FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seine Reise nach Ostfriesland, Amsterdam und England.

Widmann, Johann Georg

01.06.1734-15.12.1734

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159388

Visual Library

pro. d. 27. Jun. 6.

Meinen ersten gedancken und übung in Hebräy meiner Seele Gott machte ich dem 126. Ps, welchen in dieser woche auszeigen, die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernden. Dessen nach guter Leute Jem Juda Moscho, und Leb, welche den Verstand sicher auff den Mensch gewiesen, und ihre ruhe so sorge sagen dan, und zu besuchen, und etwas gutes zu hören. Eine torah sindt Moscha sey, er sage daraus, das ein Gerechter nirgens kein mensch unschuldig und ein ganzer Zadik sey könne, darum ihr sagte, wenn die torah gegeben sage, dem Gerechten, oder dem Gottlosen. Ein ganzer Zadik habe das ganze Gesetz gehalten. Ja Moscha sage die ey Jud Moscha einen Lügner. Nach war Hr. zu sagen, das Gerechte Gewächs, Jer 23. würde Mr. gelten, und Jehovah Zdkenu, so und Gerecht machte. Er suchte nach Gott Natur, und seinem Willi gefallen, gab uns zu erkennen, dass man solches gern thun wolle. Exod 20. 33. wir Gott wohlgefallen und erbauet durch unsern Sand, den Gottesdienst. Seine Irrgeleuchte meinung, dass wir Ihm Haus abbauen, widerlegte er, aber ich sagte ihm, dassen unsere gläubige Gottheit in Abel den Kain entlegt, an Noach, den man nicht gezeuget, an Abraham, den alle Nationen, an Isaac, den Israel Nachkommen, an Jakob, den Frau Gott, waren, dass sey unser Lust an unsern Gott gestehen. Moscha redte auch Cap. 11. von Geschöpf dem Geist Gottes, und wie ein Schaut die Seele, so schiene die Weisheit die Gottheit den Messia, er hielte uns Gottlich, nahm die Bücher zur Hand und fand an, und ist angewiesen worden, nimmer mit Frauen zu reden. Ich war 20 m 126 Ps. Vers. 13. in der Bibel und Moscha deutete es nicht ein Kind, ein Kind Gottes, darum sagte er, es sey dann, dass sie sich umkehren, und werden wie die Kinder, so würden sein nicht, kein Land, Abraham in Gott und weiter dass in den Messia. Seine Lehrsätze sie kunnen sie nicht ändern kommen. Schuldiger Gott Gottlosigkeit die Gnade der Gerechten. Leb antwort seinen Lehrer, er richte sehr mit Moscha, seinem Irrlichten Lehrer, weil er nun sehen, er möchte kein Frau sein, sein mit seinen Armen, und nahm aber Weiber an. Ja da er sahe, dass wir ein Buch der Sprüche an die Hand. Aber Moscha zurück Leben, so hatte er keine ruhe, bisher solches gehen sich in seinen

Schwy bocherim, der Jüdischen Studenten mehr. Die satzen über
sich der Bibel Deut. 18. der jüngste Student lasse sich, und muss
drei Jahre. der erste trimestrig, dyss, wurde angenommen, er
mag kurz reden solle. der Student ubersetzt mit Kaschiri der rein.
wurde angenommen, dass man auch nimmehr entweder
die Kaschiri sagen lang genug in seinen Synagogen.
lang, sind der alte Jüngsten, Moschen und Ihren einen Ehrerbieten
vor mir. Lehrer und alter selber Rat, weil der dieduc nicht gnug, so
müsse sie nicht die sage selbst weiter reden. der jüdische Student
observiert sich sehr, dass ein gottloser die göttliche Weisheit rede kann
kommen, sein nachsten, der andere bocher sinnte mit mir, dass die
Knecht schreib und steck sage Ihr der Christ. Endlich gaben sie
Ihr, morgen wieder ihr einen grossen Spruch. Der Chalkel.
c. 3. Liste reden y. l. er wurde, kommen soll ein Herr zum Tempel.
Ich glaube sage. die sage Wörtlich, wenn ein Knecht in sein
Schloss ein zieht, so wisse man, wer der Herr sey, so auch der
Knecht Gottes, der der Herr sey, so komme zu seinem Tempel.
Der jung bocherim stritten wieder einander, wie der Spruch
von sey, weder Schwein sey, dass allerley genannt sey besehen
ob nicht. der andere sagte nein, ihm der Christ sey, er wolle
ihn keine Schuh abziehen, weil er kein Jude gesehen. der
andere bocher alte sagte nein, dyss ist Spruch wie Esche
sehr, der calil müsse Schuh thun. Endlich der Schuster
wurde viel gläubig in sein wegen seine Knechte, und Ihre
gewissen, wurde sie die Spruche Kindisch, Esaias nun sagen wolle
und keine Sünde sehen. der andere bocher Christ nun sehr wohl
darum, dass solcher auch Ihr c. 53. sagte: Wilche denen, die Ihr
sagen in ihren Nächten. das ganze Geschrei zusammen Knechte,
so sieht so dass auch, dass der wahrhaftige jüdische bocher
Shamaha Achaeb, seine Knechte heissen schafft, so sagen
eine sein Herz schaft sie schlagen, denn, er die Uebertreter
Gottes in Ihrem Knechte Gottes ermorden, und verlassen
sein. Hierzu sage ein Jud, als ein Ihr hörte, so bald

Gott bringt. Den sunde seller sach sie manigmal nicht und
unachtsam teil, sonder etz damit sie erhielt, das sie Christlich
leben kunne, sie lasse aber nicht nach, bis sie wider die andere
einer wise, und Christen recht erlegen. Den wz sie zuvor
Heidnischen dienst sie sich gezallen. Da Christen aber der
Christen seller, das sie mit andacht eper kayn, so
Christen sie, gott und den Juden. Welche urtail nach Ihre
des nach dreyhundert zeit gefallen. Also die hilf Christi
ytzigen, hinder sie sich ungedultig, wie Esech 47. ast das
wasser ein gedi kam, zunnahm sie sich so gross, das sie
dem hohen und Salomonis solche auch übertraf. Gabriel
Lehrer ist aber falsch offenbar, und durch Daniel sehr wie
N. Testament schlecht gelesen. Der Jude sie überredt wz
dieses 47. cap. Esech. sal. wz dem 12. und 13. sie wise
anderswo gedeutet, das zu Christi Christen der Juden = wie
gemacht seyn solle. Ein Christin sey Jungfr Jude trewlt
Christ, Christus, wie die sie selbst nicht verzeit, da aber
an Juden das geschrieben die Juden in das Gelobte ist kommen
gebracht, so gebürt dem selben zu Christen, das sie ihr wie
die Christen recht lesen wolle, sie sind solche Christen, als
die Christen Gold gnalt. Der Christen sind sich
so freuen, das Jüdin Raschi den Juden zu Christ genennt
wirdt, sie nicht zur Christen wie die nächste Christ,
sie finden aber in den Gemeine, in Rabinen, das sie
mit gemeinder nicht seinen Grund kommen, aber tausend
nicht sein, Christus sol sie wek, da dieder, sein
möchte finden in Europa, wie in Amsterdam, den andern
in Pary, die andere alle Jungen nicht. Aus dem 11.
Ca. lesen, wie man Christ folgen solle, der acht gebotten
Gottes, möchte ihm ein christlich Leben, gebieten Gesetz
all alle sind Christen. Der Herlin wirdt endlich

seinem Leibsheil erlösen. Also wollte mich Gott gebeten haben, so wird er gnädig, das der Fluch allen die Gott Ihn Dienst gesinnet sey. Gnad. Herr Jesu, wende Ihn den Fluch ab. Ps. 32. Ich will dich unterweisen, und lehren, und gehen heißen die Straße, die du wandeln sollst. Psalm 73. auff Christi Tod sehen die Christglaubigen nicht können, sondern Du wollest Barmherzig sein. Ach sein wir Gnad, sehe Herr Gott an Jesum, und die Fluch nicht gelten lasse. Ps. 80. Sprich dem Fluch selbst, Verfluchter, ohne Sünde, so trifft ihn sein Fluch. Psalter. Da sind wir alle Verfluchten. Ps. 106. Das Gebet gesetzt, die Sünde ist ganz groß. Schlage diesen Fluch, welche die Vollkommene Gnade Gottes den armen Sünder zedoch, das sie sich Ihn sonst nicht abwenden können, und bitte Herr Jesu, sprich, Liebster Vater vergieb ihnen. Es ist Gnade, das du Joh. c. 17. Ehrwürdiger, ist in ihnen, und du in mir, auff das sie seyen Vollkommen in Einig. Christus der Sohn, der geistliche Seelsorger, sie Jesum Sichtbaren Gott im Herzen, und erkennen werd. Der Psalter macht den Anfang, das wir zu Christo seine eigene Kinder werden. Abraham erstes Fluch, Mord und Krieg. Jacobs Fluch Lügen sind nicht ohne Fluch gebrauchen. Und das 6. Cap. Esai. gab eine Gnadige Aufsehung des Fleisch abgestorben Herz, endlich Ihn der Abschewy. Ich will den Tempel in der ganzen Welt. den Altar in der ganzen Welt. die Gnadigkeit des Ewigen Königs in der ganzen

in der ganzen welt. die gemeinschafft der Engel und
menschen. ausgenommen den Juden, die mit gleicher
augen diesen tempel nicht sehen, und in gahr ge-
machten, darbey sehe sie und sich nicht bekehren, daß sie gesundt
erlangen, darum wollen sie ihre sünde selbst büssen, daß heißt alge-
bracht, das wir nicht ewig Verdammt, und derselbige Messias kommen
möchte, das wir des Ewigen Lebens theilhafftig werden. Also Petrus und Paul
beyde den Gesetz-Brief nieder, und suchen meistens andere Gerichte
in folgendem, wider den alten bocher, dem Lutter das gerichte
auf nicht Deutschen, wie man beweisen können, daß sie sich
selber, und wider kommen könne, meinte, wie es in dem Brief
stehen. Also lieblich und diese Materien gerichte, hier Verdeutschen
in unsere Teutsche sich in der Christl. Lehr Ellenbogen unbeschreiblich
lassen, will nicht melden, der Jüdische bocher gar bey der Christlichen
Psal. 89. Ps. die Christen gelegenheit, du wir sehen wolte, der Herr
Gott Zebaoth, sey Gnädig, und du selbst, erlöse dasse
ein Knecht, der Mensch ist Gnädig, denn ich, der Herr die sehe
und Knecht. Dem Herr ist Herr, Gott ist die Donner und blitz
der Mensch, in dem 110. Ps. lieset darbey wissen wir solches
Messias endlich Mensch genennet werde, der Sohn Davids sey Herr
werden, und der Heyde Gott selbsten sagt Du seiner meister, sitze
zur meine Herr Messias gleich der Heyden sagt. Paulus
beyde aus diesen Ps. das Wasser Taufe in der Kirchen, das
Jünger Gott gegangen, das sehen Du sagen, wie die Donner
die Hebräische worte klingen sehr süsse. Man in dem 2.
dem 7. Glied abermal Herr der sonne Gott. der bocher redete
aus der Gemeine die sprach, wie man Herr Salomon sagen könne
Jupiter mit den Heiden, und mit manche schlagen sie schlagen werden,
der Doctrine meister ihre sein meinung Herr Salomon die nicht,
redet aus dem 1. Reg. 8. Dies Salomon Gott kein Haus
bauen können, das dieses Haus bedeutete den Leib Chr. c. 6.

und der Kinder nicht zu setzen, damit sie Mehrig überkom-
men, wer ihr ihm einen Mann und einige Kind geben solle, wie
damit selbst solches Abraham, sub dispositione in dem gleich
Cap. 24. V. ausgedrücket. Und also wurde die Fürbe-
deutung Christi erhalten. Die andere Ursache wurde gar augenschein-
lich, wie damit Gott sagen können. Der Spruch und die Ver-
heissung unsers Heilands, da er sagt Jer. 31. v. sage eine
Neue Verfassung abgefunden, die weder Verheissung noch Gesetz durch
Mose, und heissen Gen. 1. die Neue Verfassung muste geschehen
entweder durch einen Mann allein, oder durch viele geschehen
werden, in der ersten Verfassung, davon sagen nichts übrig
Zur Neuen Verfassung, als das ein neues allein ein
Mann geschehen wurde, welche Jerem. ausdrücklich
wird der Mann umgeben, der aber sagt Esech 13.
den Mann, so Gott am nächsten zu dem Fluche Gen.
c. 3. ein Samen seines Weibes, und ein Nu. der Verheis-
sene mit vielen Weibern, als der Jüdische Lycher,
aus Sarah Gen 2. Jacob Jacher machen wolte
und nicht, und Abraham sein Unvermögen. Hoffnete
da er sagen wolte, Gott würde ihm eine Frau, deren Nach-
kommen einen Samen. Denn er verneinte, wie Gott deut-
lich der Elte Abraham einen Mann, der ihr Samen
sagen solte. Hierbey lasse die Geschlechtslinie Christi
Ursache der Verheissung Jacob verschaffen abzuleiten, das
sie nach dem Gesetz wohl verwandt, und mit ihm sagen
kan den Fluch, warum Gott verfluchen, einen Blutsverwandten
Bruder Samen zu erwecken. Solches noch klärer
Lycher in der 38. Cap. Vers. Ehe sie
hoff geschah, das er sich von ihm wende, und sein eigen
Geschlecht ablegen solte, mit Zuziehung der Worte Vers. 28.
& 29. Darüber der Mann, so sich Erstgeburt streckte, der

Den 3. Jun. Luft. Das fest der Himmelfahrt Christi feyrte den Tag
Predigt Predikant in Dillenburg über der gewöhnlichen Text der Epistel
im glauben und guten Gewissen, seiner Gemeinde Ermahnete selber
in andern theil mit trost, das übrige Festtag uffen mit Freuden
und klingen anzustellen, den Christ und wunder über dem ein Festtag
als sich nicht gebührt, dem Fürsten der Heiligen sie mit Gott und Herr
nit zu gehen, nun diese dem Buch ist mein Gott ps. 3.
und Gott das böse über sich auf Luc. 6. Wie redet die Herr Voll
trost. Von innen Herr Ursprung und, ihn andre sagen, wie redt die
Herr lachet, ihn andre stellen. Darby stellte denselben seiner
Predigt Gottes durch: als einen Landt Mutter Vor, und seine Verfol
ger Predigt. Exo: Pharaon als ein exempel Exod. der Herr
Herr Herr in Teller, ihre das Volck gezwang Gott zu dienen, das
den Unschuldigen Handel sehe, wenn die Landes Tyrannen treu
ren, und die Gottlosen Burger lassen, und allen aufwillen
treiben. Viele strecken die Köpfe unter den Bauch, um
schonen sich. Da ging nach der Predigt empfieng Hr. Pastor
und in unserem Gemach, wünschte allen Segen zu dem institut
und Vorsteher und Leiter Jesu in stadt. Indem wir zu Mittag
speisten, kam ein Bot von Norden, der um drei Stunden Tages
zu allen, wie er sagte, stille gelagen, und wunder Ungnad über nie, und
und 33 Fuß Schaden, oder Steinfall bedeute. Er antwortete, der Frau
sagt auff Pindi gegeben Schaden. Jetzt das Ungewitter donnert
Vom Himmel gegeben Schaden, antwortet über dem 68. Ps. und
den Scharfen, du bist in die Höhe gestiegen. Gott Lob uns treu hat
Vor dem Tonah auch, aber er stirbt und auch weiter, wie das selbige
umstande zu Teller, und gnädiger Herrschen, schrieb Frey,
und ungnade, schrieb, Herr Jesu Frey, wie er sich auf die
Feinde solle niederlassen, Feuer an, und rufen, auf! Es ist ein
Feind des todes, ich Ungnade in Feuer, ist den Schutz Gnade nicht
zu tragen, denn meister ist unterwegen: Do wird es wohl, Nun

wirdt den Propheten, wie obgesetzt, den andern Evangelisten heissen
Ihr solt leben. Der Herr begrifft die Seele, und sagte: Akum nach
camocha. Den Buchstaben Caph verwechselte, und setzte an, dass
sie seine Rabbinen nicht wie Lappalien solte halten und wie
Bilder handlen, sie würden alle in rauch aufgehen, wann sie
was arbeiten, so sehen sie doch nur auff unter gelt, und kein
Bretlen Leuchter sie nicht, die sie vor jenen Calvarien erhalten
haben, kommen sie aber heim, so drohen sie, wollen ab zu sagen
Gesetz darfür, und schlissen das Haus. Wie Gott erfüllet unser
unsern Vich, dass den eines sagt. Ja Amsterdam sol es dir
Kalt burger geben, denen Kraft und Macht allmosen zu
machen, sprechend: Liebe ihm in den seinen wohe gethan. und
der straffe, bessere. Da drucket er jener nit herein, dass Lebend
ig, dass gesetzt wir des glaubens willen gestorben, oder ist
der Haar binden lassen. Wie ist Ihm? dass auff und zu
gieng die ihm, nahm ihn bey der Hand, und wolte in Liebe zu
ihm, dass er sich vermahl, wie der Kalt burger bekennen solen,
und ehe Rabbinen da seyen, wie gnie die Ev. Cath. Christen
sie binden binden, wie weiss Ihr Stat abgesetzet werden. Er
entschuldigte sich, dass er ein gelehrter sage. die Kalt burger als
ungelehrte Leute stelte Ihr, dass solte alle Rabbinische Hoffart
bey seit gesetzt, und dittes hoffart mit einfaltigkeit der
seelen und gelt gesucht. Dessen nicht [illegible] Ihr sol dass
wir gestrafte sein in Englischen Lyger Kraft. Alle unden
Christ. Ihm seyen Hammer schmid, der einen ungleichen Hutter, den
Kauffmann Ihm zu sagen, Kaltsy mit Juden zu thun gehabt.
schüttlen weil, giengen sie in die Kirche, und sagte wie ge-
dachte Sendg. nach den 68. Ps. Welche auf dem ganzen
Erd kreiss zerstreut und zerrissen erlauben. Wie auf der Sendg.
Namen sie in Hammer schmids Hause Ihr seinen, und

[illegible] der hiesigen Juden auffhielt zuvor, und in die Zeit Zu schicken.
[illegible] Dienstag Morgens um Früh abzureisen, und in Neustadt und Lengerich
[illegible] Lauten, alß mir dem Hamburger Rabbi Zu sprechen gehabt, er solle gewarnet haben,
[illegible] es um mich noch ziemlich stünke könne, so hatte er über mein Schreiben
[illegible] Stunde, mir 4 Stuver geben, der Rabbi sey nicht zu Hause und würde
[illegible] gemeldet. Darauf kam sich [illegible] Lehrer, sich mit
[illegible] zu unterreden, dieser nicht [illegible] können. Aber Nathan wird ihm
[illegible] Burgen mal nachricht ertheilen, daß er an die Seinige gegangen und
[illegible] Zu gehen, die andere Juden aber hatten ihr wenig [illegible]. Es soll mich
[illegible] Gut gewundert haben, daß unsere Frau Schwieger mit solcher Ge-
[illegible] geben gewesen, die sonst [illegible] nicht gehabt, aber dieses [illegible]
[illegible] nicht [illegible]. In Hannover [illegible] Meinung und [illegible] Lehrer andere
[illegible], und einige, die sich in Jesuiter [illegible] Lehren, daß sie, sich
[illegible] um die [illegible] Amter bekümmert, wie er gesinnet, daß er mich unter-
[illegible] ser gelauben, gute die Lehr wendig, weil er [illegible] in [illegible] ge-
[illegible] gewiesen anfieng, daß Jüdische Leute [illegible] Lehren, damit er
[illegible] gelaufen hinter. Auff den abend kamen wir bey [illegible] Landsleute
[illegible] Lehrer, sein [illegible] Collega wie Zu sagen, über mich
[illegible] und in gebeth, und trugen solches über Tisch, damit [illegible] nach seiner
[illegible] Lehrung über die alte [illegible] sein Gebet [illegible] Zu sprechen,
[illegible] und mir mit Thränen über Wangen [illegible]. Herr Bischofswerder,
[illegible] Herr Bertram sah unter [illegible] Lehrer [illegible] ab [illegible],
[illegible] und unser [illegible] musten mit [illegible] zu Tische [illegible],
[illegible] Tisch [illegible] und Abel gnade, in [illegible] Christen [illegible] mit
[illegible] Zu Abend, und Zu Lehren, daß der [illegible] sein Bruder in
[illegible] vielen Jahren schon [illegible] gehabt, den Juden Zu verbieten,
[illegible] Lehrer Zu bitten, ob der Jude an Adonai: soll [illegible]
[illegible]. Es war [illegible] Essen, die mir in diesem [illegible]
[illegible], da selbige der ordre gemäß [illegible]: Butter, und
[illegible] und [illegible], und Eyer [illegible], und uns Ihnen [illegible]
[illegible]. Er bäte Zu bitten, wie der [illegible] Rabbi

um der Lehrer willen. Challen Lorenzen d. 4. Sept. dass er
Gott keinem andern ehre etc. Nicol. 2. gebeten zu bedencken, dass
die Bibliam den Leyen aus der hohen Lehre nehmen, wenn man nehme
Manna, gute Lehrer, und Gottselige Seele, denen man
nicht, die abtrünnige sind zu hören, weil sie in Gefahr stehen,
wenn sie andere Lehrer verstehen, und Christi Ehre
auf der Seiten. Challen sagte: Er hätte nicht eher Frieden, noch
keine Ruhe Leyen eher, bis er, und gelehrter worden. Nein
recht wäre, dass Gott für sich redete. Nicol. 2. Vergleichung Abrahams. 3.
Unzeitlich starb er 66. alt und ist gestorben, wie Mar. 9. 3 mal
weissagt worden. Mat. 9. Wenn Christus von einer Tochter dem
Synedrio gesagt, die nicht Gott gelobet, sollen darein, was wollen dem Ver-
mögen, dass solche Leute Gott nicht vergessen, sie in der Gnade
Leiblich überfallen. Matthäus 24. 25. sagt Christus, es sollen
nicht für sich kommen. Er bittet sie, sie mit Gott Abgang
zu lassen, und sie. Sehr Prälig ist den die Sünde Abgrund. Es
gehöret sehr ein schreckliches und Radisch gemüth ist, es
sich recht ernst und Lebendig stellt, wie sie sich stellen
können. Hos. 14. Lucä 18. stehen [illegible] sich rechtfertigen ohne
Zu sagen, und Gnade Abschreiben. Der wird den Heiligen sagen
Christ gehalten: Das Blut der gerecht sagen wird. Psal. 72.
in gehorsam, Ehre die ganze Bibel auf. Nicol. 3. Christ
Lehre Lehre nicht Non c. 14. dass Gott Fleischwerd, und
Vom mal Gott Menschen, und Gott alle ein ander Leben
Christ. Zu einen Gnaden Volck machen, er aber Lieber Gott die ehre
gebete, und Ihm Ihre Ehre wollen, so braucht dazu auserwählen,
so lieb Gott habe, dass alle Welt mit der Heiligkeit Gott
erfüllet würde, welche dazu nöthig ist Jüngern, und
so heute Abgekommen, die Besuch Thorheit könnte in alle
Welt hineinkommen könnten, und alle Christen Gott dienen.
Da will der Bürger, als sind wir mich, und Hosten
die Sonntäglichen Aufstandt Non 14. Lehr du sind
ist leider Ehre Vom 6. cap. Lidia, und bedeutet sie

[illegible] gewesen [illegible], dass sie solche Cabod in allen drei nicht
[illegible] sollen, ob sie wohl wegen Hitze, und nicht Feuer, ob sie wohl offen
Fenstern, solcher Hitze mit einem Tuch: Pasim male Gol
haaret cebod Jehovah der Juden die Sabbathik dasch zu Zeiten
unter allen ombs. der andere Rabbi, stellt sich der erste gedan-
te sonste nicht so gleich, wegen Lung und Schwach, weil er Zeugen
[illegible] in Zweifel [illegible] und glauben. [illegible] Christi
der Gottheit und Menschheit, müsste verleugnen, und etwas per-
die Juden hatten mich auf Befehl zu nehmen, den Rabbi Fett, der
dem der Hüter, ein zu trösten, solches wurde [illegible] Rabbi
Hütte, der Gelehrte [illegible] über 2 Stund aus, und hielt
eine [illegible] Predigten. diesen gegenwärtigen redete der
Rabbi, sie sollen sich nicht irren, dass man der Wahrheit nicht eines und
glauben, wo man nicht sich bekehret zu Christo.

Den 7. Jan. kame der Lisch mit einem andern Juden zu mir, und
sagten, dass sie gestern abend verlaufen, wie gestern erzehlet, und
die Juden schlafen, sie wurden aber so gleich wach, und ihre Gemüter sich um
mich zu fragen, da der Polnische Rabbi mit Begierden gewesen. Etliche
sagten sich an und, etliche stunden, der Lisch schlug in Gegenwart
nach dem gnadigen, und dem Thal meiner gebete die Stille
Abrahams, Lisch sagte etliche Stellen nach, gab ihr endlich die Hand
Abschied, weil es nicht Sonntag wurde, sondern da ihre ei-
genen Feiertag. Mons Wilhelm Christiani Regierungs Rath in
Dresden 1732. Verordnung, dass Juden gegen Ihre eigene Juden
Synagogen, diese sogar Abermittag Gottes, und nach dem, dass sie jetzo
Tisch den drei Schulen, als die Leute sich den Juden begraben wollen
Kinder, als wenn Christliche gemacht, sagt sie mit die Schul gehen,
Ihre dem Christlichen glauben. Endlich verwarfen der meine Mon
des Rabbi dasch, ob nicht ein jeglicher ein Lebendiges Temple Gott
sein könne und solle? Ein Jud sagte, ein jeglicher [illegible] dabei
ein andrer, dass ein jeglicher selbst ein Temple sein müsse. Mein gross
diesen Sitten rat, dass der [illegible] Christ selbst wäre, dass er einen

Tempel mit seinen Heiligthümern, und andere wichtige Dinge vorgetragen zu werden pflegten. Siehe Lesart die Anmerkung. Der Schulmeister Elias zeigte den Kamik Dasch, Schatzmeister, und Hüter der Heiligthümer. Vers 2. Der Geist aus Gott C. 36. v. 1. 2. Hat die ganze Welt erfüllen, und sie wieder zu sich bringen können. Der Schulmeister brachte die Sache so aus, man könne den Lebendigen nicht in todten Sachen suchen, weder Gewölbe noch Grab, die es gemacht. Vers 3. Rauh zu reden, schlecht und ungegründet gesprochen. Der Lesenden, die Lesenden, der mit Lesen und Rufen zu seinem Vortrag. 4. Grab auf Ps 27. 4 ix. Hat der Schulmeister Recht, wenn der mensch, so mit Aufrichtigem Herzen spricht, Ihn nicht lebendig genug finden, so kann er es sagen, und in Kamik Dasch sagen in todten Sachen nichts, und alle Gottlosen durch aberg todt sagen. 5. aus den 66. H. und gestirbt, daß sich in die Höhe gehoben, wo der Oberste Kamik Dasch sagt, so sah das Schechinah genommen, sah Schechinah hatte der Schulmeister uns, Ihn nicht von der Erde Kluft in Himmel angesetzt. Siehe sprach, und dem spricht, du hast es gut erfunden? Die Gelehrsamkeit will, dem Ding sehr in Lebendig, sieht Ding Sache, wie in Andacht finden, sieht in Abgrund, und Grube auf diesem Fundament gebaut, sinke sein Leben, dünken, der in Finsternis gehören, so sage die gefundene gefundene genommen in Ihm. Schulmeister Elias antwortete. Der Oberste Kamik Dasch sagt dieses und die Finsternis gehen Grab können sein unsere Kamik Dasch, Lakaha gehe und die Lebendigen Ihn sehen und sehen, so sehen sie in die Höhe gefahren. Die Aeltesten also Kamik Oberste und unsere nicht zu finden. Sorgen, obsten sagte, zeigt die Wege, damit sie umladen, die Fassung der Grade über zwischen abgestuften. Wo sie Ihn Oberste nun die Finsternis gehen Fassung Ihnen, der Finsternis gestorben. Die Juden sehen sie den ihre Schule umschreiben. Sehe Schaar Ja Kamik, Tadikim, Jahre 60. Jahre die Ihre Zum Hause Hütten, darin die Gerechten kommen sollen. Hiermit verwandte sie, damals die ersten Häuser zu sehen, der Schulmeister Hauptsache, und die Thüre nicht wieder, darin sie sie kommen.

Für andern thun muß sie nit steigen, dan sy ein dieb und ein mörder
ist, und das leben nicht darbey gewinnet, sonder solches die gerechtigkeit selber.
Diese thun weist Ez. 26. und c. 25. Jerem. aus dem 26. capit.
22. Pitchu schearim, vejabo goi zaddik, schomer emunim
Öffnet die thore, und es gehe hereinnen ein gerechter Volck,
das hütet die warheit. Darby vermerke, das diser poelk nit kleinfügig
sey ausser, indem sie ein gerechtes Volck nennen. v. 10. also sey nun
nit der gnad, ob sie gleich angebotten und ihnen offenbaret worden,
(15. aber sey selbe gar ausgeschlagen, sonder sey es. v. 5. also
stande nun, die grosse verwüstung der stadt Jerusalem. Was sey zu thun
auch Ez. c. 22. v. 3. und 4. wo sie mancherley mancherley Laster gehen, dann
die rach gehen und zeigt, denen selben, zu was das gericht Gottes
und die ewige thür. Nicht einer allein seiner Lüsten liege, und Gott
Ihn. Lasse dieses sage, so wird sie der ewige nit zu gnaden annehmen.
Nun will ihr sie auf diesen Tag zum Schlachten, in der Person, oder
Morgen auf den andern der Schule zu kommen, seine sünde nicht mehr
verleben, sie wird es sehen, und bereuen oder sonst, sagt ihr die stadt
zum Ziel des Zorngerichts. Ob Schlachten aber wisse Jakl c. 10.
recht, so Jeremias wegen dergleichen, dass sie diese Worte auf Rassi
legen wolle. Endlich lasse derselbe, es werde aber der sinn der sey,
und sey zu wenig: Es werde der sünde dass nen Gnaden Herren,
das sie nicht wolle verzeihen, und abermahl lesen, da das Lesen c. 5.
Du wirst verderben, sacha Du, hoffest nicht. Da nun die Juden sehr
den in Schlachten sollen, so dichte diese Zeit den besten
dass sie ganz Morgenland der sünden rathen, und sehr mitten in
der Schule, nicht ausser der selben, darum sonst zu nichtach. Die
Juden sollen sie unterdessen Abermahl, und sy nehmen die drey Stücke
Thor. 1. aron hakodesch. Zu der Schul thun. 3. menorah.
den siebenen Leuchter, darin das Gesetz liegt, der die 7 und sonsten
Thor aron hakodesch sonsten sie, dass Jerusalem Schul nicht mehr der Lehr
ist zu gehen, und denen ihre Gnadenwasser, der aber in Schul Thor
Lehren gegraben. Das 3. ist cap. Jeremia wird abzeichnet, und der
Schluß gemacht, wann sie sich gantzer Abschreibung Lasse Thun
den ihren Gott, dessen sich die Heyd gehen, denen nur Götter,

FRANCKESCHE STIFTUNGEN

[illegible] klaren Worte Jer. Mutter unser, abi, Abu, mein Mutter, [illegible] wird die Jud, so ist [illegible] seinen Abu hat [illegible] esch [illegible] gesetzt gegen [illegible], daher Ell. ist gesagt nicht [illegible] gedenken, [illegible] Jerusalem [illegible] Mutter [illegible], dass sie die Juden [illegible]. [illegible] musste sie [illegible] [illegible] [illegible] wie man [illegible] [illegible] Jeder [illegible] [illegible] [illegible]

nüt den arm hab odesch holtzrauer Pfarrer und besunders, und
betrachtet der vernünft alle gebotten Mosen und Aaron als Gary Jrugen.
Es hüte auf dem 89. tri Jnhalt Jrugnüb, so soll alle
die Sonne mi obern Beschauwdosch. Lieb Gebrüder im Jn-
Jsaier, ob dieses sein Messia der Barsch Jsaiah. Es sind die
Kuchenfeis. Schachat Schachak deuteten sie ohne den mittlern
Jnhalt, und das ewigliche Jrugnüb 38; bisher sie rbaralls. Jr
sichen Jsaia noch im perech, und den aber nüsse. Das das Jsaiah
Jrugnüb nasse tiefen Jndruck. Das andere Jrugnüb nehm Jhm
Moses Deut 31. und c. 32. solches sind hirzu in den Buch, das sie
den Tags des heiligs Abraham, dieweiles gar nüchter sein sollen. Jr
andern Morch gute Jnhalt und Lehren Jrugnüb gründen, die menschen strafen.
Und ist Jsaiah gar ein Jrugnüb im Jnhalt 89. 38. und in
Jrugnüb nüch Lucen 43. wie Jsaiah sollen mit Jrugen, 10.
die drey Lehren bisher Jhm beschluss und Jsaiah die Lehren
das Jsaiah aus 42. 42. das Jsaiah haben sollen die
Gnadenstuhl und alle Könige deine Ehre: die Lehren werden sein
in den Land Jsaiah. Jsaiah den Messias Abraham sehr offen
das Jsaiah, das man sehe, das die Lehren in Jsaiah
sein sein: Nasen und Lehren sein sie nüsse in Jsaiah sind stumm,
also glauben die Christen. Die Lehren das Jsaiah
erklärten nüch 42. 6. 7. 49. das sie mitten unter den Heyl
sollen ein Volck sein, welches sein sollen Lehren, und Priester,
Jsaiah, die grüssen Schatz sein denen verborgen, die besten sein ihre Heil.
Als Beispiel haben sie die Lehren das Priesterthum und geschrieben, zu
die Lehren 41. 1. 2. 3. und 4. nicht angenommen, was sie aber vielmehr
den selbigen sein angriffen haben. So sehe die Sach in die Englischen
Jsaiah Theil unsere Lehren dem Juden, das sie nüch die Christen
und Volcker gründen können. Theil hat einigen Schein
Abraham sein die ceter Jsaiah sind andere in der Schrift
Einzelnen Stücken zu erklären, Jhm dem Abraham, Jhm dem
Jsaiah Buch, Jhm der Jsaiah, oder Blech, Jhm Schlüssel Jsaiah

Kirch, man kan wol Juden werden, aber nicht müssen. Der
Herr Christi trachte, daß der oberste Priester selbst sey
unser Herr Jesus, der uns gelehrt, damit wir gewandt
Christi werden, solche continuirliche Frag nach, und Ver-
kündigung alle Heid Angst, zerbrich die Mauer Zwang
Liebe Lehrjunger werden. Die Bibel kompt mit Macht, gewaltsame
und Abgötterey weg, es gehen mit gelt, glauben, zeichen. Der
Herr hilft darum, daß seine Wahrheit offenbar werde, und man sich vor
den Pfaffen-geist hüten möge, daß sie den Leuten, so
Christen gelobt, und andacht, gehen in kein Himmel, sondern mit
acht der Tag, daß der ubrige da ist, da er sich werden muß. Es
also Christen, durch Gottes Wort Jesu auf Juden, durch
Evangelia ausbreiten, und dadurch dieses Land, bejah Hut olamim.
Es anfangs da ist das Jahr 5000 Jahr, Joshua ha-
maschiach soll die Juden heimholen, Herbst alte bejah
der Fest der Christen, so Juden sich zeigen. Feld sagte
wenn es wahr gelesen auf Juden mehl, ja ja. Der Christen
Evangelia sey wahr. Der Beweis Ein Christ Zeugnis gebe über
Christ Jesu sagte, auf! daß Ihrs auch die rechte Jesu Christen
werden. Vor einen Mann in das H. Evangelium ein Christ sagen
wegen, so sind man immer mehr Lügen, und übrig bleiben. Der
Herr möchte sich heute in das Juden Fais bekennen, und Jahrer
über Zeugen sende, die Jesu und H. Christen auf rinnen, und auf
der andern Seite Zeugen, und wir Juden, die Bauherren, welche
gemacht und gebrochen. Der Jud Fais sah die Denkschrift gese-
hen, und also den Autoren: Fürwahr wir danken unsere Bemüh-
ung sind nicht umsonst, darum sagte derselbige, darum sollt mir
Herr Du bist, wann sie mir sagen können, und derselbige sage
so will ichs glauben. Das 5117 sind in Ober Lascha rabbi my
Lasch und Lascha echad sage, erweise aus dem 5. B. genannt
Jud adonai ha sage elohim. Dein Gott viel und lang, du sichst
Gott sage einig, und das 5117 sage Einig. Fais meinte, das

Fais Schuy [illegible] 20. der Jesu gebotte auff, und trayter, wo dann [illegible]:
[illegible] in der Boye dein Gott. Dise [illegible] der [illegible] Jenem sie Ju mit [illegible]
[illegible] sie dyeten den wahren Gott. der Jesu [illegible] sie [illegible] und
[illegible] [illegible] dyten sey Lebenlang kein andrer gedancken in Gott gehabt
[illegible] wurde alle [illegible] und [illegible] dass [illegible] noch [illegible] und
[illegible] [illegible] [illegible] den die 16. gebotte [illegible] [illegible] Lebenlang ge-
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

so kommt auf die Taufe an, Juden und Christen müssen da
Alle dasselbe machen.
Von diesem Text mit einem Holländer in die Gesellschaft, der sich nun
zum Exempel, wie man mit Heyden zum Christlichen Glauben
zu bekehren, der alle nicht der Natur sterbt, sie, und wissen
dass die Christen, die Christen mit dem Taufen bey
müsse wir übrig ein Ding geben. Als Sollund in Stadt fil
der bey Jud Simel Abr, Junker 7. Engel, nicht dem ein Stadt,
Sehr wohl mit einer Seele, sonst nach die Hunde, und Leute
Alexander, Christ, nach die Seele Christen, und Heyden in seinem
dasselbe Leben Christ, Christ nach dem Christen näher kommen.
der Mann Christ sey Glaubt ab Christen nach Christlich bey sich
allein. Es sagte die junge Abr, diese sind nur der einzige Ver-
mehrt, so ganz nicht Glaubens! die Christ und Christ Christo
Seele, zuerst die Christen Recommendirt dem Mann, er Grade
dem Kirche Juden kommen, und sich Abrahamen.
Auf den Abend Christen wir bey dem Hundsfott Bürgers,
und hatten viel erbauliche Gespräch, Christ dessen, dass sich der
Herr nun Christe, in diesem Capitel, der Taufe sage, wenn
Vier Factum Gnaden Christ Gnaden, seine partie Taufe auch
wenn sie das Herz, dass man sie müsse absolutum Christen
die andere partie aber sehr dagegen, und singe nicht
Zu verstehen, das ist der Seligen Lieder das Christ Lieder
und auch Christe. Der Herr wende diesen bösen Anfang ab,
und mache uns weiser!

Den 8. und 9. Jun. machte der Diesem und Demselben ein Ende, dass endlich
in die Schule mit meinen geschickten Jahrgängen, und anzusehen, dass die
Arbeit Ihre ein Jeder Zu Ihrer Zeit, da Stunden 31. Manns gewesen
Klein und Groß in der Schule, wie wieder eine Stimme, als Du Seinen
Lagen, und Abschnitten auch bis auf das du Lesung. Ich sehe die
Bücher, so in der Schule Lagen, und Lehre dass mach sehr nicht den dritten
Tag der Christen der Schwarz und, mit der Lange, und die
Mensch sage, der aus diesem Buch Lieder, und schicke mich Abrahamen.

Sünden, und machen sie streitig, auf und der Schule Pforten. Ich wende aber das dritte mahl sagen: ekra beschem adonai. Das andere mahl sprechen: ekra beschem adonai. Das dritte mal noch einmal: ekra beschem adonai. Diese sind, habu gedole leelohenu. Gebt unserm Gott die Ehre, die er streng, allmahl einmal und, und die Ruder streiten sich, und streiten Du. damit sagt er, man soll nicht richten und streiten bey. en Kore bischmi, niemand richte mit einem andern, und stelle uns dreyt, dreymal, und sagte darbey: ani ekra beschem adonai, Ich will den Namen des Herrn anrufen. eli abi, Goali, ehhe col haarez, hinneh haam halleh am sorer hu, en bahem thob, vegam en echad, vor tachpichot heir, mioeben Sedom, toe baleb ca Jon, papah isch sedarcho, am meri, am nabal, vele chocham. Habet nimmarom, ten libbi coach lehaoid haam hasse pascha bajacob, amarta, ojebecha jhsu pelilim, ci furam lo ca fur, Mosche asabe Tur jeschyatecha, Tur ruach Kodschecha Tur Malach pahim, hayoet Tur Moschia, abi Schicher marom, bochen Snischbere leb, dacce ruach, hacharedim el debrim. Do sahe ich ihr, so wir amen solche. Darnach wider sie zu streit rennen, da sahe, daß sie auf und auf stehen, einer, und Du wirst sie, der Herr einer rufet stehen, du leben in allerley Commiseration, Brunn, und meine Sünde unfehlbar, mit dem klugen sonst: auf! Liebe Gott, sie wende dem Knecht gehe: auf! erbarmender Gnädiger Gott, und wirst Du ein wider nehmen: Volk brennen sie zu der unter der Sonne. O Esse den innen Perlen. Hui, Hui, Hui auf! blutschnaufest du, auf un Heidin Propheten Hui.

karmina Gojim ammo, jaaschet ihr Heyden sein Volck, das
Blut heist ihr nicht Vergossen, drum sind sie, und
sind alle Arbeit schuldig Vergossen Blut. Darum
der Tur jeschyah Ihr zurück steht geschehen, er sitzt über
sein Land in die Höhe, und sagt: Vergiss, Gott, Chai
ani jedam; Gott wirds. Darüber sind sie perdum
nicht, sondern wenn ihr strafft, nun nicht mehr! ashre!
Blut, Blut, Blut findet sich, der Herr will das Blut seiner
Knechte rächen, u. s. w. Ihr Schulmeister, was könnt
mich da gründen können? Den antworte: en
Schalom reschaim, spricht der Herr Gott, im am
nabal, d. i. Juden der Heyden, der Christen, gehe
zu grund: Gott nennt die Juden, ovi obed etos, ein
Volck, das allen rath Gottes widersteht (sehr Atheisten Jeng
Ez. er nennt sie Kinder, in denen kein Treu und Glauben
zu finden, der Christ heist vecipper admath ammo.
Nun sage Moscho, en eschu bekirbechem Deut 31.
Ihr verflucht, Gott macht ein Quintfeuer darüber, und
frist den Schuldr. der Schulmeister stellte sich hin an, und
die Art verstehen der Juden, ich müsste Du jadin adonai
ammo, scheker poschei in jehlu, Gott redlich sagst, so
sagst ihr zu Buchen adonai, bei Tur jeschyah, dass
alle Heyden wie, dass sie sind, Moscho sehr geschicket, und
wider perfidem setzen wollen. Die Juden, als Lehrer sie
an die Leute, zu plagen, Gott lasse die Schule und Lehr
gehen, und Christliche Gnade, damit andere Arbeit seine rechten
Heiligen möge, amen.

Der Prediger Schreiber endete dies, dessen abschrift also ge-
macht worden, wie solche nicht ihre Art, dunerten Gott
Ihre die so Zeugnis des Herrn, und geben ihm die Ehre,
so nachher im Baum Ihre und abschrift mit Thränen sagen,

sind seiner lieben Frau schuldig. Zum andern und in gleicher
Liebe wir Lot dir bey, der Mutter unsers Herrn Jesu stehe
ihr in seinem alter, und lasse uns abermahlen
Esaus Jacob gleicher gleng, nach sie und sie ihr Juda absind,
den Tag verdienen, und sie ihr sagen, daruch ab ab, der
arme Esau hat den Segen haben. Da aber Schechem erhand
und wir Regir Tyrus Kinder aus Test c. 2. [illegible]
nicht nicht sterben, sondern Glückwünsche wie, es wird dir sein.
Der alte Abraham ist Ja wie gestorben, und hat Gott sein Herr
Lazarus, und mit Ihm gemacht, sind sie den 89. und 96.
Ps. nicht der Regierer, und Stammväter ihr und Abrahams Volk,
das Himlische Jerusalem zu suchen, das Christ, und dem
men sein Haus gebauet, Heb 9. und 12 13. Und dem Heiligen
nicht auch bei Vorgesetzten, dass wir unter Politic vorge,
und wir solcher Mann sein soll, die, welle Gott demüthig!
er ist der Menschen dingt ganz Abgott.

Den 9. Jun. Esaias. Wir wissen, dass du unter Bischöf: Gott: und Lehr-
tag Jesus wie Evangelist über Matt c 5. f. 3. q. 5. 6. Von der Vielgötterey
und Eigen-Gottes Lehrer Christen, unter diesen Vorstand Christ mit ein,
wer Jesum und der Evangelisten-Lehrer, dass das kein Christ der Heiland machen
Christen Jüngst Verlassen habe, da selig preisen kunde die jenige,
Heiland machten. Nachmittag verkündigte mich, auf den Christ-Tag
der Juden. Da viel Leute nachricht, dass in Babylon allein über 80. Jahren
wir Christen mit Gott Lästern hingerichtet, die Torturen 4. mal unter
standen, und in dem Land Abrahams kunden. Für über den Gott
Lästern sey gewesen als wie Arndt-Fürstin, in dem Hochmuth
sehr so sich zum Christenthum gewandt, und durch sehr Abscheu das
Leben der Heiligen bekommen, welche übel-gesinnte Pfleger, die gerechten
Lehr in Abrahams sich Gott der Hom. Kathol. Christen Abrahams, und
solche selig wir angenommen, die sey in Jahren hier Ihre
Heiligen: Gesichter sich mit einander gesellen, der Herr Rechter

Jany sagt den Juissen gekommen, und habe den Juissenden Juden Thorgeschrieben, wie dass gantze Jüdenthum an ihm ärgere. Der dritte, ein Schottländischer Mann, ist geblieben mit Juden zu reden, dem Schmul gibt er den Zeugnus Jesu Christi. Sie waren niemahls in dem Podagra Laden gelegen, darum haben ihm Zeugnus und von dem Messia gemacht, er habe ihnen Thorgeschrieben.

Anno Jahr Wasmuths, Prof. in Kiel gedencken, hatte diese Sache Jahr vorgenommen in der Schrift: Erklärung D. Petersen, angeführt Stand, p. 32. et mehr in Jahr 1739. bis 1740 der Juden: Erklärung Esther Capitel, und das Jüdische Jubel Jahr b. der 120 Jahr wenn sie mit 49. multiplicirt macht, 5880. Jahr ausmachen; Ob habe diese Jahr nachgedacht, bis dann der Geist Gottes mich recht in den neuen Gedancken bringe, und zu finden, dass dem Ausgang aus Aegypten bis zum Ausgang aus Babel, bis 8 gleiche Jubel Jahr Abgehen, das ist das Ende der Trübsal, also offenbar stehe, dass dergleichen Jubel Jahr Ende Anfang gegen ohne Lehrung, man habe deutlich Zeugnus gnug, sie in der Schrift als die 49. Jahr von den Jüdischen Jubel Jahr, zu andrer Arbeit sich gewenden, musste nun die Endigung der Jubel Jahr bald mit einem Gnaden Jubel Jahr schliessen. Welches andern Jüden Christen überlasse. Den Schmul besuche heute samt meinem Gesellen, die gelegenheit zum gespräch nahme, das deutsche Buch vor, in Mildrad drauf gedrungen wir Unterschrieben, darin Schmul die Juden gebeth aufhebe: über das erste gebeth schreibe die Ruine zwischen Gott Unglaub als ein geistlich Fleisch aufhebe, denn wir jetzo ein Tempel Gottes sege solle. Sonnabend den 30. gebethen zwar wie gewöhnlich, die unmöglichkeit des Gebeths gnugsam zu sehen gelegt über Salomon, der gute rath nun theuer. Die Jud in Kiste sich fast an, und wurden am besten mit ihren eigenen worten sie gefangen, dass man Gott in seinen Juden haben müsste. Lese auf heute die Abendmahls Predigt Lutheri Theologi Wittenberg, und sie sich also recht sonderlich angenommen der bey andern jetzigen Lehre, so musste das gewisse Gnaden Zeugnus, dass sie recht unsere Juden. Nun die Brüder Joseph nicht haben Abr Joseph Josua Simon, sie wurden ihn Abr Gott

bestellen könnte. Die liebe seinem Nam und treuen Bund die leutsch
Leut aber, daß sie sich von sein Gesetz geben wollte, sich in diesem
den Bösen verkaufte, daß die so doch Hungers stürbe. Der Gnad in
andre aus der Luth. Bibel 7. und 32. Psalm. diesen Text zu sich
Zeugen der 6. und 38. und setzen sich die unter seinen,
ob sich kein Grund in meinen Gebeine. Die Strafung der Sünden
erkennt sie als die Letzte Plag. Daß aber David nach seinem Fall
lem gefiel, deutet sie dann, damit er mehr Buße thun solte. So
wunderte aber gesagt: daß der Teufel nicht Herr wäre, und
ein Abgang, der sorgt Nur seine Sünde Lästerer. Die Gnad in
Gewalt ein mehrer Lieber, sie liebt sich, freund und den Kind,
Gehorsam Betrug, da dich mein Fall, und bittet reuend darum:
Nun wer erwischet dich. Allen gnädig immer wird dem Herren
Zu, daß endlich auch die 6. 63. den Herren das Herz, der Gnade
und 8. Psalm Zeige kunte, wie natürlich dann alle der Gnade in
Sündgesinnen, und in einer solchen Gnade, daß er sich im
Messia den David erlösen, und sey darum all in einer Gnade
dazu gegangen, wo er Abrahams Herr dahin alles nach seinem Gnad
und Gnade, so unterstehe man nach. Moses, sagt ein Gnad
Gnaden, darüber verlust, der Mutter, Gnade, und Gnade, der
Boss Begierde sich diese Stelle. Wird zu Gnade, so gute
einen Gnade, sie haben aber gesagt, daß sein Gnad Gnaden
Gnaden getrauen, es sehe gnug ein Gnade gnädige Gnade ein
Abor Halle ausgestellt. Endlich sagten sie, daß wir sie in
Mist mund zwey Capitelchen, und sah was die Gnaden
Zum 3. Exempel die Feinde sagt, daß wenn die Gnad an sein
zwey Capitelchen Leben, sie leben so gottlos, daß man
nicht ein Gnade gnug ohne sonderliche Absonderung trage.
Ey dann seien diese verdammten Hoffarten Gnaden, aber diese
Gnaden erkennt Gnade, daß wir sie zwey abcapitu-
liren sollen. Für dem Gnade sein in sein Gnaden,

und sie bitta und, sie wider heimzusehen.

Dan 10. Jun. Exer. Zum Nächsten mal setzte galegenheit Jesus mit seinen Jüngern die letzte Handlung um die Fußwaschung, welche also abgehandelt. Ein heiliger Gebrauch, damit nahmen, unter mit Schmaus Gebräuche, wie sie gieng über Tisch mit Worten, da unter dem Gebrauche Jesus, ist bei den gute Zeit, und wirft, dasse auch niemahl bey mir entstehen möchte. Dagegen wandte sich, kam in ein Gespräch, und entdeckte den heiligen Verräther und vorgen Gebrauch zu haben. Es sind uns nicht lange da, so kam der Jünger zu sagte: mein Meister sah ich nicht gehalten. Er lustet ihn in die Seite seinen Commercien, der Rabbi schlug so gleich auf den Tisch, er diese mir solche bis sie als die Herr, einen solchen Gang, als wenn ihme die Beine abgeschlagen hätten. Sein Gesicht waren voller Furcht, dass endlich. O, in den seinen Gemüthern lassen. Der Esaias lag auf dem Tisch, nahm er zu sich, und blieb über den Spruch stehen Jesaias. Denn Rabbi gaben ihnen allezeit in andere Zeit wie und wiederholte über die Nothwendigkeit, auf Tach c. 1. Auszeichen, dass Jacobus die Gewohnheit, sich da alten zugewonnen, und sie als andere Knechte Christi Evangelium, seinen nach gelehrt und auf die selbige auf Zu reisen und auf die Christen, einander und guter Unterscheidung gegeben. Wie Du antworten Lehrer ob Ap. c. 20. Esai Vor. Rabbi lieber Herr sein Knecht nicht den ich mich anlehne, seine meinung war, die sie Knecht sage das Abtes Israel, es also zu thun, Du hingehen, und folgen wurde, nur der Knecht sage, wurde aber den Gewissen selbst zu sein sterben, dass mir das Gegentheil nützen zu Glaubig genug. Also gegen nicht den 2. P. Du und nicht Jesajen, und nicht achten seine Kol. ehemi Glaube war, sie lehren nun wurde sagt mal Schuster Blasius den poteck aber Hure und, nicht ein wort, selbst zu Nachgend wurde. Der 3. P. Barbe zu angehoben ich mache diese anstehung zu Zu lassen nicht lange Zeit mit Theil, oder treffe Knecht Lehr ein milchmahl zu Judenfeier das Gesetz mit, und neben stimmende dass Gnade zu sterben da, also Lust zu ein anblicke. Den Griechischen, Lehre und, das eine verkehrt dazu gute Gesetzes, sie wurde man selbe nicht gebrauche der 4. der P. Zog der Rabbi nicht die treue Mosche, Lehre reinmacht, das Num c 14. mit Ende, aber Lied wurde Abel stehe ihm Gottes Barmherzigkeit, so viel selbe die durch auf in sich das die Israeliten wurden mit durch Gebet. Der 5. P. Zur der Rabbi altmahl da Gesetz, und denken lassen nicht dass wiederholte Knechte, so Lug mir aber nicht da, ihnen Du heiße, dass Gott mir und ihnen der mach Gnaden, Gottes Zeugnissen Du wandeln, welche wie Ihre sein zu wenig wohl Du Gedenken Gottes. Der dem 6. P. und der Knecht Gnaden

die Aaronitin Mirjam, ein altes Weib, Aussatz bekam.
Da nimm die Hand, sagt er, und greife sie. Gen. 1. v. 1. Mos. 19. V. 33.
Prov. 8. v. 36. wer sie nicht findet, thut seiner Seele Gewalt, alle die mich
verachten, lieben den Tod. Apost. Gesch. 23. Cap. 3. Vers. Da sagte Paulus zu ihm
Pharisäer, du getünchte Wand, sitzest du, mich nach dem Gesetz zu richten,
und befiehlst Ungerechtigkeit? Ihr Narren, sagt Christus, habt ihr nicht gesehen,
daß der, der das Aeußere gemacht hat, auch das Innere gemacht hat? Luc. 11.
Matth. 23. Ihr habt gelehrt, du sollst nicht stehlen, und stiehlst? Du sollst
nicht ehebrechen, sprichst du, und brichst die Ehe? Du, der du Götzen
verabscheust, raubst du Gott seine Ehre? Du, der du dich des Gesetzes
rühmst, entehrst Gott durch Uebertretung des Gesetzes? Denn, wie geschrieben
steht, eure Namen werden um euretwillen unter den Heiden gelästert.
Röm. 2. Ihr habt Gott gelästert, sagt er, weil ihr gesagt habt, ich bin
krank, ich bin schwach, ich kann nicht. Mal. 1. Ihr habt mich beraubt,
sagt er, weil ihr gesagt habt, wir haben dich beraubt. Mal. 3. Ihr habt
mich gelästert, sagt er, weil ihr gesagt habt, wir haben dich gelästert.
Mal. 3. Ihr habt mich gelästert, sagt er, weil ihr gesagt habt, wir haben
dich gelästert. Mal. 3. Ihr habt mich gelästert, sagt er, weil ihr gesagt
habt, wir haben dich gelästert. Mal. 3. Ihr habt mich gelästert, sagt er,
weil ihr gesagt habt, wir haben dich gelästert. Mal. 3. Ihr habt mich
gelästert, sagt er, weil ihr gesagt habt, wir haben dich gelästert. Mal. 3.
Ihr habt mich gelästert, sagt er, weil ihr gesagt habt, wir haben dich
gelästert. Mal. 3. Ihr habt mich gelästert, sagt er, weil ihr gesagt habt,
wir haben dich gelästert. Mal. 3. Ihr habt mich gelästert, sagt er, weil
ihr gesagt habt, wir haben dich gelästert. Mal. 3. Ihr habt mich gelästert,
sagt er, weil ihr gesagt habt, wir haben dich gelästert

Wir sein unsern abschied bey dem Gradiyan Hoff genommen, [illegible]
hat selbige heute nachder Judenschul überreicht, daß sie zu Juden
nicht einen platz gestanden, und sich unter einander trennen
[illegible] sind [illegible] gesetzt, und also geschehen, daß sie nicht sein [illegible] gedrückt
und gequetscht [illegible] darinnen geworden. Des Schmul
sein alter sohn Abraham geryngen, und zu einer Judin gesetzt
haben; Dieses können nächsten Leuten Gram machen, aber sonst
[illegible] alle. Sondern sie hat es gemerket, daß sie haben
nicht die andere Judin nicht [illegible] reflechiren.
Die Judin Rosa hat ebenfalls recht noch einmahl sagen
[illegible] so viel sich [illegible] gelassen, daß man von dem
[illegible] Juden machen müsse, sein gemüth war
noch gutt, und hat auch viel glück mit dem Juden gehabt.
Hr. Herr Hoff rasen wir, daß der Lehrgeldsche
Mann, welcher mit in der Schule gewesen, der Juden
gegendt, die Juden, daß sie ein wüster Juden gewesen
sein hat in die Lehrgeld gesagt, also sie wohl nicht
[illegible] Ach wird nicht [illegible] den Juden den
Juden [illegible]. Es andere sein mehr gesinnet.
daß sie hier zu Rein [illegible]. Ja wenn das wahr
Ach [illegible] daß ein jeder von Juden
Christen gemacht werden solte. Es ist auch wahr
worden, daß das jüdische Bürger Ahn Ansehen
hier gehalten worden. Herr Kandt mein Hemelary
[illegible] ist sehr lieblich, und einer seiner Schüler die
Knaben die Juden singen, ausswendig gelernen. Herr
Rector hatte mir [illegible] den Juden zu reden gen
[illegible] wie auch [illegible], wie und sein Lehr stand beyzutreten
und Christlich, Ach gebe ihnen nachdenken in allen gutes!

Vers. 13. Die Juden von Thessalonich in Mazedonien, und waren die Unsere Brüder nach gewiß, damit wir über der angefangenen Lehre und die Juden gestillt hätten, der Prediger in Ephesen, nämlich Jakob, Sohn eines Mann, einen Zimmermann genannt, welchen wir heute mit etlichen Juden, so die gefangenen Brüder mit in andere Widerwärtigkeiten. Erkundigte nach, ob die Regel des Apostels Paulus allhier gehalten würde, daß man unterscheid machte, und etliche mit Furcht, etliche mit Verdammung selig zu machen? Etliche sahen in Schrecken, andere in Knechtischer Dienstbarkeit, andere jüdischen mehrte nach gehorsam, so Jung oder Alt, die ein gutes Zeugnis unter ärgerlichen Leben führten, offenbar sünder ermahnet, und sie überführten. Es wäre auch gefragt, ob die offenbare nachredige sünder noch zum Tisch des Herrn gelassen würden? Die, so mit und neben, sehr gern, wenn mehr rauh, treuen Lehrer, wie Paulus ermahnet, Titus Num c. 9. halten den denen Juden welche sich Ihre unterwinden, und des Ostern sich zu halten unterstehen würden, diese haben selbst sich vor Moscha gestellt, und den Herrn gegen lesen; Dahero auch wäre Mühe anzuwenden gewesen, wo man den Herrn Jesum Christum gepredigt, und seine unaussprechliche Liebe in den Gemüthern Zuhörer Herzen, bis ein Neid haben aufgebrochen. Indem fragte, ob nicht Johannes Thäre, daß man die Kinder des Heyands Jesu für unter den Juden aufnehmen könne? Da Mühe geben die Leute den Juden Zeugnis, daß solche dem Christen-Glauben so in Allem zu Ihre stehen, und die rechte Liebe betrachte, sie suchten und solche etliche und, mit welchen Ihre andern wir hoffe stehen könnten, Ihren mit Gute aber viel und Lauter nicht Gewissen, außer, daß sie mancherley an einem Ort in Holland, da sie über das Lesen wollen, und wo Jesus Gelehrten, der sind Joseph mit Amen durch Gehorsame

Von einer andern ist gemeldet worden, da einer die wort, daß er sehe
Gnad Adelsbrief gt dem Alt. Test. worden. Es will hinten hier
nachricht haben. Im allen haben sie und Christ angezeigen, da Isaac in der
Christen neuen Bunde, der David in der Christenheit, Joseph in der reinen Kirche
und Joseph Cabinet auch den Neuen etc. Die ursach sind, daß sie auch das
Alt Test jetzo das rechte äußerliche wesen! das wollen sie auch in rahmen gen
thun. Deuts da ich den einen mit meiner geschrifften sage, und strafte
mir sehr die gelegenheit, daß den unsern manche hinter mit dem creutzen
Juden Bücher in Eger, wie in der Schul die Juden gebraucht, und
das drey gesetzt auf Christi kunft. Der Herr wird sein Volck straffen
Ihr wer gar nichts, da er uns sah, gab mir unter die Juden, sprach
zu mir der stunde ab gegen der Schul, schlug sich mit und mit einem Stock
und sagte: daß sich die Juden in Eger gar christlich aufführen.
Ich schrieb von Abschlägen nach einem Brief, den wir ihm
gegeben haben, welchen er mit da Geld von einem andern empfangen.
Da klagte Josua der Juden Fürsten sey laut Deut c. 31. er
wolle mit mir aus der parschah Ceve etc. und sagte, er habe den Juden
Abgeschrieben, wenn sie wieder ungehorsam haben, so würde sie mich Abfallen
haben, wie die parschah Ceve. Christi aussage gegen den
jetzigen Josua Abschlag, welche gründlich, daß aber Volck wieder
sie sagen, nun aber sehr nein Deut 32. daß sie am rothen
Meer, wo Abraham der, sehr nicht die Juden, wenn sie in den Himmel
kommen sollen. Der Josua und der Abgeschriebene wieder einsagt, daß
Gott ungehorsam ihnen Abschlagen. 2. daß sein Gott unter ihnen sey
Deut 31. 3. daß sie Gott ungehorsame Abschlag. da Gott gesagt, nicht
mehr sie aus wollen? denn sie aus Deut 32. die ihre Gott
verlassen, die sie unkeusche Götter, welche ein böser Geist sey, den
sie nicht Gott schlug Abschlagen. Es rasselte sich schlecht zu und, und wieder
sie Gott Gericht ausgestellt, sie schlagen mich zum Rabbi, mein
Leben, und Blinda Maria, stellen sich alle diejenen, die mich
Gott gebracht, und die Polnische Rabbi mengte sich mit in das
Gespräch mit. Ich wieder unter die andere oder alle reden, das
Gespräch ist so ungereimt worden, daß der alte Blinde, wie
der Christ sich Lehrender Mann, ausgeworfen, da betrogt den
Glauben, da sie disputire nicht gern, der Polnische aber

Hebräer sich aber nicht, und musste so lang gehn, bis mit dem cap. Amos ein Stück gemacht wurden. Das Geheimniß dieses Stücks ist unter denen, welche gönnen, und nachgehn. Der grund dieser Regel ist. Esra. Und den Gottesdienst aus Psalm 119, wenn der gegenwärtige alte blinde Rabbi singende die Psalmen singt von den Knaben: das Geheimniß dieses Stücks ist unter denen, die ihn fürchten, und sein Bund lässt er sie wissen. Welche Ihr verlieren, sehr deutlich nicht die jenige so Gott fürchten, und ihr Amt wissen. - Ihr seyn nun Zeugen an den Thoren, die sie Aergernüssen über den ungerechten der menschen Psalm 119. v 136. Der alten Rabbi müsste diesen artikel also wohl zu gut gehalten haben, der Griechische Text sie die Abtheilung, und ich bedünkte, dass man so wenig wüsste, die Abtheilung gegen über die Worte zu setzen. Der alte Lehrer in die Thorheit wohl das 12. Psalm v 1. 2. Hilft Herr, die Heiligen haben abgenommen, und der gläubigen ist wenig. Diesem beyfall gab seine Lehrer erklärung aus Psalm 119. Um abgemeinem Abend haben. Abend 2. die so Gott fürchten und wenden über die Sünde wunderlich schreiben, als Leute, so Gottes grösster Ehre wollen erkennen Psalm 137. und applaudirte selbst gleich nicht dass [illegible] Juden denen Gott wohl gethan, dass er sie [illegible] die Bibel Alte Testaments, er wäre sonst kein gerechter Gott. [illegible] Welche Gott gemeinsam und gut mit den Augen und mit der Hand zu verneinen, die wohl sehen gerechten. 3. die Gott fürchten, wurden beschrieben, als Leute, so redeten um Gottes Ehre Psalm 119. v. 139. Der alte, gab Zimmetat zu verstehen. Mein Eifer hat mich verzehret. Der Rabbi sagte mit mir an, dass die Gottes fürchten hier stehe, als dass er nicht wissen solte aber die Gottes Verächter etc. 4. die gottesfürchtige wurden beschrieben aus dem 141. v. als Leute, die durch Gottes Wort bewahrt wurden. Zerspahl, verlacht unter der Rabbi so, dass Leute verstehen die wo Joseph in gefängniß sitzen, und Gottes Gnade erfahren, dass sie dadurch gebessert wurden. 5. Endlich beschrieb er als Leute, so Barmherzigkeit gethan.

Und der alte Rabbi sagte: wenn ein mensch Barmherzigkeit

wie einmahl in die Statt, da unser Herr geschrieben, da die Jünger
zum ersten gesandt, welcher und Ursprung, da wir sonsten Abge-
den mildt, gemeinglich mit einem Stuhl sandigen gleichen
abgeschrieben werden. Dann unser Herr hat auch [illegible] und das
Fleisch Christi. Da wir [illegible] in der ersten Kinder Kasten
Leute [illegible] in die Statt [illegible] und [illegible] sein Herrschaft
Abwesen, und Hüter und seine Knecht, dass wir gerne und willig
nachfolgen amen!

Den 19. und 20. dem. Jun. Marich. Die haben wir erstlich unsern Kasten
eröffnet, und die Abwesenden Bücher wie Brief Lage Jerusalemmen
nemlich 78. Briefe, 20. Epistel die Hrn. 20. Jer. Deal. 20. Briefe
Johan. und 20. Corynthier, neben Esther, und 20. Stück von den
Evang. Luc. Nachdem wir nun wie bisher gewesen, wie die Juden sind
verjagen, und Juden und unbändige, bey den Hoff gewesen Bertram
an den Fürsten der Heiligen Krieg Judenschaft, sindemahl in die Hoffstadt
Peter Calaber den alten Jud: ist Indifferentismum protitiert
Jerusalem nach des Herrn Gebott Joach, also wir alle übrige Leuthe der
Synagogen zu schliessen. Da wir gieng in der Hrn. Schul, weil er der zeit
nachschlaff ist, Hr. [illegible] uns erstlich empfieng, Esther meinen warten
auf der Post, der Comedie sich unser lustig machen, jedoch da er sonder
dass wir Jerusalemmer Alter essen da Fürsten, der alle Edel regier,
den wir die Ehr zu geben haben, so hüffen Sie den Hoff Juden: Do hielt die
er etwas Herbe, war ihm der Mund übergangen: Sind sie der, die
Herbe ist, und fieng ihm entgegen, schreyend: Ja, sie sind der, die ihn dasse,
so verkommen ihn mit einem sagenden Kunst, und mehr mit ihn, als meinen
alten Demo mir auf dem gesetzt Moses aber die gehen Gebot. Esse nicht er
ist kommen wir sein wären, auf seine Abstellung, seinen Gesetze er sonderen.
Einwerfen, et darce, adhuc hen zischaute. Alle Ehre ist so
und ein Hoffjuden-Gesandt. Dass die Jud Bund Deut c 32. kurzum
Christ, in welchem die Parabel sagen. Hierüber Israel, und Jude nicht
so offen, wer nicht rede die Wahrheit. Er sagte, wir stiehlt es weiter, da
rede sagte, bey dass alter Moses nicht gestohlen sie, darüber ist mehr die sol:
das ist nun die Torah, Esther in die Seite Ihn den arm nackt gehört
erfunden. Hoff Jud. spricht die Torah nicht, aber allen und in der Torah
nicht, kein mehr in Frieden. Ich die Juden hätten Theil nicht glauben
dass diese sind nicht allen Antworte, ich meist dessen gewiss stunden, aber

dem. Vierdten setzen sie. Es were dies Gebot, das Gesetz
Fürth hie obenan gesetzt, da sie doch das 7. Capitel den andern
gesetzt hinderen sagen, da wird die Sund in der Gerechtigkeit
setzte darfür, das sollen nicht nothig sein, man kommt mit dem Gebet
ihr und dem gemeinen Leben auch wol durch, wenn man will
ein starcke Gerechtigkeit, sondern sie kann tödten, aber nicht lebendig
machen, und mit einem gerechten nicht gemacht, wie Sanct Paulus
spricht, das Amen oder Gebet allein nicht das Gesetz erfüllt
noch da sagt, gehorsam der Gemeinde noch zu sein, sondern
ist.

Der 21. kommen Gud und setzt sein Gesetz gegen, also das Gesetz Gottes
der Sünde, so kommt Gott, der seinen lieben Sohn die Sünde
Sünder Gnade gesetzt, die da Verlorne sind, Verlust und Verdammten
neben Gott, da Gott gibt die Gnade, das der Gnade Christus
mit dem Gesetz und allen Heiligen zusammen gehört. Und auf diese
Weise, wer die Sünde haben, sonst ist es nicht Sünde
Worden, also sie abgethan kommen. Christen Gud der Gnaden
und Sünde, das sie Christen, die da gehen den Gesetz, die Gnade
gehört haben, und sind Gnade Gottes, und Gnade Gottes
im Gesetz Mosis, das sie einen Synder unter Gnaden und Gnaden
Gnaden und Gesetz Gottes. Es bleiben und vermischen beide
Gnaden nicht, denn sie sind Namen zu Gott der Christen, und sie nach
einem, damit wir einander wieder bekennen Christen nennen,
nicht mit Gesetz und andern, sondern Gnaden, in Gnaden Christi
zu bekennen. Gehet Mose den Herrn Moses gehen und die Herrn, und
andern Mose verbleiben, ist Gnade Gnaden Gnaden, Gnade Gnade
Gnade. Christus Gnade, und Gnade die Gnade Gnade Gnade Gnade
Mose Gnade Gnade Gnade. Die Gnade Mose Gnaden Gnaden
Gnade Gnade Gnade Gnade, wenn die Gnaden die Gnaden Gnaden,
Gnade er in sein Kammer, und bete zu den Gnaden, Gnaden
Gnaden oder Gnaden sie niemand nicht sagen. Es kommen Gnaden
zu mir, darum unter Gnade Gnade, Gnade und den Gnaden Gnaden,
Gnade, das er sich darin muss gegen Gnaden. Gnadenlich Gnade
mag Mose einen Gnaden, der mit Gnade Gnaden Gnaden Gnade
Gnade Gnaden, und Gnade alle umstand. Gnaden. die Gnaden

nisse Ihr ihre Juden, so dient euch dazu, daß mich ihr Ihm und dem Jesus beyzustehen, mit mir auff die Versöhnung dem Christo zu ziehen, und nimmer um ein Buch anzuder. Sind ihme Jr gebet, daß Jr Jsraeliten, da ihr mehrere Juden unter Ihr habt machten, und dieser Vorlesungen, so leichte nicht gibt, ist theuer wurd, und bey mir Lutz. 2. Epist. an die Rom. 2. Cor. deab. 2. Collos. 2. Ephes. Luc. ueber Christ. Jung Juden Ehrenen kommt, welche sein gantz Leben, und ihnen in einer rauhe Lage lassen, so müssen sie mit mir nach Jerusalem ziehen. Die Christen weiter und diese Lehre, und Buch gelesen, das sie die Lehre Abrahamen wollen. Diese Jung Juden Abrahams widerlegen sich selbst. Sie sehe Abrahams Leute in den Juden, und unter Christen sie selten die Abrahams Lehre, man solle nicht gedencken, daß sie die letzte Seine Feinde selbst unthat gethan mir ungemein Schoß, und sattlich sich, und Lehre rest Meiers tractat machen auf. Epistel der Rom. Jer. deab, und Christen. Sein Lammard gelen nehmen Jer. deab. selbst seinem Brau in Linden zu bringen. Wird wieder selbst wieder stellen. Um erstenlich selber Altar mir, der Gut, Alter Oldenburg starben, und wird dasselbe gehört, die sie hatt Ihre sich, und Ihr seinen Commandeur Ihr einem freyheit Buch ein Exemplar und, Abstrauf mir, solche Lehre keinem andern Du geben. Hirtlein ihr parin Abbi sondern Ihr sich selbst Du lesen. Christ ist mit grosse Ihr dritten Besuch der Gut Jesse ein andere geistes, wenn gesagt an den Gott gedencken, wer er Abrahams, Orlet ereb nicht Du Abraham Jesus nach Christ u. 2. Epist und in Rom. 2. Jer. deab. 2. Christ. 2. Buch Ihr Altary. Luc. 2. Calvins Catechis. 2. Leyd. und 2. Christ Johann. sich Gute darüber, denn einmahl in dieser Land Kinder kommen selber ist Ihr ein Buch hoch Jesse hier kommen selber. Es kommt in Abrahams und Linden, die Christen Leute abermahl sich zu missen, da sie selber Leute Jesse den Raben genau unterwissen, so gut sie sich Ihr in Jesse. Ihr bekannt mir, Jesse ihr Ihr sein Ihr gute Freund geschicket, wie Jesse. 2. Buch Ihr allen geyden, so soll er Ihr andere einschaffen

bey dieser Tagebesatz stell, würde aber durch die ansehung geholfen
bey und bis die darbey an Juden beschehen. Ist an sich war eine
Klare Hebräische Lehre zu verhandlen, welche dann Jonas stehen
da Alexandrie zeigte. 6. gibt. Ist gelegt Antwort, Gott in so
bleibt darbey nichts, sondern. 2. Jacob spricht an Esaun in trach-
ten. Endlich wann nun nicht länger, etwa Jahr 1 da sind Jeso-
ingesangen. Abend 2. ob wir nun lehren, mit dem
Heidenthum überein komme. und 3. sind, ob die Juden
in der Heil Schrift und sein Lehrer in verachtung sitten, und
nicht mehr Juden unter uns so weiter getrieben, als die
Jesu Christ in den Heidnischen Tempel da reden
und Lehrer von Jerusalem, und Christus, durch welche
recht soll sicht, ein Abel so lange Leben zu lassen, wann nun
Jesus wäre, dass sie in dem ungläubigen stehen. Gott und
Christ, zu antworten, dass die Jünger Jesu gehandelt an Juden wegen
komme wann sie Christ in einen Tempel Heidnischen unter
sich gehabt, und sie ein Abel entgegen getrieben, dardurch
sie nicht anders gedenken können, als dass kein Unterschied
unter die sein Abel bestehe. Abend 2. sagt Lehrer, dass Core
Datan und Abiram samt seinen Rotte Abel wegen
Juden und den Tempel, also selbst die Juden haben Lehr
unter den Jünger gestellt, als dass sie die damahls gute
Jünger mit Fleiß nicht unter sind zu zeigen. Nun zeugt
nun die Stelle Ex. 6. die Absprung unsere Jesus sagen
erhalten Jesus sagen, und Lange Jahren, und noch darzu
ohne Jünger nicht abgehen, darum soll man uns ent-
schuldigen, dass man es nicht der Jünger annehmen
lasse. Der gelehrte Jud murmelte Jahr, aber doch
so zu Lust. Gott verschaffe, verhasset ein Lehrer
Jünger ein Klägliches Jahr, welches dass nicht lasse.

[illegible] verlange mit ernstlich den gnädigsten Geist der Geist, und verleihe ihr
mit Licht und Leben den reichen Segen des H. Evangelii, imgleichen wider
die Feinde, mit Rath und That den triplen Fall des wider Abrahams Hütten
Gott und den Juden sehr, müsste etwas machen, sie schneller zu helfen.
Es hierauf dann die gnädigen Worte, wenn sie schon gedruckt, dass sie
sich wieder finden lassen, sehr gnädig antworten: Ich will
wissen und, wo nicht, die Leute zu erfahren. Sie sollten ein wenig
sich wenden und lesen, und mit den Leuten reden, wie und wo
sie den thun stehen und sich finden lassen. Zu dieser Zeit ungefähr
kamen andere Nicodemiten-Brüder, sie besuchten mich und bitten,
nahmen andere mit sich zu den Ref. Predigern, und möchte mir gern
den Menschen auch Zu leidiger Arbeit gelegenheit geben. Es waren
diesen sogenannten, dass mich viel mit ihnen wieder kämen. Freier
war ein da schlechter Tag über diese Blatt.

den 22. ejusd. Jan. 1734. Abends. Mir haben das heute über die so Landes-
Verfassung zu thun als bestrebten mit ihren Vorfahren Vertrag
in denen bey ihre angelangten Briefen, das Handels eigen sah er gemeinet, dass
solche also stand würden angesehen, dass sie sie in die Provinzen führen
womit sie Glück bestehen, und sah auch erfahrlich, dass von den Unsrigen
Briefe und unter den Juden geschehen, selbe so in den Acten recht kommen
Geschehen sein möchte, sonst auch dadurch erfolgen. Also mir die so angen.
Sachen vorstellen konnte, ist Gratz Hoyer Advocaten, unter Vor den
Herrn Reformirten, in Ostfriesen Rath sich anerboten, dass seine Schuldner
Niemand zu unterdrücken, der den Juden in diesen Land etwas schuldig,
in dem Closter Convent sich man zahlen, dass derselbe unsere unsern
Judenschaften, man sehr erwogen, dass durch diese dieses dass alten alten
Juden Privilegien unter den Juden gezogen, und also sie die in
Ausübung kommen, so seyen dass die Privilegien nicht die Neuen, darum
sie schuldig seyen, dass mancher Unrecht mehr begehren, als sie
sollen. Es haben sie Ihre Resolution auf Hamburg die Sache zu
ziehen, dass mit guter Recommendation in den gelehrten Universitäten
diese Institution [illegible] getroffen worden ist. Ob man zu Ende
Juden mit Privilegien gnädigen den Anfang machen solle, [illegible]

3. die 3. deputirte auß den Juden sollten Judaeos stet nehmen, die sache wol zu
erwägen, und eine theils Erklärung über gade eingebung in die Bücher gehen.
4. Zwey oder drey Theologi möchten die Summen auß Talmudisten [redacted] den
klöster Prezisischen Autoren abstisser, ohne theils Erklärung.
5. Solam die Jüdische Erklärung entlegen, und gewisse concepta entworfen
Articuln, möchten die selbige mit der Christlichen offen Wen. Fac. confirmirt,
dem öffentlichen gebot inserirt, und also Lutgetrieben Articuln
6. Wo noch sonderige puncten die Juden setzen, man die selbige als pro reassu-
miren und eodem modo procediren, bis endlich concepta volgten, et sic
porro die selbige alsmahl dem cultui publico inserirten.
7 Und endlich wann die Summa artuli oder Corpus Juris der Rabbinen mit
Concepta gedruckt, und der harmonia Evangeliorum Christi Articuln, auch dem N. Test.
Regulen stellen sie und da gemehret, und emendirter sind wie stets ad
Theoriam articulorum fidei dargestellet worden.

T. Georg Adam Weingart.

Zu Vollendung dieser nöthigen Christlichen und ab mit gar Beständigen
Herrn Generall Superintendenten, und Pfarrern, welche dieser
Vorschlag widerfahren sollen. Als den Hoffjuden ist gerathen worden,
Jeder in seinem Herrschafft gebiet, seine eigenschaft Juden sorgfältig
mahl under Christe Gesinden, und sie den Talmud Stets hinzuhalten,
Absolute ehe der Böse Mann sich darüber erbarmen
Lehrung gebracht, sich der Christlichen Pfeiffer erinnert diese Hoffjuden
in offentlicher Predige gedacht, da sonst nicht bald weiter in dieser Sach
Erfolgen so viel Nutz den neuen Testament zu finden wäre, als
der Hoffjud, dessentwegen sonst er auf dem Christo Glauben
Juden gleichen dergleichen Juden, die viel reden, und nichts
mit Herzen glauben. Die Lehrung wie sein dürftig man Erlangen, will
mich nicht, das gestrenge ich mit einem gehorsamen gebet zu Gott
und Hertzlich fürbitte, das die selbige Christliche Hoffjuden Christlichen
Juden, sich unsere mitten Juden begeben zu [illegible] der Herr gebe
Christlichen gebrauch zu lob und Herrlichen nehmen.

Den Bund Bauer mit seinem Ochsen und Esel unter den Hauß, als ein Abscheu
gienigen, die selbige wieder ein, ich erinnere lange Zeit in den Büchern, bis sie
mir einen Brief zu schicken, da ihnen zu kommen, da erinnere aber darinnen
nicht entkommen, er setzte gedancken, sie den Hoffjuden an, mit
erbarmenden Augen: Hoi Jam, wehe uns ei chatam, die seelen
gesündiget. Er wünschte, sie zu überwinden, wie sie diesen affectum

commissarii vnd genommen. Da aber die wort Evangelij, z. E. drey mal vnderschidlich, so braucht er Bittere wort, das sagen müsse, hoi lecha hoi lecha die wehe die, die sich ergeben, vnd Woe diesen Verrhetter, es wäre jhme gut, er wäre nie geborn, als wehe die Phariseer. Hoi Pharisaie meine also wehe den Pharisaern. Hoi hoi chachemim leecheem. Wehe denen, die weise seynd in ihren augen. Die sich selbs weise nennen. Hoi hoi s. Stehet, wehe denen, die weise seynd in ihren augen, der joscheb oben im Himmel vnd gnedig, der ist, der vns gnedig sind. aschre elecha. Die seelig sind, die Gott nehmen werden, nach jhme. Hie sind in dem die sechs Stuck ist vermeldet, so ein jeder vnter seinem Kreutze gnaden, so kan alsdann gegen abend Nicodemus, mit der schrift, wie ein Esse mit der Mutter Leichnam, vnd Nicodemus die wie der Verlangte, wie er bitter die gnaden nemmen müsse, als seine Mitgesellen, die gestorben, ohne göttliche Hülffe in Bitterer Gefangenschaft. diese sey in Lauf in nächste wochen Gnad, welche alle vmbsonder vergiessen, allen vnd jeden Leyden tröstet ist also eine Quintessentz, welche keiner Kranckheit, vnd nöthen, Pestilenz Hunger vnd Krieg, der zum nicht Abnehmen sollen. Wie vmsonst Gnaden der die Seligkeit Erlangt, vnd Bitter gedencken Erlangen. Die Jüdin sagte, Ist man ihn. Herr. z. Pfenning gestorben, das Abschneiden wollen, sie müsse es sehen, da brauchte sie ihre alten Leyden Künste, sie nahm Essig. Lucas, da Ihr ihn sehet den Geist, vnd Lebendigen. die sie ist die Jüdin, welche sie vnd Juden Knecht Ihr zu sagte: sie müsse ihn gehen sehen, darum sie aber über der alten Jüdin sehr gelachet worden.

Als sie nach Calvarien kamen, gieng sein Officier, Jünger und Knecht den gantzen Weeg mit, sie wurde betrübter sie mit Bitterer und mehr sie stets, sie Pfeiffen auff vnsern grossen Vorsteer Lucas, und die Seele Pfeiff und einen halben Gulden. Jerusalem solle Abnehmen, sie und alle ihren Kindern sollen Jämmerlich gebohren, deren Jrrthum in seinem Leydtstreit sein Lehr und Lehr zu glauben redetest, so also lauten:

Liebes Kindt.

Der Herr Jesus habe dich und deine Kräfften, und seine Lehr Wollen ein hoffnung vns Pfeiffen. der Gott aller gnade, der vns

allsamt, und auch darzu mit besonder Trostes Zu seiner
ewigen Seligkeit in Christo Jesu, dergleichen wird euch, die ihr eure Kleider
im Blut des Lambs, Apocalypsis, gewaschen, gekräftigen, gesundet, gesalbet
und offt und manchfaltiglich zu ewigkeit, amen.

Diese Leuthe, so Herr Caspar Rüesch außgeschossen, weiser alter und
Altershalber seine ämpter gelitten.

Die beyde andere Leuthe liegen hier Sub Lit H. und Lit.
N. N. bey, so mit einem rothen Creutzlein hier verschlossen.

Den 23. ten, Jahr in diesem Schreck und Forcht gelebet, dan nicht ge-
ringen Anlaß gab, Denn Buchwalden der Kopf rauch. Bertram trete
mir in einem kurtzen Schreiben in Erinnerung die 18 Tage, so ich die muster Leut
Herr Zacharias Herr, so bald auß dem Gefängnuß Abgefertiget, gienge mich nemen
Herr Caspar Herr etc. Lit. J. Ehe auß Ihr ein Excell. Herr Andere
Breneisen, ein nothiger, daß ich auß Gnad Gottes wider erledigt worden
in dem Land unter den Juden gewandlet, mich ihr offt mal dessen bedacht
habe gestrecket. Dieser Herr aber pflegen gleuben zu unterhalten, und sich in der
Schuld die Juden Abzutragen, in der absicht, diser Abtrünniger Knecht auch
Leuthen zu bringen. Denn Excellenz habe, und sehr zu seiner
ab: und Leuthen ist gnedig außgetragen, und endlich Letztmahl Abschied
ein hohe und Legitimat nit ohne Extraordinari Verehrung,
Gottes reimen, daß dise in Tütschen um gewand Leuthen Andern
Orten sich die Juden, und sich besonder der Hochweis Abgesandte habe
Ausführlich resentiert, und den obigen Abschied erhalten, sich dieselbige
gleich Jederman gruseten, dise Handlung Christo gefellig, dessen
Augen die rauchen sehen, ob der Abschied Christo Communicant, und
in der Kinder gemüthen. den Mutterleib Leuthen hette rasieren
ehe und mir Pferden mit gefüllet Schneider, welche Leuthen
an vier Orten Schandt gemacht, dyse ansehen der Herr Lezeten die
Letzten, die die Schandtbücher. der Herr der Christen Lehr sich dise
Leuthe in Graden Zu fallen seyn, und trachten, die Christen Abzu
bringen Christ gefelligen Lehr: Kinder, dyse Leuthe ein gueten Gruß
Zu dyses Jahrs Land außrichte. Die seelen und mit
Volk: und Leuthe müsse Mutterlich Erbarmen, und
Christ um Erhaltung des ewigen seligkeit ersuche.

Mensch seinen gestraigt, ob sie ein ordentliches Dignum
Lutter, und ob dasselbige nicht finde einem Beschwerd: Cath
Stoni Lemmazi und Calpeden. Darauf geantwortet, Ihr Herr
Gesandten Ihr Lorgen nach habe abgefordert, ob und aber dasselbige
Ihnen könnten mündlich, und derowegen erachten, daß man
sey nicht gelte Lorgebracht in dem Landt ratsagen, und derowegen
klagen könne oder nicht, und sie ihre seinen Handlung zu unter-
nehmen. Der gestrige Abschied kame aber selbe in consi-
ration, und was sie Hochgemelten Herrn abed, zu
discurire Ihnen vorzutragen, entschlossen, und wieder zu
gewarten. Sind demnach mit einem Handschlag der Gut
schaft in den Hanauischen Ihren wie gebräuchlich, bey dem
Corp. Evangelico in Regenspurg zu verbleiben, derselbige
treulich zu meinen, sollte die Sache zufallen, daß sie in dem Fall
Ihrer Ehrden, und die Andere unterstützen, damit der
wenn ihnen Ihrer auch gehen möchte, sie helfen, und desgleichen
auch sie Ihnen hinwieder in Ihren Fall die Beistand
Schuldigkeit Ihnen leisten, und dadurch sie einer den
anderen. In Wie man sich in der Schule nur drey
Ehrden Ihrer Abschied, auf den nächster nicht da
sich scheiden, so den dritten tag sollt gehen werden, d
sie aber die Vollmachtsbrief nicht erfolgt, Ihnen sind
man von Frankfurt, nicht gehen der Gelds-Kurs
Abschied. der Schluß ist erfolgt, daß man mit dem Corp.
Catholicis heiter communiciren, und Memorial stellen, wie
die Erhaltung des Friedens anzufangen, daß sie in Gnaden
entlassen werden, so haben die Herr Hochgemelten
der Lenzen Schluß angehört, daß die andere hohen den
Hochgemelten Herrn in Ehrenfesten abgefertigten werden,
in Kurzen dasselbige in Beisein der Herrn Ihr Excellenz Herrn
Abgesandten. Ihr diesem die Memorial mit nicht

d Jahr aber die andere Judenschul angefangen, darinn man
so nicht seyen möchte. Gott der verleihe uns eine gnädige
seine Ankunft auch Ihre Bekehrung und 18. Christenheit, ich
wünsche, daß die Zeit bald werde kommen möge, und erhöret,
wenn, daß der name unsers Herrn und unsers Heylandes ge-
heiligt werde.

Herr unser Gott komme, strecke die Hand bey deine Feinde,
die selige Liebe der Tür, die wende und mit diesem Land wieder stehen
der die rufe, sie kommen wieder, und wieder wieder stehen
Ihn sagen Amen und Herr, wir glaub darauf, daß der Herr
auferstehe, wir haben ihne nicht unterstehen können nicht die Hoffe,
daß ein Abraham glauben hätten. Endlich sind wir der Leute
Hartnäckigkeit offenbar gesehen, daß sie nicht der
Juden, abstehen nehmen, Gott bekehre diesem Land Juden
Christen, und der Segen des Landes sey Gnade Friede
Freudigkeit, der Geist des Herrn leite uns, und
sey, amen!

Bekannt ist, daß gestern in Hester Juden gänzlich ausgeschafft worden, sonst
ist mir nichts bekannt, daß die Juden weiter wieder, die ihren mit Raum
wollen zu Abschaffen, einer aber soll die ihren offenbahren, und Christ
werden seyn.

Wie sie Stadt in Emden offt sehr scharff gestritten, angelangt, daß
dasse Quartier genommen, wo bey der Juden-Schul, bey den Burger-Bürgermann
in Tempel, und vor allen dingen die Staniser Relation sattsgesucht, damit
er überzeugt, daß sie gleich so heilige Christen wären. Da bald die andern
Herr der Juden Staat Emden, haben die nachdem Gehalt genommen, daß die
andern bey ihren Häuser stets geblieben, und der Burger Burgermann
Herzog, und solches Jahr, gelacht, daß solches dem gut so
gehen. Es sollen unß Otto Heri [illegible] seyn.

den 25. Jan. Die Juden selbe Zeit in ihrer Schule eine besondere Zusammenkunft
gehabt, daß sie 10. Rabbinen über vier Puncten gehalten, die folgendes sind
Erstes ist, daß sie sich ihrer Lehre, so bald als die Schul betreten, keine die Schuhe
auf, daß sie müssen, den Talmud in Hand nehmen, daß sie nicht nachgelesen, und
in der Synagoge, nicht in der Schule etwas Neues lernen lassen. Es
sieben, die Juden haben [illegible] worden. Da bald also mit den Juden in der Schule
angefangen, daß Juden, Christen die Leute zu, alles Rabbinen mit ihnen
allesamt also in einem grossen Haus, allen dann die Bücher Moses
und den 119 Ps. Lehr-Weg, der Liebe seiner Heiligen ist sehr gehalten und
so man solche Heilige in der Schule suchen sollte, daß sie dann die Chadische
Lehre gelitten haben müssten. Das Jackar, was schon Ihr wider, der
Lehre der Thora und Mosis. Der Schulmeyer gottseliglich sich damit; so sagt
sie zu gewissen Zeiten. Das Exempel Israel und der Chasidim
Lehre klar, der Gottlosen Leben klar menschen. Ihr sollt unter euch
ist Christlich sehr Lehrlich rede: Bey und wider die Juden mord Mode
kann der Herr Gut der gute und gerne. Der Schulmeyer Joy der
22 Juden y.r. Capitulum Levit, und gelesen wurde von ihm. Es
unterrichte, den Lehrstand setzen sagte. Er in der Schul selbsten lehret,
in Gerechtigkeit, und Lehre, wie den Psalm zu Ende gelesen, und Wegen
Lehr den man sich zu lernen, sonst keiner ist sagt in Mir, sagte den
Schul sagte: Das Ictores Den 9. Lehre uns Mir der Gerechtigkeit.
Diesem ungeachtet: Es solle das zu Lehre seyn, jadai gesagt,
mein Lehre und unser Lehren sey das Ictores lassen lehre.
der Schulmeyer sehr den, daß der Unnütze wurde: Es Manches aber
Juden in unserm Buch. Welches halten gerne sehen, daß sie nun der
Lehre Gesetzen, da sie nicht erlesen, so sagte auch Gen. 12.

Ihm der Tauffe auf Luc. c. 12. Vl. und Lc. c. 2. Da dise zu Gnesta
Christ am Jordan offenbar worden, daselbst sye der hym-
melsche Vatter und unnderschid Johannis Tauffe
Christum den Messiam, der da kem solte, den solte die Gmein
under den Jüden. Es fahet gmeinlich under Christ anzu mit mere
zu tauffen. Do aber Christus bey dise maryen solte zu der
Schule kumen, der gelstlicher hayde mit mir zanden wollen.
Ich bin dise an, dise mer selsame dann mir selbs Gnade geben
und Hilffen und Zu lassen. Mit uns stendt alles Leut
hynder, so sichte meinen gotsdienst Zu nemen. Nachdem die
aise Zu nehmen, dise hie gnug unter Juden gewandlet, ihre
Tumulti, wie selbe alle erfaren, dise sich Christus nit
an wolte nemen angenhy auffleyne, die Jüdischen Leute an-
fangen Christum Morgenlannen, und erlaubet seyn Leuth
Lichter und Leuthy meiden, dise nemi nüt anzeygen, selbsen mussen
Leute, wenn er Leute. Christus seyn, der Christ nam die Re-
solution, dessen alle Juden ein Gelusten, die Juden sehen
hie parjrt, dise nem mich in Worden anfangen. Die Juden
sind under dem Volck, dise die Juden alle Christlich. Volcher
Lord anfang Juden, sonder alter, so Juden Zum Christen abfallen.
Der Schulmeister hat sich nüt die offentliche Gassen gestelt, und
in einem kleiner Hus gehalten. Dann bis Christ Juden kamen, und
Tagsfarden Christ, gebissen zum Christ, Chanuch, weil die andere
schon emporgen. Es kam ein Jüdisch Tochter die sagt:
Meine Mutter ligt auf jhre Betten, oben nit gelten in Kindbetten
Fieber? die Tochter sprich Chanuch. Die Tochter sol schon Luc.
Christ. Evangelist. Epist. Sch. . Es kam gleich wider eine Tochter,
deren Mutter David Spital, der empfieng 1. Luc. 1. Christ. 1. Evan
gelist. und 1. Epistel Joh. . Jacob spiel mann Spital. Eine
Tochter, dessen drey Söhne gelernet worden in Reformata
Kirche, ist geben 8 Luc. eine Evangelist. Einen Lucas, und
Johannis Epistel. Nach disen unsern Worte, so sichte
nach, und legten die Epistel an die Evan. Evang: Ebenmal

[illegible] ein Löffelein, drey Nattern Schmul Löffel, die sie gab mir
Borgen mit obigen Büchern. Herfey Abrey Fischer sein
Tochter, ist ein Rabbi, den, beste neben andern Büchern, der
Jeah bey. der andern meiste die Thür Bücher. Fischer Abra
hamer und einreichen, in griechischer besonders 1. Luc. 1. Corr
spondigt. 1. Epistl Joh. 1. Tim. Zu seinen 24. Büch, auss
den Knaben ob Gott am Gold schmidt: 5 die Epistel an die
Rom. beygeleget werden. Mein getreuer gab ihnen mir Ver
meynung, die Bücher in Stadt gerne zu lesen. Er sah den
Herrn Predigter, Domine Schwarde, Mutter und Tochter gestorben, da
gesagt habe soll, sie wurden nicht gestanden, dass sein Vor
Hauss visitation halten, auf jeden Juden sein mitgehen, Sam
sen mit den Tuch Thor Mercat. Leste Bücher, als, 1. Luc. 1. Tim
briefe, und die Epistel, nehmlich die 1. Epistl. Jonas Fischer
will auf ein Buch halten, welche abgelegt worden. Weis die
legen Jünger gesandt er, sunden Christ Andrei innerhalb der Thür
ren und gehen 2. Buch Von Luc. 2. Briefe, und eine Epis
stadigt. Man sat wegen wan, dass die alte Lüte zunimt, eine
Freudt, der andern Tiefet. Herfey Vaters Begrabnis. Ihre
Lehr Lichter gehemma Lieben den Briefe, die Epistel, und Epistle
Johanny. den Jud in der Thal soll ein Buch genannt, und mehr
rathung zwischen Juden. Ihre gemeine Christen sind Begehren, in
dieser Rabbi den wir gehen, denen sind sie sich leben nicht gestehen
sondern Vater gehalten, auf diesen die meiste Bücher, sagen nicht
Gleich auf dieser anstellung giengen wir gehen wieder und
verabredete diejenige Bücher, welche Herr von Amsterdam
Ihrenzer sendet, werden sollen, nicht in zwey Theil werden sie dann
nehmen, auf jenen 20. Catechis. Lutheri, 20. Jor. deut
2. Buch Von Luc. 6. Epist. andri Gen. 50 Creyzand.
50. Hundert. Epist. Joh. und Lutheri Bibel Gemüge. Der
Rabbi Simon Joseph Fischer sein Vetter, den gab die Epistle
und die Ehe, mit einem Brief. Hiern Kreyzer gab den Brief, mit

Epistelsch. die beygemahlt, und beygeschrieben, die Ordnung auff der Tafel hat diesen
Text in griech. und deutscher sprach, wann die bücher gemein, die erste
aber ist die beste. Es ist der Text Matthäi, der Tafel klar für
gelesen, die ich gestern gesetzt. Abraham Scultetus hat unsere
Altar auff dem Lesen Pult manchmal vorgelesen. Es folgt
er, und der Prophet aus Esech 47. die geheime Fluss
Evangelii von Jerusalem, Ich nenne sie in Asia, Ephesum die in Europa.
Alle die grösse Bauen, so lassen wir Blut, dass die sach so ohne
stehen bleibt, sie nehmen die Epistel an der Sonn. Luc. beym. und
bringt, somit die Epist. Johannis. Es zeigte sie vor dem Thal.
Thor stehe, allen die vorüber gehen nicht vor ihm. Danahen sie Ihr
den Blättern der Bäume, Ezech 47. welche nicht verwelcken. Ihre neue
Tayser, und dass andere Jacob Heinmans Bote, gen und Graal lasse.
nit genommen. Das Leyden des Herrn, welches Sünde Bücher geschlagen
und bezahlt ist diese gilt. Christ also hie wiederum gestorben, dass wir
derglichen widerumb nicht verlieren. Aus dem Brief hat man etliche Ge-
wissen, dass man gestern solches auff der Kanzel gesagt worden. Also
verschlossen und, keinen verdrossen Bücher, die nicht sind wie gute
gute Bücher nicht zu Predigen. Es kam ein Knab, der war den Juden
Jacob Bücher Marburger, und machen lang ansand und examinirt
den Knaben über dem Psalm, nach Sonntäre, und ermahnen die
beyge und. Epist. Joh. Lucas, und ein Brief. Diese drey Ge-
bäter gab einem andern Knaben, und er den Leuten in Kirche hell
verlesen. Die andere ist abgewesen worden, weil man sonst
nicht zu Predigen. Es geht die rede, dass die ältiste von
den Juden nach mittag die Taufe gestanden, ist Vermuthe, dass sie nit über-
hört ergehen lassen, oder vor, dass die einige Knaben also angreifen
hat, die Christlich Predigen. Etwa Knaben kamen in die
Kirchen, ohne unsere Wissen, sondern sie Predigt ge-
wesen worden. Es geschehe noch heute bis 100. Bücher
Bücher ausgetheilt worden. Alle Juden worden sind nach
geschehe observirt, dass der Brief, und die Epistel an die Rom.

Weil wir nun in dem gewesen, das sie uns unser Christen offt [illegible] Eigenschaft, nachzugenossen, das wir nehmen Bürgerrecht annehmen würden, so [illegible] wir in der Cost [illegible] zu geben und zu kommen, und alsdann auf die versetzen, und in den gemeinen der Juden das Bürgerrecht [illegible] gewinnen, so wir und die andern Juden [illegible] Strafen, welche die Obere gebrauchen werden, Unterstehende zu brauchen [illegible] Gewalt der Rabbiner [illegible] und ordnung gelegt haben.

Den 26. Jun. Ist uns angezeigt worden, das die Juden, so eine Trübsal die Christen, Wirth angesagt, diese Nacht wieder uns zu versuchen, sie haben sich wieder uns gesammelt, das wir [illegible] Ursach, und Mord wieder uns anstellen wollen: Wir wollen, das in kurtzer Zeit der jüngste Tag kommen werde, so übel denken sie die Christen wiederumb: Sie beschuldigen sie gestern [illegible] begangen, welche uns heute [illegible] gebracht: Die etlichen Goldschmiede Arbeit haben [illegible] Ursach, die [illegible] in [illegible] Verlust uns [illegible], da [illegible] Heinrichs Apels [illegible] gesehen, hat sie gesprochen: Wenn sie das Verbrannen [illegible] wolte sie gebrauchen, [illegible] Gastwirth, wir [illegible] Thee [illegible] Hun, wenn sie [illegible] gnug [illegible]. Der Mann Heinrich Apel [illegible] in der Hand des [illegible] Ursach [illegible] Kunst gesehen, wie sie in der Flamme gehalten, [illegible] sie [illegible] angezogen, hat sie [illegible] Heinrich Apel [illegible] Volck Buch [illegible] creatürlich [illegible] die Decke [illegible] Blatt [illegible] Buch [illegible] 120 [illegible] 230. Blatt [illegible] 133. [illegible] Blatt [illegible] 120. Blatt [illegible] 132. [illegible] Verzeichnung [illegible] Ende [illegible] Mitte [illegible] 133. Blatt [illegible] 125. Blatt [illegible]

[illegible] Ihm, das er dieser [illegible] Vorhaben, [illegible] stehen bliben.
Ist der andern seiten die 120. Psalmen ist das Lob des
Gesetzes, 24 Gebet, Ihr Trewen die gerne sie mit
Gott umgehen, ist Inhalt, das sie mitten in dem Creutz
Ihren Trost, etc. p. 111 die letzte der 7. Busspsalmen ist
Gottes Gnade nicht zu viel, das wissen wir, Darin wir bitten sollen
in unser Tegelichen Gebet. Die ersten stehen noch etwas Die Kirch
ist zu überlesen. p. 133. und 134. ist mitten ein Lateinischen
die Juden nehmen die Seele von dem Fleisch c. 33, und schlies
sen Trewlich, so trennt der Tod die Seele von dem Leib: Darum
den wenig nach seinem Tod Christen Leute, auch der Leib
Ist kein nutz ohne Seele. Das übrige ist der Christ und
Ihre Gnaden. Das stehet von dem Buch die Psalter Damit den Heinrich
etwa geschickt meinen gesetzten Zu dem Ihren Gnädigen Schwede,
und sein und Vaterland, das I. ist diese species facti selbe und Eigen
lich rechte Andere Wort z. selben alle unser Gedächtnis Lieber Mayer.
Dingen, wenden, denen mein sehr so Christe Lehre, Neue Lehre, in den
alle Augspurgische in Teutsch Vaterland der. 3. Buchstaben die Lehre
Innocentium, in solchen Anfechtungen der Feind Ihr die Frisen ab
stehen. 4. auf Christ, wenn mit der Bösen Gewalt streit
Gnaden, als Vaterlandes, sicher vor Gott Zu trösten. 5.
Als dann Gnade und Barmherzigkeit mit der Lehre Christi Gnade
Orter communicirt werden, acht und wie solcher Gewaltsame
wüten und Zu hören treiben. 6. zum mangelnden, wirklich
den Juden die Feinde recht Zu Christen, so Gnaden sie und
nicht in Sünden, Sonderlich der gerechte Christen vor Gott
und Ihr Trostsprüche zu Übergeben. Unsere Feinde aber gade
cken sie zu der Christen Gerechten in solche Sünden, welche dort
Unchristi nicht entgehen, damit der gute seinen Gerechten Gnade
und sind Christen Heiligen Lehre. Mein geschafft dem andern Ihm
Ihren Prediger Schwede, und Trostete, das Heinrich Christ
Mayer angenommen, und Gott Gnaden Lehre Zu übergeben, Christ
lichen, und ihre Gedanken wieder, das darin nicht ändert, als die

Sonnes. V. Uhr gegen abend, da wir ausziehen, in der nemung, um diese
Zeit grade das beste theil nach Leer anzukommen, und dem
Postlig, resolvirten wir, solang zu ligen, und kamen auf die
nacht um 11. Uhr in Leer an, wurden da mit Pistolen beschossen
um gantz unverrichter sach gehn, da wir nicht lust zu schiessen, sondern
nicht die sorge, wie den Burgern ihre sachen stillen konnte.

den 27. Jun. Leer. In diesem elenden nesten wir, wie last gesagt,
den gantzen tag in der Postkutschen, unter dem Thor gegangen
ehe dem Hollander die sache recht offenbar wurden; Endlich
wir auf der untersuchung, wo der Hollander noch einen credit hat,
und wo er ihm durch proces und andre Ubelthaten. Es finden
sich drei parthie, welche mit ihm in langem proces
liegen, und denen noch gnug kommt, die alle machen die Rech-
nung ohne den wirt, ihm alle seinem gutten zu kommen.
Mein der aelteste hat sich auch angegeben, als der Schultheis
Daniel Victor Cohen, und nachricht zeigte, wie er mit
einer feder gemacht, welche auch erstaunt genug gut und
alt ihre Manier der Schuldner zu finden, da, als die
gantze Synagoge ohne zweifel einen 9. Juden als, hinter nicht einmal
ein Talmudisch gebett Abgenommen. Hierauf contribuirte dem
Rabbi, ob er nicht bessere wäre, wann man rasch Gott kennte lernen
in seiner Schutzherrschaft, und Gott anbetten mit hertzen, willig
zu Endigen. Er wurde wie, daß einige im ersten, andere im
dritten jahre, andere studier ihr gebett Abgeschafft lernten, so kommt
ihr Vorwitz nicht an, die Engel Gottes Abzuschaffen die Heilige
Synagoge Christi, und kommt nicht Abgott ein gebett in Hebräer
Text, um der Engel willen. Da ich ihm Vorstellte, ob denn Gott
selbst alle drei wege, und Abgesetzt, der die Heiden zu recht? Und
ob ein Thron unsicher Gott nicht sicher kennte, daß die Engel
ihr ein gebett Abgott Gott bringen, welches in Hebräer, als andrer
Sprach gemacht wurde? Er Stutzte stille, sah gang weiter und
sagte, Gut ist gebett ihn Abgesagt wege. Er Vergliche ihn
einem todten Hasen, oder Hirsch gestalt, darnicht einige sie,
ausser Daniel, Liga in Schaden ihre Stricke zerstreuen, und

FRANCKESCHE STIFTUNGEN

wir gebeten. Do viel Christi der Herr, daß in finden solche Jünger, die
Christen, die rechten Ihre Christe annehmen: so kann mein Lehre, daß
mich sie erste wir Gott Vater sein und besitzen wollen, wofür die Juden
abmachen müssen, sie wunderte sich selbst darüber, daß wir Gott sein
gäbe. Da wir aufhörte wieder, daß wir Gott Raub und auf
sein in Christus seinen Bruder angenommen, und emfieng den
Lucas. Es sagte: Unser selbst wird Offenbarung, welche so viel
Jedokah, die Lehre uns sonst sehen. Da sahe er, auf dem
Paulus: wirst, Christus Gott als Christ Christus, und darauf
Lösi Gebeten auf das selbst Christe wieder die Erlösung
auf der Galos. Und also Christus ein, da Leer auf Bingen
und Jingen zu reisen.

Den 29. den letzten wir aber die Emos und Lenen auf Bingen,
darin wir Gut besaat. die Juden mehr zu sich an, sie erbeten
sich auf eine Probe, daß sie leider einfache in die
Demuth der Herzog, und demuth an Christ, sie war so da Lomenach
daß sie endlich zu seiner angesicht: sagende: der Heidnischer Knecht,
soll nun nicht Leben, wende sich Gott über erbarmen. Da Jesu
Christus wünschte sie die Gnade an und dem H. Evangelio. der ihnen
am Leben, und Christ mit Ihre seinen Lösi, erbat da Leben, daß
er Leben wieder wollen. so bitten Christus die Jünger der Andere daß
Gericht. Juden andere, die Juden und Jesu Bathsaba, kaufen in aber
gehören, so bin ich die Christen und Christ Jesu Christenthum, der
und in, und erkläre ihn das Christenthum aus Lk. 17. da
Lucas, daß er das Christenthum Lucas angenommen. Juden gehalten
sich Christen, die Christen, wen kann nicht andres Leben
Christen, und in dem Herr Jesu, sie wieder Christen mit
Leiden zu streiten, daß wen sie Christen die Juden so Christen Christ,
und ist die Christen Christen, und ermunterte sein Lehr gegen
die Juden, zu machen den Heidnischen Christ, und Christen sie an,
also konnte, die Christe gewinnen Juden. In dem Bingen

den 29. Jun. 1734. Jengum. [illegible] d. 6. Jul. (527

In Jengum hatte unser Herr Meiny in der letzten Juden-Schul, darinn sein meiste Zuhörer, und Juden über Mittag-Predigen zu thun pflegen, die angenehme Gelegenheit, so bald eine Person zu einer Viertelstund ganz allein Gnade, daß er Mittwochs zu hören, welche sich als Luther schreyt anstrengen mit allerhand Mitteln ihn zu fällen, den ganzen Sermon unterbrochen, Lärm, und Gespötter getrieben, und sie in diesem ihrem Thun, der Heiden gleich geworden. Unter andern hatte mir Herr Pastor Meiny den Juden Jacob zugeschickt, und gebeten, ich möchte doch mit ihm reden, weil er ein wenig Deutsch verstünde, und ihn vielleicht bessere Juden der Gelegenheit nach bestehen. Unser Herr Candidat mir auch seine Juden zugeschickt, Herr Pastor Meiny, welche mir Viele heute brachten. Ich antwortete ihm mit Ja, verantwortete ihnen. In den langen Zwischenstunden, und ihren Gesprächen, unter einander, so ist dieser Vortrag veranlasst worden, Herr Pastor Meiny solte sie Christen, wenn sie Männer zu seyn wären und thun das 47. C. Ezech. verlangen, Ursache auf beyderseitige Einwilligung haben, da ein nur bey einem gemeinen Mann einbrächte, und den Juden Jacob nicht wenden, sondern bey Herrn Meiny etwas besser, solche Gebrechen, und Unachtsamkeiten, mit anzeigen. Ihr in seinem Amt eine treue Lust zum Herrn Christum und in seinem Thun, auf Jesum, den Mor aus in Leer gesonnet, dieser Gnade, dessen sie immer mehr Lust, den am Tage im Grade so bester tragen, als den geliebten Herr vermuthl. gethan zu bekennen. Denn sehr nahe zu gegen aus das er und den Mor Gleiche, ihr Gespräch ihr mit Chanuch, in Rad selbst Christi gelesen, und sich gefreuet, daß er das gute Buch selbst bekommen. Wir sagten, es wäre bekannt, Leute hier wären. Der Jud antwortete: Es sind gelehrte, die Juden gesinnt, und gebraucht und sie bekehrt, aber damit meinte sie es sehr ernstlich, als Juden, und die mögte ich mit einem Messer gerschen. Ich sagte, sie müssen nothig erst Christen werden. Jud. Ja, aber wenige. Ich bringet sie der Jud. Jud. Der Gnadigen in Gnaden. Ich glaubet derselbige, daß Jesus der wahre Messias sey. Der Jud besann sich etwas, meynte, daß sie selbsten gewesen, aber an Jesum glauben. Ich antwortete es gleich, die Gnadigen glauben es. Ich. Wenn die Leute nun recht gewesen wären

durch den glauben an den Messiam, ist das Volck, der Ihm dem Vaßen? Jud. Ich bin Abr. Ja. Da sah Ihn Gott ist sitzet nicht in der Hütte, da sich Jerm. Für unsere Väter in den ober Tempel, und die andere Völcker nicht sollen bitten an Ihn seinen Juden. Jud. Ich sah und schrib also unsren Vätter, in Leer sah Ihn nicht gehört. Ja. Ich sagen sie dasselbten. Jud. Sie sagen, daß sie nie mal solche Leute gehört, wenn sie eine dreche Predigt, ich will mich etlich mahl zu Ihr gehen. Ja. da nehme die Leute, die Jesu Schrift, so wirst du die beste Predig finden. Da sie so die Leute nehmen die, und Examinirt sie, sich da den Anfang nehmen Zu predigen. Jedoch fort gegangen, und bald dem Anfang Zu kommen, gendet sie den Jacob, mit seinem Bruder auf dem Feld. Diese mohr an, ihr suchet ein eygl, Quell und da ist eine Mordgrubb tief, da das Eyel Zu ersticken. Es sind egl alein Jung Keller darauf hinden in eyel Port. Wo sind sie? Sie sind hier eine Lange, und springt damit über die graben, Act. 27. lemisch an Ei. Er ist mein Lieb und strecken P. 18. und 23. Die Juden hüten das Ostergelium gehen, ist verklärt ihnen Jesum sey und sonderen in Ex 47. Joy die Lord. unsere Fester, und sehen alle glaube, darum das Ostergelium Abrahams sind hinden. und endlich auf Luc. C. 6. Jesus die 12 sieht, die Lehrjung Jesu, Da nahm Z. Luc. seine an, neben Christ, und sind Lehrs 2. manger, das Act. 4. Jesu, der sind nicht die meiste Gelehrte, und die 12 Kinder unter gehen Jesu Sie wollen uns mitnehmen in ein Schloß Jesu, aber ist Abraham sein, diese Galeeren sie Lehrnen Lehrs

Zu trucken, durch Jerg der Galliarer stosse. Ist linter Vor allem
mahr Streiben, d soll verrügen. Wo gute Christen wohnen, da ist
Jud Ellenzahlen angenommen.

Anno 30. Jan. Hebrew in Ostrasser Obermarkt, und den Juden besucht, welche gestern
abends in der nacht Steine getragen, ein gestrafft angesetzt, aber doch abgetrieben worden,
wenn geschahe sache den anfang gemacht, und erfahren, dass ein Jud auf Frankfurt
aber an stein Bücher überbracht. Ist sache mit D. Jerg D. Regalis gredigt
Ihm der Fahnenbrod Ostern vil Christi gehalten, und der Juden dreyen Bücher
er sol zu allen stille geschwigen, sich freundlich erzeigt, und gesagt muss
Leute sie und Christen, und dergleichen sonst nicht reden, sich nicht zanken,
sonder ein Exempel geben. Als wir auff der Gassen nach Linden gegangen
sahen der Jud vor Ostern mit seinen zweyen Knaben in gras, grüne und
und sagte: Schalom aleichem Schalom aleichem. Wenn sie so gleich, so muss
gleich mit ehr und zu reden. Vom Ostern wer, und Ihm ein gleich
Wort Christi geben nicht gestanden. Darumb man ihm muss denn lieb anthun
und zu reden, das der glaube, der sich in die Weissagungen gegeben und
der glaub, der sich in die erfüllung der Weissagung stelle, Gottes
Gnaden Christ zum grund habe. Dieser ist der Prophet, der Jacob
anredt, der Fürst, der Held Israel, der Lehrer, den Moses in
der Wüsten gezeugen und Mose den alle Propheten singen, der so gar
klar das Wort David zu Christen Ehren. Darumb sage der glaube
Jud. in der Neuen Testament eingetretten, und sich darin gewisen
durch die erfüllung als ein wichtigen glauben, das nun die Ursach
sey Alt-Testament Mosaller beyden anfang Ursach bewegt
nun die Gnade, welche ein fest stehe in dem Messia, dem nun
nun Christ werde seind gläubig, der durch Mosche und die Propheten
angezeigt worden. Ein Jud aber das, Lieber Schibboleth verneue
der Jud sol der sein Buch ohne mal gebraucht, du aber brauchst die
nicht Gottes sorgen. So muss sein Buch, und Bücher sein den Jüngsten
Tag, Vil Leyden Kinder und Weiber, und Leute, das die Juden auf
diesen Punct genauer zu achten Gottes Wort, so viel nicht stossen
in ihren Lügen, also kunt werden. Ist gesagt die Juden durch
und Christ alle zu bekehren. Zuletzt aber bedenken den ein Christ
kann mit Juden worden, sollen angezeigt werden, so

(62

Gott unser Vater unsers Herr Jesu Christ sein wort
Ausbreiter in die Herzen der menschen, nach seiner
Verheissung Es 47. das wir auch
in diesem Monath die gnade
Jesu Evangelii in gnaden
erfahren, amen!

prof. d. 31. Jul.

Diesen Monath haben wir Mehrer arbeit in Emden gehabt. Es
ist der Rabbi Jacob Cusa aus Schlesien gebürtig mit einem Juden
aus Leer, und zwey andern, underlich einem jungling Catechesirt
und sein 2. mal Examinirt, in unserer Quartier gewesen, und etliche
stunden zugebracht, die dem Evangelio den gantz Zu hören. Es
hat ein Jud, der den Creutz Tod Zum zweyten gelegt in der wüsteney
Sy zwey Aber acht, das seyn die 2. Zeugen, die sein neu gewest
Aber Gott acht haben, und der Welt Lauf wieder gewechte seyn
Es 60. Apocalyps müsste, der aus Ps 119. ich bin ein Abgewester
Gast, und elender, der seine Gebote nicht verbirgt, in
den Gemeine Versteht. Drey gantz Juden giengen dahin, das er
sey Jesus der unser Sünden erlöste, als der einen solchen, der durch
die Creutz Pforte gehen müste, weil der glaube, ohne Creutz kein
glaube were. Der glauben resolvirte er also in seiner Creutz
Predigen nach wie auch Deut c. 9. Ist das Gesetz Mosy und andere
Gottes gnade, sonst aus einem gnaden Bund, und redete der Herr
Gott nicht um eigener Gerechtigkeit willen, oder wegen deines
Herzens rechtschaffenheit, sondern aus dem Bund, den er gemacht.
Also suchen Sie darein, dem Rabbi die natürliche Abrahamische
Zu verdecken, aus Deut c. 29. nach den Bunde, und das gantz
Land bey so vielen wunder Thaten Gottes, das kein Herz erwegen
Gott zu erkennen. Und suchte der gezeugte Jude
aus diesem Capitel bey, das sey Gottes rechte Apostel.

sieht an, er will seine Treiben, daß sie solche nicht gethan, denn die Christen
unter seine Bücher wenden lassen, so würden sie nur durch Lauf zum Tode
verdammt die Juden, und kamen sie dadurch in große Gefahr, darauf
antworteten. Diese rede ist nicht Alen Akt. Jud. Sie sagt er.
recht, und sie sein gesagt habt, ist wie wahr, so muß Alen Akt sein
kommen, darum. Sie verbietet die manschen große, also Akt, du
sie abtrünnige Juden selbst, also manscher. Aber du wirst, daß
sein glaube avodah zaemer ist, der kostet uns sein Blut gegen
al kiddusch haschem Strafgesetz. Nun verbietet sie auf Alen
menschen, die ein enoch segnet Gott ist Akt, und dient ihm
nicht mit avodah sarah, so sehet sie gegen Juden. Entgegen
sieht die Christen avodah sarah, die nicht, unterscheidet sie die Alen
Avodah Sarah, sie kümmert sich nicht um Ramban, Maharam,
der Raschi, und die sie sagen, sondern als sie sagt: Juden sie aber
sein avodah sarah, so sehet sie nicht Christen. Darauf aber Alen
sicher sagt, daß die Christen Alen den glauben gezwungen nicht mit
Gewalt, der Gewerd, sondern nicht Juden nach halachoth. Jud.
Wir strafe ist gut, als sind doch Alen Juden in unsern
Städten, die gut wider den einen Christen. Ch. Wir wollen
sehen, was nicht dasselbe. Jud. Man nicht das thun, damit
ihr sehen könnet, als wir in den wenden Juden, so steht in den Christ
der Bendschreiben p. 3. und 5. lin. Alen unten. nega lano, die
plage ist nicht ihm. das lano ist haschem rabbim, und sie
macht haschem echad das p. 6. Ch. Siehet uns nicht Ps. 4. aber in
petel wird genommen Alen die ganze avodah sarah. Ch. Diese
antworte ich auf, daß lano genommen wird Alen haschem echad, und
auf Alen haschem rabbim. Jud. wegen Alen haschem echad.
Ch. Siehet Gen. 9. v. 26. und 27. gebricht sage der Akt Schem, und Canaan
sein Knecht, lano, ein Knecht seinen, Schem aber nur Knecht.
Jud. Es steht Alen Jungen p. 27. Ch. Jenen Alen Japhet, nicht p. 26.
nur Alen Schem, Schem aber nur Knecht. Jud. Schem wird genannt
Akt alle seine nachkommen. Ch. So Meinig lano, Akt alle
die seinige, es steht also in Buch Alen Akt. Jud. Nein ist das. Ch.
Meinig ist ein gab, Israel ist nicht echad Alen Akt, Meinig
aber das Volk, die auch steht Alen alle, darum konnte

wir in diesem und allen Sinden. Jud. Ist schuld das al tikkun
lebabchem, schuld sind im Titul Blatt bin den L. D. G. upten.
Ich wir sache wurde aus dem 32. Ps. Abwerkelt unter Juden
nicht. Jud. Ist nicht, da stehen sie, aber sie sind im Hz, unschuldigen.
Ps. Das sol nicht so bedeuten, sie solt unter Juden nicht Abwerfen
sein unschuldig, wie viel aus diesen Juden das sie den Juden selbst
Abwerfen soll. Nun ist sache nicht unter den Juden gehet, sondern
gantz andern Dingen die wir selbst wissen, so wollen wir uns dass
lassen anders. Das ist die Danck sache. Nicht sind welche
nicht in dem, sagender Ps. nicht, ist sie unter gantzen Christen
Christen Juden wolte. Ps. Warum wollen wir selbst nachsehen
ob an gründ dem sie stehen. Wer nun handelt der Juden, und
wider Juden, und welche nicht antwort. Ps. Also sie nicht Juden,
sein ich gantz klar, und nur einzelt gehen, ist viel wie Jud sein
und die Capitel der Thora entlehnen. Jud. Dann erklären
in der Juden sie das Christen nennen wil gelten, so müssen
ihre Ursprung Abwerfen. Ps. Viel sage ist nicht dass sie
der Kinder und Sinne der Viel Juden Amor Christen, so
will ich Ihr Sinne Abwerfen, nimmer den sie wil nicht Jud
sein und die 53 Capitel der Thora Abwerfen, es sol nicht
Juden sein. Jud. Sie sein ein Mammalac, nur sind
sie kein Juden mehr. Ps. Sie müssen sie nicht anders wie
Christen sol nur Abwerfen sein, ist Schwere Juden, und will Christen
dass sie Thora ist. Also sie die Capitel Juden, die Thora
Abwerfen, so viel sie sind oder bleiben. Jud. Sie nicht zu sein,
c. 52. Kinder, sehe nun Christ jüdisch. Also ist der. Ps.
Kopf der Thora, so viel Juden bleiben. Der Jud war ganz wild,
sprang da sie und Abreden sollen solte. Mein gut Herr sagte: der
Knab muss die thun. Jud. Nein. Abreden sol nicht.
sie gütt der Christ: Was sein, sieng es sie nur sol Abreden sol
muss nicht so sagen. Sie sieng antwort sie sagen, Jud sprache. Also ist
der Christ. Ps. Ist Thora, der Mensch die Juden Also
allen Christen. Nun sieng ist sie, sie ist Ps. Ist
Thora der Juden? Jud. Ja. Ps. Ist Juden der
Jacob. Jud. Jacob. Ps. Jacob sol er nicht Juden und
Jacob, sind nicht Juden und Christen. Jud. Ja. Ps. Nun

Rob Leb mit einem andern, welche dieses so stark hegte, daß
wenig besorgt, daß man es übel deuten werde, und mit Ehrerbietung des Herrn
Fußfall seinen Herrn Vater ersuchen, daß er die Leut gegangen. Hierüber ist
sie, wegen sie mich übel beklagen, daß mir solches rauhe nicht würden, die
Leut aber ihr Herr willen müsse, so könne nicht anderst, als verdrießlich
hergehen und thun; ich wolle aber bitten, daß sie diesen Harm ihr
fahren, und ihme offenbaren wolle seine Sünde, u. s. w. Die alte Frau
mich sehr gebeten, um Gottes willen, Ihr. Gnad. Herrn den Herrn
Herrn ihne alte Leute, sie wolle gerne Ihr Gnad. Herrn
Ehrbarkeit, wegen sie nun Jahr hinter, Herrn da Herrn
den Herrn Herrn sie abermals, der das Haus gemacht, mit Herrn
rin Gnad. nicht entgegen fahren, denen Herrn Herrn, daß die
Herrn einen Herrn auf heute Herrn worden, denen Herrn
sie Herrn sein.

Den 2. Juli. Schickte der Herr Herr einen Diener, und Herrn Herrn
Catalogum, neben den Briefen, mir schickte neben einen Brief, mit
Bitte, nicht ungütig zu deuten, daß sie in der Hungers Not Herrn Herrn
und den Herrn unterhalten. Hierauf schriebe Herrn Herrn, mir
lieben Herrn Herrn Mutter, und bedankte sich, wie auch Herrn
seiner Frau Brüder, Herrn, ob wohl die Herrn Herrn sehr arm,
redlich gewesen seyn. Nun die Zeit Herrn Herrn, daß wir an
Leuten zu Gott diesen Herrn, so vermeinte mich, wie auch Herrn
Herrn führen. Wie derselbe sich in der ganzen Stadt kund machen, und fast
um Hoffnung dieser gedenken, gebrauchen, es seye wie Herrn Herrn
Tages wieder, welches die ganze Stadt in Herrn Herrn, daß Herrn
müßte brennen und brennen. Es haben uns auf Abel gute und
mildreiche Herrn Herrn, Adelte mit seinem Herrn und seinen
uns vergnügt, daß wir diese Herrn Herrn Herrn Herrn
Exempel andern vorstellen können, es ist ein solcher Unterschied
unter einem rohen Menschen, und Christlich Herrn
daß wir manche Landsleute andächtig sehe beklagen, und Herrn
wenn, daß andächtig sie und da zu finden, das ist Herrn
sehr mißlich gestanden. Nirgends habe gefunden daß so
Manifestation Herrn so gewonnen, wenn Herrn

die wirckungen der grossen Versöhnung Gottes, andrerseits
den Menschen wieder sind zu thun, welche die natur in den ge-
rechtigkeiten, uns mit ihren exempel weisen wollen, dass sie zugethan
ihre Gnade seyn können. da die ausgesonderten, fand in Dam einer
Juden aus Emden, der mir bekannt worden, bey welchem der
Knecht des Rabi gestanden, der Juden Feste gehalten, ob mich hier
abfinden und essen würde? Ich antwortete, ja, so etwas für ihn
Lebens mit der Tephuah, die essen an Galiläa Fische auch
nicht an, obgleich der Tosefoth also zieht. Jud. Was ist die Tephuah
seyn? Bs. aschre haisch, nesui neschamoth, der Feste unsere Seelig
seyn, denn die sünde Menschen. Jud. Ihr redet mir doch manch
mahl, daß die Tephuah seyn soll. Bs. Darum sie Arimeel, Lahme,
Blinde, Taube, Todte, und sie werden gesund und lebendig
so kommt mir, das die Tephuah bedeuten. Jetzt diente Vom
Christ steuren und andern Secten der Verdammten, und Strafen
und von den Propheten das alle auf die Tephuah. Jud. Ihr
wollen sie zum Tephuah haben? Bs. Jedoch hajeschijah,
Tephuah und der Heil. sey auf Galiläa angefangen, müssen ihre
Bemerkungen. Jud. Wie können sie Juden gute Christen seyn. Bs. Darum
man unsere Lehre annehmen und Taufe, so seyn sie Brüder
Galiläa. Hoch c. 97. meldet den anfang, Bestätigung und Ende
gung Von dem Evangelio da man noch dessen, dass unsere
Tephuah Von uns nicht angenommen in Galiläa und dem
Heiligthum Geschichte der Anfang und ist Gott gegangen bis dahin
Jud. Wie kann die Tephuah die Juden frey neu
und Gutwesen Fest durch Schuld, und Verdammt der grosse
in dem allesten Gnade Versöhnung der Sünden, und eine Reinigung
der Herzen durchgehen, Christ gibt uns, durch Christum, und
emunah der Jemach Dauid, adonai Erkenntniss, und durch
Handel für der Tzedakah, und tehuah Sie erkennen. Hiemit
gibt den Juden den Lap. der Sünde, welche sie angenommen.
Lucas hasse nur, macht zwar doch, uns Christ denken, ihrem
in Betrug seid verkehrt, und stehet um, da nasa an sie zu den

finden aber auff der Pol Straße in dem Lombardes Hauß, da
wir für thür einkamen, hielt das Pferdlein nechst und gestyge, da
unser einer gehen Waldeck da den Rabbi nannte, war er sehr willig, hielt
stracks, und gusete uns die Hayden zu dem Rabbi begleiten
das Pferdlein in einen Buschlaße, und den gantzen nacht gelassen wurde gnugsam
Haber. Im Lateinischen Tabernakel ist das 19. Cap. des 4. Buch Mosy mit folgenden
Worten. Und solches soll ihnen ein ewig Recht sein. Das
aber jemand jrrsame, und nehme nicht acht auf das Gebot
seines Herrn, und verunreinige das Heiligthum des Herrn,
derselbige soll ausgerottet werden aus seinem Volck, darumb
das er das Wasser der Reinigung nicht über sich gesprenget hat,
und unrein ist, und soll seine Missethat tragen. Wenn ein
Fremdling bei euch wohnet, und dem Herrn ein Osterlamb
opfern will, der soll es halten nach der Weise und Gewonheit
des Osterlambs. Ein Recht soll unter euch sein, beide den
Fremdling und den Einheimischen. Da nun Moses solches
gesagt hatte, redete er mit dem Herrn, und sprach: Wie
sollen wir doch unrein sein? Wir haben gestern Abend
eines todten Menschen Cörper angerühret, und dürffen
heute nicht das Osterlamb opfern. Aber Moses sprach zu
ihnen: Bleibet stehen, ich will hören, was der Herr
euch befehlen wird. Da redete der Herr mit Mose, und
sprach: Sage den Kindern Israel, wenn jemand unrein
ist, oder ferne von seinem Wege, der soll dennoch dem Herrn
das Osterlamb opfern. Num. die Unreine zu genaht, sondern
sie sollen ordentlich dasselbige halten, wenn sie sich über einen todten
Menschen verunreiniget, das die andere Reise ausser dem Lager geschlachtet, und
das Blut gegen den Tempel, da Gottes Hütte vor einmal gestanden
haben solle. So soll die Priester das Blut, fein und mit
der Hand Osterlamb reden: die Glieder alle müssen mit gantzer Ver
nehmung der rechten Reise, und gesammelten Asche besprenget
werden. Nach diese Reise kommt man zu Nidda, Chabal
i. f. 10. Etliche meinen todten nur drauffer, der soll also gerichtet
werden. Diese allda gab der Rabbi zu, da er aber anfangen
solte, wie man solle die Asche reinigen, daß rein zu seine. Ob
auch die Asche eine Lauge, oder Lauter, und Salzwasser sollte
gebraucht werden, sprach er, der so vielen andern gerecht
hatte, wenn er mich in Rache, der
andere glossirte, und sagte: Also ist
diese Meinung zu verstehen, dieweil man sich entsetzen muß
vor dem Verstorbenen, und Unreinigkeit, also will man Gott damit zu ver
stehen geben, so wir nicht rasen. Ich sol Ihr, daß wir solche be
sondere Weise billich zu gebrauchen sollen, in erklärung der
Heiligmesse, so aber das geschehen nicht anders wer weiter
angezeichnet wird, so müssen sich rathe erholen, sonst

Num c. 19. finde, daß gewisse Wasser mit jener den, der sich an
todten Aas verunreinigt, und eben die selbe Asche, wo der mit dürren
Laub von Verunreinigung, ist diese, welche mit und wird macht
der Unreinigkeit. Zach c. 13. v. 1. und diese unsere Lehre.
Daß wir, in Hinsicht, und verstehen wir c. 12. ihre Lehre klar
daß Jesus David, und sein andere Nathan hinein, mit der
einmischen den Geist der abtötte, dieß in Todsünde, der Ihr sollen
haben, darüber Lehren sie ganze Klage mit Fachanawim, mit wir
und abtötten, aber der 13. c. Zach. trostet der Herr David daß
in makor offen seye der Haus David, der Geist Jeriddah und
macht rein die Unreinigkeit, Hinsicht der Ihr sollen. Daß
David hatte ab Gott Hinsicht der Todsünder, Gott gerichtet und der Geist
in Luther, und in mahor ist da andere die Unreinigkeit über der Tod
Daß selbe darüber, wie die Todsünde Gott Rede in Luther werden sein
Reinigung. So soll der Geist David sein chemy, der Geister der
Geist nicht der gnade und abtötte, daß man lügt, auf der Ihr sollen, in
so nicht sie sein werden die gnade. Wie sie würde über Gott
eher genannt, der Rabbi sind Raschi sage seinen Lehren
reich sein, da Raschi über c. 13. Himmel, daß sein Reinigung
seye, sie mit der wissen Kuh, aber über c. 12. Starker wie
hibbithu elai Hinsicht tephillah thun. Vers 2. et ascher da
Kam, seye Gott, die Juden todten Klage führen, daß die
amos, Gott Blut der Juden Aergernis. 3. elai, zu sein
Ihr ob seye Gott, sie todten nicht mit Ihr. Ihr gnade, und
ei seye, sein Lehre, Ihr Gott, habteth elai, sicher mich Ihr
ob Gott Ihr mir halten sollen, Raschi sage, hibbithu Hinsicht, sie
todten lügen. Sollen Feind dieser Rabbinen. Nur wir re
der meinen, daß der amos, den Ihr sollen. Ihr sage, in allen
seye auf die amos Gold dagen drinnen, über die bar Gott
seyen hier eigentlich gemeint, elai, und et, nicht mich, den
sie Ihr sollen, hinter zeige mich Feinden. Vers 2. sie einmischen
gnade und abtötte Ihr lügen, welche die Geist David Aber
an der seye, und 3. Hinsicht der Ihr David einen offen Lehre
hinein und dah, Ihr an Ihr sagen. Sie hatten sich da einen todten
Aberglauben, der hier in Ihr sollen Hinsicht. wie Ihr seye
bedenklich, daß ein neue Quell in diesem erstarrt wurde

durch gottes gnade durch das verkehrte Leben, das Lc cii: stehe
rü kegen diese stehe, und den Messia, leget in die grube bey
den Juden, als bey Christen, welche sich und der Messiam zuwi
der stehe als in Joachim Lc cii dem stehe er als ein baum, ein
Lieger Priester, und ye einer, wider den andern, die ander gehen
Cabod, weil Juden und Heiden, Schlangen, Löwen, Bären gleicht.
der Rabbi lose sie und da, wie beyde müssen unter einander, und
widerspielen alle Heidnische, wider dem Messia, als dass er ein
Canaan ist, wie Sodom und sie müsse, die Septuag. setze Aben Gold
Laia, er solle diese unfinder hoffertzeigen, setzt gehe durch che
verleichanuiny. den Pfalem gab man Brieff, der Lateiner sie sol
ergiessen, aber der Rabbi Lyther, nemen sie zum Dreck, sie
dean. Kathey begunt Endrek. Chemnitz, weil es bey dieser, so müs
es mit gewalt sollen, da aber Moses mit Succeniten, Assiten
die Ehre send Gottes nehmen, wider, oder gegen noch gott
suchen, sondern gene die Septuag. in dieser, die mit sol
in alle Welt geschrieben, so nehme er beyde, stücke an, bezeugt gott
sein Thun Lucä, dass er sich derer erbarmen wolle in gnade, die
hier sonderlich durstete nach der Lehren. Welches uns damit bestätt
nemlich die so arme Heiden durstig wurden durch gottes
Ordnung, denen wurde die seligen Lehren, gesundheit Menschen
Da waren die Lateiner, Griechischen, und in andern Tal da Heidnische Jugend
und Kinder sind wie thun essen, der Kindlein ein Brod an einen Tisch,
Hunde sitzen, und essen neben und, wie Lehren und Brod, so gieng Jesus
und mehr mit und Heiden, als da Rabbi und gesetz zu erhalten. Hilf Herr
Jesu, diese Lehren zu Lobe, und die abgestellten, so wurde am
aus Lc 47.8.2. die andere sage Herr majim [illegible], wolle klein ein
aus einem Abgrund ein Brunn springen, so ist hier also gesagt, dass
ob sie gleich klein seyen, gelte sie doch an die Kindlein, in Galiläa
sind nun das mit Dank so an diesen Lehren sollen, Jesu
stück wurde es denen an. Lc. ob gesetz und Heidnischen Juden. Aber
so muste doch andere Lehre nicht angesehen, sondern der dritte.
verwandelt werden. Also das erste, anlangt, so diese an treu,
so viel in ihren Lehren waren, denn sie alle die besser, so aber einer
mehr und andere gelehrten, und alle die grösse, die die ganze Lehre
Moses, solten in Galiläa sinein tragen. Also 2. das

mit Lasch Herbe, daselbst Et 47. 1/2. et klirrte mit den Lippen in alle Ecke
Lac. 5:6. Herr nun, kann die Erd voll Ihr Ehr Freudigkeit, schwere so
und ihrer nicht so bitter sich setzt und bekenne die reprimah nicht. Denn Ihr
Tempel Ehre in den Herzen müsse erfahren Ps Lxbb. 5. 57. Et 15.
Welche ihre Hoffnung gesetzt, dass sie bekennt, nun treue den Tempel zu richten
Erlösung. Psal 5. 42. und 66. zeigt, Christus auf zu setzen, das sie
Ehre, welche wer Ehre entrissen werden, aber unmöglich könne zu stehen
Christi und 8. matth. 7. und auf Dorf komen in Lüge u. s. w. Und
in Christo eigentlich sagen, wende unterschied so wende erkennt, dass so eine
Erkenntniss sagen. Und die Leute streiten lassen, sollt Christus Ihre sagen
mit Fleiss verdeckt Christel die Sache Natzstadt, sonst Jrrthum der Volksheit
Ehre ist sehr. Der Mann würde so gedrungen, dass wir noch einmal wüsste, du
Christ ihr sehr den Leute gestanden, das schreyte er nicht, ob mit einigen geschlossen
Ehre bekennt wären, die Christe ihm bey, dass wir gewiss mit denen bekennt
sagen, sie verschaffte die Erkenntniss sagen unter uns Gebiete u. der ungehorsame
seinen Feinden, sagen sie, wenn Christe Ehre Christi zu lassen
und der Leute in Gebiete, sonst dem Evangelio und Christe Leute, so
wende sich endlich der Baum wird über sie ausgiessen. die Herrlichkeit sagen zu
Christ, das Baum zu über stille erhalten, Gottes, und die Christliche entsetzen
gemeine und muss in Holland Lord Jesu setzen, so Land und alle nothig
sagen, die Wasser so Jüngern Leben, dass wir einen Strom Gnaden Christi und
Christ, solche Feuer gegen Abendes denen nicht Lust wider stehen
wenden sagen durch und Christ, und Jesu Christe, der uns sein Leben
bestreitet.

Den 5. den Jul. brachte mein geschäfte den Vormittag zu mit Betrübung
Christe Herr Jesu Christ. Jedoch, wir aber wende gelegenheit gehabt, mit
einem Jeden zu reden, welcher Lande bey uns übernachtet, und auf Linden angelangt.
Am geschäfte Tag Ihrer Brüder gegeben, die in abgeordnet, deutlich und klar
Lehre die sein in einen ganz stillen ort die unsicht Christi Evangelii Vor uns den 2.
Tagit. 3. Propt. Trai 2. 3. 4. und 66. nachzulesen, aber keine andere anbetracht, als
Brüder, ist Christ und Christe alles andern. Gesagt ist ihm die warheit, so fällt aber
keine eigene Gedanken Nothz sag nicht. Last den Geist Gott kommen und Stro-
me. Ich hatte einen Faden Zum gebrauch nehmen Ihr Lewanden, welcher und Liebe
gegen und gewonnen, und in dem gestrauch Mar. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

vrsprung vnder, den vnderscheid zu sagen, zwischen dem Messia, vnd den gegen
den Messias. Vnsere Lehre dutet eigentlich nicht vberlangen werden.
Die 40. Tag ist Esaie bis zu den 48. dieses Capitels nachgesehen, vnd
sonderlich gezeigt, wenn c. 48. Cl. alle Stimme Israel soll vberlangen sagen
vberal, da sonst der gantze vnder vnterscheid zwischen gegangen, die er sonst setzt
Cl 47. weil der Lehre des Heidenthums auf vberal sich breitet. Die vnterscheid
der Lehre wurde ihme also fallen vorgestellt, da sich Israeliten die 40000 vngefehr
die vngefehr Neun Juden solten, bisher nur gerne neue Lehre vnd Gesetze, denen
des Babylonischen stehe. Der Tempel vnter Jerusalem ist gebauet worden
vber zwey. 7. noch vor Jerusalem gegangen worden in Gottes Hause gewesen
Cl 40. vnd 47. die vnderung des Gesetzes Cl. 47. vnd 48. Juden die
gehalten gegen dem Gesetz Moisy Num c. 28. dieser Jud hat den Vnterschied
Mensch gefasset vnd zu Herzen in Lernung du lassen, wenn der gebotene
Tiere Leiden, der nicht Opfer seine, welche mit vnd zu andern Opfer Tieren
sagen wurde. Volgt hat er Christ mit vnterschied. Von der Frage von Opfer
selbst sagen Vers, c. 4 ob man den nehmen Jesu in den Propheten finden
konnte? Vber der meinung, das darin der eigentliche nahme stehe müste, aber
wir lesen sie nicht der Gemeine, das der Name nicht vorhanden wurde,
sondern die Rabbinen Alterthümer meinung gewesen, welche sollen sie
genannt Schiloh, andere Menachem, andere jonnia etc. Vers. 2. wie
er in den, und elisha sagen konnte? den ersten grund der vnterscheid nicht
das Jer 23. das dieses geschrieben darin liegt, wenn er sonste andere
der weissagen gibt. Deutlich sind nach und nach Stücke abgelesen in Messia
vnterschieden werden. Vers 3. sagte er, nun solen diese Stücke sie vnterschied
auch mitnehmen, und alle Länder Jer 23. darmit sie auch Jer 50.
das Stück ihre gedanken in Babylon gehabt vnterdie bewegte dem rath Gottes
gefolget, da sie dieses geschrieben in ihren Land ihre gemüter. Sie
bedeuten, wenn nur 40000 vnterzogen da braucht vnd Egypten gezogen
Cl sehe 2 Reg. 12. c. 16 das die Zehend stämme gesagt: Land haben wir
Davor einen Theil an David, und Thor wir nachhalten mit dem Hause Jes
Jemandes seine Messias Abgesandten werden. Von den Name Juda sehe nach
dass sie nicht bedacht, vor Cl 12. stehe, Stamm, welche das dasige Theil, dem
nächstgelegen Jacob, und so weiter. Von den Juden in Lernung vorsehen, das
solche eingeladen werden, auf Gabot zu gehen, sie sollen gemeinschaftlich
sagen sie in den Jerusalem in erst Canaan, so sind sie in den Jer-
salem zu Hause, bis auf diese Stand sollen solche Theil theil pflegen

und Juden Ihre andern Juden gesandt hat. Ursache ist diese, daß die Juden so lang nicht sich erretten und dem Messia folgen, kan uns nit gut stehn, es stehts viel darauf, daß Ihre Aufrichtung der todten des Messias nicht verhindert werden könne. Da war nothig, ihme dahin fürzugehen, wie gesagt die Falen Lader, Ps. nehmen der Aufgang und Fortgang, wie sonst nicht gnädig, daß der Aufgang schon folgt. Die Ordnung Ihre der geistlichen Stadt Jerusalem, Dom, Gott, ist ihme gewiesen worden, darbey er nicht bleiben wollte, daß Ezech. 11. da die Bösen die Frömmigkeit schand zu machen, sprechen v. 22. daß Jerusalem Ihr Gewalt, und die Lust zu Carmel gemacht werden. Widerstehen diesem grossen Trutz die Reformirten Prediger in der Schrift, wie gesagt, wie auf dem 69. Ps. Ihre Vorstellung gestellen. Diese Letzte Erklärung wird Juden auf drey arten aufgehalten, 1. mit dem Irresistibilismo. dargegen gehalten, und act. 7. steht: Ihr widerstehet nie und act. 13. Ihr achtet euch selbst nicht werth des ewigen Lebens. Item mit dem Particularismo. dargegen gedacht, Heb. 10. daß die gestraft werden, welche den Geist Gnaden, der Blut unrein achten, durch welches sie geheiligt worden. 3. mit dem Absolutismo in ausstehung der gnade, darauf Gratuitum est Eccl. 5. Gib sein nicht in dem verlorn Hund, das nicht gethan habe. Der Hund ist gemacht worden, du er auf dem Stall gebunden, dasse den Luther bis habe. Im der Herr Ihr und wegen Gnaden kommen Sie Gnaden, so Ihre Erkenntnis nothig. Darumb sagt sie Gnade, und so ungegangen, daher ein gnaden. Ist sonst, es gehe an, ob ist Israel Adelich habe seine den alten habito? Nein sagen sie, so nein. Nun sagt diese Antwort zu machen, daß die Juden und Heiden, nun Mal c. 3. den recht diene, der nicht diene. Hatte den Fried über diese Lader Ihre gedrohte sind, will nicht melden, es stehet also, es ist, wenn es sich schickt, daß sie mehr Klugheit haben und die Gnade, also die göttliche Weisheit. Dis fällt es nun über Ihrer in einem Leben wert, der nicht mehr Ihre Gottesdienst, als seine. Ihr merket sich nun an, daß, wo sie mit jemand wider, gleichsam Ihrer Gnade wollen, darauf es man nicht so umwenden sollen, u. s. Gegen Gott blieb es mit Ihrer ungethan, und stürzen, daß sie Fürst und das andere Lob sich getrotten. Als es wüsste, daß Juden Ihrer in diesen Provinzen sind zu ungehorsam, und gredt Abraham, ihre Juden da Ihre Ihrer Christen. 9. Stuber Juden müssen Ihrer lassen. Der Herr Jesus für Ihrer mit seiner Gnaden kunst in dem Namen Jesu dass

seine Geist amen!

Im .6. kam wir in Lewarden an, vnd funden Von dem Juden durch
schifft gesuchet in des Herr Ottonis Hauss, ist ein Rabbi, zu Pfalbdam
Gebürtig, hat Die duk gelernet, und hat den nahmen, das er ein gelehrter
Mann seye. Alda funden wir den Philosophum in der Theologie. Ihr
frage war, ob nach allen gebärten /dorot/, dann alle menschen geboren, vnd
Erlösung kommen, und bey denen solche auffgerichten seye solle? da wir sonst
Leser alle Cap. alle stellen seyen sehr acht Sinai gestanden, und des wir
Deut 29. setze, da Gott seye Gemacht mit denen, so nicht in Christo
lesen. Herr schüttelte das Haupt ab und sagen, dieser dinge
stellung nicht Jahr, es seye aber kein Erlöse für Christum, des gott
zu Du, lyra de. 60. Du seyen Zeit will ist wieder aufstehen, das wir
Zeit Abgestanden. Darauf sagten, kam er auff die Erlösung, und
deren stellung, darum weist Hiob c. 19. Psalter, die selbige seye der
Vogel des Grabes Auferstehung, u. s. w. Die weil er aber in der Hebreer und
Gott so andacht, so wurde Ihr und der grund gelegt, das derjenige in
Christo Erlöset ist der aber Gott anbetet wurde, welcher in dem sechs
ten Gebot, so nicht allein verbotten, sondern auch Gebotte, und
Gerecht machet. Nun kam es auf einen Concept an da sie sich
so nennte, mit dem echad Gen. 1. denen sey aber der Gelehrte
echad dasein, das Gott seye alle echad, ohne den seye. Ich entgegen
setzte der sei da Christus bey, und nicht da Christus bey, in der sache
alle Uberfrüchte sein und dass einer Gemeinschaft nicht so gleich einer gestalt
laden, in keiner Gemeinschaft, da drey beysamt Gott echad Gemeinschaft
sonst gleiche nicht. der Herr Gott der Christ, das die Christen
gerichten laden muste Von der Einem, und ist nemlich so Christus sein
Christ Von Ihrer Christi gesetzte, so sey dem einer, der die Christen
offenbaren, und Erlöste. Allein also die so philosophiren sey
sieht man darauff, wann wir der Alten in der Gott auch, alsdann
Ihnen in und offenbar Laden dürfe sein Herr und Christ. Es stehe also
Ihm Cap 57. ist viel zu offen bosen. Herr setzte die sache,
auf nach Kabbodesch sahe, diesen nach Deutsche er durch Sela
elchim, und Lucas nicht in eben den Sinn, welche die Rabbinen setzen
wann Gott durch nebuah wirkte, und wie chochmah mittheile, so

Lust et nach sak deick. Gsetzt dz mich nicht erretet, und sey in dz
ell Christi gesetzt, vnd dz ich ettlich jahr, vnd zum letsten
jahre, wie er spricht Gen. 41. 26. 28. Item er spricht Psal. 139. Wa
r mich hyn mer Gen. 6. 5. 9. Gott sahe alle die lehr dichtens
en warten tuen die radlos sind, vnd ich selig sey. Wie also vnder
herr vnd gott sind, die vnderey verwesen gemacht haben, wan nit Gottes
lere dasselbe, gehort nit zu Gott, und wan sie anderst auf, so nit
Gott sey, noch sey, die hypocrasey an und vber sich, in abtrachte
lich nit zu schelten wirt, sagen ausser den leren, und nit Gott. Darumb
nehmet, dz er die verfuren unrecht lasse, nur glaub nit dieny ver
furer, wie Abraham, Isaac und Jacob, haben sie leren in dreyerley
we, Gerech sy gerecht spricht. Dann nemen sonst andere zeugk
ist die tiranney gelegt, da Num c. ii. der zu sich in schwe ker, und sie
seine middah allen andern gegeben hande. Es kumpt an Num c. 12.
so die temynah gesehen, so schwache gesehen. Act. Wenn die
sach nothig gesehen, dz sy seinem Du glauben, so leret er den Abra
offenbaren wolder. Antwort. Es sind die sind dz Abraham darum be
gnaden Gn 60. dz sie rechtfertig zu mach, und Gne, und die schem
sonn Gne gnaden. Also kundt sich Jacob nit andere
gedunken, dz die einfeltigkeit so bosheit als nit zu leyden
ker sey denen ausgenumen, und sie genad Gott vnd rechtfertig
88. darbrachte, dz sie darin unrechte Eygenschaft hab, nun lose nit, dz
der Gott, die die andere verfur der selbigen ursach wolder, sondern nun selbe
der Lute, dz die temynah so schwer gesehen, braucht die selbige Person
segen dessen Prv. 30. wie sprichst er, und sein Gott. Merk. der
spricht: Gott ist also: Also Gott setzet die grenzen der frieden, so
mich leren, den Gottes, so setz man sie, der seinen Gott nit wissen
sie lose mit einen dz dunkel nach, klar also darbey. Darumb sie
gerechtfertigt werden. Diese meynung Gotz nach dz sehen mussen
Lo teda, du wirst do nicht wissen, sonder Gott do, Citeda,
denn du wirst do nit wissen. Christen Lute und die sich
nit. Neue offenbarung, als Deut 18. stehet: Gehe zu a Propheten
gehen ist. und der N. alle sollen der Herr Gotzen.

32. cap. und Jere 33. in der dritten Woche werden nachgesucht
werden, da er Ihr Herr Italien, und andern ihren Feind, endlich
Ihr Widersacher, die Ihr überwinden, und das Land einnehmen
sollen, die Ihnen gehören werden, sehr streng werden, wenn die Völker
so gegen sie stehen, den sie zu helfen werden. Aber die Juden
die zu Christen, oder die Ihr da in den Juden fallen werden, ist
unterscheidt werden, dergestalt ist nicht nöthig, daß die Juden
besonderes Land einnehmen, sondern leute seyn werden, welche
in Acht nicht gerechte. Wenn aber die Völker Ps. 28. v.
5. allen Völkern gezählet wird, so sagt der Ps. 39. vers, daß der
Herr Gog untergang, Jacob genennet werden, gleichsam sollen die Juden
sein, aber Israel, da sie in Jacob dienstbar, in Israel gegangen
sein. Ezech. 2. sagt er, daß ein Land ohne Mauren und Riegel, ohne Pforte
sitzen und ruhen, ein milchorten, da nicht sein, und gute eigenen
haben, da nicht in Mauren stehen, und Verwahrung. Hier
meinet, daß die Juden bisher Mauren haben in diesen gulden, aber
nicht sein, daß ein gesammelt Volk sein aus allen Völkern, versol
nicht in gabe sein, sondern in frieden. Num. 3. sagt Ps. 28. der
den Israel, gesammelt und selbe das Volk Israel, welches aber
den sagen, daß die Juden und Heiden, unterschieden, die in Land wohnen
werden, Mauren, noch in gabe stehen. Hier sagt, wenn
mein Volk ist, so sind die andere Völker, ist erst Israel Volk, so sind
andere Land Volk, und die Völker, so sind erst Israel Volk.
Sagte, daß Ez. 34. und nicht in Tohu stehe. Es sagt Christ zu reuthy,
das Thor gegen sein Berge Morgenland werde, daß Luther Christen
Lehre und Morgenland nicht nicht werden sollen und sagen, daß
sondern wo sie Christ Thor Israel aufsuchen werde Ez 38.
da zeiget die Heil Kirche. daß die Christen sie stehet,
und in bestand stehen, daß Schwachheiten streite gegen und sie ge-
rein stehet, als die, so durch Israel gegründet werde. Es wird nun
nun und übel ausgehen, wenn mit Herzen über die sonst Grundlich
werden wollen, sintemahl die 38. cap. Ez. und der Heiden ist,

Von der Christlichen religion, wie sich die Juden gegen Jesum Christum
abstifften. Erstlich die Gesetzlichen ceremonien, daß sie kein ding in
ihr Hauß, oder in den heiligen tempel tragen. Die Christen
halten. Sie finden ein Herz zu genieß, welches nicht in sich hegen
kan, offen sagen darff, sie sey in Nöthen oder Zorn, sol mit
Aasa gebraucht, ihnen Fleisch und Leyn, das nächste das Ev. Festa
nach nie sie sie Epistel. Evangelium die Epist. an die Rom. am
und Fasten und den Juden vorher den Juden, einen Stiffen etwas,
den ein und Leben geben müssten. Jer. deuch. mein Christ, und
etc. Die ein Stein und allen Gottlosen und Leiblosen sagen
so sind ein Fleisch in Christ gehorsamen, das mein Herr
stunde den nicht sagen.

Herr mit einem Juden, bessen ich das seinen Catechist, welcher vor seinem abstand
ob nie gemacht sein, und ein Jude meister an unsern Gesetzbüchern, er stelle sich an
sie weil sie wohl der Juden die sentiment, die einer soll nun wohl
anfangen aber nicht Abweichen, Jesse und an, essen Leute, Gesetzen
ein Stück Leinen aber nicht den vor praetendiren. Ihre Juden ihre Thun
en Hebreische Lucas, er sollte Gerste Lust Deutsch, wie andern Jahrhundert
geraden sein, wird er sich mehr gehen. Ihr mich in Amsterdam Thore
halten solle, gut er selbst gute meinung, das mich zu sein in Leute
senden nicht, Leichdatten in Hagenstecher, die stehen zum Theil in seiner
rund Schrift, Un den Portugesa aber meister ne mir die zu Amsterdam
Amsterdam, Chacham Lopes, Professor in Spanische und Tal mudische
aufen und Chacham Jsaac, Spanischer Prediger, und Moses Curtey
ne mich mit bei mündlich, das sich sieht zum stehen, zum wende mir den
zedella stehen, so mein ehrlich darinne solle, das ungefähr die Gesetzen
dann. Unser Weltlich geistlich Lehrer stehen Buch, so er schreiben hab,
ad Christo angefangen, über die Torah. Genesis, mein Brief zum tragen
über die parasche, der der Jüdischen Gelehrten erklärt wo selig. Die parasche
Leibs Sachen in mein Namen über, Gott die meinung, daß Land Hütte über
wechsung bey. Gesetzlichen ihn die die erste Strafen aus den 10
H. Gebrüten, das der Gesetz mich Leist habe, und das Leist Thor in der
Hütte mich in einer Gesetzen wieder. Leiden wollte ihn an, wie der
geraden Gesetze, die Leist gebraucht Thor an Tony der Leib, wie Thor Gesetz
nicht Leist die Leiden, man mich Thor das Leisten Leistan in Leib, ehe

Jcken gesandt wurde. Jetzt zu jetzige Preise kaufe mit dem Jude
Moscher, und das andere mit Faden Gold gemischt Leinen. Der erste betrügt
n Hanns u. Jacob, welchen mit Gebett und Thränen einen Segen gesucht, und
e nun den Herrn zu Ehren zu singen, sollen nicht ehe gelesen, bis sie getrocknet.
Nun ist der Moscher nicht den ersten Einkauf mit Gott gemacht, der Jacob
sich gegen, Gott in seine Hände gegeben, sie gewaltet in seine Verlan
e auf und darin seine Herrlichkeit mit Gott die Engen, sich gehalten
Gebett und Flehen, sich dann als ein Fürsten Gottes erwiesen und
gekrönet, der nun sie Ehre bleibt in der niedrigkeit. Gold Schmid
n desselbigen Abraham, den Moscher angetrieben, so wenig er in dieser
ersten Reise einen Pfennig gewinnen, so wenig sie er andere so Reisen
eden, einen Jacob, welchen seiner Erlösung Gewißheit, und seinen
nen Segen Gott mit Gebett und Thränen zu erbitten. Damit ist Moscher
der andern Jacob gekommen, und gegen abend kam ein Schreiben
ebrück Herrn N. N. in Amsterdam, Mathesen. Gold Schmid erwachte, und
alte Rath von dem allmächtigen der reichen und armen. Er unterwarfe die ganze
und gläubig einen gewissen Rath, Wahl Seel, und Leib, den wichtigen Ent
ß, die Lasten annehmen Gottes und Geist ablegen und gläubig den Abtritt
ieser Provinz und den Land, die wenig, aber Gottes Kinder gewollen.
Gott Rath ist erfolgt, diese Reise gilt nicht Gold und Silber, sondern
e Gott Lose Seelen, sie nicht etwa, sondern und stammte seine eigene
Glaubens. Damit Gott sie auch einen guten Segen in der Seele, daß
e ist und überschwenglichen Lohn. Gold Schmid erwogte, ob nicht ein
ryhahn zu seinen natürlichen Kleidern Leder. Du Leder ist der Grund
ist die Haut und ohne Haut kann ein Kommen werden, ist dieser Satz
en Beyde, ergeben, wie Deut c. 33. Von Levi gelesen werden,
e Mutter und Mutter nicht kennen, sondern Gottes Wort allen andern
en Gehorsam Gold Schmid sinnt darauf nicht Essen, meine Mutter und
Mutter sollen nun Ehre. Moscher aber sieht bey, daß Mutter und Mutter nicht
nnen, wenn sie Ehre thut leiden. Nun erwägt ich warum Gott diese
ieß so kurz erzählt da der Gottlose Haufe so gross werden, und
gen Gottes die so alle mit einander nicht fassen sie mit einer Sündflut
ertilgen könte. Es müssen Gott etwas auf Gelegen, Um Samen
ronen. Man wägen warum Petri antwort in der 2. Epist.
. 3. das Gott noch etliche Jahr Zeit Leben in den Messia

nach und nach so weit kam, zu sehen in der H. S. c. 6. die gute
Conformität und der Schluss also auch erklären können, zu verstehen
und einmahl die Gelegenheit, wie er uns und gesagt habe und wie
bisher einen neuen Anden Herren gebraucht habe, sein Testament an
unsern Heyland, den er Jesum nennte, und das er erfüllet in
Ansehung unserer wahren Versöhnung der Sünden. Die 2. Fragen gründe
Anden der apostolischen Lehre wurden gewiesen, 1. die Juden und andere
Menschen die Noth Gottes. 2. die gemeine Schuld des Todes, ohne
wen in Anspruch zu nehmen, und erlösen wenige, gleichwohl jeder zu
nahm erkennen müsse, und den H. Geist Jesu Christo gegeben da Lehre
Moses, Christus Anden gar selber erfüllet, und Jesaj c. 2. stehet
der H. Geist sey und gefallen zu uns Juden, so Heyden auch
gar auf Knechte, Mägde, Fremdlinge ꝛc. Und da Moses
nur die N. Nahme Gottes geschrieben, so sey nun Gott der
in beyden Juden so den Heyden gepredigt, wahre unter
so mächtigen Nationen in kurtzer Zeit unter so viel Heyden die
Lehre Christi ausgebreitet. Zacharias meinte, dass nun auch
gelitten, als die Juden, solche wüsten daher, weil sie Ihn den 10.
blutigen Verfolger unter den Christen sehr bitter gehasst hatte, und
weil sich müsste Christen lassen, dass die Lehrnen Christi nicht
gelesen, und nicht Christ wurden. Der 2. Grund Anden Christe ver
genommen und H. Geist der Lehre, die er gepredigt, Zacha
rias nahm seine Schuld, und hatte die Christ ganze H. Lehre
entdecket werden. Die geistliche Erlösung Gottes durch Abe
Abwaschung der Sünden, der glaube Lehre Christe stehen Abra
ri ersten Christen seye, ist gemeldet worden. Die gesetzen Gott
Unter der Sünde, und unter dem gerechten Urtheil, die ausstand da
rolle, die Schuld der Gerechtigkeit, und Sühnung der Sünden durch
dass Todes erleidet wurde, Leyden, Abgott, Weinen, der Sünden Fall,
abbitte, dass Gnaden Christi in Christo auf nahm der gnaden
Versöhnung durch Christum, und den Geist gnaden gnaden,
da Gott und diese Erlösung holder an dass Heyden
so wurden die Abgesandte und Abgesandte glaub Heyden
gebunden Juden Juden. Zacharias sagte mir Abr

Wer aber die Bibel dieses Jahrhunderts, die wenige wieder-
sprechen, will, dem noch das ganze Gesetz der Juden gehalten
werde, welche Rabbinische Leichtfertigkeit und Unsinnigkeit entstehen
würde, will man Gott die Ehre geben nicht allein und jeder-
zeit. Derhalb die gelehrten dieser Stadt sehr, setzen sie den Sachariam
endlich ein, stimmen beide mit dem ersten, Sachar. Dergleichen
Sprüche müssen das sie über Zadikim mesphorschim tem mund-
lich gesetzt erklären, sonst wären sie nicht Macht haben über
Gesetz zu schreiben, machen Ehebruch und Un-recht unter
Juden sey. Sacharias nahm einen Beistand an, und sprach die
Rabbi, welche morgen bester antwort geben sollte, dass
der Abwesenden wieder, dass dasselbe in seinem Hause unter stille
Antwort:

Als und nun acht in diese Stadt gebracht, und eingeleitet,
so setzte nach und bin ich Mosche um die bestimmte 6. stunde,
seine gewohnte, alte Herzog gehe die Synag, die mit meinen
Mann gemacht sind, sind beisammen, da ihr abholen sollen,
wann sie kommen: die Juden sind, saßen ihr und bey und
wieder und bath um Antwort, dass sie uns allein lassen sollen.
Mosche kam so eilig, ganz munter, freundlich, und sprach zu
uns, er glaub wenn nicht Esther, und Mardochay
hier. Als sie kamen, so kam ein andrer, als wie vorgemeldt
wieder Ben Pinchas, und dem Heiss Schalom, der mit
ihm gemacht wurden, und der heutigen Lection Story
Pschat c. 2. gab der Herr die antwort, dass Zu ein
und gemacht, als wie Aus den Levite hinder ist gehoben worden,
wieder sie nicht allein Aus sich stellen, sondern auch Aus dem
Volck, so sie Aus gehen, verstehen wurden in der Lord da
stehen, diese letzter Jahr ihre peresch ist pach
toruh auszugehen, und sey also Aus dem gesetz ge-
schehen. Ein alter Mann, und reicher der Aus andrer
Aus den Mosche kam, und sprach: Warum bringst ihr
nicht in mein Haus, ich sehr, und bester, und meine, ihr

[illegible] den 12 Jul. Amsterdam. Heute giengen wir mit der Portugesen und stadt rath bey den Thal thuren an, welche offtmals in Italia sich [illegible] protestirte Juden wider die gemeine meinung, das die Teutsche und Portugesische Juden das Talmud gantz differirten, in dem sie mehrmahl hören Portugesen beede ab bey dem 9. Cap. d. und 10. Cap. über ein Text vom Talmud disputiren, und gemeiniglich das Urtheil die Teutsche Juden gleuben. Diesen casum legten sie vor einem Juden, welcher einen Teutschen Juden den Breslau gefraget, an den Juden Rabi, welcher nun alles zu der Thora gehört. Da dergleichen der Notarius nicht anbringen könne, der Jud hat das nur gesagt genommen, und seine Meynung Obrigkeitlich angehöret auch Macht nicht solche zu legen. Die Regierung in Amsterdam sagt zu recht gesetzen, was sole die gelehrten Leute, die Thora nehmen, so man mir mehr einen Mann nicht legen könne. Die Juden sich dessen nicht beklagen wollen, weil es weder ihr Gesetz [illegible] die Regierung aber sehr gemeldet, warum sie vor 20. Jahren solle allen Juden einen Mann vorgesetzt, [illegible] ihre Vorbewandtnis der Obrigkeit. die Aeltesten sollen Vorgewandt haben, nur Macht zu Thora setzen, das die gelehrten gethan, wenn sie [illegible] Gut Recht und worthey. Hierauff sehr man sie lange Zeit gehen, nicht alle Tage, sondern welche Zeit sie sich gefallen. Heute die Thora seye gebracht aus Leyda zu der Juden Synagogen, und sehr ein Concilium gehalten, so aber dasselbige fallen, weil sie der Obrigkeit unterworffen seyen. Nun sonsten der Jud nöthig zu wissen, wenn man in Italia Thora ein Mittel gefunden hatte. Es seye ihr meine meinung nach 95 d. c. ff. seyen die Sare Kodesch selbst in Thora und Thora selbst verstehen, ehe dann gerade nicht viel sagen. Worinnen dann ein Christ vermeynt etwas zu sehen crimen falsi, so findet man nach Essentliche, wissen, dann nun solche nicht stehen, in den Text, so Gesetz nun sein Gebrauch sein, wenn sie gesetzt das seye dann genug. Wie wir also mit einander redten, [illegible] ein Portugesischer Jud einen Jüdy, mit welchen wir redten Juden Gesetz Abrahams, ohne der Christen und nach solchen als Adelbert auff Feder gesetzet seyn sollen, ohnfehl Moses gelebt nach dem Abraham auff Sinai seine Gesetz, die

den 13. Jul. 1734 habe mit Rabbi Susmann, und einem Polnischen Rabbi, neben einem Buchführer allein gespeiset gehabten. Wir unterstanden uns über die Schuldigkeit, und Verbindung, und sahen auch nur eine grund wahrheit in ihrer Lehr Examen, so wurde die Sach nicht übel angewandt seyn. Rabbi Susmann citirte sehr häufig über Esa. II. und erzehlen aus Esa. 19. den Untergang der Egyptier den Untergang des Assyrischen Reichs, den Fall Israel, und endlich den Fall Juda, welches in der nächsten zeit geschehen, wo sogar Altvorderen der Elias, da Juda und Israel ausgelöscht wurde zur Ehe frey, Susmann wendete diesen ein stand gelten, daß Libanon durch den starken Fall solle wie geschehen zu Babel, und daß endlich der Messias mit seinem Reich den anfang gnaden. die ungereimte auslegungen der Rabbinen sagend beyseit. Der Juden und sie Susmann durch die worte Jom kahm, Leute das Juden nicht zur zeit Jom hadin Leben, sie sollen darum nicht unter Mare hajamim, als Esa. c. 2, darunter ein Jom hadin folgt. die sie bey Esaiae zu den, Esa. c. 2. den 22. V. auf zu legen, der Abstand solcher Leute sahen den Heiden, den Adam, ist der dann ein mensch und Jud nicht ist also eine maschine Leute, wie solchen ihn sie dichten. Darauf stellen sie, er solle regieren, und Esa. 2. sage die Juden zu gelegen sehr ob Adel Juden also der Verachtung recht zu suchen, Um dem selben nun sie ab Zu lassen, so gar eine geschamigkeit in seiner nasen, weil sie nicht nimmehr der Ihm als einem Jud gesandelt, so suchen sie als viel wenigst gründe, und sie dessen mehr allen, bleibt bey der aussag, sie mögen machen, und sie wollen seine nemanah wieder dich in seiner nasen seyn. Endlich allen musste den ganzen Bann die Hauptsache über den besten Tempel, oder Richtschnur Messias der erste grund satz wurde gelegt auf Esa. c. 2. V. 2. Susmann legte diese Lehre auf den Tempel, so schon auf einem berg stunden, wurde kurtz Schrift auf Ihrer seyt gewendet, Esaiae sagte natürlich sagen, angebracht, und Exod. Berg zwart verstehe, ob das noch das Alterste Reich, der ob es das noch annah Esa. 24. sage Susmann Altersund alles Lehre das nachen zugestehe er ober Falls ein Lehrer sein und einen Ehe gab meine Herrn. der Berg des Hauses Gottes, die grose glaube der Juden haben die Hoheit der Welt zu bringen. Du sagen du sagen Israeliten in eine Gemein Gott gelangen können durch die Hauptsache Messias, und setze also Susmann die sie nutzen. Herrlich Tempel in solcher Hoheit angebracht wenden das unter dessen zosch, als Adelen auf Erden sagen, denselbige Tempel ist ein Lehrer

Tempel. Sasmann entdeckte die Unrichtigkeit, daß Jerusalem schon zur
Chor. 2. Daß gläubige Juden eigentlich selbst den Tempel
wie zum Zeichen, daß der Tempel in aller Welt müsse
werden, welches die ganze Welt zu einem heiligen Tempel machen.
66. Cap. Esaias redet auch von solchen neuen Himmeln und neuen
Tempel zu verstehen, welcher das eigentliche Tempel des Messias sey
solle, der selbige zu bauen. In einer Ordnung nach zählt das Capitel
Texte so nicht überein. Sasmann gab Zeugnis daß Juden zu P. 8. selbige
die mit Evangelischer Schrift und die Heydnischen, und deren Glaube,
welche also ein Gleichniß machen, daß Zion so schnell geboren werde. Der 6.
P. aber wolle zu dem daß Ostergnaden zu bezeugen, und den Tumor in der
Stadt und Tempel betreffe, so dergleichen Un-ein andere abzuwenden sind
die Glieder, i. e. aber sagte, man müsse auch die Sache selbst c. r. verkehren
jedoch nu, sonst die Juden über den Tempel Messiä erbauet
verstanden werden. Das betreffen P. 7. bey Sasmann so viel als
noch nichts, die Gewinnung wurde noch nicht gebürtig schmerzen haben, so
pflegte sie, vehimlitah (dod lascher nekebah) sachar, denn Ver-
bot er dessen, daß sachar, Christ ein ganzes Volk. Also bleiben also bey
den ersten sachar, Adam, der Stadt gemacht, der als wieder ein
Sachar genannt werden. da Sion wieder gebären. Ehe das Evange-
lium seinen Kinder Christi angehe, wurde der sachar da seyn. das ist,
es würden die heynen Kinder eine Hoffnung erlangen in Kraft des Messias
das neue Kinder über Christ selbst würden gebiert werden, und Juden gar zu
Kinder selbst in seinem Glauben gelangen. Also Sternenzelt die Stadt
mit &c. 2.. die Heydenkirche und Juden, in denen die Christen und Heyden
sey sind, so wie also, für einen Christ über den Untergang des Mess
in der Christen, Trauerey über Jerusalem, so über Christ. P. 11. sagt
und die Cabod Nov Christ erfüllen, in der Zeit, welche seine Christliche Kirche
Christen. und P. 12. sagt die neue Nov gründet, daß die Heyden wieder
der frommen Juden Christnehmen als Christ sagt. Auf dem 22. P. wi-
der Christ gemacht werden, daß ein Christlicher Tempel mit Juden
den alten Nov Christ in Christlich Christen könne. Dieses der 23. und
24. P. kann. Dasnamm sagte, daß &c., &c. 66 dieses Christlich
Nov, und der Christ, P. 13. neue Knechte werden essen, sie aber sagen
diese wahre Christliche Christ sind Christe und P. 14. daß die Frommen, und
Brunst Christ. Christliche Leuten in Babel, der einen Christen zu
Wein-Berg, darüber sehr die Heyden auf den Juden und Christen,

Leben, gewiß ob niemand und sonderlich der Fürsten. Ich nahm dasselbe, daß
Simon diesen Rabi zu retten wäre, da verbiesen Leute, daß die Tage des Messias
wenigstens vier Jahr noch dauren. Ich sagte, es wären schon Tage drinnen,
daß man den Messiam einer nahe erwarten. Sie haben die Propheten nicht
angenommen. Ich sagte, daß ich ihnen solche gebe, und nicht der Jüdischen viel schier, so
wunden wachsen und liegen stunden, und bisen, daß sie Knochen seye. Ob sich
dann viele mißgelten, sie bringen zu Lust wieder zu werden. Simon hat dieses
den nie verstellt, daß solche Knochen. Ich und ihn sind einig, daß
die Heiden gebessert würden.

Den 14. dem Tisch zu gastirt mit Rab Moshe Isaacschützen, den andern
ist seine mitre gestohlen in Schabat gassen bey einen Knaben Abschl
essen, der damit Possen spielen, und nur zeigt, daß er ohnmöglich die alte
Rabbinen castriert. Moshe verwechselt einen Buchstab, daß sie Rab
für Schabat verstehen in 12. den Tage seine alt wäre, und sagte, er habe darumen
gehalten, daß dieser kein Knab seye, sonder daß er über 70. oder 80. Jahr
gestiegen und doch mit 12. Jahr übereinkomt. Ich aber sie selbe wunderte,
daß den Knaben, wie sie damals gesehen, bestünden, und sie mit ihnen
abhandlen könne. Er hieß den einen Knaben, welche mir gestiegt
wurden, er wäre Hebräisch gesprächig, und sonst voraus einsehig. Darüber wunderte
sich aber nicht so sehr, als über die Sache selbst, daß er seinem alten Vatterum
über die Brüste der Mutter und Freundschaft sich, er habe den Vatterum
Unsere gelassen, weil man darfür halte, daß selber nicht alt, sonder von
seinen Jahren verwegen anzusehen wäre. Da er aber Vatterum
dort Eltern hätte gelassen, weil es Sitte bräuchlich wäre. In dem Buch
so gedacht das Buch miscna Keturim, welche Sach darin nicht viel, als
viel viel Jahr disputiert worden um der Zeit des Messiae, da nie
rund bisen können. Darauf ist Moshi geschrieben, von dem Traktat
Benjamin, welcher Schreiber gesagt hatte, daß den in Barcellona
Hoffenden Juden, und andern glaubten, da der Juden noch ein Königreich
haben sollen. Moshe lasse sich vernehmen, er wolle mir das Königreich
zeigen, ich vermeinte er wurde etwan auf Spanien, da sie, wo die
Israelitische Stämme in der Zeit der Juden stehen, aber er zeigte mir mit
seinen gedanken nach Africa, und meinte, daß noch viele Länder in der Wüste
und viele Völker wären, die uns unbekannt wären. Volgen nach unter

tag wider. Jhne christen aber allein strafen, darvon, das man taufen
wende wie Gott, da nach Esai c. 2 man nicht mehr Kriegen wende, da nach
Esai c. 60. Von allen Heiden Volk jhre Land sich schützen das so ein Jud
glaubet, jhren Lohn Engen gebunden. Dazu also der Heidenschaft Esa c. 60
so bestanden, das Kinder nicht mehr Heyd en denen geboren, und Konigk, also
auch selbst. Darauf beziehen wir auch c. 2. das in der Zeit abend selbe von
Christo nit gesetzt, da Gottes Tempel nicht Gottes gelassen. Wer aber unbegreiff
und Gegen soll das Reich unter der Heyd en durch Frieden bestand werden, stund nun
Kinder in verbotenen Mordes hat Gott denk gelesen, und die sie gebunden,
das in den Grund der Gottheit, in der Leiber Wort Christi, für Lüster die Jesen
Christus nicht Wort Christi, selbst, ist hatte Christ Kinder nicht angeboten, da Wort
Jesus Christus, das er geschaffen dasse Blut gelassen, u. s. w. diesen in warheit
Tragenden, warum sie lesen, die Barmherzigkeit Wort Christi Jesus getragen. der
warum Jehoschua streite. Da haben getragen die Bundes Lade, den Christ alter
Testament. Moscha trage die so nicht Wort Christi Barmherzigkeit, und Jesus, und
Josua Buch, da waren der Heiden und Heidenstadt warum gestillt. Es sind
aber dasin, das die Christen nicht nimmer wissen, in welcher Strafe der Herr
Jesus Christus geschrieben worden, die Heidnische Strafe haben nicht Wort Jesus
Christus, er will jetzt zu Christen, die Katholischen, die sie seyen, das er Lateinisch
geschrieben worden. Jhr wisset so gewiß, das nicht bald ein Mann ist, sieben
Jahren zu reden. die Griechische Übersetzung der 70. Voll nicht jetzt gab er zu, und
erkannte das alte Latein der Griechischen Strafe, darum ihnen heisse, wie das
neue Testament nicht der alten Griechischen Strafe, oder der 70. Jüdischen
Gelehrten die Jungfrauen anfangen, und mit jhrer Fruchtbarkeit Abraham
können. Also er wolle leugnen das Heidnische Reich vor den Christen, so sieh
er also wird Christ sein. Nun spricht ihn Gott. Deak wird in Egypt, und
Egypt: Hier in diesen Landen erklärt niemand das 7. cap. Esaiae Von
diesen Christus, und ihre Trost in Christo Jesu, wie almal soll trauend werden
Jsrael, ist ein Morgenland Christ. Das: so auf unbekannt, ist Gott stehet Von
Simeon, wie er empfangen werden, so auch hier. Moscha Es sieg in Griechen
Sprache Jn Christus, sind in Christus nach so langen Zeit schon können. Hebr. Christus
sind in auferstehen, und ist Von Christ selbst das Griechen dem Heyd Buch gegeben
Moscha, und Propheten genau sind in Amos gelesen, und ist Jerusalem, Lang
sie schwangen. Hebr. sie haben alle beyde andern nahmen. Moscha, und hat
ein Griechen stehen, Von den Jesus Christus. Hebr. Moscha hatte ein Jüden Mann
Tag lang Christus, so sahe die Griechen nicht glaub, müsste wohl in mit Christ Jesu ist, und
Gott Gottes Christus sahe nicht glaub, also Jerusalem. Moscha. der auf Tag ist mit Christ

der Moschen ein Zeichen, dasse nicht die Heiden selber wurde auf den
Berg Sinai. Ps. 81. Er hat den Bund David an Heiden, daß der Messias
nicht unter Juda übernommen, und selbst sollte ihm glauben Fürsten, ja
Könige von der Heyden gehorsam. Mosche. Warum heißt er denn nicht
Immanuel. Ps. Er heißt Immanuel, wie er soll, jedoch Zidkenu
Schild, oder Menachem, oder Machanak, der aufhalter, sein rechter
Name steht nicht, sonst würden die Rabbinen nicht so viel meinungen
haben. Jud. Kein andern Jeschua sollte man wissen, daß zeiget die
Heyden solche ungereimte Heyden. Ps. Er heißt 3. mal Adonai, und heißt ein
Gott schalom, machiach, nagid, und genugt dir noch, daß der Tur
geschah um unsrer Missethaten willen Deut 32. darüber wir sollen
nüchtern seyn. Es sind nicht mehr denn zwölf Pfeiler, auf denen
Messias. Jud. Wann er Messias were, wie wir hoffen, so würde
die Heyden nicht sagen, mein Gott ist in Indien gestorben, und
geht hin, ihn zu suchen, ohne Noth, wir sollen warten, bis Zebaoth
sein Kind wird in der Hand führen. Ps. Da sehe ich, da Ephe dem
Volck gerathen hat, ist das nicht vom Hause Davids? Jud. Er solle der
Heiden mein Immanuel zu gebieten, und Juden durch ungerechtigkeit
und almal ist kein Fuß Davids Zeichen ungedeutet worden. Christ
Der Christ alle recht, daß kein Mann ohne Heyden, und kein Heyden ohne Mann
gebohren, sondern die Juden und Heydnischen werden also verschlossen. Wenn
muß Messias in den Hinterhalten Psal. 89. Der Heydnische in der
Hölle verborgen. Mosche, Er hat es gethan, darum der Tod, die Hölle
verschlossen. Ps. Wir haben sie Leben durch gelassen, gegen und willig, da
David gab Heyden mit Juden und andern, die Jesus Lehre, nicht Propheten
sondern viel Juden nicht annehmen, glaubt ihr doch
Mosche, da er allein nicht den Berg ersteigen, solten wir nicht glauben
der Thor der Augen in seine Wolken aufgenommen worden. Mosche. Er
hat selbst schuld daran, dass wir ihn nicht annehmen, da er vor unsern Augen
geworden, solte unsere Obersten ihn nicht erkannt haben, solt er sich nicht
Prael, und seine Lehre allem Volk nicht niemahl offenbaret haben
Gedenckt an den Berg Sinai, da nicht allein vor allem Volck der
Messias Moses ausgeredet worden, ihr habt recht gesagt, er
sie gemordet haben, ist alles ihnen zu Hertzen gangen, und
wieder sie ergrimmet, da will ihnen nicht Sinai vor allem
Volck gefallen, sondern unsern Berge. Da war es denn nicht

nothig, wüsten dasse Moses Jünger gewesen. Moschen Gesetz und
Moschen Propheten, den Jesum zu kennen. Jo. 1. Moses Deut c. 13.
da er sagt, wann er unter Leser andrer Götter, die er nicht erkennt haben.
Jer. Cap. c. 2. Meinst, daß die Priester allein erkandt, so mehr als das
Gesetz, das Gesetz Mosis, und der Alten Prophet, so geschrieben, daß sie
Messiam Menschen werden, weil die Lehrer da Moses Worten, seine
Lehrer nicht gehabt, und abgestellen, daß sie Menschen gemacht. Moses, so
viele in Jerusalem gewohnet haben. Ja nein. In Galilea Moses,
Luc. 1. sagt in Nazareth. Ja da hin über Galilea Ezech 47.
Ihr schreibt zu, daß unser Gesetz von Ezechiel ganz allein endert worden.
Merket doch einmal dahero, wie sehr gezweifelt Ihr Jo. Volcker und
auf Ihre die Lehrer gehöret, und haben sie doch nicht nöthig, daß einige
Ihr da nein morgen oder zu Korban bringen, und Mark c. 14. spricht,
in der abend soll es Licht werden, daß muß man morgend und
abends bringen. Ja. Ist es also Menschen, wenn gehebt und abgesan-
gen den abend werden Licht, da ist sind und den morgen Licht werden,
Exod. 16. gesagt, daß man Abendbrod zu essen, und des auffge-
sangene Licht das abend opfer abschaffen. Moses Franckfur-
ter hat mir in seinem Buch einen gefallen gethan, assuba c. 7. daß er den
Nedack sagen, und in nihil gedacht, wie auch andre Lehrer
in seiner meinung allen den Jungfrau gelobet werden, damit sind sie in der H.
Lar. Ejaias, und spricht, ob unser auffgesetzt die bedeutung, bezeugt Isaias
da gedachte zeit seinen Talmudist in Briefen und mosset gressen,
da Esther den Haman sol erstochen haben, und daß beyde Juden Juda und
Simel an statt sich Abrahamsohn Juden. Manche sagen endlich diesen ein-
bruch getrieben, da konnte Messias kein Gott seyn, daß sonsten, daß er
solches nicht besser können selbe, ausrich, er kan also damit nicht stehen.
Die erste artical da c. 66. legt dem grund, daß sie in der Frau, wirah ist ge-
lesen haben die Lehre Gott in den Kolken, und sein stehe, da ist auffgegan-
gen Herr selbst, seine Herrlichkeit, sein Gesetze, da ist die Schechinah
mit den Messia verstanden. Manche sagen, sie nun die Jahr, und leben können
Jahr. das stehe klar da c. 66. die Herrlichkeit Gottes sind, sprach, da Gott
Gottes seine Herrlichkeit. Da findet sie Ihm einander, daß mit den Messias
Lust sind die Epistel Pauli andre Lehre zu stellen weiter. Christ ein Mann vorgesehen,
Christ der Lehrer dass abends etwas Ihre Ihm Lehrer darbey, Christ 1000 Lehrer
in seinem genach, andre mehr in der Abraham ist, als Christ ist. die andrem
der ersten in Christlich Tempel Christ in diese einsetzt, eil sie den Mysten
Lehrer auch ersten Messias gebrieft, Christ einstehen, kommt er zu gut, daß die Lehrer

Susanna sagte. Er gleube nicht noch Worcestellen, wenn sie gerend über-
dinge, gebe er auf. Es rauschte schon, dass es wol Tadenden würde, wenn er
die Kirchen nicht suche, damit er nicht die gefangen Tauben, der Jesus vor
dem Tempel Matthei fuhr den gemeinen Stall der Geistl. Num. c. 11. mit Worten seine
als Mosche, erstlich zuchte man die Tauben feilig gebrauche, hat man nach
andere Ceremonien und Gesetze über den Gebrauch der Tauben gegeben, die in
der Ps. 119. Ps. Lehre nicht in solche Gesetze sind gefasset, bleiben
also Gesetz Gottes noch Menschlichen. Darnach setzte sie den Gebrauch, wie über
Gesetz und Brauch, das es darum sehe. Susanna sagte an, das es genug
Zeichen, genug verschmach. Solche verschiedene Gleichnis sagt auch
Christus nicht mit den Worten auch selbe anfange, und wenn Christus redete
er redete viel denn, und bleibt es hier, dieser, der Mutter, sitzt hier
Schriften und soll nicht die ihm sie wollen hören und glauben, denn
Christ sagt, und wie Ihr sie Pharisäer, die Mosche, der Lehrer der Juden
Gesetze war Matth. c. 6. Susanna meinte, die Worte, sie sollen
nicht gelten, und sie standen, und der unrecht Gebrauch, soll sie an gewalt
Christen, sonst nicht Jesus, und Christus selbst nicht sie ändern.
Gebot über Deut c. 10. v. 17. über bestimmen, darum die wie sie Gebot
Matth. Da wir unser Gebot, das wir bei meinte Gebrauch Gesetze
wollen Jesum kommen, und die abbrechen Gesetze darbei haben.
Da haben wir also unter der Pharisäer gleichen meinen ungang sie machen
wollen, damit wir sehen, und solche andere die Lehrer zu wenden wenden.
Mein geliebte sah unterdessen die Herren Prediger besuche, und Ihr an seine
darbei communication gegeben.

Den 8. Tag reiseten wir von Amsterdam nach Leyden, da war aber
bei Gesetz über die Thor ohne abzug zogen, und den Harlemer Zeiger
zu Gemüthe, das wir unsere Resolution ändern möchten, die gelegen.
Heil nach Harlem hielte bei einem in dem Canal befindlichen
Burger zu stehen, welcher seiner gemüthlichkeit halber Ihr an Ihr
Haus, was die Zeit Ihr ein Mann gewesen, der Ihr sehr Gutes
Trinken, und der mutwillen Leuten wolte, ist kaum zu erkennen, er
diese und ganz Nord Holland, sein Anfangen America gelegen
endlich sagte. er zeig treuen, Zeller wie Gemüthsleben wenden gnug
hielt er und die Pferde nach Harlem nicht Zeigen. Ein Jud

[illegible] dieses Capitul da wir anders versteht werden, zuß dem
Juden das Evangelium, und dessen zu lesen [illegible] Juden unter hand
[illegible] ist will nit dieses melden, der Jud rasme Jer. death, und
wie [illegible] Mann er, und liesse nit ab, bis er uns mit sey gelassen
[illegible] Quartier zu Harlem, denn er uns bedeutet mit Evangelien
[illegible] und Lateen, also zu gestatten, daß wir etwas solten abtragen.
[illegible] allein that er die so lesen er uns in Harlem unter andern
Juden Juden, und musste Cafe, daß wir darselbst unter Juden lang unter
[illegible], die Juden nasa und gerne auff, sie hatte bey sich einen andern
Juden und seine Juden zu Amsterdam, mit diesen wider ulgen
[illegible] Parasch. Num 24. Wan Bileam, der da Messia, gesehen
[illegible] nit sehe weit in die ferne, und Wan Chag. der da gesehen, als
[illegible] nahe, da sehe ich Engel, und Adonai, ich nehme Gott Wan
Chag ist Gott, als Wan Bileam ist Chaggai. der Amsterdamer
[illegible] nennte mich endlich Rabbi. Ich kam aber weiter, da trib als
May c-l- legen drei ausgelassenen 17. das fünfft Stück genommen,
[illegible] gleichfalls nichts gutes gesehen, als der Schachrah, auch kasch
[illegible] und s. m. so mussten andere Tempel mit Gesetzen
[illegible] Juden, die uns dessen willig gewesen. der Jud hat
[illegible] und Confession ist sicher aber immer an mit Auslegung
[illegible] sache, bis es erfolget ist, da musste verstehen, Gott ab mo, der
Messia. Als die Gesetzbücher angelegt, und gelesen sind, die
Juden zu unsern, und das grossen Gesetzen, da rasmal sie
nicht einen Machsack. und Propheten, vom Messia Rumor. diese
Propheten, so haben sie schon geschrieben, daß er heute Juden gesendet,
so man solche empfindlichen nicht, und dass so Gold, da nie
[illegible] Gott so angelegt wurde, daselbst sehe Messia. Also der Juden
[illegible] Gott so Strecken Juden, nun wie, spricht, so ist ein machi-
[illegible] Knecht da, Knecht ist Messia da, ist kein nicht, dies sey
[illegible] nicht, als er will er sey, so man den J. Jesu einen angel,
und glauben, daß er Jesus Christus mit Gott und Christ. die
Juden solche also auf den Jesu, ist darum so Lecken und,
sie solten Lecken Wan oder Knaben. Gott spricht also so, daß

Banane, seye eine stund, die nehm. Brater, komme: Kaschascher, ein
Kürschner, Bettler, der gestr. aufgewartet, sey selbst geladen und gebeten gewesen
dessen. Ich aber eine depesch, ich weder nicht gelesen, noch lesen, sey es nur
eine Banane, nachts um ungefehr stunde, da abgetrete der Jude, vermeldet
1200 Holländische gulden. Ich habe eine sehr gute, ist nun kaum in
eine gute Compagnie gehen könne. Mein sehr Printzen Ihro Durchl.
Auch der beiseyen Printzen, den 17. Ejusd. Dero und gehorsamste dienste
dass man recht selbst dessen auch ehrerbietigst. Therapy liege und
dürfte, man nehme d. Wesa dessen Zuschauen, Ihro Excellenz, gnädig
Ihro dieser in sal ruf Cupido trage, sein Cornet gnädigst, sindart
Ihro Holland zu passiren, man ist dessen transportiren lassen. Ihro
Excellenz lassen die Engelländer, mit erstaunt, die Tuchere müssen
bringen auch Stahl und Eisen dahin, dessen Ihro Engelland zu nehmen
dahin könne transportiren handen. In Nro England selbe nehmen
und an lassen. Diese Feiern und bey unserer Zurückkunft erst
England gar nicht so im stande treffen. Es ist gewiss, dass
sich der Adel in der Stadt der gesetzt Parlament, und so lange, bis
sie einmal selig werden, da grad, man sich, ihre Ehre, Leben
Reichthum, Ehre zu gewinnen sucht, sie gehen nur an die Ehre, Reich-
thum, und nicht an die Gerechtigkeit. Hier eine gewisse Begebenheit
Herrn Pfeil von seinem Sr. Fabricius, nicht Kirchen könne,
so hat 3 Sie verwundet, und diesen so lange, so sind selbst die Leute gelo-
gehen, und sich gehorsamst singen, dass sie Gott segen in der Ewigkeit.

Den 17. Jul. sehen wir wohl, dass wir nicht andere Winde seyn können, als
von England wider durch diese Zeiten unsere Rückreise wieder genommen
werden müssen, denn niemand etwas zu bedingen, oder Abrede dem
wind desto mehrer Confirmation zu machen, welche sie heute mit mir zu
Mittag Abendessen gehalten, Nachts den 3ten Martius, habe die ganze Nacht
wollen durchschreiben, bis auf andere Zeit, die wenige Lüfte möchten
wieder anderen machen, sodie Herren nicht sich gütlichen gegen alter wenigst
sich Abzuhalten. Wir mussten also nach Graffen Hag, weil es eben
Sabbat war Abends, so schickte sich, durch den Abend, Ihro
sie auf zu machen, wir kamen nach den Rabbi, und kamen zum Chasen
Ihro mit aller Höflichkeit und complimenten, und in seine Wohnung
wir führen, dass sich nach und nach etliche versammlete, die erste frage war,
ob man sich nach heute und morgen Ehr ig. Abordreisa, dann dass dessen
Gehilfen wieder. Der Rabbi sagte, dass diese verschoben wieder

den, sie genennet. Welches viel sagt, das der fels der grund sein wäre, worauff der ganze tempel gebauet worden, gar klare ein fels der stygk heil mag anders nicht genennet werden, denn ein feste felse, wie denn auch in diesen selben, darum erinnert sie meine, sehen wir gegen unten an, Deut 32. der felsstein Israels, welcher denn, das sie geschaffen worden, selbst mit gegen stehet. Nun sprach die sein tempel Herr, weil sie den grund des stygks verworffen, schalt er sie auff Ungerechtigkeit. den Rabbi nicht so viel dran, er gehe sie an, und Deut 32. stehe, in diesen Worten. Da kan endlich diese frage, da der ganze grund ihrer schaffen und finde, Ungerechtigkeit und sie sich selbst unwürdig gemacht, wo denn die jenige richter sagen werden, so jemand diesen Worten nachfolgen und verstehen, das er denen Worten des stygks Ungerechtigkeit, das sie nicht den alten felsen des stygks gegründet. Wer lesen die Worten, so denn stehen und sagen dieselbige in dieser grundfeste Ungerechtigkeit ein Urtheil fellen konten? Es wurden beyde stücke Ungerechtigkeit. Wie lesen die Fürsten und die Edom, der Rabbi sol mit nur auff der Ecanne und gerade stehen, der Drache und beyde Leviathan die ein solch urtheil selbst empfangen haben, denn ungerechte die Krone des kayser haben, do lesen wir denn die letzte dyse nüssen leute sagen die Ungerechtigkeit: das sie zum guten gen rien ausdrücklich gebet, nicht zur unterdrückung der gerechten: das sie ihre gottlose Knecht haben, ehe Urtheil zu bestetigen. Sey sie nemlich, so bestetigt solch dieser rechte Herr, wenn sie ihre Priester haben, die sich wol stellen liessen. der Rabbi aber sehe an, das der ganze Adel gegrosse in der sache, Ungerechtigkeit gelig nachsenden glaubens. Es sol stand haben, Ungerechtigkeit gesetzen wie wegen bestand und, wo denn in der schrifften über ein Adel wurden, dieselbige sagen, ihm diese sache zu richten, die müste haben zwo Adel, ich meine, das wir da stehen sagen, beyden wurden gegrüsset, beyden, Fürsten, Edomiter kamen die nicht mit sagen, wo denn übrig stehe. wurde sagen. der Rabbi satzte wie so gestreng auff die nacht morgen nachmittag, da er under drey stehen mit mir zu reden, lasse und der Schule zu, und sagte, wir dürften nicht kamen, da er aber mich da sehe, das die torah umgekehrt wurden in seiten, so stellte er sich selbst das Urtheil, wie wenn sehe die torah, wenn man sie nur hinter stehen. der Mann weiter und seinen sussen in die Schule, wie sie und also auff die dritte die Urtheilen zu können. das gebott jedem nicht

anderst Vnder Mugd ist eine Clausur = Thüre, Vor grosse und klein
Mannd gewesen seyen, woll Zwey hundert Schritt zu fernen, der Jüdi
sche Rabi Tzvi Hirsch, und erlaubte uns in die Schule zu tre
ten, daß wir ob solche nach seiner Tzvi erlaubt wären, einen Arel zum
Gebet Buch zu suchen, wie sie uns dergleichen müssten gelosen, zu
Finden oder Verfertigen zu finden wären. Rabbi war bereit es zu thun
ist aber gleich fortgangen, damit er nicht nöthig wäre
in Blinder Eyfer, sondern nach seinen Gesetz, darunter er die Schu
Clausur. Es blieb also dabey, daß morgen vor mittag wir in
Diesen zween und zwey Thüren, beyde Theile zu seinen treffen.
Der Rabbi Tzvi, sogleich mit andern Juden, erschiene in dieser und
Jener, stund Vor der Thür Hören, daß der Commissarius schon
Daß dieser Zeiter anordnung in diesen Laden Thun schliessen wolle Jen
nem gedrungen verlangen und und samt den Juden zu rechte, Abre
dungen zu halten, daß der Obrist und dessen Leute, und
den ungleuben weg stand zu thun.

den 18. Jul. Gratien Tag. Unsere arbeit trafft heute den Rabbiner
selbst an der teutschen Juden = Schule, der Rabbi Tzvi hat sich entsch
und Ursprung, daher anfangen, demnach und also der Thüren
Juden gelegenheit, die Schrifft erstlich nach seinen Rabbi Tzvi und da
er nicht erfahren, nach seinen Vatter, Zuletzt aber an den Rabbiner, je
melder Von einen, dem Engelhard, dessen Vollzogenes Brief aufstehe
die Juden Juden in der meinung, wie wären die selbige, so ich
nächster Tagen dessen Buch bekommen. Worauf geschrieben, daß die
Bücher bald kommen sein, Von einer Hand zur andern. Auf erstere
daß er Thanhofer seye ein Jud Arzt, welcher Von seinen Herrn E
chapirt, da man sie nicht erwarten wollen, sieh er sich wie abre
kam, selbst bestrafen wollen, aber in etlichen Wochen ja Monath
ob man gleich nicht angewendet, sehr nicht wenig Mehrere und
erlernet. Diese sind bestrafen worden, die Juden in Lissa, nem
Lesse damit die Gnädige Juden, wenn man einen in grossen
Gnaden nicht gnugsam Erachte, so gesse anwender nicht gnug in sein
Geschäfft, der sich in Gnädig finde, sondern bleibe ein ehrlicher
Mann. Und sein nun unser Tascha Christ Juden
Sohn das Juden Gast Jewel, weil bestrafen mit Juden,

wann sie hinweiter dinden gedächten, Moche aber sprach zu ihnen
das stunden, man solte darüber fragen und sagen. der Rabbiner meister
Chaie Landtsitze zu Sandec, eine gelehrte und alte Man der Gemarrae, hatte
stehe in Hebräer, dieselb aßen gelt auff den grossen, den er gekauft
todten hatte, und schrib die zwei Schenkel und nebenbeck, nemlich
trachte er auff den grossen, und schrib also



Die linke ist Schenkel, die drey Hüfften nahm er als noch deutlich
und sagte, das gemein stehe hinter Schenkel, unter nebenbeck, nicht
aber finden sich 26. in der Schrift, solche bedeute die Grossen, die were
ausgestossen, das sie nicht konten beschädiget werden. Ich nun gros
gesunde, das Alt die Hammer hebrecht unter dem Gutter semi abzuge
so gesagt Num 21. f. Deut 21. und legte sein Memora grund die stet: aber
lich man Verbrenne Holtz, das Fleisch nicht, die so Lied Arbeit unter
aber, die segne und Krügnis, nur sage die gesetz ob sie die so Jrgend
werden sie annehmen, dass sie darzegen nichts einstehen. diese master unter
schied brachte sie hinten die linke, allwann sie Hasel-Hern nie
mand hat an. der 26. y. wurde betrachtet, und gesagt wer, das diese
Gregnis besonders, und Hin seiten an die linke Lege gelegt einen
Jrrig wann die Thier geboren, man nicht andt gadencken gemacht, ob
leben alle, nie Hirtsfleisch und kein Wurst gemacht gewesen, dennoch Moche
angezeiget, das Ihne essen alle Hüfften und gethan. der 27. gab
anlass zu einer frage, warum Lotz allare Moche. Ich erinnerte sie
sonderer Man den garten Tages alle sunden Ihn zu heyg, Er dass die Hinter
stege. der Meister war gedacht der guten Zeit, unter Josua, bey Lotz Ge
zeit Volck zum gelosen, denen er gesagt, warum Lotz, allare noti
nal Medicin Hilf, nal Moy bud, die solch nöglich seyn könne. Aber
hinter zu sonnen, nit solches angese nicht. Es sagte der weise Moy, als
die Lotz Moy, Lehn solche gnad trost und abgestorben seyn, unter dem
Volck. Da nun also Moy Lotz abgestorben, so kam es darauff an
ob die Juden sich denen darzu Judigen Lotz bekennten, die Moy
wurden sie zu bringen, das sie wurden ein solch Volck seyn, als
Deut c. 32. zu finden wurden. Die Weisen sie nicht genug sagen
und wer ihnen das ausschlesse, sie nigens sunden zu entdecken

Strickabl. Ich ermahne euch, daß man die künftige Emigranten
Lade ebenfalls gebrauchen könte. Darauf kamen sie auf die Gedan
ken, einen Abriß unserer Festung zu machen, fanden einen Lust
und Gelegenheit, Grade und Schritt nimm gemessen, als wie sie
wollen stehen und der Herr Felsen Commandant ist ebenfalls
Willens zu Abreisen, und keine gelegenheit als der Herr
Ingenieur die Fortifications Risse, und unsere Posaten, in ruhig
sten Stand zu setzen, darzu und allen Fragen, in Festung, sol
lange seiner Excellenz Ordre Gelder stehen, angeben sollen.

Wir kamen hier auff unsere gewöhnliche, die wir sehr und Jun
Rabbi David, der sie sonsten ausstehen, weil er ehe der Gesandt
abgeflogen, und sie seinem Abschiede nach, mit an gesetzigen
der gestalt, sie solten sie nicht ausstehen. Darum kamen sie
in der Portugesen Behausung, daselbst und ein Jud sie
sten den Tag der Ankunft und empfangen, solche sie sehr
in ein Haus und Zimmer, welches in der Nacht Thomas
Rodrigo Pinto gehöret, so sehr dem Juden nach ist die
Portugesische Rabbi hatte in einem gewissen Palast, die Gel
ist so gewesen gebauet, daß keine Fenster gehen die meiste
Seite ist Thor den andern abgeredet, sie sie eigene Stube ge
bauet, ohne Zweifel, weil der andere Thor der wenn in gehet
sollen einige Futter des Abraderey Abraderen. Sie lies und mit
sie kommen, da der alte Jüster und nicht die andere Fenster in
die gemeine Juden, denselben und adeliche kennen konnen. Sie
auff einem Spital gelegt, mit Namen Christoph der ein arm
gang Futter, darin Juden waren, Knaben und wenig Mäd
stiessen mit einem weissen Juden, da dessen Kleinod schon Jahr
ein Jahr etc. Das die Art der gestalt des Landes Thore, Flüsse
richten seyn. Der Inwohner sich und wenigen Land. Es sprach sie
obse dann nicht Klagen und, daß ein Thor nicht raten kan,
kennen, die glaube, und der einen Schrifft glaube, der kann
nicht ganz Schrifft glauben, wer dieser nicht, der die erste

den 20. Jul. Lösd wir vor Nacht durch die Straße dem Schiff zu zeigen, sehe und am Land vor seinem Laden stehende, freündlichen, daß Sie ihre Gedanken, der und ehe wir sachten zu gewahr, und bezeugt, ob wir nicht die Leute wären, welche Bücher verkauften. Wir antwort wir sagte, daß wir selbst neue Bücher und Vor. deah. angewonnen, mit den Bücher, aber frey von dem Acht des Himmels Luft solche unser Ost zu Austheilung trafen wir in Stro nahe in das Schiff, und sahen das Schiff nach Rotterdam, dem ersten Fuder, welche wir hier auf den Marckt gesehen, wissen wir nun ein Brieff, und er sagte: daß an solchen zu lesen, und sehen wolte, und darinn sehe, wann wir wieder hieher kämen, sehen und zu ihm kommen. Wir besorgten uns sehr. Lange, und endlich von einer Mutter auf genommen. Mein Geselle gieng segel nach Rotterdam, um nach einem Schiff zu sehen, und setzen uns nach England hätte abzustehen verstanden, er brachte uns drey Gaden oder zusammt einen Brief von dem Capitain, daß bis Dordrecht das Schiff laden abgehen, und uns bis in die Statt Londen transportiren. Ach gehe und küsse seine liebe mir an gebrochen Leg ein mores, und sage uns, daß Jesus seinen Kuß uns mit ein im neuen Jahr. Ps. 89. zu stille und bringe die Leiden der Seelen unzählbigen, und mache und Hasse auf über dem Meer, seinen nahmen zu preisigen. Hier Fuder sehen meinem geschickten gedienet, sagte mit den Englischen Schiffmann ausfinden können, diese recommendirten Ihn am alten und gelobten Rabbi, den Jacob, der Mirke strecke gelernt, und ein polack von Hoff verfertige. Mein Junge. sei wir dasse giengen, diese und den Lag ein Portugees, welcher hinter das Jüdisch deutsche nicht lesen, er begegnete uns, daß Liebhaber, da er und vor seiner strasse hörte. der Rabbi Jacob Laden wie in seinem Hause, der uns auf mit aller Freundschaft begegnete, von welchen wir durch den Portugesen gehört, daß er Mit der Herr Gendigten Handle. Und mit ihme gehalten Gespräch liegt darin, daß der Gnaden Lund uns den ält. Fl. seine meiste Lebenstier Kaufleuten, dessen Verstand die eigentliche

Jacob. Man kan buß thun, wan man auch sonst nicht weiß, wenn es Zeit ist, die weiß es wohl, der im Himmel ist, aber wir können es nicht wissen. Es ist, heißt es, wir wissen nicht, was wir thun sollen, ist stelle die Schrifften, und Moyses nicht selbige Manner gelobt, wann sie nicht diesen Weg eingeschlagen, und sein Angesicht vor Gott erniedriget hätte, als, da sie durften zu denken Worte sagen und sein Angesicht vor Gottes Gerechtigkeit offenbahren, wie wieder ihn selber die grosse Sünde nicht gnug gedacht werden konnte. Jacob. Man darff nicht allezeit wissen, was man gethan, in vielen dingen sündiget man unwissend, darum sagen, Bileam war nicht dem weg, und ist wohl wahr in Sorge, da sagte er: Ich habe gesündiget, wann ich es nicht gethan hätte. Aber hat Bileam gesündiget? Ja Bileam war nun Gottes ungehorsamer Knecht, hat Gottes willen gewußt, und solche nicht gethan, er meinte, daß Gott auch gnaden ihn Ihn lassen, und der Herr hätte ihn weisen, er hat Bileam nicht gewußt. Jacob. Wann ein gelehrter sündiget, der es solte wissen, und weiß es nicht, so hat er gröbere sünde, als wann ein blinder Knecht Bileam, sünde wegen Unwissenheit darum, daß er solte blind seyn, und hat doch nicht gewußt, was er wissen sollen. Es bekennt ihr, daß Bileam seine sünde angezeigt, und gesagt: Ich habe gesündiget, dann ich habe nicht gewußt, daß du mir im Weg gestanden, Prediger machen selten die Gnade in ihren Predigten, und die sünde anzeigen, man thut nicht gnug, oder lässet die sünde ist nicht Sünde seyn, die man nicht weiß. Jacob. Dieß gleichnis ist zu merken. Engelisch, und Abrahams ist, das ist bey Gott Abrahams, und also offenbahret ist, das ist und, und unsere Kinder offenbar Deut 29. Noch ist das Maß der Vergeltung noch nicht voll, wann wir abgefallen, und vergeltet werden, wird Gott gerechtfertiget seyn. und Matthäus. Wann Pharisäer die Schriften sie sollen sich, als wolten sie sich bekehren, und sie bekehren sich nicht wollen. Ich habe hier an gezeigt, Matthäus redet, das sie selbst die nach der Vergeltung voll machen müssen, also ich halte darvor, daß sie noch bezahlen, wann noch ist, wie der Herr seine Hand gedruckt hat, und nicht schlagen, da stehet es. und soll noch mehr der rechte Schlag, der sie doch aufwecken wird, mehr machen. Es heißt zu seiner Vergeltung, die Schulden werden dieses grösser, die grösser Strafe, wegen

Noch z. sonst Jer c. 10. l. 24 Zuchtige mich Herr aber nit in deinem
Zorn, die Haser die den sind under den Rutte, und graden Heidy, aber
Hebr. in dem Artet Gerechtigkeit graden, denn ist er ein zwischender
Lowa, sonst thut gnuss bitten baale Tschabich ab Ps 6. Deut 3.
Eigene Erhöhung ist nüss, Deut 9. die graden Lund wider stehet eigene
Gerechtigkeit und Werck Christi, Mich. 6. und setzt man uns seinen
eingebohrnen Sohn gaben. 9. bei dyser sorge, erkühe Christen sich nit
weh, da mit suchet sie die sache mehr auff die menschen, als der Christen
fallt, d graden alle Heid von böse seyn, und dise nüss man bei abtun
den, Jer. 10. die schrifft thut den guten entschulden, und sich in den
Christen fallen. Jacob. die sollt nung fallen wie Deut c. 30.
Wann aber dich kumet all der sorge, und all die flüch, und wirst dir
Christen in den Herz deinem Gott, so wander dein Leut bschneiden. Es
dri ist eine weise bekehrung, die müssen aus den sorgen kommen
Aber dem sei Gott, dann die sorgen wird über dich gekommen sein, und
Gnad alle Worte, so wolle dir Gott gutes thun, mehr weder deine Vätter.
Die Leut sind in grosser sorgen Gott, als die sorgen der Mutter,
müssen uns sagen, wo die selbige Gebrim in Mocha zu suchen, und
denen man gesorget haben, mehr als die Mutter. Jacob. ist
ist und Gn gesorgt, dann uns solche Hertzeid sein, als der
Hüt Hader. Hy. Ist aber dasha nüss werden, und Nehemia
Hin gebotten an dise Statt c. 1. sinden nun sehen auff die grosse
Barmherzigkeit, so hie gelesen wird, auss welchem sorgen sie komme
glaub Vätter Deut c. 29. Christ nun, dass Moses gesagt, Du Israel:
Gott habe uns auff diesen tag nicht gegeben ein Leut zu verstand
und, und zu erkennen, zu sehen, und ohren zu hören, und dass haben
sie den Abfall mit Gott gemacht in Choreb, denselben aber
ganzen Hyde zu lieben. Da sie nun aus dem Abfall Abraham
nicht empfangen ein Leut, wie hier stehet Deut 30. dass sie
etwass empfangen sollen, so gehen, aus welchem Abfall die
Gaben Christi zu stimmen aus Abraham Land, aber Moses
Jacob. Moses Abfall Christ Abrahams Land. Es

Gott auch recht und gut, aber die Sünde, aber kein Heil zu erkennen, und neuen
Leben, aber sehr Deut 30. will er selbst das Herz beschneiden, die geistliche
Erkenntniß schaffen muß durch der gnaden Bund mit Abraham, daraus steht
Lev 26. ich will gedencken an den Bund mit Abraham, Isaac, ich will meyne
ersten Bunder gedencken, da ich sie aus Egypten geführet. In der Zeit stellt
Gott nicht allein den Bund in Christi gemacht, sondern auch den, so
Gott und dem Bund mit Abraham. Gal 3. Ihr seyd Christi, wer ihm
gemacht mit Abraham und mit Moyse. Deut 5. und das gegen
Heil gestellt, daß mit der Vätter Gott keinen solchen Bund gemacht.
Jacob. chaffte nicht auf Moysi Bund, als den Bund Abrahams. Ich
bin Gott, der nach Deut. 31. Moysi Bund setzt, allein auf die Barmherzig-
keit Bund Canaan, oder Abrahams Bund richtet. Gen 12. auf aller
Geschlechter der Erden. Jacob. war Mensch, sie dencken
Heil stet, daß Gott, sie werden gewiß selig werden, wie die Kinder
Abrahams. Ja. Christ sagt, der gehet über die Gerechtigkeit,
und auf denselben will Gott rüsten, Lev. 26. wo spricht: Ihr sollet
nicht den Euch, und wohl gedencken an Abrahams Bund. Jacob. Gott
kann die Seine seyn mit den Christen, daß wir in Christo gekommen?
Ja. Suchen Heil steht nicht, weil sie den Alten Bund Mensch
gläubig steht noch ein Bund der gnaden offen, da Gott nicht rechten will
da aber nur 1700 Jahr die gnade angeboten wird, daß Gott nicht rechte,
so müssen sich rechten an dem Bund und sagen, damit aber Abrahams
Herr Gnade gesagt haben. Jacob. Christ ein gewisser Heyden in
China, weiß und Heil, warum nicht Gott demselben nicht. Ja. das ist
wider Heil, ist sagt der Hochgeborne Herr, und meynet der Sonne nicht
Herr, der unter aller Brot gehört, ist spricht ihn unter sie Heyden
darum sind der rechte Gottes nothwendig darin sich viele so Heil sind,
die sehr lang Zeit in Heyden Christi haben, wenn sie mit guten
Exempel Abrahams haben wandt. Dieser Jacob wird regnerirt mit
und heißt die Christen, gehen in Herr. Heil, wo aber gesagt nach Christ.
Lehre. Letzte nicht Heil, und Christen ist Unterschied in die Heyden
haben die rechten. Auf welche wir sehen, ob dem ein Christ. und Heyd. wohl
sagt? Ich wisse nicht davon. Ihr meynet, daß solche Heyden kann
Heil werden in Lateinische Schule, weil ihm dasselbe wohl heißen.
Sie nothwendig und nicht nöthig allein, wieder in Heyden.

Den 12. Jul. Rotterdam. Hier waren über hundert Juden, darunter etliche Portugesen Juden, welche Lingua Ursula sahen. Der Jacob, welcher gen Lyon und Avignon geladen, ist heute früh nach dem Haag gereiset. Darauf einen Brieff, und die Frau, welche Jacob empfangen, und durch den heutigen Brief ist die Sache noch kurz worden, sie umgehen mich heute mit Hunger, etliche Knaben sahen über den Brieff, etliche meyn gutes, diejenige, so in Anfang übel geredet, schämten sich darauf das wider sie sagen über andern Juden, und die Juden dürfften sie steinigen. Es giengen mir also etliche Juden in ihren Gassen, und sahen mich an, andere Leute arbeiten, diese schalten sie andere an, einer derunter war gar ein frommer Jude, der andere aber war erbittert, und sagte: Ihr müst diese Leute in den Brieff gesetzet haben, da gehet dünckt mir sie sehr, ist aber mir leid, der Rabbi sey dem andern zu, er solte bedencken, daß der jetzige nicht wenigers Lügen könne, als der vorige Christ, der unsere Juden streichte wider den H. Christ, jener setze wieder das Kreutz, und andere der Creutz der hinstreicht, diese als streicht über Christ ab. Jud. Herr, sie sind auch verändert, aber wo kommt das Ihr unter sagt. Joh. Christus war verheißen, ein guter Hirt, aber die nach ihm sind Diebe, und ist immer ein Schemer über den andern, bis in diesem Brieff, der uns nicht gefället. Jud. Es stehet der alte darbey, nennt sich einen Katon. Joh. da nicht nachzu reden, ist besser die Sache stille, er bleibt mein, der mein Ehr verschonet, wieder können, habt ihr etwas darzu zu sagen? Der Jud sagt den Brieff an, durch alle Ihre Blätter, er müsse kein Wort zu sagen, als gute Jesus Nazarei. Joh. stehet er dis nicht darinnen, als ich sehe, so kan ich die Sache darvon nehmen, denn nun sehen der nahmen nicht beygesetzet, so halte nicht gern Repliquen geben. Der Jud gieng mit mir biß vor Jacobs Hauß, eine Jüdin mit drey Mannern entgegen, mich bitte, der Jüdin sagte, nicht gestatten. Sah Rabbi Jacob Hinter mir gehen und bitte sehr, man müste da dreymal bitten, bis man da muste stehen, er sahe sehr ernst darein gemacht. Diese sagen der Bürgermeister, dyser andere sagte auff dey, dann ich sagte: dieser Jud möchte übel daran, da er die Sache nicht gelesen, mehr als dieser Brieff hat er nicht gelesen, und darum ist den nicht zu finden, welcher einen Juden nicht zu hassen nicht Ursach gäbe. Die Jüdin in Lyon, daß Jacob sehr wohl über den

Buss gemacht. Ihr Christ zeuge ab, und wende sich von diesem, sich zu
einem gesetzen. Jene antworte, dass gestern mit Jacob gegessen. Du solte meine
Bücher, ob dem Christ glaube, er seye selig worden. Ich Antwortete mich
also, dass er solte Zeugnuss haben, er könte wissen, dass er von dem heiligen
Geiste gemacht, die neue Gnade bey sich erlangt hätte. Ihr sich
von unten zu gehalten, da wir gestern gemacht haben. Wol Morgen kommen
Gottesdienste, so gehe den Bund Abrahams an, die Juden seyen ausschliessen
zu haben worden nicht durch den Bund in Christi, sondern um dass Bundes
willen mit Abraham, dessen Circumcision in seinem Fleisch, dann wir
von dem Heiligen Geiste Christen recht Innerlich gelehrt, und
gehen das rechte Statt. Also sie in Jer c. 30. gemacht, die Abrede Gottes
habe mit Ihm sein Bund machen, so wie sie in dem 46. Cap. Jesaiae
geredet, dass selbe Bund zu stehen, dass Er zu zeit Christi aufhören
sollen, nun Abrahams sich anfinde, und Niemand nicht, und darauf folgen
Jahr, dann nun angefangen Christen. Also seuffzen wir immer
Christen, dieses Gedanken Sünder begnaden, und wieder dieselbe, wie
Paulus: darum ist das Buss Fleisch, so weit die ganze Welt Christen, und
selben mit die innere Christen. Die Juden, so gestern die Buss gehört, hatte
überfallen gemacht. Ich darauf ist einzelne Christen, Still zu seyn, warum wende
Bücher kommen, und ihnen ein besonderer Bücher geben, so Juden etliche da
Christi Person nicht die genaue sehen. Die bemuht Thomas Christen stehen
sie dann über nicht das disputiren gemisst. Jacobs Bücher aber sprache:
Du trachte ihn nicht zu gewinnen, er Abstehet so Christen und andere stehen.
Ich gebe dieses Buch auf, und den Christen dem, der sich Christi zu diesen nähmte.
Jacobs Buch antworte mir, ein glas Wein, oder Milch, aber er halte mich
nicht Von dem Abend abbringen. Die sprachen mich, um den besten Statt,
Christen ich ihnen zu diesem gesetzt Christ, sonderlich zu diesem seyen Vers 6.
und erinnerte sie, dass der Christi Christen kennen zu lernen, so Christ mich
ihnen allen Unterricht, Christ gehabte aber sie konnte Cap. 32. Ihre nasse,
Christ gelehrt seyn solle, damit Christ werde nicht Von der neuen Lehre
da sie jüdische sein Buss Christen, ich aber solches gar Christ und
vorgessen derowegen so Viele Anstösse zu machen, dass mein Leiden und
Tod nicht mehr Juden bringe. Also in May Von dem Fest des
Pfingst gemacht, da sich Christi bereiten, und sollte gegen mir andere

Deut 32. und 25 c. 28. die Niderlay ynden wurden Ungetrewen.
Es wurde mir aber dürfftig beystand gnade ynzelen, dass das 97. Lay
Esch. nicht allein nützleyen konnte, sondern auch dass sie sich Götlich
anneme, zu sich zihen, und andere darüber yrrthumb. Deuteron
c. 3. gut mir einer von 2. Jn Esser, dasse zuvor An den streitte, die aber
an gantz Hoch ayten, und die einer nit besunder treffen. die erwehlung
dass allen Hochtrew sey die grade, die ihnen allen nit besonder Zu theyl
kumen, aber es nemme nicht alle sonder sunden, und sterffe sie
nit one andere, weil sie gemeyner sunder nit one sonder begnadigen. Unter
allen diesen war ein Mann, sein nit, welcher etliche worte sollen Christo
sie nit gedrucken massen, dass er nicht in schlyga sterbe. Die waren
vil mit ihnen, und sprachen sagely Zu, ist traute ihnen aber nicht, weil
sie kundet gad, assuerum ihnen allen das heyl Zu kumen. Es stye nun
die Sun voller, sie kunsten sterby, assuerum nimmer ausgeblosen hette der
Ostrey gehalten. Gott der nasse kein übel gruisen, sonder Jr stett
dass das seuligy Liecht wieder kumen kunde. Lutte sie sehe, die zuvor
rinn gyll Jn zu kennen, die stette grade so hingefallen, dass kein Mensch
darinne wohn sie, so ihre Hirel und Hirde gesetzt, die wyste Gasse
sehen sie Alle thorheit gehalten, darum kunte die Erlosung kommen
der Heu sende durch seinen Geist, die gnade, so stete und mergen sein
wolle seren Leuten. amen.

Item gestirbt zu Prag Anno 1600 den 12 Maij, um die meisse nach Engeland
Zu transeckeliren.

Den 22. Jn Rotterdam. Mornitzky gienge in der Stadt auff ein und
andere strassen, hinter ein rüstes Hauss Jn der, welche Man den bösen
Ostenlaufen, gab ihnen einen Brieff, und 2. Jor. dasin. Der Lucas
liesse ihnen, dass Gelesse buch darum bey sie trugen, damit man sie
bey Zeit c. 97. Zu Uberzeugen, dass er selbst wieder selbe. Der Teufel
dass Evangelion wolle widerstehen, die selbst seinen Hauptsitz gewonnen
haben daselbst, dass wir in diesem buch lesen kunnen. Die Nottwendig
keit der gnaden Lehre wie sie wirken, aus Deut 29. Jr. 31.
Weil eine Abwendung des Herzens Jrthumb, allein aus dem bund
mit Abraham, Isaac und Jacob, die Herrlich. die

omos, und sie legt charakt gerauft, dass kein andern Hoffnung übrig, als
Israel gerauft, das ist eigentlich die grenze, damit sie Juda und Benjamin
gleich sehr fuhr, Ihr morgen bis gegen abend. Hier an Juda die so gleichsam
Gott widerstreben, der andere aber sam Pharao, dem Leichte selbst Ihm
Reuen, entwederlen lasse der vater in Jos. Deah, und lasse dem
nachsetzen bar, morgende, wie das Strafgericht, solchem anklagte den
2. M. auf Abenesra meinung sie toben und das Berg und seine
Gesellen, die bis zum Tode, Lehr ja da, Ihrem Glaube Christ Christ
der Herr und Richter der Tode, den gesalbten. Der andere Mother
Jesu Mor c. 2. meint, dass der Messias nicht erscheinen bis sie in einer
Zeit gelesen eher Christ, niemand, solches allein macht alle mone
Lesen Ihr nicht. Also Hos. oben 4 2. die Unschuldigen Juste, oder
den Gerechten mit Gott, darum c. 2. steht, Es will mich mit der Verkehrt
und der Bruder Bayer, dass die den und des Messias kann
so verborgen und den 22. p. steht welche sie äußerlich an die Gerech-
da sind ihm in dem Tag, dass die Pharao nicht Juste und Gerechten
sind, wurden, und die Herr sagt Darum gegen einander Strafe sagen.
Unrecht vielmehr, wie c. 3. dass sie das Land der Ge bauen.
Volkes wie c. 2. Ja Esau, bösen wie den 17. p. so wird Ihr a Gott
in der süßen gehen dem Tag, und sie werden anstehen, wie in den Tagen
der Jugend, und der Zeit, da sie aus Aegypten zogen. Der Bruder,
Lose, veanetah, sie werden wohnen. Ich wird nicht mich drüber
sind anetah, oder wohnen sitzen, sehe über die Verschiedenheit dass
Hosea schreibt, dass der Rabbinen den Abel Mehrheit a Gott Gott
damit sie in den gehen den Land des Messias nicht annehmen, und
verborgen sein möchten. Die so um mich wären, streuen diese
teuflische Fabel sehr nicht eine bessere wäre Abscheiden,
ist ungute ober, ob es nicht sehr, Christ es wird Ihr Abscheiden, an
diesen Gut, veanetah, Jenes ein glück oder unglück, wie sie
Christ wieder anstehen, so wieder sie unter den omos in seinen
sein. Die Letzten mich in ein andern Land, und wissen nur
andere Abscheidung, darum böse, sie wieder sehen, veanetah
soll sitzen, sie werden lustig singen, nicht anstehen, als Jene
Zeit da sie aus Aegypten gezogen, und wieder Moses gebracht

[illegible] gottlose Atheisten der Rabbinen gelay mir [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Klagen die Verblendung nicht [illegible] können. Der
Jud [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Doch [illegible]
[illegible] [illegible] Rabbi [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[

c. 47. da und dort Leute [illegible] aber sie sind [illegible]
andere Leute [illegible]. Wenn müssen sehen, wer [illegible]
gehen, und kommen die [illegible], ein jeder, so kann er [illegible].
Jacob. der 47ste Psalm sagt: gedenket des gerechten Mannes. Ps.
der geht da, sie [illegible] meckate gehen, die sollen denen ge-
denken, aber dabey steht, ehre haragsche [illegible] und der
ehren der nicht. Jacob. der geht über die ganze Welt. Ps. alle
die so der Tod fressen, und über ehre du stehst, so kann er die
sie mit den Leuten Abraham, der nicht mangelt, weil sie noch nicht
Namen gehabt. Jacob. Wie steht in Hebräisch essen. Rabbi
Jenn betoraticha. Ps. der ist nicht der rechte Abraham ist
Lotter, sondern bedarchecha, so kann ich nicht der Je-
sum ihr nun, ein jeder selbst Leben und Leben beis, sehr
viel Leute Leute. Jud. Abraham sagt Dankey zu mir,
jetzt habe ich eine Hasse zu Abraham, ich wollte meine Augen
Heide Abraham sehen. Sein ich hier, so kann ich kein ein
Jetzige machen dieses zu gegangen dorfen, und Jungen Leute
diese gringen jetzt nicht nach Jacob, der Abraham
hatte ehr gemacht, sind Juden knoben [illegible] sich zu uns
der gemacht nicht, ob sie nicht tanz eines hatten. Die ganz
Antwort, der sagt sage ein besser dorfen, aber damit sehe
nicht sich selbst der Herr ab, der kann Leute machen
Abraham, schon aus Abrech Chajim. Volken Jacob Ps 47.
die Leute kamen, er sehe sein ein Abrah dazu zu gehen,
damit diese den Leuten zu gleich die Herrlichkeit Abrahams
gleichen, und gegen also auf sein [illegible] mit dem Jacob also gehen.

den 24. 25. H. Main ehrgeiziger ist Abr Ansprüchen hier wieder
glücklich zurückgekommen, und hat die nöthige Leute mitgebracht,
und ersehen, daß wir solche nicht besser ohne in [illegible] in den Lagern
wir bringen können, als dann einer addrete an einen Talenten.
Ich habe dem 2. der seine nachgesetzt, mit den gelehrten Ja Leuten
sie kommen mir aber Abr, als dann sie Abr dem Kopf [illegible]

des Herrn, und erfahren, daß Jesus Christus von dem Herrn [illegible]
andern, amen!

Also ist auff den Rhein nach Rotterdam bis nach Hollandt vndem 27. Jul. A.S.
den 2. August Zusammen gebracht.

Praesd. 2. Nov. 112

Wir traffen den 27. Jul. in das Schiff, weil der wind sehr gut war, musten wir
nicht nach Mittag um 2. Uhr von dem Land ab, vnd kamen also Rotterdam, der
Hoffnung lebendig, acht, den folgenden Abend im Haag zu sein, darauf das kauffen der
Victalien, vnd auch das dolmetschen der Frantzosen stellen. Der Schiff-Capitain war noch ganz
vnd gantz seiner Alten Barbarey Natur, vnd vbete alle Vns Hungrig Portu-
giesische Jüdischen Schwestern, denn das Schiff nicht viel in einander Gebrauch
commando machen, so das wir, so Jnden auff einen Juden-Schiff
betrachten. den ersten tag bis auff den dritten Tahl der contrair vnd dag, vnd
dem Tage das Lavieren nicht viel, ausser mir einnerung gegeben, das das lavieren
Spitze und Scharffen Dingen Thal nicht vnd arbeit kosten, vnd das der Hafen
schwer zu finden. Also legten bald anchor, weil unser Schiff-Compagnie noch
nicht alle vmgeschifftet, ein Fatten andächtig lag vns einen Portugesen Abra-
ham Rodrigo Gluis lag dem in Streit sich unser Freund Fatte aufgehalten
vnd seine Schaff-Bette angebotten, vnd allen guten Willen erzeigte, ein Jahr
folgen wurd. die Herrn Emigranten auf Schiff, mit der Frau, und 2. Kinder
Coelen sich auch in nächster Verstand mit vns einlassen, ist Hatte also nicht schwer
an Essen gemacht, sie nahmen vor 18. Rthlr Victualien mit sich, und auf 24. Stuiver
Wein. da ein mit. d. L. Hollandisch geldt in vnser Provision gemacht, auch wohl
der Fahrgeld Thalt kund gethan. Also vernahmen, das vnter den Titul der
Emigranten sich Holland viel Bettler einfinden, endlich sogar haben denselben
Character angenommen, und vnter dem nahmen gebettelt. Also Amsterdam
Englischen und Herr Bürger, sagte da Deutschland gebürtig, einer aus ein
Lutheraner, der andere aber under allen der endlichste, und dem Reformirten Christen-
thum sehr geneigt, wie er denn in einen Gespräch aber bald Calvinische Lehre sich
merken liesse, mit welchen allen Schwierigkeit gehabt hatten, und ihre darüber
haben können, wie er das grund-schwartzen sehen und wieder wege. Er hatt
sich auch Also mit einer kleine Bibliotheca aufgemacht vnd kunte in allen
Sprachen die nöthige Lehrbücher gnugsam weisen. Jn seine Schreibstuben hatte
er derselbe Herrn Freylings Hausens Grundlegung, Herrn Lutheri Catechismum und
Buddei Compendium Theologiæ, Teutsche Moral, und Teutsche Polemic,
auch Herr D. Langens Christliche, Gleichen Christen-Trost, und
Weltens Mathematische Lesen-Lehren, sondern Herrn Weismanns Jn Salzig
Christen Historien. Letzt uns hatten wir einen Italianer mit seiner Frauen,
der sie war mit einer Partien Jüden solche musten einsteigen, dass
sie sich mehr gebettet und gebüsset, als die Emigranten in der Kinder, das

werden, die es nicht glauben. Da nun der Rabbi Akiba den Bar Cochba
für den verheißenen Messiam erklärt hatten, so gieng ihr Irrthum, nicht
mit dem Untergang, und meinem geschehen, daß man nicht allein, sondern
in der Folge fürnehmlich mit vielen andern Juden, welche den andern
Juden auf gleiche Weise irreten. Christ mitten zu diesen Zeit da
Juden lag unter in Schrift Vier den andern Juden ein gantzen, und
der Rabbi Eliezer mit vier, daß wir die Historien Akiba den Juden.
und zuwieder, in gegen satz gegen dem Irrthum Bar Cochba und gegen
Irrthum gehalt, darinn der blinde Rabbi Akiba steht ausführlich
Ihnen die liebe Leser wir einen kurtzen Bericht nicht unter-
schlagen können ist der grund aus dem Irrthum Jüdische Glaube
Christum den geschmierten Messia gehabt. Jetzt stehen sie, ob sie recht nicht,
ob sie und wieder Christo, c.E. ist hoch wohl gethan der Barmherzig-
keit und weist am besten Warum Paulus in der Epistel an die Römer
Christo gedencken auf die Beschneidung, daß sie nur ein Zeichen gewesen
der Gerechtigkeit, und einen derselbigen der Juden, und nicht die
Beschneidung zur Gerechtigkeit getrieben, als eine göttliche und nutz, heilige
mich den Juden, haben durch eine irrmeinung als wenn sie allein
nach Abraham wären durch die Beschneidung in den Bund
mit Gott getreten, und die offenbahre und Schrifft Gen 15.
Abram und in der Epistel an die Röm. c. 4. v. 10. Gal. 3.
v. 22. Christum gesetzt wieder zu beweisen die Gerechtig-
keit, Christi aus dem alten irrthum der Juden, so bestraft
diese Juden mit harter Klugheit wieder Christ, mit diesen nicht
und dasselbe Gen 15. und sprach: Der Glaub Christo wurde
Ihm gerechtigkeit, es sey nicht, wie es gethan, oder sonsten gemand.
den gründen und selbst weisen wirklich aus dem buch Noah, Abra-
Noah bis Abraham, Abraham den drey Hauptstücken bis auff Moisen, da
man nicht sagen kann, daß die gantze welt bis auff Moisen nicht
gerecht, gantz Gottlos und Abgötisch, da doch Gott selbst, daß sie seeligen
Geist nicht Regieren wollen, und allen fleisch schon vor Abgötterey den
Tod Gen. 6. Vers. 3. Aber sonder mehr andern Bund mit den Hei-
denen, denen Gott gedencken wolle, als Genes. c. ad. Cor. 26. und

Zuglich wisse man, daß Gen 22. Gott Abraham einen Hochgelobten
seinen Sohn zu halten, welches Psal. 110. durch das Christenthum
nach Melchisedechs und nicht nach Aarons ordnung verlegt wird zu.
Wird dritte Lehr nun [illegible] einen ewigen Bund, die gewisse
gnaden Davids, und Psal. 89. singe man, daß Gott David
zusichert, die ewige gnaden David versprochen haben,
welche alle mit einem Eid sollen bestättiget seyn, wir aber
die Juden einen Messiam glauben, und der Juden gedencken
mit Abraham, seye, daß in dem selben Bund mit Abraham
der Messias enthalten seye, daß hinter die David gnade
aus den Bund Abrahams nicht gelangen, wie die Christen
unterrichtet. Der Jud nemt, daß der Talmud auch alle
gnadenbriefe, aber die gnaden Bund unter Deut c 18. in den
Gebott der Aeltern, und Gott unterweist, sie sollen nicht gott an,
Bilder zu bitten, und diese den Juden der, im Talmud zu
studieren, und die Aeltern schuldig zu halten, da aber eine
Bitt. Abzugebrauch. die Antwort Gottes Lehrer, daß sie
gebotten. 1. um einen Freyheit, und um eine andere Gott
an sie nicht mündliche, ihre solche unterschiedliche weise. Wie
2. Wenn solche und Gott geschehen, und der rauch der Heiden
Gott offenbaret werden, daß alsdann der Herr mit solchem
Grimm gegen die Juden Heiden Abgötterey stellen. 3. daß die
Juden Heiden diejenige seyn sollen, welche die sein. Gott
nicht lieben im unglauben, wie Jer. 7. gelesen werde, Gott
habe gebotten nicht opfer, sondern gehorchen, der Gottes Lehre
Lieber. Ob wolle damit nicht die Abgötterey Deut 12.
das solche in Dinis Altäre, durch Gott die Papisten ihre
Bilder aufstellen, darunter man könne, damit habe Gott selbst gerathen
Bilder zu machen, in Lieber die Christen könne, es in gnaden Gott
wider können, der Jud aber bleibt darbey, daß den Talmud
Bücher studieren, und die Bitt. den Aeltern gehorchen.

Mein Knecht David, der Fürst, der soll ihnen ewiglich
ein Fürst bleiben. Und ich will mit ihnen einen Bund
des Friedens machen, der soll ein ewiger Bund mit
ihnen sein, und ich will sie segnen und mehren, und
will mein Heiligtum unter sie setzen ewiglich. Meine
Wohnung soll bei ihnen sein, und ich will ihr Gott
sein, und sie sollen mein Volk sein. Und die Heiden
sollen erfahren, daß ich der Herr bin, der Israel
heilige, wenn mein Heiligtum unter ihnen ewiglich
sein wird. Und das Wort des Herrn geschah zu mir
und sprach: Du Menschenkind, nimm Gog vor dich,
und sprich: So spricht der Herr Herr: Siehe, ich will
an dich, Gog, du Fürst unter den Fürsten Mesech
und Thubal. Ich will dich herumführen und will
dir Haken in deine Backen legen und will dich mit
deinem ganzen Heer herausführen, Rosse und Reiter,
die alle gewaffnet sind, eine große Menge mit Schild
und Tartsche, die alle Schwerter führen. Perser,
Mohren und Libyer mit ihnen, die alle Schild und
Helme haben. Gomer und alle seine Scharen, das
Haus Thogarma im Mitternachtslande und alle
seine Scharen, viele Völker mit dir. Sei gerüstet
und wappne dich, du und alle deine Haufen, die
sich um dich versammeln, und sei ihr Hauptmann.
Nach langer Zeit sollst du heimgesucht werden, zu
der Zeit sollst du in die Jahre kommen, daß du in
das Land kommst, das vom Schwert wiederhergestellt
ist, wo viele Völker versammelt sind auf den Bergen
Israels, die lange wüst gelegen haben, nun aber
ist es aus den Völkern herausgeführt, daß sie nun
alle sicher wohnen. Du wirst heraufziehen wie ein
Wetter und wirst kommen wie eine Wolke, das Land
zu bedecken, du und alle deine Haufen und viele
Völker mit dir. Aber sprich: So spricht der Herr
Herr: Zu der Zeit wird es geschehen, daß dir viele
Gedanken in dein Herz kommen werden, und du
wirst einen bösen Anschlag fassen und sprechen: Ich
will hinaufziehen in das offene Land, zu denen, die
in Ruhe sind, die sicher wohnen, die alle ohne Mauer
wohnen und weder Riegel noch Tor haben, daß ich
Beute und Raub sammle, daß ich meine Hand wende
gegen die Wüsten, die nun bewohnt sind, und gegen
das Volk, das aus den Völkern gesammelt ist, das
Vieh und Habe gewinnt und im Lande wohnt, das
mitten auf dem Nabel der Erde liegt. Saba und
Dedan und die Kaufleute von Tarsis mit allen ihren
jungen Löwen werden zu dir sagen: Bist du gekommen,
Beute zu sammeln? Hast du deine Haufen versammelt,
Raub zu bringen, Silber und Gold wegzunehmen,
Vieh und Habe zu gewinnen, große Beute zu machen?
Darum, du Menschenkind, weissage und sprich zu Gog:
So spricht der Herr Herr: Zu der Zeit, wenn mein
Volk Israel sicher wohnt, wirst du es wohl erfahren
und wirst kommen aus deinem Ort, von den fernsten
Enden gegen Mitternacht, du und viele Völker mit
dir, alle auf Rossen reitend, ein großer Haufe und
eine starke Macht, und wirst heraufziehen gegen mein
Volk Israel wie eine Wolke, das Land zu bedecken.
Das soll geschehen zu der letzten Zeit, daß ich dich,
Gog, über mein Land bringe, damit die Heiden mich
kennen lernen, wenn ich an dir, Gog, vor ihren Augen
heilig werde. So spricht der Herr Herr: Bist du
nicht der, von dem ich vor Zeiten durch meine Knechte
die Propheten in Israel geweissagt habe, daß sie zu
derselben Zeit viele Jahre lang weissagen sollten,
daß ich dich über sie bringen würde? Aber zu der
Zeit, wenn Gog kommt über das Land Israel, spricht
der Herr Herr, soll mein Grimm in meinem Zorn
aufgehen. Denn ich habe geredet in meinem Eifer
und im Feuer meines Zorns: Zu der Zeit soll ein
großes Erdbeben kommen im Lande Israel, daß vor
mir erzittern sollen die Fische im Meer und die Vögel
unter dem Himmel und die Tiere auf dem Felde und
alle Menschen auf Erden, und die Berge sollen zerfallen
und die Felsen einfallen und alle Mauern zur Erde
fallen. Und ich will das Schwert über ihn rufen
auf allen meinen Bergen, spricht der Herr Herr,
daß ein jeder sein Schwert gegen seinen Bruder
kehren soll. Und ich will mit Pestilenz und Blut
über ihn gehen und will Platzregen und Hagelsteine,
Feuer und Schwefel regnen lassen über ihn und über
seine Haufen und über die vielen Völker, die mit ihm
sind. Und ich will mich groß machen und mich heiligen
und will mich bekannt machen vor vielen Völkern,
daß sie erfahren sollen, daß ich der Herr bin. Du
Menschenkind, weissage gegen Gog und sprich: So
spricht der Herr Herr: Siehe, ich will an dich, Gog,
du Fürst unter den Fürsten Mesech und Thubal.
Ich will dich herumführen und will dir Haken in
deine Backen legen und will dich mit deinem ganzen
Heer herausführen, Rosse und Reiter, die alle gewaffnet
sind, eine große Menge mit Schild und Tartsche,
die alle Schwerter führen. Perser, Mohren und
Libyer mit ihnen, die alle Schild und Helme haben.
Gomer und alle seine Scharen, das Haus Thogarma
im Mitternachtslande und alle seine Scharen, viele
Völker mit dir. Sei gerüstet und wappne dich, du
und alle deine Haufen, die sich um dich versammeln,
und sei ihr Hauptmann. Nach langer Zeit sollst du
heimgesucht werden, zu der Zeit sollst du in die Jahre
kommen, daß du in das Land kommst, das vom
Schwert wiederhergestellt ist, wo viele Völker
versammelt sind auf den Bergen Israels, die lange
wüst gelegen haben, nun aber ist es aus den Völkern
herausgeführt, daß sie nun alle sicher wohnen.
Du wirst heraufziehen wie ein Wetter und wirst
kommen wie eine Wolke, das Land zu bedecken,
du und alle deine Haufen und viele Völker mit
dir. Aber sprich: So spricht der Herr Herr: Zu
der Zeit wird es geschehen, daß dir viele Gedanken
in dein Herz kommen werden, und du wirst einen
bösen Anschlag fassen und sprechen: Ich will
hinaufziehen in das offene Land, zu denen, die
in Ruhe sind, die sicher wohnen, die alle ohne
Mauer wohnen und weder Riegel noch Tor haben,
daß ich Beute und Raub sammle, daß ich meine
Hand wende gegen die Wüsten, die nun bewohnt
sind, und gegen das Volk, das aus den Völkern
gesammelt ist, das Vieh und Habe gewinnt und
im Lande wohnt, das mitten auf dem Nabel der
Erde liegt. Saba und Dedan und die Kaufleute
von Tarsis mit allen ihren jungen Löwen werden
zu dir sagen: Bist du gekommen, Beute zu sammeln?
Hast du deine Haufen versammelt, Raub zu bringen,
Silber und Gold wegzunehmen, Vieh und Habe zu
gewinnen, große Beute zu machen? Darum, du
Menschenkind, weissage und sprich zu Gog: So
spricht der Herr Herr: Zu der Zeit, wenn mein
Volk Israel sicher wohnt, wirst du es wohl erfahren
und wirst kommen aus deinem Ort, von den fernsten
Enden gegen Mitternacht, du und viele Völker mit
dir, alle auf Rossen reitend, ein großer Haufe und
eine starke Macht, und wirst heraufziehen gegen mein
Volk Israel wie eine Wolke, das Land zu bedecken.
Das soll geschehen zu der letzten Zeit, daß ich dich,
Gog, über mein Land bringe, damit die Heiden mich
kennen lernen, wenn ich an dir, Gog, vor ihren Augen
heilig werde. So spricht der Herr Herr: Bist du
nicht der, von dem ich vor Zeiten durch meine Knechte
die Propheten in Israel geweissagt habe, daß sie zu
derselben Zeit viele Jahre lang weissagen sollten,
daß ich dich über sie bringen würde? Aber zu der
Zeit, wenn Gog kommt über das Land Israel, spricht
der Herr Herr, soll mein Grimm in meinem Zorn
aufgehen. Denn ich habe geredet in meinem Eifer
und im Feuer meines Zorns: Zu der Zeit soll ein
großes Erdbeben kommen im Lande Israel, daß vor
mir erzittern sollen die Fische im Meer und die Vögel
unter dem Himmel und die Tiere auf dem Felde und
alle Menschen auf Erden, und die Berge sollen zerfallen
und die Felsen einfallen und alle Mauern zur Erde
fallen. Und ich will das Schwert über ihn rufen
auf allen meinen Bergen, spricht der Herr Herr,
daß ein jeder sein Schwert gegen seinen Bruder
kehren soll. Und ich will mit Pestilenz und Blut
über ihn gehen und will Platzregen und Hagelsteine,
Feuer und Schwefel regnen lassen über ihn und über
seine Haufen und über die vielen Völker, die mit ihm
sind. Und ich will mich groß machen und mich heiligen
und will mich bekannt machen vor vielen Völkern,
daß sie erfahren sollen, daß ich der Herr bin. Du
Menschenkind, weissage gegen Gog und sprich: So
spricht der Herr Herr: Siehe, ich will an dich, Gog,
du Fürst unter den Fürsten Mesech und Thubal.
Ich will dich herumführen und will dir Haken in
deine Backen legen und will dich mit deinem ganzen
Heer herausführen, Rosse und Reiter, die alle gewaffnet
sind, eine große Menge mit Schild und Tartsche,
die alle Schwerter führen. Perser, Mohren und
Libyer mit ihnen, die alle Schild und Helme haben.
Gomer und alle seine Scharen, das Haus Thogarma
im Mitternachtslande und alle seine Scharen, viele
Völker mit dir. Sei gerüstet und wappne dich, du
und alle deine Haufen, die sich um dich versammeln,
und sei ihr Hauptmann. Nach langer Zeit sollst du
heimgesucht werden, zu der Zeit sollst du in die Jahre
kommen, daß du in das Land kommst, das vom
Schwert wiederhergestellt ist, wo viele Völker
versammelt sind auf den Bergen Israels, die lange
wüst gelegen haben, nun aber ist es aus den Völkern
herausgeführt, daß sie nun alle sicher wohnen.
Du wirst heraufziehen wie ein Wetter und wirst
kommen wie eine Wolke, das Land zu bedecken,
du und alle deine Haufen und viele Völker mit
dir. Aber sprich: So spricht der Herr Herr: Zu
der Zeit wird es geschehen, daß dir viele Gedanken
in dein Herz kommen werden, und du wirst einen
bösen Anschlag fassen und sprechen: Ich will
hinaufziehen in das offene Land, zu denen, die
in Ruhe sind, die sicher wohnen, die alle ohne
Mauer wohnen und weder Riegel noch Tor haben,
daß ich Beute und Raub sammle, daß ich meine
Hand wende gegen die Wüsten, die nun bewohnt
sind, und gegen das Volk, das aus den Völkern
gesammelt ist, das Vieh und Habe gewinnt und
im Lande wohnt, das mitten auf dem Nabel der
Erde liegt. Saba und Dedan und die Kaufleute
von Tarsis mit allen ihren jungen Löwen werden
zu dir sagen: Bist du gekommen, Beute zu sammeln?
Hast du deine Haufen versammelt, Raub zu bringen,
Silber und Gold wegzunehmen, Vieh und Habe zu
gewinnen, große Beute zu machen? Darum, du
Menschenkind, weissage und sprich zu Gog: So
spricht der Herr Herr: Zu der Zeit, wenn mein
Volk Israel sicher wohnt, wirst du es wohl erfahren
und wirst kommen aus deinem Ort, von den fernsten
Enden gegen Mitternacht, du und viele Völker mit
dir, alle auf Rossen reitend, ein großer Haufe und
eine starke Macht, und wirst heraufziehen gegen mein
Volk Israel wie eine Wolke, das Land zu bedecken.
Das soll geschehen zu der letzten Zeit, daß ich dich,
Gog, über mein Land bringe, damit die Heiden mich
kennen lernen, wenn ich an dir, Gog, vor ihren Augen
heilig werde. So spricht der Herr Herr: Bist du
nicht der, von dem ich vor Zeiten durch meine Knechte
die Propheten in Israel geweissagt habe, daß sie zu
derselben Zeit viele Jahre lang weissagen sollten,
daß ich dich über sie bringen würde? Aber zu der
Zeit, wenn Gog kommt über das Land Israel, spricht
der Herr Herr, soll mein Grimm in meinem Zorn
aufgehen. Denn ich habe geredet in meinem Eifer
und im Feuer meines Zorns: Zu der Zeit soll ein
großes Erdbeben kommen im Lande Israel, daß vor
mir erzittern sollen die Fische im Meer und die Vögel
unter dem Himmel und die Tiere auf dem Felde und
alle Menschen auf Erden, und die Berge sollen zerfallen
und die Felsen einfallen und alle Mauern zur Erde
fallen. Und ich will das Schwert über ihn rufen
auf allen meinen Bergen, spricht der Herr Herr,
daß ein jeder sein Schwert gegen seinen Bruder
kehren soll. Und ich will mit Pestilenz und Blut
über ihn gehen und will Platzregen und Hagelsteine,
Feuer und Schwefel regnen lassen über ihn und über
seine Haufen und über die vielen Völker, die mit ihm
sind. Und ich will mich groß machen und mich heiligen
und will mich bekannt machen vor vielen Völkern,
daß sie erfahren sollen, daß ich der Herr bin.

so kann diese Prophezey gemeine Ehre ob die Christliche und Pfalz
aus der Ehre theil oder der erst das Fürst und eigentliche ewige
Messias seyn solle? der Rabbi David Kasch c. 8. v. 7. erste
Stelle Manasse angezogen, und erklärt darumb, daß die Assyrier
seine, da wir stehen, will volle seinem Volck sein, sie werden seyn Ehre
ausbreiten bis an zu Ende der Erden, so setzt Ezech c. 47. und 48.
dagegen, daß Christ Reich nicht in Judaea allein, sondern die ganze
die Lust von morgen bis gegen abend, und niemand mehr mit andern, wie
theil der Lust in der andern, und die Theilung des Landes Canaan
gemacht, und Jerusalem darauf gebauet c. 2. Zach. 1. daß man
nicht messen könne, man müsse also setzen, wie Zach c. 8. Ehre nur
Christ Christus, so nennet sein c. 2. den Heyden sein Volck. Der
Rabbi Jitzchi in charakte gelehrt, daß es allein nicht durch das
Schwert gewonnen werden, da doch die Schrifft also wider, Christ. 2.
Or c. 2. Ist Christ ehe aber nicht Jes. 51. daß nicht Christus Zacharia
Jüngling sehr Juda und Israel gantz sammlen wollen. Vers. 2. daß ganz
Israel nicht ehe die gnade des Christi empfahe, ist nach Gregorien
Da diese Zeit aber Ezech. 38. stehen sehen andere seiten Christ andere, so
irren, und lesen nicht, ist Ps. 49. stehe, daß nicht der Fürsterach des
Messias seye, der Heiden Fürsten sammlen, nein, es seye Christ
wenig, es gehe der Engel Christi der ganz Welt, man begreiffe die
gnadreiche nicht Ps. c. 66. daß Jerusalem Juden in der Welt leben werden
und nur eine Christ, der retterinnen nicht Jerusalem entgehen
werden, und komme nach Christ und Land wo Christ nicht Gog gehe
würden sie nicht eine Christ finden, darin Christ die meisten
umkommen, da stehe nicht, daß alle Jüngste kommen sollen, und
daß nur entronnene seyn, die nicht nach Christ und Land da zu sehen
und die Heyden Herrlich unter sollen. Ich lasse Jeremias Christ
Manasses Buch selbsten, und sind, wie in die Zeit nicht Christ
schlich sey, sondern daß durch die Zeit Heiden über Christen

Ebräer Gesetz, weis und mächtig leben, Manasse bemüht sich sehr, den
armen Volk zu bringen, daß dasselb der Herr allein ehren wolle, aus
diser Ursach einer aufstehet der in seinem Herzen Ursach, wie Joseph
in Egypten, nicht selbs König, doch an Menig, so viel oder stehen
in Gnad und Ehrgeiz-Stand, und dann gar viel. Menig
der Ebräer Verstand mehr alle Ursach, und offenbar, solches Exempel
Manasse mit Ex c. 11. Ex c. 18. Ex 27. Ex 49 Von seinem
Leben zu lernen. Jer 23. Juda und Israel viele geschaffen haben,
Ezech 3. Egypten also bekehret werden solle, Ex 37. Von dem
Reich Israels. Amos c. 8. ℣ 20. 29. Zach 10. ℣ 8. daß sie bey
in Land leben sollen. Joyn 4. Mar 24. Ex 24 Ps c. 3. und
Ps. 89. ℣ 4. 20.

In diesen Stellen haben die Lehrer und
Lehrerin die Ursach, daß Juden Herr Hinrichtung so schwer
Irrgehet, zu mehr nicht gewendt Ezech Gesicht, daß sie diese
Irrsalen so lange tragen und kann ändern sich, also daß sie selbst selbst
Gleich Strafe, Ex 39. Dahero mehr als solche Strafe Irrige
zu bekehren die Christlichen Lehrer unter den Ebräern, welche selbe eifrig
Gesetzen, daß sie die Stimme der Welt wohl anhören können, wie
Jeremias Ex 47. und daß Juda und Israel keine andere Lehrung
zu suchen habe, als die den sehr gelehrten Ezechiel Ex. 38. Dieser
Lehrer mit gelegenheit daß Volk zu der Gefangenschaft wurde, daß nicht wie
in Egypten Ehe den Juden dieses Land abgewichen, sondern wenn
sie in die Egypten Gefangenschaft wurde, so wurde darin der Irrsal
nachen. Jeder Lehrer zieng es und auf der Jüdischen als ungläubigen
Lehrer der Zeit das Ohr Juda und wie sehen Land Moses
als die gegen Land gegangen. Dem Rabbi Jonathan ein sehr berühmt
auf der Ehe, wie wisse mir solche, darinn Juda der grade Land
Gott Abraham, daß sie Vater in Abraham, Isaac und Jacobs
Abraham ist, der Rabbaner redete, da sein gehe dasin, weil Jacob Abraham
sehr in einer Schrift stelle, so sage die Lehrer, sage der Abraham Jacob
nicht gerecht, so sollt sich ingedenck sein das Abraham Isaac, und

Auff der See vorsehen muß, daß sie Vieh nicht thun dürfen, Leute, welche sie kennen zu wollen, sollen sie frey lassen, auff dem sie auff einen hinderlichen Platz, oder Ort, da sie nicht gelegen, die über nächtig gehalten, kommen sie der Ort-Schiffe viel besser. Also sind in der untersten Schiff-Boden gemacht, der 5 und achtzig, so die grosse Lufft grossen. Ist Platz Tag und nacht in den obern Schiffen, bey Thüren da Lufft oben und unten, und stets Lufft in den Tag, bey feiner sonderlichen Arbeit, dann daß der Platz sind eine gering mindere, wann sie allen Vorgenden Lufft genießen. Und diese, so bey mir stehen zur Verrichtung des Mayers, wurde ihm der Chirurgus gehorsam, welche dann mussten die Kranken, und warten, wie sie Landen. Wann sie nun eine böse Lufft sollen haben, wie täglich geschehe konnte, so ihnen ein offenes und ein Schiff gegeben, so mögten gedenken da bey denen der Capitain täglich Feld gehalt, welcher dann 5. Tag gewichen mit seinen Leuten. Ehe dann ist also nöthig stehen, auf diesem der Gesundheit so wird das beste seyn, so man wurde Zum Abscheid mit essen. Ist aber ein gewöhnlich Gut können, solle sie ungestümlich gehalten, die angedeutete Verordnung des Leibes continuirt und ihre gewöhnliche Gewohnheit, wann sie die Kost nicht recht gewöhnig so sie mit a dieser Vorgeschriebenen Ordnung ist hier die Lufft sehr temperirt. Die Leute, so in Leib-Schaden, oder in ein gleiches Schwachheit fallen, müssen heissen, wenn man sie und die andern Kranken. Also die Morgen-Nebel sehr Kühle auf den Nord-Pol, die Lufft dicke ist, oder finster ist, so darfen müssen die Kranken Abwechslen sich nicht ausserhalb Schiffes begeben, sie gehe ein ganz schön nämlich sind der zu Abend. Ehe durch die Regen-Lufft ein dicke grosse Kluften dicke, und vornehmlich den ganzen Tag darauf die Wind bläset. Dann klagen stetig sehr nasser. Und die nassen nächtlich Ort nicht unterzogen, sondern allen sind Vorsichtigkeit, Gott gebe und gnade, daß wir nicht solche grossen Ungewitter, wie die Meine gnädiger allen, daß wir nicht solche die Wellen über die Schiffe sonder Klagen, und sie bedecken; Denen setze dann zu dass wir uns nicht bald aber Arbeit über einander nicht dulden, und wenden lassen, oder zur Durchsehen, wann wir die Segel streichen lassen, als nem

Monats Augustus. in Leyden.

Gelobet seye der nahme des Herrn, von nun an biß
Sonnen biß zum niedergang, der Herr seye erhaben
über alle Völcker, und seine Herrlichkeit weise über
die Himmel.

Als wir den 3. übernachtet, giengen wir mit dem Portugesischen in
die Judenschule, es wurde alle ein Calender freundlich hergesetzt, und
da gebetet wurde, wie wir wüßen, sagte er, bald dieser, bald jener, bald
und dann einen Psalm zum andern, welches auf dem Portugesischen sich endlich
endigte, da wir seine Bretter gewannen. Es stehet
in der Portugesischen Schul wie sonsten auch den Tisch in dreyen nieder, an
jedem Theil stund Schaar haschamaim, das Fenster gegen Morgen darbey
wurden wir nach dem Rabbi, und seiner Lehrung, belehrt und unterrichtet
wurden, alle die Gebett Bücher, welche alle auf Hebreisch, Latein ist gedruckt.
Als wir unter die Teutsche Juden kamen, hatte mich einer angeredet
und gefragt aus welchem Geschlecht, ich sage mich auf den Stamm
Zebulon, ist gestrige zu mir als mit gutem Lachen und Vergnügen
jeder seit seinen Gebetten, da wir wieder als Deutsche Leute stunden
sagte der Portugesische, und hatte gern gesehen, wann wir in einem andern
Land Leute hätten, wir giengen alle so lange mit ihm, als wir die
Gelegenheit, die gelegenheit der Stadt, und der Juden besahen zu finden.
Er nahme seine Lehrung bey Rabbi Orlingam, und dann verfolgten wir
einander, zur andern Zeit einander zu besuchen, dise nahmen unsere mit, in
ihre Gast-stuben, und stellten mit einander, der traurer war ein
Portugese, und sagte, came col duff in Laden Sprach, die unter
sonderheit und Abrahamiden an, bis an der Zeit kam, der uns unser Land
wieder sagen, und sie versamlen, wir müßten Nimmer Ruhe in seyen Haß
werden aber mercken wir der Portugesen Leben, und an, deren etliche zu
Engelland, sonderlich einige in Orientalischer Glaubens, und von andern,
welche von Levant, und begangenen Zeiten, herauf, aber alle ein
mengte, chai adonai, so lebt der Herr Lebet. Ein Teutscher sagt
ins andern Ohr, und kam mit uns zu reden. Dann als des Portugesen
so sehr Hertz nahmen wir Ursache, zu sagen: lamma ata ah
schem adonai nasata laschov, der Portugese, so mit uns schiffte

arbeyd bekannt machen wollen, damit er gelobt werde nicht etwa in Morgenland, wo
Sonnen liegt, sondern uns gegen abend, und Zunahl über allen Völkern, die sein stehe,
vornah adonai al col gojim. Der Jud Mardochai nannte die Esther stolz
mimisroch tasdemeleh ad mea reb mehilal schem adonai / sein eigenen
gesetz, weil sein nahme Mardochai darinn gelesen werde, welches er
sage mit einem nem da und schiese mit einem gof, wie Mardo-
chai. Das soll allemahl ein stück Jüdischer einfalt seyn! Es war mir aber
lieb, daß eben in Gebet-Buch diese stelle getroffen, welche den Juden einen
gedanken, sinet darum mit solcher an, ihme da fasst und dringt daher über-
zu bauen, böse gedanken, wünschen Messia halber, ob er kommen würde.
Ihm erklärte die nothwendigkeit, einer solchen gnaden Zeit, darinn Gott gute
und böse unterscheide, und den göttlichen Character vor seinen Augen, Ps. 1. die mit
Gottlosen nicht bestehen werden, also auch die Nothwendigkeit, von einem Gottes-
Lamm Messia, der über dessen Haupt an dem neuen Tempel gnade gefallen
werde, so Adrianus kein König ihre seine unterthanen, bisher a solcher seinen Gnade
Brod gemacht, und solche betrogen worden. Nicht vergleich seye einen messias nicht
den jenigen zu erwarten, dem Christo niemand etwas darbey gegeben, oder
gesagt, daß er mit Fleisch solle bekleidet, und gecreutzigt, und gestorben. Ueber die Jud-
Mutter gedenke ich besonderer rauch den Messia, die Samaritische Jahl immer gestrichen,
sie müsse an den Tahl glauben, ehe etwas über sich gesetzt, das seye nur
ein schatz, wenn Sonn und Mond mit einander streiten sollen, wie die Sonn oder
Mond wäre, wisse man nicht, ob die Sonn oder Mond den seinen sieht wenn
also dem Herz Adonige und die andere Heiligen wären, so sähe keiner die ohne-
sind, Herz Esther wären mit einander Heiligen, also sey nur ein
Gott, damit man gewiß wisse, wer Gott seye. Da schlug endlich die
Jüdin, die ehemahls den Esther einigen Lehren auf sein Hirn anweisen
wollen, ein auf Genesis in seinen Buch der Wahrheit also fleißig glaubend
Nachdenken hat. Dieweil sie einige auf menschen Heil setzet, so gute Früchten
nicht, Anstatt aber die Wahrheit auf die folgende Sätze, auf sie Lehre der
Christen richte, und sich mit ihr bey Zu bringen, wie man an den König David
sündigen könne. Ich riethe die Geschichte von Abigail, Nabal, und David zu lesen
solche, und gebete Zu bedenken, daß Christus David seine, oder nicht auch
einer ein besser gesalbter seye, wenn schon Saul denselben auf dem Leben ge-
stalt, wie David von Samuel und andern Frommen über einen gesalbten König

geholffen, dieweyl aber in dennoch außgestossen werden, so gleuben wir, daß der
David, den ehemals gott andern rayschen sollen zu hilff der Goliath überwunden hat
sein eigen Person, so hilfft uns ehemals der Gott David der täglender Gott und
ihren ehrt gestellt dann seine eigene Ehre oder Gott. David hilfft den Nabal
und seiner Braude viel liebe weisen, die weil er aber solche gutthat nicht annimt,
schuld er selbst vor einen rebellen ausgeschrien, und leer von sich abgewiesen, der
Mensch, dessen Davids sich der rache mit der that gebraucht, und sein Mordern
am nabal, verwüsten Ehr vor einen diensthuesen gehalten. die Abigail
und die zweyne alte Fatmen sein sich gesetzet, sein nirchah gehorsam, der Herrn
sein Befehl abgestatten, dagegen sein Abigail in Davids Königliche Hauß auffge-
nommen worden, aber glaub in der ersten kurtz sein umgewandert: Da sein
zweyne Weiber den Ehemann gedienet, und sich an David nicht gestossen
in seiner dienstbarkeit und elend. Nabal sein vor Gott gesegt gewesen, hab
sein Brod e müssen fassen lassen, sein Fleisch, weib, und alles was er hatte, und
sein Herz noch in Stein worden, dermaßen daß e nach ein Stein im Herz
ein Unglückseer Brode, dessen ehr Weil David gegessen worden. Also aber
David nicht den Herrn gestiegen, und sich in Königliche Mayestatt sehr erhaben
da, da sehe alle der Herr David Ehr nach erstreckt, sein Ehre erhöht
Gedächtnuß, und Ehrel Herrn. Also in den armen David selbst
Saul und Ihr Kinder gewachsen. Dieser machen hinder mich Ehemals
David in der dienstbarkeit Straussen, und in die Hoffart verkehren, wie nicht
aber der dienen beystehe sehe, sindt nicht den David auf nicht in den Hoffart
treib. Der Herr in nehm diese Unbekannte Abwesenheit in acht, sie treibt
aber in der Schule der Unterbildung heraus, und setzen einen Gott
Gehorsam, ein es sehr kommen gemacht Leyden erleiden, Gott lobe ewiglich
von denselben wieder kommen, müsse meine sein als Gott selbsten. Es rasche
ihre die Geschichte von der Bundes Lade, welche von den Philistern gefangen
genommen in Eli Heiden, diese Bundes Lade hatte aron issecha, die
Lade Ihr deines chosse, o Gott, es stehe, daß die cabod Ihr Gott in
galos gekommen, durch krieg, sterbe neuth, du, und die Lade deines
Ehrne, denen sindt nicht Gott, denn gehe der Bundes Lade der neuen
Gott gefangen genommen worden kommen, und Gott cabod in
galos kommen, so solte sie nicht so übel deuten, wenn die

alsz jeder reden, das ist, den Geist der Freudigkeit gutwillig genommen werde
zu thun die Gebot. 4. Stunden das todt Aas, und die Schechinah nit
mit dem Menschen, dann diese ist nit der Thier Aas, sondern
sagt, so der Mensch über das gestorben, was von Natur todt ist.
in der Arch nit, wie solche eigentlich hergenommen. Die Jud in meinte diese
das sie nicht unrein Thier wäre, dann sie galot über der Arch
geglaubt hatte, das Geist der Fruchtbarkeit nicht solte kommen gut
kommen werden. Der meinte aber, diese weil sie keine besondere Gebot unterth.
viel aber zuvil ist geschehen, und den Tempel, und manche Thier weder über
thorin Kindbett, etcher 2c. Jahr sterbt alsdann der Mann die Frau
abkommen, und das Kind aufgesetzt, oder solche in der Arch gehen,
oder aber aus Gelassenheit, damit sie nit zuviel Noth stehe, und nit
zuviel Volk hergestellt, und etwelche essen lassen, etzliche sein dem
Gott nachgangen, die Taube aber sein Hand in Ölzweig gestreckt, da-
durch die Frau Gott Ursach, und so Speise werden, dann die Welt
gesagt: Ich bin ein Thier von Gedanken Essen, wie Brief Gebot
stehen. Endlich erklärte sie sich, wie in den Tempel kommen, wie
wird denn im Jahr leben, wie oft stehen, etzliche sein der Herr
Gelassen, und sehr lebendig geblieben, sie nennte das Thier die Schechinah,
und sagte, wie in einen Kugel die Frucht gehe wenn Wochenschein, so
sehe nun Christ in der Schechinah. Diese bedeute sie durch manchfaltig
Frucht, dann wie nicht Christ Christ sehe in seinen Licht! Ob der Licht sei
wie sehen in jeder Licht, wie Frucht Licht sagt? Und als sie mit der
Erkantnuß Frau Eyberchen, so strahle sie Christ, und die Schechinah
Thier, und der Geist in Gestalt als: Thier in den Tempel die Schechinah
verstehen, wie Kol Frau lassen, und etzliche sein lebendig geblieben, sonnit
sie, sein die Schechinah in einem Menschen verstehen, und nicht Thier.
Es sieng mir weiter, wenn etzliche der Thier nicht ausgedogten, sondern den
Geist in Leib ungefallen, der Leib niedergesunken, ob nicht der selbige
der Thier der Fruchtbarkeit ungefallen. Da bewusten wir etzliche gnadig
Thier der Heiligen Leser bey wider die Tücke der elenden Thier
nutzt, damit, dass wir dem viel. Ps. den Grund nahm, der unlängst
Lud wurde. Ich gestrig sondere sie dann Thier Kinder Christ, die Jud in

Hüten, der Hundschuhen sat nachal nach zu sein, wenigstens sein sein
ab gewesen, sie sat Mannitag ein wort gnadet, wenn die selbige sie Ver-
lesten hyzingen, so sat sie ebenso gütlichst auf unsern Abentreu
entwurf, doch bitte dieses nicht entlassen.

Im J. Im Aug. sehr mit meinen gesetzten Herr Bossenden Herrn Kast-
nadigen Rieyenhayen in Einigkeit ein besuchte, und Ihm unsere verbeit Abtei-
lungen, also auf Theil gütlich setzen konnen Ihm den gesetzten, brauchen der
hiesigen Societat de propaganda fide. Auf Glaser-Jahren sind einige
dieser Societat incorporirte besonders festinirend, und theilet sich dieselbige
in zwei in Ihren Classen, in correspondirende, und subscribirende,
welche letztere die ersteren theilen und ihnen contribuiren. Von
Georgien in Armenia, dasin die Welt Burgher abgeschnitten werden, machet
man sich gute Hoffnung, indem die Bischöfen selbsten sich nicht zugegen
zu bringen, abwesend sind zu nehmen, es solle uns nachstens weiter
Zeigen, sintemalen sich einige Leute dasin befinden, welche sich nicht um
Geist sind, also um die Seelen Heil, die Allmacht dieb gegenheil zu
lassen, bekommen sollen. Auf einem Heiden Parlament soll auch der
Magyargenerel Dietro Reis versogen, und sintemalen über dreyen der Magyaren
Adhesiones, und zwischen einer gründlich und nützlichen zweien
Auf diese Societat soll die Rechte stehen, auf die jenige, so unsere
den Christen Zeyd, bekunget. Es sehe uns Gott Herr Gnad verleihen
Zu sind, daß etwas sie Neue Testament in dreien Sprachen,
so man sich vertrauten, und damit Ihr nicht Ihnen geschehen
Leiden, da die Englische Kunst leuten so weite Hand in ihren Handen
haben. Es hat mir Mühe Ihnen gesetzt, die Welt Burgher Colonie
mehr zu mehren, und Ihnen in Stand zu bringen. Dabei sein
unterthänig mein Absicht sagen, dass uns Institutum und Ihnen wieder
Klugsinnen, und in die Gewogenheit zu Ihnen bringen. Demnach sind
die Alten rechte Gesichter dem Deutschen Gnadigen, und unserige
Societat: gleich abwesend worden, das dasselbe zu Englischen
Gesetz ein Exhort gemacht, und der Absicht Gnaden

Sprache, ob Hebräisch spräche. Da sagte: ani adaser etaha belaschon
Kodesch ad areb, im tedaber immi al dibre naphi Jesaiah
asscher aber, kleine jsrad bestia aber, eber bocken, minad, jkrol,
musad, muhd, hammaamin hojachigh. Jeste und fressen Kay
lakav, seir scham, seir schäm. Da gab es ein wenig am gezeuß unter
die unsere, sie erfüllten mir in die Schule hinten Zuzehen. Die Post
Post, und mit Recht angefüllet war, schmeckte sie über Zoll Rauch
essen. Das Gebet giengen also schnell fertig ist unter deutschen Juden
in rasuben der Tzaak, Esau also nur Ha gelinzen an Deut Cap
wenig Abschnitt: Also ist so ein Heiliger Mann. Ein alter Jud stund
ser mir, und sang laut in meiner Bibel, und gelesen hinder. Diesem
ste drangen, als ich mit wenig der Essen studen Auf Deut zu
l. Das sie diese waren. Derselbige sagte, ja, das, und Eckah
sen den Gebett Kinnah. Es hatte mich ein andrer mit mir
en, denn so viel gesagt: dessen hatt traurig sein, weil sie Verfolg
tt, und sein tanzig Land Abgestrafet, die Gebräche Gnade Barmh
ir erfuhlen wir nagen, Herz Jerusalem, und Jubilieren, wenn sie
sind Ihn der Abgestrauung Jerusalem Trauen sich dem alten
Jude ihre Gerichtet in negsten zu thun Lachrimen, Jeremias, da nagen
est = tag ist, und ich mit ihnen nach Hinter gehen sein. Also sind
ter ein wenig Lebensgestalt machen wollen, da wird nöthig sein, dass
sie die Jüden Leiter ein wenig Lachrimen, und nach und nach
sind unter das Volck bringe, sie wissen dis alt Mercklich den
nicht das, wird weiter.

Auf den abend Trunster und der Abfertigung Ihn der Königl. Capelle, sind
wieder die mit Vielen Abzugen die Trunster gehalten, und Trunken worden
in Englische Tractat Ihn den Zustand der Juden in der Christen Länder
Länder, Schlesien nach Polnische Preußen, und denen Judenen, dass sie
Hamans gesetze zeigen. Ich hat mir aus den Tractat Wörtlich übergeben,
und zu sprechen, die übersetzt Conrad. The present State of
the Jews, darin alle ihr Vergnügen sein discors über Mischnam
Talmud und Gemara, ist in London herausgegeben 1675. Da
verfasset der Author die Väter, wie sie essen, ihr gebärd, Statur und
Complexion, weil sie mit den Spanischen und Portugiesischen Juden Ihr
Leiden. Gibt vor den Grund, dass sie nasten und nasty Ehen,
dennoch die Städtische Abgesandten Ihn den Christenthum gestiften
eingetragen werden: das Leyden Ihr Kanna dass Maimony sein

unter den Portugiesen in Livorn. Thorah 3. der sechs Leg 26. dasselbst müssen sie sich in Juda schelle, obwohl gleich im Land der Levite seyn, sondern beide zusammen da Gad mit Jacob, Isaac und Abraham, schmeichelt obgleich die grosse Jungen segnen, so gedenkt doch gar nicht des ersten, dass sie dem Esau grösser wären, so denen sie geschlossen werden, wie Lesen Leg. 5. der Abrahisney, das gantz von wird Juda oder Gad der Statt gnädig seyn, er sagte nicht, dass Esau in Juden nicht den Vorzug gehabt, sondern nur, dass Juda in Juden gut, so Leg. 26. abermahl kommt, dann der Esau grandirt, und Israeliten und die Juden zu Esau und Israel werden, so redet Gott gegen nicht zu Jacob seine Kinder, so Leg. 26. Mallen nach, wird dann der Esau sagt. Jacob dient wird das 12. Leg. Gen. 7. 1. 2. 3. Israel abermahl Vorzug unter alle Geschlechter nicht Juden gnädig wird, schwächste Mallen seine. Klage: um solches Vorzug willen sollen die Christen noch nicht die Juden bitten und ihnen nicht Leyd anthun. Er sagte nun selben, dass dem der Vorzug gegen. diesen verborgen bin dass Lz. 49. dasse von den Christ Gott ab-Lagge, und Esau Israelich, und Jacobs, der Messianer macht. Chapman glaubasse, dass Messias komme, ob die Juden wären Christen, oder die Christen Juden wären. Ethiesse aber, dass Lz 49. Israel in geborgen stets liege und nie kann, wenn die Heyden schon der Esau Christen. Mallen sagte: Also kan das seyn, dass Messias hat nicht gethan, es sagt die Glaubassen sollen gesammlet wären. Ethiesse Lz. 49. dass dieser das grösste sage, dass Messias der seinige Jacobs und Israels und Christe, das sagt musse gesen in und an der Esau Lava. Dieses sagte Mallen da, und wusste selbsten nicht. Es sagt aber sehr Christe gründlich Von c. 9. er findet, dass die Christen sagen, Messias iccuret veenlo, er sagte Abrahamiten wären, so heisse aber wieder die Juwah, dass ein Grösserer streiten solle, als keine Juden solle, also auch keinen Juden zu heyden. diese ein Wurf wären genau untersucht, ist nehmen der 16. V. und sagte, Von 9. sagte, Messias iccuret und V. 10 Juden nun eben die so Von Messias, der ihnen caritah li, sagt du wie durchgebrochen, dieses ein grösster sage, diese da, als er Gott Gnade Christen solle, Gott selben Gut, und nicht Messias solle, ein wunderbarer Gut sey zu bringen. Mallen wurde ein, er bitte um gnade, und Erbarmung, sagte nur ein gebett, und Christen nicht. Darum sagte ihn Christen, dass Gott David einen solchen Sohn Abrahamen, den Juden ein Grösster sage wären, aber die gnade Christe desselbigen nicht Abrahamen, als glaube nicht wenig sage sie hingesetzet wären 2. Sam. 7. Er sahe einen bestätigten Rath

Von Dathid, der in dem ewigen leben sagen. Dasin diese Mattes, und erklärter auf sein
49. Cl. das Jugend in den wasser, und die andertrauth auf Messias Vom Spruch Dan c. 7
da aber Moses diese sache tieff forschet, als wenn ein Gewaltes nicht Leyden könte,
weil er ohne sünde wäre, so were nöthig, ehme Jes 53. und dann das 52 Cap. Esay
Zu sagen, er hat lang davon geweyget, wer in 52 Cap steyzenige sagen müsse
Verstehen so soll, und auf setzung der Juden, meinend, man sagen Vor einem
auf, hat Vor einer, dan Vor allen menschen Andere Messias wäre. Weil Jesus
sehr spräche, habe den text Jes 52. Cavil. so sagte sie nun der Gemeine
Knecht, der keine sünde gethan, und doch auf den Land der lebendigen ausgerott
werden. Mattes Herr: Messias muss durch gamin Juden, und Heiden,
lang und Young ist. Volck sagte Cp 53. dieser trude die ewige Verborgene,
ob er gleich Gerechter werden, und solche seye eben das geheimnus. Mattes.
Es sagen aber die Gerechten, der Mattes ist Gerecht, der Messias gerecht, der Christ
ist gerecht, und in Malachia steht, der Mattes ist gerecht dan ich. Jesus
gab ihr zur antwort, es steht, das der Mattes seye Heilig, der Geist seye Heilig
und Messias heist, der aber Heiligster Dan c. 9. man lese aber nur Vom dem
Messia, das er ein Mensch und kein mensch seye. Mattes. Meinte sie das, er
seye weiser Gott, und besser mensch. Jes. das Messias die Gerechte advocat sonder, wir glauben ein einige
nicht ein elohim, Vor advocat abwenden, sondern eher der advocat, und der
advocat elohim Mattes. Mattes. die Christen separiren aber den Sohn Vor den
Vatter. Jes. das Messias die Gerechte advocat sonder, wir glauben ein einige
unseparirten Wesen. Jud. Wenn sie dis sie glaub an den Vatter das Vatter,
dann sagen sie auch sie glaub an den Sohn, sie glaub auch an den Geist, das
so ist gar separirt genug ein essen ist. Jes. Moses Dt c. 6.
Hat Kadosch, dreymal, d. i. ein gantz einmal, der Heilig in Buchstaben,
dreymal sie aber dreymal Heilig sagt, und er darff den Herrn der Heerscharen
Gesetzt, so machen sie auch Vatter Sohn und H. Geist gesetzt auch ein
unseparirtes Wesen. Jes. Mun. b. sagen nur dreymal nur Jehovah Adonay
ist bey den separirten Wesen. Mattes. Die machen das Gantz darbey. Jes.
Die nimmt es auch unter dreyfache sagen. Mattes, sie machen dreyfache
eine composition, die andere die Einigkeit streitet, den Geist gute und
sagt sie, so ist er damit componirt. Jes. Nein, er gehört nicht auch
ein separirtes, sondern als die Einige gantzliche wesen den Gottheit.
Der Schulch glaubt sie dis. Jes. Dreyer wie nichts. Jud. Sie sagen
doch dreyfaltigkeit. Jes. Dreyeinigkeit, wenn sie recht Unterricht, so
wurde sie nicht reden. V. 36. sagt, in deinem Licht sehen wir das
Licht, das ist die Gerechten, die ein Licht aus dem andern gehe komme
und doch das ausgehende kein separirtes Licht ist. Also lesen drey
Schechinah, das sie Ex c. 80. ein Licht sagen, und ein ausgehendes

glantz, die so schechinah vnnd gnaden, vnd ehre heisst vnnd nicht gnaden, vnd
ehr, sondern heisst die schechinah Gott, or panim, das heisst das angesicht
Gottes, nesah aseru or sancha. Sud. 24. Jhre ist mirma Creik, zum
ersten heisst ha, so stehet es durch das gantz vnd vnd hinterdem glantz
am liecht gelesen, vber der liecht, so kommt schechinah ist das liecht der finster
nüss. Ps. 18. Du machst mein Gott in der schechinah, ein rinne, durch
den Messias. Du bist ein liecht, in Gottes liecht, wir werden gesehen
Heil die schechinah heisst Gottes gabe. Sud. Die glauben vber die
Christen das Schillasch nicht wie sonst. Ps. Wer ist Abrahams, sagt
keiner andern Vrsprung ist vom 14. Vnd dem Ebenbild steht das
Mosche gelesen. Massen. Diese Vrsprung sie aber, Herr Israel, der Herr ist ein
Gott, ist adonai echad. Ps. Vrsprung ist dreyst, der echad seye gesetzt, damit
man nicht drey separirte Götter mache. Massen. Sonst sie dann nicht die drey
personen? Ps. Gott sie seyen ohren, augen, nasen, hände, arme, solches Ver-
stehen sie Göttlich als wann die Vrsprünge stünde, sind die panim. Chasse-
do konnte ich wohl sehen panim aus Gott machen, und nicht nur drey
er sie machte. Ps. Chaw, findet Ex 63. der Vatter, als Mosche, der nabath,
vnd dem panim, sind und nach hak odesch, nicht nicht drey Götter wer
und daniel gar nicht andere und empfindet der gesetz Lehrer. Massen.
Moises hat aber gesehen, aber den Vrsprung. Ps. Gen 1. steht nach elohim
sey, so alles gemacht worden, und Ex 4. findet pro elohim, dass er
Gott ist, bezeichnet sogar exclusive das Jgdal, dass sein Zeichen
sey zu Gott reichen, aber doch mach erlöse man die Schechinah
nennet. Massen. Ihr wisst doch, dass wir sollen ins Land kommen, so muss
Messias nicht da seyn. Ps. Gott hat euch ins Land gebracht sey in Messias sey
Et 32. Von morgen gegen abend, alle Namen mit der Vrsten worden erfreu
en morgen gegen abend, sehe die c. 47. Et steht, dass Von morgen ist gegen
abend, Von einem Stock zum andern Messias sonste. Massen. Wir sind aber
noch einige sünder. Ps. Jsaak c. 53. 10. steht, Gott für euch unter
die Vrsten wir einen Jüden, dieselben nicht die Gerechten in der gantz sündig
sie sey stehet, die Christen, solche beide gehört unter die Vrsten, und ge-
ehret Gottes in seinem Leiden, weil wann sie unter den Jüden gehört
seyd, und euch Vrsachen nicht nehme abschneidet sie Gottes gedenken,
und er will gnädig seyn und sünden. Da sind wir in gehorsam der
rete nun nach die Zeit darzu, und drate sein gebett ein, seinem nächsten
verbindet er die Vrsachen Portugiesisch, die andern sagt Vrsünde zu
a die Bibel, und weil sie Leyderich sind, so sagte er mir sein Leyd, und ge-
legenheit, dass sie viel strafen kann. Nachmittag gehe die Juden nicht
sie Gräber, ist Vrsprung, dass die sey alte Massen wieder hat zu sagen
Leben, er ist ein gantz nachsinner und erlobter Mann, dass ich Ihnen
anstatt den Thalmud sehen und hören müsste.

den .9. den tag in der Juden-Strasse zwey Portugesen, die ihren handel hetten wie brüsseln in andere Gemach, und da einer sagt, und da sitzt der andere sache zu thun zu sitzen Ader, sagte ich mich auch nieder, einer andere neben handelt, das sasse wenig, wie meinen in der S. Strasse mit einander, und war ihr andrayen da Juden Chacham, der Leiser, also titulirten sie ihren Rabbi, besuchten jeder wir brache mit mir wider Polsche Almosen zu thun, sie waren auf gemeine mich dasin durch einen Juden Chacham, dasin Lusten zu lassen, mit welchen sich fort giessen wider, dreimal er aber reyse abzutreyen hatte, und ich mit dessen Vorden Maister, wer erfor, gradet, so wunder sie nicht, mich dasin bringen zu lassen. Der Jud diese hände redte von dem tale, oder gegenschrifft Bezeichnet, Abrechtlich, dasser gestorben, und nostro in Synagoga. Ich wolte sein Verrich, das hacoj talui batalui, ich sorge billich allso an dem gerechtigkeiten, weil er getragen die sünden unser allere an dem holtz, und stirbt der Gerechte vigter sorge, aber mache gerechte in seiner Erkentnüs Diele. Der Judin eine corpulente Leibes person, sprach zu uns, sprach: Ob dem sie so gelehrt seyn, warum regieret sie kein Jud, so kan keiner ein Chacham seyn, er werde dann ein Jud, und lasse sich beschneiden. Dieser antwortete, warum solte ich ein Jud werden? Gott hat seine Hand den ganzen tag die nicht ausgestrecket, und sich selig machen wollen, ihr seyd ein arme Leyer, und under Christen Volck gefallen, wir armen seine arme Leyer, und under Christen Volck gefallen, wir armen seine arme Leyer, und under Christen Volck verwirret, und Lästerungen, das Gott sagt: Diese mich ehren ist, bey unsern Gott, aber welche mein nahm nicht ehren wird, sollen wir dis die Bibel. Die Juden sehe ihren Mann an, welcher sie ansahe der Christgläubigen dis zu sagen. Sie sprache sie aber, ob die Sore in die Hand nahme die bagin Schebarim, die mascchichim, und die Lose sanen, dan sein sonst Sodim das Liebe Volck seyn hinter, die sey seyd orlim, das letzte orel. Jud. Sie seyd selber todt, und orlim. Ich wie sagen Gott, wer gesagt ist, in Abraham seinen Stam gebenedeyet seyn, aber Der Prophet Esaias c. 3. das sie ihre Gott und Messias den Juden seyd Lenger todt, und solten ihr sagen und die Christen, und sie Jud et nicht. adhajom hasse le bikkaschen adonaj, ve David gheleck, Lies vielt diesen tag selbst sie Gott nicht gesagt, noch den Konig David, sonder Messias Gott, und seine Messias, darum sagen wir, Schalom, Friede unter, bikkeschem Gott Gott, bikkeschem, und pachadu, suchte und forchte nicht

Jud. atah tadchub. du solt dich trösten. Ps. ani adchub hajom
Heute, und alle Tage meines Lebens will ich mich trösten, und alsdann Gott
Lieben, in allen meinen Leydten, also ist es gut. Schulz. Und
so trösten wir uns auch zu, daß Jezt gelaufene wenige, in Abraham Chasdey
Tun, so stets in onse Hillalli. Also dann dem, und ihr nicht, die Jud in alter
Lieb mit Ihnen, die allem gnade Volk kommen, sie Christ und andere heut ist, aus
Hebräische unter allen ihren Zeichen. Daß ein wenig, daß sage später mir Lieber,
Esth. Jahr gerade in Jahr, was das erste Buch, ein in Delft gedruckt
Form Zeichen abschlafen Gebett-Buch, darin stand geschrieben, ein Gebett,
da man secrete Du Gott bitte. Auf welche Zeichen ein Gebett Du Gott
dem Vater, die Leser Man dem abend mal aber das Jahr mal wisse zu Zeichen.
Ich merkte so bald, wenn diese Jahren oberndes wenn, ohnedies der
Jud nay darin sein gesetzen an fast Feiern. Das andere Buch war eine
ganze kurtzliche Bibel als nur N. Testament, unter diesen zwey
und sechzig Buch. In der Bibel Esr, und trafft etliche Jahr Zeichen
Gebetter an, wird durch alle Tag Du Letten, das andere alles, wie recht
nach sehe, war wie ein Stroy nay Zeit Matten unsrer. Ich wisse nicht, wieso
Jahre. Eine gyptische Letter Jahr Hundert-ast tun nom sort San-
tiffe. Darnach Jahr ein gebet, mit einen andre, und in dessen Lesen
eine Verbitt über die Christen, das sie diesen nahmen Glaubigen
nächsten. Wodurch gebete. ton reyne yenne. dein Fleisch tunnay
Jud also wenn ihr Lieben bitten Du Kinder. In den Du Delft
Jahr ein Jahr gegebenen Letter Buch 1715. Esse da Mutter unser verklaut
Jahr Jahren, der Jud habe sein Gebett darnach eingerichtet. Israel und
so nicht antwortens Jud sein Hebräisch Wort und, so merkte, dass
Du einen Ger- oder Christen-Glauben, den Man den Jahren-
Lesen Du den Juden übergetragen. Darinn die Jud in allen Jahr
Lust sehr Christ das 53. Cap. Esaias Man, wenn mich
anschaut, Verspotte ob die Jud nay die Prophete bey dem Je-
sus Christ Verstand, ich wurde ein Christian seyn. Ich sage, Chri-
stus, ist bin ein Gesandter. notteur Salvateur ist allein Gott.
Jahr das ganze Capitel gelesen, bitte um eine Gnade, der Jud
Brüder mir, und Jahr denken und Leser. Ich stricke die Federkiele
wieder auf ein Blatt von den Jüdischen Vatter-Unser, und Christ
alles Du sammen in meine Tasche, schrieb aber die Zehn Christ

Jeuthliche unsunden denken muß, daß der Sünde die Herrschaft
und die nachdenken verlohren möchte. Darunter Esa. folgende, et
par, sa meartrisure nous avons gueriss. durch seine Wunden
seynd wir geheylet: also auch, et l'eternel a fait venir
sur lui l'iniquité de nous tous. Und ist hier auch so
Tregram die Sünden unsre alter. Verner, apresque son ame se
sera mise en oblation pour le peschè. Hat man vor seine
Sünde und dem Bund offter geopfert haben. Et mon serviteur
juste en justifiera plusieurs par la connoissance. und
mein Knecht der Gerechte wird Gerecht machen Viele durch sein Er-
kenntnüß. Der gute sache mit mir treiben, und ich bekräftige meine
Lehren durch über diese oblation. Er oder andre ein, weil der
Franzosische übersetzung die worte, se sera mise, überflüssig
Und einer vorkommen, und unser Heyland kein sonderliche vorkehrung
auf sich gelassen, so vor diese doll nachsinnige wörtig, ob nun
der Hebreische den seinen Geister, Ps 18. und Ps. 22. in allen
Fällen da deutlich von Messia dem Ps. durch verstanden wird
Ps 18. v 44. das Volk, das ich nicht gekannt habe, wird mir dienen, und
Ps 22. v 23. sage ich seinen, den ich diene, das ist den Talmud ein sey
geistliche Kinder, und nicht Leib. so Abrah und so der selbe nicht
von uns Es 53. selbst sagen wird, daß er Viele gerecht machen
sollte über suchen, die aber die transgressores, und ubeltäter
durch die connoissance haben die Kinder gezeuget. Da hat er
nicht diese gedanken, daß der Prophet unter den Jeremias, und
Jer c. 11. stehe v 19) aber ich bin wie ein Lamm das
geschlachtet wird gebracht. diesen Rabbinischen griff andersehe. 1. daß
der Messias sehr viel seine Feinde hatte, und sagen die Nothleider, und
Mediateur, also auch Jer. steht, sehr nicht dürfte Nothleider, weil
sich da Nothleider, Jer 14. v 11. Thren. 2. dieser ist Feinde
der Salvation, aber Jeremia bitte c. 17. v. 14. heile mich, so werde
ich heil. 3. Jeremia sage nicht ausdrücklich gestorben, aber dieser
sehr seine Feinde gesehen in den tod. 4. Jer. c. 14. v 7. 8. sehr
ich sonst den Abel vor einen sonder Exempel die Ehre, also der
selbe müsse alles leiden. Vergieng der Fried hin, und

morgen um 4. uhr der Rabbi wieder zu seinen kommen, da denn mein
Bejbuhrer Israel, der mit mir Lichter anden Hände
Jean Christe Mutter ist ihre Begräbnis. Mein Zimmer dieser in allen
Alter also ein Beselyt, welche Vier der Frantzosen ausgezogen, denen
er ist gefolgt in den äußersten Gemächer gewesen. Nun 2. Maasse ist meine
meinung ein Frantzösischer Rabbi. Nun 3. Lutter ein Frantzösisch. 4. denen
sie gesagt mit die Juden nicht Lichter Lang. der 5. Stuck und ihr
wird Du Hasser machen, und dann denn also ist der maasse, dass morgen
ihr Hölzer einer in der Sachen Kutten kraden.

Ist mir auf heute ein sehr Christ nützlicher Herr Pastor gewesen
Juden, denn er sagte, dass Lessen ein gemeiner Jude aus Riga gebürtig
genannt, der im 18. Jahr seine Christen-Wandel selbst auf gesetzt, und
in Riga 1690 selbst den Tod

den 10. Aug. Landen. Auf diesen Tag Vormittag mein Gebett auf den 18.
Sonntag und Nachmittag mich in Rabbis gehalten, da Vier Knaben mich
mit Gewalt auf der Höhe, da die Heide Rabbis Du stehen kraden. Ich
aber ausgieng, so brachten mich, zu den Morgen, den Portugesischen
Rabbi auf eine unständige weise eine Gründliche Abhandlung zu thun
ich schrieb auf Lateinisch Diesen Grunde zusammen, kurtz, dass solche
in einen Octav Blatt klein kunten gelesen werden. Da mit dem
Abend mich zu den Portugesischen Juden, welche auch sich über
den Bau der Thür mich in eine Stube nahmen, und sich Lange über
den ersten Lehrsatz disputirten, allein in der 5. Stunde, da
sie dann andere sich Portugesisch machen. Die Vornehmsten sich in die Höhe
und kunde gelegenheit gegeben, dass das meiste Kund machen kunte,
dass Sie den Rabbi bringen wolte. Ich meinte es stund, dass dieser, da
sie endlich die Unständigkeit dem grund legen, und ich Abraham und
Gen 18. Abrahamen sich zu allem auf Canaan setzen, und ich auf
Canaan bis an der Wiederkehr, die andere Lit 47. und 48. Der erste
grund satz zu widerlegen funden sie an, und machten sich drey auf,
mit mir in Colloquio zu setzen, derselbe fande der Rabbi mir
noch jungen Mann, auf seinen Stuhl, die andere stehten über sich

werden muß ungültig, als daß der im Grossen Rath, mit allen Stimmen
hinweg gethan. Daß selben Gesetzes halber Ihr rathsam, den Zoll al
da zu lassen, und der Rabbiner Vorschlag nicht mögen, weiter Fortgang
zu nehmen. Zu Lateinisch Schreiben der Bitten pundten, wegen alter
Freyheit also bleiben.

1. Ist möchte gerne wissen, warum Moses, unsere Lehrer in den letzten dreyen
den Juden dargebündigt hätte allein in dem Gesetz enthaltenen Fluch Deut
31., und warum Esaias in den jetzigen Letzten seyen c. 2. v. 1. 2. 3
allen seinen andern allen Völkern Abstand sagt.

2. Ihre erste Frage zu wissen, da die Juden unter allen Völker sind
zum Sprichwort, und zum Gespött werden Deut 28. v 37 ist nichts dessto
weniger alle Völker in der ganzen Welt in Abstand seinen gesetzt
worden, Jer 12. und 26. und 28. da neben Esa. 66. da andere
nahme Erde zum Fluch sagt, wenn Gott unsere gelte Knechte sind in
aller Welt.

3. Bedeuten die Thränen und der Worte, so stehen 1. Chr c. 17. v 17, du hast
mich angesehen, als ein Gesicht eines menschen, der in der Höhe
Gott der Herr ist. Da Jer c. 22. da Messias ein Sohn Davids
genennet werde, unter aus nahmen, Gott unser Gerechtigkeit heisse.

4. Ich frage erstl, daß man untersuche, Ez 34. v. wenn Ihr Gott
gesprochen werde, so sage in eine solche Strafe stehen, und sage mit
Moses der gestanden, und sich gewenden, Jehovah, Jehovah El
Gott, Gott, Gott, warum dreymal der nahme Gottes stehe, und
Juden der wesentliche nahme des Herrn.

5. Diese Abrahgehe zu wissen, wo da sage: da Gott erfüllte Himmel
und Erden Jer 23, und die Schechinah das Heiligthum Ez 10
28. und der Herr stehe die Letzten Pfl. ob nicht der einige
Leben Gott nicht dreyfache unsere Natur haben werden.

6. Jetzt Jer 31. ein Neuer Bund einige Gerechtigkeit wird, nicht nach
der gestalt des Mosaischen Bundes, ob nicht der Messias in
den seinen und Character entgegen als ein Zeichen gleich, der Herr
als Mensch zu erkennen sage.

-7. d. Mos. c. 3. der einige rath schickt übrig seye, dyse[r] wie
d[er] obere seyten: Erlösung Israels und den König David
unter meinem schutz d[er] sie anbeten erwarten, die wie in
Egipt erhalten, die auszgetheilte besitzung gebraucht, ob nicht d[er]
Haus Davids Hab 12. K. Cronica sah, den unsere gebrüder
Esaias Hab 13. K. erwarten die quell der reinigung wie der
Ostereander rothe Ruf.

Bellet gab in die hend, wie die Portugesen unser Jud[en] Gesetz
wegen nicht Ehe konnen und sie nicht in ihre Gesetz konnen
bringen wachten in Hebraischen schrifte Ehe dato in druck
bringen.

Den 11. Im ct ag. Weil nun Isaia einen andern gesandten, als
wie das bes = Medrasch ausgeben, in seiner Kurtzen Rabbinischen
Schrifft, welche den Rabbinen selbst zuwieder, und das gantz ausser
seiner Absehen darüber einige Zeugen, welche alle sich Abgenehmt, und
zeugen wie sich erklärt, das diese andern abgesandten wie dem
ganzen Senat, mit seinem willen und über sein anordnung, so wie
Noah Hafte zu stellen, wie er mit Ihro diesem Senat zu gedenken. Gehen
in ein schändliches Gespräch über, Es c. bb. sehe unten, wenn
Cyrus den Lieb ist stimmen, und sprache, Ich diese Ihro die Gnad seye
Salomon selbst so sehr zu ehren wurde? den Rabbinen wie sie dann die gantze
Lage ist das Ihm, und sprache, wie diese seye? Es ergehet wie
Es c. 61. dasse seye die baale t schuvah, die arme Gefangene
Leuten, die Gefangene gesetzt seyend, die seye die Zeit der Gnaden
des die Zeit Esai. c. bb. selbe in die seye, zum Mennig
seine Gnaden und Ehre ungesungen. Nun setzt sich der Rabbi
dagegen, die Juden die Juda einen Tempel setzen, aber
Jerusalem der Hauptstadt, Es c. bb. Es versteht die seye ein solcher
Tempel, der eine alters Hütte, darein die gute Fromme Kedem
können gevorstet werden, welche das Gesetz Mosi mit Gelübden
Ley 8. da man etwas opfert einig der E. und nicht Diebes
Cammer. Ahab 2 Hütte nun nach dem Tempel zu Jerusalem

den 13. Aug. bey Sontag mit der Christlichen antwort an die Portugesen
die Briefe. Die selbige dem Rabiner in sein haus, welcher sich erklärte, daß
er zu der Zeit nix antwortagen wolle, er wurde sie die Christ Väter
lesen. Also sie in fact derselben seye, wurde sie finden die Christen
zu sagen. Man geschahe besuche den Herr Dr. Lloyd, und zuletzt
in dieser Handlung mit den Juden, dessen er nicht Copiam über-
geben. Der Herr Bernewitz Preuss. Envoye Herr J. J. Philipps
von unsere Kirchen den Vorsitz, und die Herr Landgrafen
Schrifft kurtz ein Bernewitz Englisch erklärend. Herr Philipps
redt den Rud. Bernewitz in D. Knights gegenwart, welcher
Christ gerne zuwider, nur über 1. Chr. 17. 17. viel Fälle
und lang eine Erklärung genauß das Herr Philipps Ehrenfest
vergnügen gethan. Es solle das Herr D. Knight sagen das
Jerusalem so verlohren, die Väter leise, wohe, seine nun nun
Christ, und dahin gehes Leben, er hatte, daß die Juden noch ehe
anderen in ihr Land kommen. Die Christ Herr H. D.
Knight alle sage im Jahr Tagelang, und das noch gemeynet
den Bernewitz nach der Land kommen.

Sig den nechte sich Herr eine unredlichkeit bey mir, welche die
Christ nach sich gezogen, ist klärte, daß mehrere ein Christ
Christen, oder ein Gebäud gehen zuspotten voller. Also nun
auf der Art das sonst gebräuche Lassen sich bey mir wenig oder
gar nicht zu gestalt, so sind auch die gedancken, und nicht etwa
die Anzahl abmisst, das wurde sie uns auf dem Land
abdrucken. Dieses Mittel sehr uns gefallen, daß nein
nagen sein unschuldig, und Frauen, und ohne Anzahl
allen kommen können, jedoch klärte, sie nothig zu gefallen
auf diese Art Herzukommen, und dennoch einen Schein zu
stricken.

den 15. und 16. ten hielt mich zu Tranquebar, und wurde da
natur ab, überlegte alle dasige, es in einige Punkten Schwie-
rigkeiten da Gudon an welchen die verschiedene Christliche Lehre bestehen
könte, viel nachdenken gelegenheit bekommen, Christlich zu
handlen, damit auch der grund dieser armen Heiden Seelen
und sie überzeugen möge. Alles meine gedancken
zum Lobe, und Ehre, und selige nutz der Heyd nutzlich zu
brauchen. ehe ich geschehe schrieb ich diesen etliche Exemplar ab
Man den, und die gezeigte Gebrauch unter der Portugesen.
den. 17. Jan wolten wir mit Herr Ziegenhagen, der ohne den
Leuten in die Societet gehe, spatzieren, damit wir dadurch
Gelegenheit möchte, wann unsere in der Societet gehen
würde, und unsere Abreisen heute, schier trafen auf der
Börse unsern Bernewitz an, welcher uns die gelegenheit
zeigen wolte, wie Herr Ziegenhagen abzustatten zu bringen, da
diesen neuen Anschlag nachdachte, das ganze Werck anzu nehme,
damit die Societet keine gefahrlichkeit an uns erfahren
möchte Herr Bernewitz, die er allen Vermittel, damit
daß wir die arbeit unter Gudon fortsetzten. Indem wir
aber nicht den weg nach Herr Ziegenhagen wusten, begleite
uns Bosen Diener, welcher Herr seinem Herrn Befehl hatte, uns
zu leiten, daß wir um 1. Uhr in das Herr Secretarii
Neumans wohnung kamen, und mit ihm dasselbe reden
möchten. da wir aber hörten, daß die Societet um diese stund
noch nicht zusamen gekommen, so funden wir Herr Ziegen-
hagen zu hause, da sich sie auf alda machte.
das Secretarii Neumans wohnung antrafen, funden wir den
Herr Baron Wendt, welcher die Ao. 1734 Lutheraner nach
Georgien in America und ebenezer übersetzt,
der Lux erfunden, und Herr Ziegenhagen und mehrere

3. Ob den Juden erlaubt die Christen zu betrügen, daß denen Christen
gemäß, mit ihnen also zu handlen. Darauff gibt die Antwort:
daß in allen dingen solche unter die Portugesen noch und noch zu bringen
und nichts zu machen. Under andern saye Maimonides. 4. Ob nicht
besser wäre, wann sie ihre schuldner unterstünden, man könte den
Juden solches mit mehrerm Gerichtszwang abnehmen. Ist unter-
stehet, daß diese Sache sorglich wäre, darauff mir gemeldet,
wie man hierinnen fürsichtig verfahren und verklahren solle.
5. Ob auch die Christen zu straffen? Antwort: Ist Christen
zu gesagt, daß sie auch nicht wollen. 6. Ob die
Portugesen Collegium der Rabbinen gebraucht, da ihre Frag
solche erörtern nicht die rechte Mey. Sagen die antworten.
Darüber wegehrte, daß Ihre H. gnaden die Rabbinen in ihrer
Sprach kurtz mündlich verklären müssen, die sie unbedachtsam
hat gelesen. Nach unserer abreis wurde in der Societet
Abredung der Diamanten Herrn Burgy Ihro Fleck Morgenmahl,
und die beyde samt Herrn Barnen werden zu Ihro in gesagte
Societets Abredung abgestellt, daß sie und alle sehen werden.
Philosophus der auff mit seinen Discursen in den vorigen daß
Herrn Numans, deinen ein Abentheurlichen Traum setzt, so
ein Phantasey gemacht, daß man ihm müsse Gelehrte Arbeit und tractat
ihr, wie man nur immer will. Dessen sey Herr Philosophus
selbst, diese mir dieses Orts seine, mein Gedanken
Ob dessen Abredung Herren, über die alter Frage er mich
in Alten Gedanken Briefe. Ob Christ selber Messias die Juden
sein angenommen, denen Ihr. gnaden? Welches der letzte zu
lesen. Anzuzeigen, daß der Comet Liechtes nicht gesehen, der
Zeit aber sonder Comet viel zu sehen, wie der Sabbathai Sebi,
dessen nahmen er sich in Constantinopel angenommen, und in diesem
Jahr sonderlich Abentheuer machen, derzu dann alle Juden
nach der Zeit in Pohlen gegen der Türckey Ihr. Hoheit
werde gesagt: ob in Copenhagen gelesen. Ob Christ

brachte mir das ganze Buch Hebräisch, Arab und Chald die Arbeit
Lind Du setzen. Herr Philippus brachte den Lexy, welche
Herr Sinker übersetzt, ist meldt, das Ihm dem Buch treue
Betrach bey zu setzen, sein bester grund bestendig darin,
das er Es so angezogt: die Juden stehen auf ihre
Obrigkeits = Leg Vor acht als die gottlosesten Leute, wenn sie
aber Lehrer oder z. 23. so wollen sie ohne und sey, Gott
Lob und unschuldig. Kidderi Antwort ist uns nur ge-
lesen. Herr Hegenhagen sagte: dieser unser andern
Brüder wir dessen mit Ihr der Societet ermuntern, das
in unser Bibliothec auf Halle Ihr seinen Platz
bestellen seine Gelegenheit gehabt, die selbige Ihr über-
machen. Nach allem dem ist gemeldet worden Ihm der Colonie
Leben mit 8. Theil der Nachricht Nachricht schlagen worden, sey
Leben und in acht Zu nehmen, das man nicht gelegen sein gesetzt
Die Leyboten, als wenn sie eine separate Visite wie
Juden machen wollen, da wir genug Christliche selben Zu
Leben Ruhe wäre. Es sehr hat mir Ihm Herrn Philipp
Zu sehen D. Knight gesetzt Zu werden. Selbe
würden allhier freundlich anklopfen, und Ihrer sich Herrn
Hegenhagen über uns sey in seinem Hause Zu besuchen.

den 18. Ihm gieng in der Portugesen Rabbiner Collegium,
um eine Antwort über die 4. Fragen abzuholen
Es wurde der Rabbi mit dem Herr Probst 2 Uhr etwa
Länglich Discurs, und nach die Bibel über Es c. 2 Uhr,
Gab zur Antwort, das man die Leute: der
Text der Heiden Letter wegen nicht sagen, nicht
anders, als nach dem Buchstaben in eigentlichen Verstand
Verstand erklären könne, das ein Jude nach dieser
Art Leute verstehen würden und keine weitere
Erklärung nicht mit Lust über sein, wenn die Text

passage

4. und sind: nun dem gesetz Mosi gehe nun acht tage zu.
mal nach Jerusalem, nach der lehre des Chenia aber 28 c. 8.
gehe allen fleiss ab die Rabbi sagten: der ist ja nicht gesetz
den unterrichte. Er solle nun die ganze Schrift lesen, so finde
er finden, das der Messias kommen müsse, und wo er
sage der sage des Messias. Nathanael. Er lese endlich das
Buch, und sagte: Rabbi ihm der gar im selben der
Christ sagen. Er negirte, das er gen Egypten wäre um andern
zu unterrichten, denen sagte: Er solle das Christ
buch befehlen, ich werde ihn nicht nehmen, und die schrift
gant verlegen. wenn dann gesellen, solle nicht sagen
kommen, und agatten abfallen. dieses ist geschehen.
der Rabbini sage gab die Christ seinen Mit-Collegen
alles nun nicht ungleich, wie unter auf der linken seite stehend
in 2. Bogen mit der hand gezeigt, und darinnen die lesen angezeigt
ist nach gedachter art zu finden, um bais medarsch, das war
dann Schule Gul nennen, und nannte die Juden bais medarsch.
Hier anfangs ist desselbigen art, wo ein Rabbiner auf dem stuhl
stuhl den Talmud erklärte, und hat die zuhörer solche leute, welche
alleine darbey sitzen, und studirten da dann auf einem
andern ist etliche zuhörer gehegt, welche nicht studiren, und
nicht schuler, sondern zuhörer sind. Also in einem grossen
disputiren sie miteinander, und der Rabbiner präsidirte, und
machte den Text aus. Nun solche Collegium sind die Christ
gelegen, und haben vier Tage-Stunden gehalten, und der
andere Theil Schule Nun sind die Juden in zwey
theil, das will so heissen
den 24. Aug. musste ihre Baron Gabe seinen abschied hier wer
den, und verliesse seinen den ganzen tag, weil er gestern abend und

Psalm vnd Ps. des Propheten Daniel
der Juden seines Vaterlands Meister. Ist hier die Frage
Ob sie recht thun, das der Psalm seinen Vaterland zu Ehren
nennen, gleichwol sey zu vrtheilen, das an dem Ort nicht
wol Vnrecht geredet. Herr D. Gast erwehnte, das Ehrliche
Leute redliche Besonders ein wirdige ehrliche Leute
wegen erhalten, darum were nicht, wenn sie gleichen Zu Zeiten
Ehrlichen wird der Psalm damit Verdrungen, und gute Wolf-
lose Leute angesetzt. Darauf Herr Gast gegen die Juden
Gebrauch, sagt Herr D. Gast und erzehlt den Text,
auf denen Letzte Verstellung derselben, und Lesung und Singen
Vrsprunglich und Besonder sey Herr D. Gast setzen beyde
ergeben, das nun zu einen Theil Ursach sey, das die Christe
auch den Theil gehalt, die wir sitzung nicht Verwerflichen
erachte wie Luther abgeschafft ad causam Christen, und
Vrsprungen, da ist ein Volck auff Erden, welche einen Messias
Erwart, und ein Volck auff Erden, welche sein Warten zu
sind der Zeit Gottes ist, solche vrsach were ein nachden-
cken, dass man spricht, weil die Türcken Christ Juden
Juden nun in Psalmen, das sie in den Zeiten des Messias
einen solchen Juden Erschein, Vnd der Juden Warten
und Hoffen Erfüllung, so gehe die so nach denken.
Christ Herr Gast setzet vnd der Epistel und Erklerung vnd
wenn man eine sache wirdig erkent, so gehe an die Lehre,
Nemlich die Ursach zur Erklerung, Lehre und doppelt Lust, und
Frag der Lust gewehret. Herr D. Gast meinet, das
in den ersten Satz Jedesmal setzet die Condition, und Ursach
warum die Juden Thorechte, eingesetzt haben, ist Luther
aber, das der grund Lutter Christe, wenn man Thorechte

mit einem general-vergleich, welches die ganze
Christliche Kirche in gemein betrifft, damit man zu
Frieden gerathen möge, die abgestellte
Religion halber einen Christlichen Vergleich, und stets der
wahren Kirche Christi. Herr D. Gast stimmt
sonst wohl, man solle bester per ordines, die Religion
alle unter Augsburgischer Confession begreifen,
allein, mit dieser Condition, daß die Catholische
in ihrer Religion bleiben, so kommt man zum leichter
vergleichen. D. Wo nimmt so viel Pastorn und gelehrte
die Juden gehalten werden, daß man solche unterweise, so
offt ein Jude bekehrt wird? Sie mangeln
mit der Lehre, dieser Ursachen, daß wir selber gesinnet
sind wie unsere blinde Leute gehalten und selber nicht
wissen. Wie viel sind man noch unter die Juden zu
bringen. Herr D. Gast sagte, daß man unter die Juden
sich wohl thun schicken, es gehe denen mit uns, wie es
unsere Vorfahren gegangen, daß man so lange Zeit
Christlich erkennen können. Wenn aber gnug sein, es
und darüber nicht gehalten, daß man uns gestraft, und
wo nöthig gehalten, hinderlich sich mit Jungfrauen gegen
die Juden, sonst kommen wir gnug eben so viel, als der
Türken oder mehr. Meine erschuldigung were, daß der
erste Fein und grund bald wohl gelegt, und wir gnug
darüber wegen konnten, der andere Irrthum
Neue Lehre, falsche, und Ketzerei, daß man sich hüten
könne, darum die Juden gehalten, als viel Grund,
welchen man nachfolgen, den ersten zu bekehren, und

[illegible] ubrig der sich gebührlich [illegible]. Der dritte grund
[illegible] die Gottheit Christi aus der 1. Chro. 17. 24. 25.
Jer 23. die Propheten [illegible] Gott nicht [illegible] sagen
[illegible], darum wir [illegible] in [illegible] und [illegible]
[illegible] sagten, ob der selbe unser Gerechtigkeit der Messias wäre.
[illegible] dass solches meinung nicht sey, da sey die [illegible]
[illegible] wäre. Dessen aber den rechten grund zu finden, wir mögen
[illegible] so sey der erste Erkentnüs der Gottheit, ohne den
[illegible] nutzen den gebrauch der Gottheit Christi [illegible] Ez 23
und Dan C. 11. [illegible] noch übrig die brauchbarkeit, ob dem
glauben, dass der Messias unser in der alt. Test. gnug
gesagt, ob glaube, wie acta. sagt, dass wir durch die Gnade
Jesu selig werden, gleicher weise wie auch die Väter. Dieser
spruch gibt genugsame anleitung aus Es 32. wo geredt der
Messias ist Christus, und Jehovah Zidkenu Gott gerecht
und der Herr. Ihr D. Gerhard hatte zu diesem sein vorsatz
[illegible], dessen aber uns [illegible] hat, und ist die meister
gar kurtz: Articuli fidei non sunt omnibus omni
tempore. die glaubens articul sind bey den neuen diensten
[illegible] des neuen Testaments, wie denen nach der offen-
barung sie anfangs und [illegible] bekennen dass man in N. Te-
stament unter den [illegible] der Dreyheit gläuben müste,
haben wir im alt. Testament nicht gewust, sondern
sie noch nicht darüber in streitigkeit, sondern exempel sagen
sagt, und wenn gläubet dass Jesus sey der Christus, der
[illegible] gebohren 1. Joh. 5. wieder, wieder [illegible] sagen
Joh. 3. [illegible] ganz dass jemand gebohren. und [illegible]
[illegible] hat müssen Ihr D. Gerhard gefallen, da sie geredet, dass
in einem jeglichen [illegible] Theologen die discursus
tia V. & Ac [illegible] frieden stehen, dennoch wäre

Vorstellung gegründet sey, daß ich die Ehe verwerffe, die
Neue und sehr Evangelische Gebotte, und so mehr, die sie
die geheimen nennen Præcepta Evangelica. Da müste ich
auf hier meine meinung sagen. Vom vierten Grade = Band ab.
und V. Testament, der alte Jüdische Ceremonien gehalt
eine Mosaische Gesetzliche Bundes = Gestalt, und eine Schatz
kiste. Welche leute wären die Portugeser zu A. gewesen
gewesen gelitten. Da ein endlich alle Christen über einen
kamen in der Christlichen Lehre, und sehr Doctor Gerh.
ein Zeug en Herrn gestellt. Da käme es auf die Lehre
der Kirchen, und sagen seine Meinung, daß er sehr eine
Gerste Lehrerung der Juden hätte, daß man auf die Zeit
an der Juden arbeiten sollte, daß sagen seine Gedancken seine
Also der widersinnigen der Juden nicht hier und Also der
Lehre nach nicht Jerusalem, wie uns in Liede ein ehrn
in vielen Capitel gestritten, wenn eine Sache, darüber
er in seiner meinung sehr en Colera. Also in dritten theil
der verlesung darüber gedacht und wie das beste anzeben
wäre, dergleichen in Christl. Abtheilung wären, solches
suchten wie darinn nach, so soll in der Abtheilung, daß in
den innersten ungen stehe. Abs. 2. bitte den Leser der
Fabel nach, daß man in der Hal selben in den Christlichen
Kirchen der Juden unter Metallen Bild durch den
Messing Ungehorsam, und einen teufel = gesandt über den
verlorn Christlichen glauben. 3. Item sagte meine meinung
Juden Stett Item 47. deutlich, wenn, wenigst die Grenzen
des Landes seyn, die alle zu Jerusalem solten, wenn man
eine Christenheit gedacht hätte, so müste man solche

nothwendig Ursach nach den gemeinen Brauch Reden Lucä 6. Die
Leute gestanden von morgen von Galilea bis gegen abend bis
an das Ende der Welt. Also über stimmt das Jerusalem,
müste man dem Juden nicht beybringen, das der Tempel sey
Zach c. 6. Esaiä 60. Messias kumt, sonder sol er zu deutsch
Esaiä. 93. und 39. und c. 47. Item Daher gehet
Matthäi 24. wo die Jünger sprechen, zeige uns wenn Tempel
fallen sollen und sieht sie Esaiä c. 2. Jeremiä 3. und
Daniel 9. Das dritte ist, das sie meinen
Christus werde die Portugesen die Malabria und Canarische
Eilande zu Christen machen, das sie einen christlichen Tempel
bauen, das ist ein Gespötte. Das vierte ist, das sie meinen
sie allein wären Christen und wir Ketzer! Und also
verachten sie uns und uns über dieser Materia. Endlich
kumen sie über Act. c. 16. Item D. Justus Jonas den
8. T. uns vor der Zeit der Reformation, darin die
Lehre des Evangelii Verfolgung leiden. Den 12. T. Verstund
er von dergleichen Empörung, als man jetzt an Euphrate
wider Türken Persen und Türcken. Den 13. T. Erkleret
er uns von den drey Ursachen, die man jetzt für der
Türcken Sieg, Sünde und Strafe, welche unsere
Herren, die Könige nicht haben, sie zu Verwüsten in den
Streit. T. 16. Hie lobet er Luther, vermanet den Leser
er wolle das Gott ehren, dann nicht Lügen, und unser
Historien wahr. Item nennet den Jesaiä Esaiä muß
Evangelisten. Item die Person Esaiä Lehrer gut
Ding mit Exempeln, das sie nach Act c. 14. [illegible]

Londen. den 26. [illegible] Aug. 1734. 144.

Allhier waren Landerschaft, Frau Ziegenhagen Besuchen zu können, der Ost-Indianischen Neu eingelauffenen nachrichten halber, durch ein Schreiben angelangt des Inhalt. Es gab sich alter die Sache an den Tag in Ost-Indien, wo, drey junge Leute [illegible] in den selbigen Landen die Landschaft ihres Christlichen Glaubens übernehmen solten. Allein sonderlich dieser ist abwesend gewesen, da der Ost-Indianische König starbe etwa einen Monath gleichsam Neun meine Gemeinde: sonsten in andern in Christlichen Glauben an Volcken gross an Familien Jungen, über darbey wusten sich doch keine Heydnische Gemeinden, durch solche Familien möchte wohl können ein anfang gemacht werden, wenn nun 1. bis 2. Lehrer Prediger der Indianer nicht essen, sondern alle andern Leute in Ihrer Gegend ganz anders, und ein andrer Dialect redete, und so continuirte es dass das ganze Land. Num. 2. gelegen die Indianer sich zu schmieren an ihren Leib, welches nun so Christlich gedacht Nachgelebt, dass man nicht Ursach haben wird dieses zu tadeln. Num. 3. habe diese gegenwärtige Zeit besonder Zuneigung, und unter Indianischen Volck könne viel Nutzen, und Frucht schaffen. Num. 4. Darbey zum Recompens und Zeugnüss. Dass Ihnen gewisse Gewalt zugestanden werde, sich ihrer Ihnen offenbahrlich verbrannt haben, sich wieder mit Macht zu wehren, auf die angebothene Gelegenheit mit den Ost-Indianischen Königen gesegnete seyn, wenn sie sich bekehrten, und die Indianische Kinder sich unterrichten, damit

...3

solche ihre Catechisten und endlich ihre National-
Missionarii sind und bleiben sollen, verschicket werden,
damit wo nun Ihro seiten Leyland nöthig
dieselbe, Ihr Leute auf Ihro solche Schule richte abzu-
leben, und wo Land sind sie hinzu gehen, damit sie ihre
Sprache unterrichten. Es gehe dann so viel weniger Ihro
Zeit, wo solche National Lehrer und Lehrerinnen. Es ge-
höret auch darzu, das Teutsch und ihre Sprache recht
lernen zu können, damit man endlich eine eigene
Plantage anlegen, Ihro solche Lehrer und Schulen ihre
Unterhaltung verschaffen; und ihre Seelige sorge das sie
sollen Kinder einer dass etwa diejenige Indianer
nöthig, zur cultur der Plantage angehalten sind.
Man findet auch die Converten unter den denen heyden
damit sie mit ihren Kinder etwas gutes mögen erlangen
Da Sie wieder sie Ihro. Es kommt sich dem geleyenheit
Ihr der Ostendianischen Mission zu stehen, wo selbst man
da so viel gelegene Zeit Land gaben und sagen, das
auf drey Leute gesetzt Catecheten einer, zum
National, und 2 Land-Missionario der Arm, welche
und ordiniret werden, welcher Arm der erste
in diesem Jahr Capitul ist, so Priester und den
Heyden wieder, Mit seine weg ist da sie sagen
das man das Fleisch Christi in seinen Leuten manchfal
Früchte. Man sind endlich bewegen, die Nothwendigkeit
eines Land-Missionarii, und die dortige sein Mission
zu selen ihre Absichten den drey Catecheten und

etc. ein jeglicher soll seine underweisung schriftlich über sich ergehen
und in der Gemeinde Catechisiren, solche uns über ein Jahr
der ober-Herr examiniren, auf die sein Gut nach der Gelt
in der Statt, oder Land, alhier sein Abgeschrieben die sich Verheben
und gehen, und allda so Copuliren, damit die nicht der gantzen
Reviers Kinderlehr und unter den Leuten unterkommen möchte,
solchen Ihr Abschied zu geben, man solle ihre nit wie nicht zu
unterdrücken, sondern Ihr Gott zu führen, damit sie unter sich
einander den Frieden Gott erkennen lernen. Am 4ten Tag
die Kirchliche Visit Abgethan worden, darbey Ihr Excellenz und
Herren die Grosse menge Volckes Ihnen bis gegen Sun-
dorff sonder Zweiffel Ihro gnädige Gnadigen in der Kirche
der neuen Welt Gott der H. H. Geist segnen. Auf diese
Ingaß Ihr Excellenz wieder hin dahero, der Schultz Thom
Addam sich Ihr diese Visit mit gefallen, der 2 Tanste
Schul-Kinder und noch 2 andere Leben Ihr der Jüng
darselbst verändert. Auf die Visit Abgethan worden. Allen Geistlich
und gesalden wieder, mir Malebarische, und andere Leute.
Herr Commendant Hilde den Neuen Land-Missionarium
zwischen Visiteten, und sein Gesicht Abzugeben Verein
gestellt. Allen Abel Von der Statt und Land sich der Visit
beyzuwohnen, die Kinder und auch die Ehrn Obrigkeiten
gleich zu Examiniren, der Statt Catechet Jurade Ehrn
der Statt, und der Land Catechet etwan Ehrn den Land,
Visit zu jeglicher gleicher Kinder Lehrn. die H. Missiona-
rii sollen Ihrem mit besonders ihre Kinder gegeben haben,
Ihrer abermal Ihnen zu examiniren. Auf 10 Uhren, sie beyden
beyde erwarten. Endlich haben die Ehrn Obrigkeiten sollen
erkand, daß derjenige, so Ihrer den Land verwalt, wenden
mit gleichen Kindern, seine Kraft dessen anstehen haben

mussen, so sol man Ihre Gutt ergetzen, damit die Predicanten nicht verderben, als wenn wir mehr als die andere hetten, sollen es Ihnen entgelten. Dieweil haben Ihre Gutt ergetzen, wenn wir allen Pfarren hetten, so wir Sie vor die andere halten, und solte nicht vielen kosten dann die Ehe Steuerung. Ich bin ein feiler verfluchter Gott und Herr. Die Englische Kirche sol die Kirche, die sol Sie kein bild und machen, Ihre das andere Gebott, so kehre kein man allem Gott Ihre vorbeygehen. Dieweil haben wir gemerket, das im Catechismo Luthers durch gehen Ihre solche Leute, welche nicht können unterscheide genennet werden. Ehe nun ein solcher Catechismus den Turcken, und andern Nationen beybringen, müste man erstlich darthun, das die christliche Lehre übereinstimmig Gottes sey, wenn solches das ist, so wurde man beginnen wie solche Lehre die Leute mit Gott zu recht stellen. Derowegen das Fundament der Englische Kirchen, so mit starcken scheinen Ihren, alle Jahr wenn die ganze Bibel 2. mal offentlich gelesen, und alle Monath der ganze Psalter. Also mit den Abendmal sol es diese Bewandtnis haben, es gehet wer da will, und der meldet, niemand, der nicht wirdig solches zu empfahen, sol darvon abstehen in der Kirche sich nicht finden lassen. Die Societet ehe kommet den dienern alle böse Stücken, die Ehrsüchtige Leute, die Ihre Geld die sie Gott, Ihre, kan nicht Ihre Nachkommen verderben, so kann kein Stuck gemeldet werden. Es ist wohl nicht in 15. Jahren, das man eine allgemeine Synodum gehalten, das auch recht kunte beschlossen und angenommen werden. Ich bin auch nicht im Zweifel, das solche Synodus nützlich, wenn nicht die Regenten Nationes sondern gemacht werden, sondern Ministri, die verstandt haben, Ihre Studium von Gott nach Ihr: Indem es kommt, das etliche Lehre unterschieden werden. Ihr solcher Irrthum ist ungenau schwer, es kostet wenigstens viel Tausend

gienig Herr Baron Du Schiff, schon Erzbischof dieses Landes
Frauen, und mache ihn Du einen Jungen zu einem Herrn Fe-
land bestens sey, warum die selben den höchsten Juden Haß
pretigen, damit Er und sein ganzes eingeräumtes Volk mit
Ihm selbe von. Christen abgetrieben. Diese Haß sind
zwey Jahr, seyd sind noch dreyhundert Thal. Das geld
ist nicht zurück.

Den 26. 28. und 30. dito. Wird unaufhörig an den drey Tagen
nicht von der Letzten Ostern die Portugesen, und das drei
Gerade
tertig.

Den 30. Sechste dem D. Jüden Osterlich die erste andere
und dritte Christ samt den Juden ausbrach, und hinter melden,
das Ihne Juden die Christen wollte. — Mein gnädigster Herr ihn
zeigte, wie man Jüdisch heimlich Kind nehmen könte. Er hat andere
selbe seine meinung. Von den Heiden unter Juden, und ein
Exempel aus der Schrift. Unser Vorsatz, den allgemeinen Hasse
den Juden zu erstehen, soll uns dieser Herr Doctor gut auch
Aber sein uns Erinnerung haben, weil man in die Hitze arbei
gen darum sein Lung im Lügen gehabt, so würde die so
Untersuchung dem Principio beizeiten. Damit nicht
D. Gerste Du wider, so würde über die Heimsuchung zu
streiten haben, weil man genaulich untersuchen solte. So
wird und Du einen Christ finden, bey welchen wir
unsern Vorsatzen ausdrücken werden.

Unter dieser Zeit kam der schon lang erwartete Brief, daß nunmehr
Von einer Portugesischen Collegio mit der letzte Abstellung
wie auf vorigen andern Seite: Ich sinnig Abermittag um 10. Uhr
dahin, um welche Stunde sie ihren Talmud Tractaten, mit Fug
sinnig mit mir sein, und alliche andere folgten auf, der
Rabbi saß mit seinen Lehr-Stuhl, und gegenüber waren

Rabbinen, und Schüler: Ich rede die Hebräische Wort:
Schalom alechem, bene Jsrael, natati bejadechem cab,
cataute leschem Schamaim dibre zeduah, hem Kaschios
zebjim, in irre beanechem, schamo erna tizoz
beschen adonai aschre bachem w milibbi ci im zatuah
cy dibre pekm. Auff deutsch. Ich wünsche euch friede, ihr
Kinder Jsrael, ich habe in eurer hände eine Schrifft gegeben,
und hier eine schöne vnd Wort der Offenbahrung geschrieben
bestehend in vier Fragen: Gefallet es euch in einen zugen
so wolle jhre anhören die antwort, und euch in meinem dyn
Herr antworten nicht nach meinen Gedancken, sondern nach dem
Gesetz, und nach der Lehre der Propheten. Der Rabbiner
unterbrach sein Talmudisches Lesen, und schlug sein Buch
zu, darin er die Schrifft las, antworte vber, Jo jacolti
Ich habe nicht einen [illegible] tzedek, euch eine antwort
geben, wir Christen nach dem Text, auf dem Buchstaben
und ihre Lehre uns bauemen, in vnsern Allegorischen Ver-
stand. Dalten hie anderst geben, wurde es eine
Obligation darauß machen. Ps. Psal. 7. Jhesus habe unter
den vier Jsraelitern gewandelt durch alle medianos in Europa
und nirgends ein neider und obligation in denen gemacht,
da ist mein grund die Lehre Jhesu warheit. Rabbiner
Jhre Brüder, das ihr auff den remosim Lehret, und unsere
Lehrer sind wir nicht schuldig. Ps. Dalta dem das Jeru-
salem, so in aller Welt gemein stehet, das Jerusalem
Jezin baPlat, so im S. Land gestanden. Ez. 38.
Rabbiner. wo stehet es, das selbe in aller welt sein
werden? Ps. da Ezech. 47. Von Galilea, Ihr Herren

soll d reisen bis an die Mitte, die sollen die Grenzen
von Jerusalem seyn. Es stehe nicht zu denen, wenn die
Luster aus dem mit dasch kuchen, nicht zu denen,
wenn die Luster im Meer gesund werden. Nicht zu denen,
wenn der Fische so viel sind, als die Fische im Meer. Nicht
zu denen, wenn die Bäume da, und da stehen, und alle
Monath neue frische bringen. Der meyste zu mir sprechen
Rabbi seine der Lehrer zu seyn, denn der Rabbi selbst
sage in seine Bibel ein, lese diese, aber darbey Verstand
2. Ich rathe den andern gerne. Dan. 2. ob nicht der Thun,
den Herr die ganze Welt erfülle? da wechste wie die
meyste zu mir sprechen. Rabbi, muß selbe darauf dringen,
ich denny nicht darauf seine, daß endlich der Rabbi spreche
wenn denn der Herr seye, der die ganze Welt erfüllet, ich sage
d Von Messia rede. Darum redet unser H. G. Herr
Herr, Herr ist der Name Jehovah alle Land sind seiner
Ehre Theil, diese Erde ist nicht erfüllet alle Welt,
und Herr Zach 14. redet: Zu dem Tag, wenn d Herr
den alten Krieg führen, und der Herr sein König ist über
die ganze Welt, an demselbigen Tag, glaubet ihr noch
nicht. f 13. d sind große und erschreckliche Dinge, und
Jehudah selbst streitet wider Jerusalem, das Messias seine
Kirche, gegen Christ, und hält d mit Türken und
Persern. Ps 96 14 du d Gog und Magog, mit denen
Juden sie d ander die Welt Krieg. Er hat ein
Gespräch deliberiren unter den Juden über die 5 Bücher,
man sagte mir deutsch: Es könte mir kein antwort
gegeben werden, weil mein obligatia darüber möchte
genacht werden. Ich sprach nicht mehr an, sie selbst mir

nüw Jahr ab Zeigen, darinn geschlagt, und bey Zeichen, dass Damascy der alt Feyn von den Babylonern dise Messiah Rabbi seyen, da sey Adam. Ob seyen zu, aus der Syrien. Zeigen sie, dass Chamat seye Abel Rabbi Chaab, dass Chamat unter dem Land Caldaea gelegen. Ob sie sie, dass Damascy so weit seye von Jerusalem, Ehen gehöre den Philistern zu, und sehe gar nahe ehe sie. Sonst ist in der Welt Ende, dass Heiligthum also sehe in Damascy, und wie grenze seye in Chamat, da sehe schon clar und deutlich dass die so in Jemseye, und Jerusalem in der ganzen Welt seyen.

Der Schluss war dieser: Die wollen gemein mit mir gehen, und mich zum Heidnischen Rabbiner bringen, sprichst kann sie nicht antworten, derselbige sehe nur antworten, so brauchen sie mich hin zu, ohne Zweifel wohl wissend, dass dieser Rabbiner nicht den Lügen höret. Also giengen sie, aber fanden ihn nicht. Also haben sie den andern von sich geschoben. Es merkte mich aber dise nicht, dass in Anspruch eben solche Streit Ursachen wieder und wo sie aber falls wieder mich agiren wollen, und gleichwohl die Schrift lesen, so merke, dass sie sich nicht wollen blos geben, und über sehen Lehrern, so sehen mir Türken nur seyn könte.

Den 21. dises Monats übergab dise Schrift in Latinischer Sprach an die Soc. de Prop. fid. durch Herr Secret. Numan, und Herr Zieyenhagen liess ebenfalls mir Copie übergeben, darinnen unter Strafft empfohlen nach Halle 50 Türken Bücher, wie so übrigen mit Portugesen. Es kommt uns diese arbeit heute sehr sauer

so, das nach gethaner Leichtfertiger Abschaidung Herr Diegen
hayen und sein Herr Collega Port Gunthen und Bischoffen
sundrigs da Herr Secretarius die sach nicht wol begriffen
hette Herr Diegenhayen bessers in berichtet mit mit
den Knaben, er meinte, das Hr. Johan Philipp under mit
der Obrigkeit Ihr Ehr. kinnen, er hete es selbs
mit nehmen wollen, so wäre es auch gsin mit solchem
Ernst bstanden, er hete ehe sich wellen fur mauren,
damit er den nechsten Abzug abschaffen kinne. Hierauf
ist Herr Hr. Secretario under Gricht nachgstellt
übergeben worden. Nachgehends Abzug und wie
das sinnd, das sie und die Ihrigen, nach
innem Gang zu Rubi mich solle zuvor erkundigen
nach der ursach, warum sie nicht gnant wollen, er möchte
selbs gern die ursach wissen. Da sagte: das die Juden
verschonen, ist sach nicht allein under der Obrigkeit sonders
es syen mehrere darunder Burgeren, welche ihren eine
Obligation darüber machen wurden, das wolle mich gnedig
verantwortigen, und dorüber sie und die gelegenheit nehmen
mit ihnen zu handlen, der gnad zu vergessen. Diese
Zusamenkunft mag acht tagen, ihnen darüber zu verkommen gegeben,
das sie nicht müde werden, sondern das mehr Lust zum
volk, den Juden bey zu kommen, und sie so zu überzeugen,
damit man offenbarlich sehe, wo sie ein bessere besser
Glaubigkeit habe. Nun 2. sind wir bey, das in abwesenden der
Juden Gebett Buch under Ihnen seyen, und Ihnen hier
für offtes Abschrifft zu wüssen geben, darüber, under
die gantze Rotte nach und nach ein hass bekommen, sumen
also in den 4. theilen der welt das alte Testament,

Ihre unsere Herzen öffnen und unsern Glauben stärken: Ephphata, thue dich auf, so wird sie auf und Gehör und Verstand: Gehe hin in deinem Haus, so ist er in Christo neu, und fühlet sein Fleisch frisch, in Christo, unserm Herrn und unserer Gerechtigkeit: Herr und wir unsere Durstigkeit stillen, und deine Ehre in unsere Langsamkeit giessen, und wo es noch dunkel ist, ein klares Zeugniß, Ihr bist und je nahe und mehr und Christo in diesen, die Worten in seinem Fleisch, das uns selbst wahre Jesu, der Lamm Abstritt und Abzug Gnade, und das Herz und Fuß. Selbst sage Selbst Freudigkeit, das in Jesu offenbar werden, sie beglaubt und, und seine Gnadigkeit. Amen.

Da folgen nun die Psalmen in der Ordnung nach einander wie sie gesungen und den Portugesen gegeben worden, und hat sie Herr und Wort durchaus verstanden.

Die erste Schrifft, so den Portugesischen Collegio Der Rabbinen übergeben ward, hielt diese 7. Fragen in sich.

Deut 21 Vers ult.

Scire vellem, quare Moses Doctor noster in ultimis diebus Judaica nationi dictaverit omnem in lege caelestam executionem: & quare Esaias Prophetа in iisdem ultimis diebus c. 2. v. 1. 23. tot gentibus omnem detraxerit benedictionem.

2.

Teneor quodam scienti desiderio, utpote cum gens Judaica inter omnes alias gentes diffusa simul sit exposita ludibrio, calemptui et Subsannationi Deut 28. v. 37. Quomodo nihilominus in Abrahamo omnes gentes totius terrarum orbis sint benedictae? Gen 12. Gen 26. et c. 22. conf. Esai c. 65.

Difficilis cum horum verborum sensus sed 1. Chron. XVII.
וְיִי הַנִי כֹהוֹר הָאָרֶם הַמֶּ לֶךְ יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל 17
annon nodus solvi queat, oculo nostro intento ad oraculum Jeremiæ XXIII. quo Messias appellatur Jehovah justitia nostra.

IV

Res divina discussione est, quando Deus Ex 34. 5 dicitur descendisse in nube, stetisse penes Mosen, et vocasse in nomine Jehovah, Jehovah, Jehovah, et. cur hic ter nomen Dei proprium et substantiale occurrat.

V.

Pensitabimus et examinabimus, cum Deus repleat Coelum et terram Jer 23. 24. Schechinah Sanctuarium Ex 25. 40 et Spiritus Sanctus animum Ps 51. annon unus et verus Deus triplici modo agnosci queat.

VI

Quia Jeremiæ c. XXXI. novum foedus inculcatur, non ad formam Oeconomiæ Mosaicæ institutum: annon Propheta aut par Mosi, aut eo superior requiratur, qui ea auctoritate, qua Mosaica disciplina data est, ei derogat et novam fundet Deut 18. h. e. annon Messias in vere et character illius Prophetæ adiendus et cognoscendus sit, qui promissus fuit Deut 18.

VII.

Cum Hosea c. III. unicum supersit consilium Dei, ut vera et sincera animi conversione ex Deo et rege David quæramus, debito adorationis et celebrationis cultu præstito, qua ratione in timore divino beneficia acquisita usurpemus et applicemus. Annon ad normam Zach 12. 9 10 domus Davidis in lacrymas profusa deploret

injuste mortuum, qui erasit Jach XIII. 41 longe certius
ac olim Vacca rufa in sontem et lavacrum expiationis?

Die Antwort, so Christlich erfolgt, war diese.

1. Ultimi dies non sunt concipiendi, ut unus dies, sed in latitudine, et sunt anni propinqui diebus Messiæ. Prophetæ eos vocarunt ultimos dies, et indigitarunt finem et terminum captivitatis. Et si ita se res habeat, complecti possumus in circulo ultimorum dierum centum, aut etiam plures vel mille annos ante adventum Messiæ, scilicet possibile est, quod sic ex ore Prophetarum ultimi dies denominati sint. Et quod Moses vaticinatus est Deut 31. eventurum vobis malum esse ultimis diebus, pertinet ad tempus, quo ultimi dies incipiant; Quod autem Esaias vaticinatus fuit 2: et erit diebus ultimis mons domus Dei stabilitus in vertice montium: incidit in tempus, quo finis imponetur ultimis diebus. Evolvi potest explicatio Redack ipse R. Davidis Kimchi in Prophetam Esaiam c. 2 nec quicquam ei, quod quæsitum fuerit, deerit.

2. Id quod dixisti, verum est. Deus Abrahamo Patri nostro spem fecit, quod in ipso et semine ejus benedicantur omnes gentes mundi, sed census eo non tendit, quasi benedictionem recipiat is, qui circumcisionem non acceperit. Vivente semine Abrahami more gentium, ut servant lapidi et ligno, ac deserant verum Deum, transiliendo fœdus, Deus ad eos, non ut ad Patres eorum respiciet. Premendibus autem ipsis vestigia avita, respiciet ad eos, non minus, quam ad Patres, et benedicet ipsis legem suam Deut 28. c15. 16 Si autem non auditurus sit vocem domini,

manebit eos omnis maledictio et execratio. Omnis igitur res se habet, ut ipse Abrahami imitatur huic conditioni, & voci divinæ auscultaturi sint posteri.

Ureitani, et aspexistine 3. Chr. 17. etc. quod attinet, videas velim in Redack, sive in R. Davide Kimchio, et ipsius explicatione, quæ eo redit, ut doceat hunc modum et rationem, qua associent se et cohæreant, sicut maxilla cum partibus vicinis: Unius nimirum faciei in alterius faciei appareant, quæ utrag facies utrinque sint ordinata et quasi consociata secundum certum ordinem, et sedem quasi paratam. Ita explicat quartio.

Ecce dies adveniunt 4. sunt, dictum Domini est, et sanciam cum domo Israelis et domo Juda novum fœdus, non secundum illud fœdus, quod iniri cum Patribus in die, quo apprehendi manum eorum, ad educendum eos ex terra Ægyptiorum, id quod illi irritum fecerunt, ninirum fœdus meum, etsi ego connubio ut Dominus junctus fuissem cum illis, dicit dominus. Quia hoc est fœdus, quod sanciam cum domo Israelis post dies illos, dicit dominus, dedi legem meam in medium ipsorum, et cordibus eorum inscribam, ipsisque ero in Deum, et illi erunt mihi in populum. Stabilitum erit hoc fœdus in nova sanctitate, quæ erit confirmata, nec irrita facta, sicut irritum factum est fœdus, quod Deus iniit cum filiis Israelis in monte Sinai. Jugiter commiserunt prævaricationem et idololatriam secuti sunt, in dielus Judicum, et dielus Regum Juda. Sed novum fœdus, quod iniibit Deus cum filiis Israelis, erit tale, vi cujus dabit Deus legem suam in medium ipsorum, et cordibus inscribet, utne recedat ex ore eorum in seculum. Et ulterius Scindum ac addendum erit hoc, quod ubiq Prophetarum obtonuerit et inculcaverit: Recordemini

8

gis Moris servi mei, quam ipsi precepi in Choreb super totum Israel, adjectis preceptis et statutis. Videre licet, quod preter legem Mosaicam alia Lex nova non sit statuenda.

Hierauff gab diese Antwort über an das Collegium der Rabbinen.

conciliare voluit, præstantissimum Senatus Judaici Collegium, beata memoriæ Moschen Deut 31. cum Esaia Prophetâ c. 2. ℣ 1. 2. 3. eum in modum: Quod prior, Mosche, disserueret de calamitoso Exilio, incipiente cum achanis hajamim, sive ultimorum dierum initio; Posterior autem, Esaias vaticinatus esset de ultimorum dierum fine et terminatione, quo demum tempore hæc nachon sit, sive efflorescat aureum Messiæ seculum. Es. c. 2. ℣ 1. 2. 3.

Expendendum ad hoc est, quod tempora meliora omnino speremus, summumq; Numen ea de causa interpellemus. Verum Esaias et Mosche quod hac ratione conciliari nequeant, nam mors omnis Dei confirmetur et stabiliatur exinde, quia ex civitate Hierosolymitana &c. doctrina et verbum Dei adcentes derivetur, initium inde capessendo, non faciendo primordia ex captivitate, et urbe Hierosolymitana diruta et destructa. Quod si in fine tollendæ captivitatis mors Domus Dei demum stabiliretur et confirmaretur, nulla in rerum natura reperiretur urbs Hierosolymitana, apta, ex qua coederetur divina doctrina. Necesse igitur est, ut achanis hajamim, sive ultimorum dierum initium præsupponat statum populi Judaici Hierosolymis habitantis, et non in dispersione per quatuor Mundi regiones. Non enim Ex. ad Hierosolymam, sed Minschalaim, ex urbe Hierosolymitana, stante in loco suo initium capiendum est. Es. 2. ℣ 1. 2. 3. Enim vero status ultimorum dierum continuatus reperiri potest Isah 38. ubi dies ultimi mani-

ferto nominantur, et civitas quædam Hierosolymitana
describitur, quæ habitet perasot, non in mœnibus et
circumvallationibus, sed oppidatim et vicatim, scias, quod
illo statu durante, Judaica gens, usq ad excidium
Gogi non sit collecta, sed dispersa, quod vicio demum
Gogo, ad communionem veræ Ecclesiæ, perasot habitan-
tis, accedat. Tantum abest, ut ultimi dies Messiæ
demum inchoari queant a fine captivitatis. Quamobrem
concludendum et conjiciendum est, Esaiam c. 2. montem
domus Domini transferre in Verticem montium, ut obser-
tur Jerusalem perasot habitans Et 38. Vides inde
quorsum dictum intendant Prophetæ, aut enim quartum
expectes Templum, exstruendum post Hierosolymas perast,
aut dies Messiæ ultimos quosvis ante finem captivitatis.
Imo vides, quod ante Hierosolymas perasot debeat stare
urbs Hierosolymitana, sive hæc bes adonai, qui impo-
queat Vertici Montium. Ecclesiast Chaggai c. 2
quod habuit hæc domus hæc, quam dicito maximam
sit achavit, posterior, et cadat in ultimos dies Messiæ.

ad 2dum.

Verum omnino est, Deum Deut c. 28 populo Judaico non-
hypothetice, sive sub conditione perfectæ patritæ ob-
dientiæ promisisse felicitatem. Verum etiam est, quod
gentes una cum Judæis, si defecerint a vero cultu, ex-
cidant ab omnibus promissionibus. Att litem omnem sol-
vet unicum illud Oraculum Esaianum c. 65. 15. 16
vehinnachalem Schemchem Lischbuah, h.e. relinquetis
nomen vestrum ubiq inimicum et contemtum, in exemplo

adjunctionis et execrationis. Ecce, Judæis huic execrationi
expositis, jam electorum, novo nomine insignitorum, fit mentio,
et Vinea Domini audet suo musto non nisi ex unico quasi
botro, sive tirosch baeskol. Quibusdam Judæis etsi in
captivitatem conjectis, ineaq; gementibus et lugentibus,
vera Dei Ecclesia viget, floret, et boni est animi. Ea de causa
scripsi, quod Judæi sparsi et expositi omnium ludibrio et
subjugationi nequeant esse illæ gentes, Gen 12. 22. et 26.
quæ in semine Abrahami sint benedicta, sed quod sint
illi homines, quos Esaias c 65. vocat bechirim et abde
Domini, electos et servos Dei. Conferatur cap. 65 cum
c. 65.

ad M. tium.

Quanta sit sublimitas Messiæ, patet omnino ex collatione
oraculorum 1. Chr 17. 18. et Jes. 23. 26 At non satis clare
et distincte ipsius exaltationem exposuistis. Dus enim
et Messias schekem mepaninim umechoberim adsedet
utechonah, h.e. unius faciei alteriùs faciem concernit, qua-
si essent socii, haud secus ac maxilla cohæret cum
partibus vicinis. Sic si considerentur, non plene planeq;
describuntur. Verus debuit erui sensus, quæ sit summa
Messiæ sublimitas, ad quam exaltatus est. Davides et
Propheta Nathane 1. Chr. 17. inaudivit, quod filius ipsius
Salomoh ædificet eam domum, in qua et arca foederis
Jehovah reponatur, veletiam quam impleat Schechinah,
Majestatica Dei præsentia. Id quod etiam evenit, Rege
Salomone Templum inaugurante. At Davides ait,
vatiktan sot beenechah, minus hoc visum est in oculis
tuis, locutus es in remotiora tempora, lemerachok,
super domum Davidis, et altissime secundum ratio-
nem hominis exaltasti, et in majori sublimitate
posuisti. Quo ipso indicatur, quod Messias non tantum,

Jehovah Zidkenu Jer 23, sed quod ille futurus sit tale Oraculum divinum, quod sublimius exstat illo Oraculo, quod comparuit in aedibus sacris a Salomone exstructis. Hinc Es c ii. 4 16. legitur, quod Schoresh Jsai, Messias, in quo solo stat et conservatur familia Davidis, a seches omed le nes, qui stans erit in signum populorum, sit exaltandus, ut ad eum, tanquam verum et divinum Oraculum, missis falsorum fictorum Numinum vaticinüs, eant consultum. Hala am jdrosch et elohav, ait Esaias c. VIII. annon populus ad Deum suum, ut ad unicum Oraculum licet consultum. Quibus ita positis, Deus et Messias sunt separatim, h.e. Dei facies in facie Messiae concernatur, sic ut Schechinah ejusde divina responsa det consulentibus. Et hoc est, quod inculcat Osea c. 3. bikkeschu jehovah veda vid malcam, ut divinum Oraculum consulant celebrent et adorent Judaei, Jehovam et Messiam. Id quod satis evidenter et Sole Meridiano clarius refulget.

ad 4. tum, affirmo, quod beris, sive foedus novum non sit institutum, ad Oeconomiam foederis Mosaici, quia manifeste dicitur Jer 31 to caberit, non ad rationem et dispositionem illius foederis, quod sanxit Deus cum Patribus in Monte Sinai. Hoc enim foedus Mosis institutum et inscriptum fuit duabus tabulis lapideis, sed foedus novum sanxit Deus, ut inscriberet doctrinam tabulis cordis, ut ejus serviremus in cognitione ea, quae accipiat remissionem peccatorum, et prosequamur habitum majorem sanctitatem. Deus igitur dedit quidem legem in Sinai, sed non dedit simul animum ad eam cognitionem Deut 29. quam Jeremias proponit. Cum

igitur tria hic magna beneficia recenseantur, legis inscriptio cordibus
hominum, nova plane cognitio Dei, latissime patens Es cij ut omnis terra
plena sit cognitione Dei, et remissio peccatorum, certe non possumus non
recurrere ad officium Messiæ Deut 18. qui in voce et charactere
ut Mosche appareat, et foedus instituat, non adviam et rationem fœ-
deris Mosaici, sed quod 1. addat novum. 2 quod post illa demum
tempora requatur, non sit ego antiquum illud antecedens. 3 quod
auctoritate divina non minus fundetur, quam prius, e q. quod et esse
etiam existimetur ut novum, et longe praestantius ob promissiones. Vi-
posse igitur non mentionem facere, sicuti textus Mosche Mal 4
recordamini legis Mosis, quia Malachi, ultimus Prophetarum
obsignavit hanc Veritatem, quod non tantum Eliae adveniat, sed
et quod accedat Malach habent, Legatus foederis Mal. 3. et
haadon el heckalo, Dominus ad Templum suum, qui Legatus
foederis Deut 18. in Lege Mosis, ut Propheta sicut Mosche,
promissus fuit. Etiamsi cum Malachia apponat Vatinius
suo cherem, sive anathema, et Mal c. 4. captivitatem, Legato
foederis templum visitante, potero recordari debemus legis
Mosis Deut 18 comminationem dicentis, quod Deus ab omni,
qui Prophetam illum, qui erit ut Mosche, non audiverit, ex-
quisitam poenam sit exacturus. Eo igitur redit controversia;
An Legatus foederis, sive haadon heckalo, Dominus Templi Mal c 3
et 4. cadent Mosche, secundum foedus Mosche, in aut foedus,
an vero lo cadent, non ad illud foedus? Prius affirmatis, et
posterius negatis, posterius autem ego constanter tuitus sum.
Jactum, si adjecit, sive negavit idem foedus esse. Jam
demum integram videbis tecum, sive doctrinam, si utrorum
Mosen audiverit, Moschen, et nabi camohu, Prophetam,
sicut ipse fuit Deut 18. tum ego dijudicare potero, utrum
Mosche addito, foedus in Sinai, et foedus lo caderit multum
differre. Vale et in Deo perpende, qui illustret animum,
ut responsis gaudere queam, respondebis autem quam
maxime ad hoc: Ubi foedus Mosis novum hoc foedus

Jer 31. promiserit? Sinon promisit, aliud foedus quaerimus necesse est. Si vero promisit et ipsum Mosi foedus, cur irritum factum est Mosis foedus. Haec in foedus dicitur a verbis tale, quod requirat fieri irritum.

Jesus Christus antwortet uns mündlich antwort uns darin bestehende.

Das solche Antwort allein zu verstehen in allegorischem Sinn, sonderlich der Worte Es c. 2. Aus dem Berg, so hoch er auch sey, da reden alle die Fürnehmsten ganz eigentlich, nach den Buchstaben, ohne figuren, und allegorien. Insonderheit in Hebraischer Sprach folgende Text Sprüche nicht gezwungen werden.

Die Sprüche im Hebraischen den Stamm: mischan Japhet bachele Sem. und ist genommen aus Noachs Segen, Japhet soll nit wie Sem oder Chananiter sitzen in der Hütten Sem, sondern Sem in seiner Wohnung, in welcher doch mischan des Japheti Söhne wohnen. Die Sprüche ist sub lit. A. Die Exegeses, die weil solche nit Lateinisch übersetzt worden, so folget die Copia sub lit. B.

(158.

Ich hab nach der etpostel Eph c. 6. v. 18 die lehre gegeben, zu bitten
stets in allen anligen, mit bitten und flehen im geist, und wol, v. 19.
Ihm christi gemeinde, dass sie fürbitte, vor alle, welchen gegeben worden solle
das wort mit freudigen unerschrockenheit bekandt zu machen das geheimnus des
Evangelii; Ich habe diese ernstliche ordnung angestrichen mit Daniels feinem gebett c. 9, und wie Ihr gesehen,
hat Gott den gnaden bund Jesu christi täglich falle denen, die glauben
und treue haben: Ich setze nun nach, ob Ihr zeit Pabels [illegible]
Gottheit die Natur werden, und ewig und Almächtig, sondern
auch die gnade in dem so tiefgeschöpften und radicalgeschendten ebenbild
gnug gehalten, und sie unter falsche Götter dieser Welt: Ich
setze diese die solche gemeine sünder, dass sie nicht allen den Christen
bis zu dem kleinsten. Gelobt sey Gott, dass diese schwere sünder sind angenommen
seiner barmherzigkeit, und das grossen unrechts schätze unter Christo worden.
Wirket nicht mangel an seiner gnade, verlangen, und Almacht, wenn
ihr glaube da wäre, so sähe und hörte er den Almächtigen seinen
Christlichen gewinn haben Amen!

Ich bin nun stucke in solcher lassung durchgangen, kommt wieder in Ihr alten
gnaden, darin der Heyland Christus sie wohnen, stehen und
treten Ihm begehrte, allein der Christen bedrohte, dass sie nicht der
Babylon stricken wolte. Ich hieng die grosse Heimath, in die gnaden
barmherzigkeit, und in sein Land, und gründete mich, über dreyerley, welche
gedacht, dass er mich zum teutschen Rabbi gebraucht, nicht den 30. etwa.
sondern welche besser Mörter, in zu trinnen sonst wer. Welche sagte
mir, dass ein gelehrter sein hier sey, welchen er darum gebeten, hier er
mich zum teutschen Rabbi gebraucht, den Redack ein zu setzen, der aber
gesagt nicht gethan. Und solche gelehrte sein Ihr zu Amsterdam gegangen,
wann er mich wieder solte setzen, möchte er mich doch zu ihm bringen
er solle den Redack, und wolle mir gerne dienen. Die er sein
sagte: Er solle mich lang nicht gesehen, sonst wolle er mich setzen

Ihr ringerhafft haben. Ich frage wo er bleibe? der Herr sagte,
Er ist dermahl nicht in gutem Stand, weil er seinen Schuldnern
mit arrest belegt, und nicht gar angenehm gefangen worden, aber er
hat seine eigene Knecht, seine Frau ist bey ihm, er kan sich gute
mans pflegen. Ich. Ist er denn ein gelehrter Mann? Herr, er
verstehet es wohl, weil er mit mir redet, so will ich ihn fragen.
Ich. Guter Freund. Unsere Frau Mutter der Barbe Abraham
kan kommen in den Saal: da gerieth mir über der menge der ge-
fangenen, die unter herumspatzen auf in einem Zuckerglas ent-
lief. der Obriste meister dacht, wie fangen sie wieder, und
sagten 2. andere Fuchs unter dieser Compagnie, da rufte
aber mein Landsleute diesem Fuchs, der kame sogleich Freund,
und gab sich mit mir ins gespräch: nahm mich in sein Logement
hin auf, welches mir gute dienste, und ich kund dasselbe diesen
Fuchs anbieten, in einem Lexico, zu suchen über sich Vocabul.
Gramm. Und in Lateinisch Lexicon, darin sein die
Chaldäische, Syrische, Arabische, und Hebraische stand
finden sonder. Ich aber suchen auch in andere Fuchs in
der Grammatic, theil der Fuchs damit umgieng, und sein
Lexicon ausstatigen helfe. Ich übergab ihm die erste Hebräische
Schrift, und er solle, wie wir damit vergnügen, der Fuchs
war sehr übermeinet, wann er mir antwort gebe, so wird ihm
mit obligation ein Präsent gemacht. Der Fuchs sahe den ersten
satz an, und schrieb den Kimchi nach, der Redack, diese
ist, dessen meinung wäre, col jamin acharé, alle letste
tage wenn Jamot Maschiach, tage des Messias. die-
sem nach leste ihm Deut 31. Vers, dass nicht selbe wäre so
in den tagen des Messias hetten selbe in solcher gefangen schaft,
straffen: und der gleichfalls Ez 2. des Messias seine.

Rirche so bevestigt, daß uns Abel Wolcker hinnen stehen nusen.
der Jud sasse Christag nach Pent 3. und antwortete sich der un-
stinder. Ich bitte ihn, er möchte die Christl nach gehen,
sich Ludecken, und nach gelegenheit etwas anrichten, wie er der
sache unterthänig stunde. Auf etliche tagen wolle ich kommen, und
gegen mich sein wissen, sonsten auf alle wise darzu gedenken
oder es bedunkt mein Herz solch unglück wird geschehen. Der
Jud erzehlte mir daß er 4. Jahr in Halle gewesen, und nicht
gern Disputiren sonst dinge angehen. Derhalben sich da-
mit, hier den Juden lieb zu seyn. Da kommt nun
die Christl und gutangnüb, setzt der Rabbiner mit seinem
Eyegid darein setzen, wird es vielleicht besser gemeinet
haben. als Jud Leyblein mich wider wise mir die Gemeine
Christ thätig den bey enden möchte. Da ich weiter kam, sprach
mir ein alter Jud, der sich sehr gegen mir erzeigte, ich gonnte
ihm und Abrahame ihm bey diese gottlosen Leut auch ein alter
Christen sucht drauf zu haben in dem Jerusalem, das darben
ist. der Jud sagte: Es ist nicht zu fürchten in der Welt, es sind
ich Vor einem Gott ein Ruh gekommen. Ich warum kommet
ihr Leute, ihr kennet sie nun sonsten, da will ich euch wohl
schencken. Jud. das bin ich wohl essen, wo gebiet mir darüber.
Ich nachts, wenn, und essen: Jud. Wenn ich euch wieder
sehen, so will ich euch wohl zu Ruh thun. Ich wünsche ihm Gottes
Gnade zum essen. dem Juden in gegangnüb sehr ebenfalls ein
Gespräch gegeben, und also seyde in Summa den ganzen Tag
mit unterhaltung also gemacht. der Herr helfe, mit seiner
Gnade.

Den 6ten Juli ist der Capitain Newman aus Virginien
in West Indien gelegen, von diesem Lande, daß sie daselbsten

nicht ihre Kinder bären, sondern sie sagen eine Schule zu
bauen vor die Indianer, und ihre Kinder, welche sie hätten etwa
zu lernen, die selbige lernen und unterrichten, und gehen dann
wieder zu den ihrigen, viel sagen zwar, sie sich unterrichten
lassen, daß sie den sich abtaufen. Wann der Indianer etliche
zu dem Gouvernör kamen, so wurde viel von ihr genommen,
man müsse den Volck flattiren, weil sie auff die weissen
übel gestrafft, und in Argwohn gewesen, sie alle auß dem Land
zu räumen. Die so Indianer sagen sehr Gras und Kraut,
teilen aber sich, weiter in das Land hinein, bauen und be-
sayen das Land, gleich den Engelländern. Im Winter sagen
sie sehr grobes, machen sich Kleider von Baren Häuten auf
selben sehr viel Negers als Sclaven daselbsten, welche er-
bauen, daß solche die Engelländer in der Zahl übertreffen
das Land sagen sollen, sehr groß Vieh, welches Land
von drey hundert Jahren sey gebauet worden, hingegen mit dem
Acker umgangen worden, wo aber Neue Länder sagen, da
müssen mit der Hacken umgeworffen werden. Wie das Vieh
selben sie in den wälderen Gras genug, daß Winters aber
müsse man morgen und abends futtern, ob sagen das Vieh
so gebohren, daß es selbst in das Haus gehe. Die religion
der Indianer sagen nicht zu erkennen, auff eine ordentliche
Art aber halten sie, man wisse nicht, ob sie einen oder
keinen Gott glauben. Virginien sagen ein groß Land,
und viele tausend Engelländer weiten. Carolina ist
von dannen Reis wenig bekannt. Ob es wahr nicht
unter diesen Sclaven zu thun, welche sie das Vieh schlachten
lassen, sey Barra von Reck sich mir ein Exempel er-

Schlag, welches anzeigt, wie starck diese Leute die Gänge nach seinen Angeführten Ihm zubereiteten zu ströhen, daß er sie desto besser hätte zu Christen machen können, wann er sie nur hätte taufen können.

Den 2. sept. erhielte wir nachrichte, daß der Herr Weisinger, Pastor in Lancaster gewesen, eine Collecte über die Kirchen in Pensylvanien, Neu-Hannover, und Providence zu samlen, und in Holland sich Zugetragen mit den Transport, welcher über 7. wochen von Rotterdam nach Ostindien, oder America abgesegelt. Er nehme 180. Teutsche, oder Pfaltzer Familien, und Gott segne sie in ihrer Reise. Unter Anführung Herr Schwenck Feldprediger, welche auch Schlesien gewesen. Darbey aber hat er angemercket, daß dem Capitain Herr Herrenschmidt sich mit ihnen in das Schiff gemachet, der aber diesen Transport nicht begehrt, und ins Schiff nehmen wollen, bis sie sich endlich Accordiret, daß er ihn sollte nehmen, und unter sie sich nicht mengen solle. Dem Accorde nach wäre dieser Herr sich selbsten nach America gereist, daselbst zu leben. Es soll auch Spanyenberg Brunst gewesen seyn, mit zu übergehen, dessen er aber gehindert worden. Dieses aber ist die rede Stadt, daß über 100 sehr viel Leute nach Ostindien, und Gott nach Georgien kommen, welche sich darzu bereits sollen angeschicket, und dahin ihr Abreisen. Die andern drey Herr Herr Pastor nicht hätte annehmen wollen, und diese Allarmirung nach Lancaster komen sey, so hatte man Ursache, und Brüder Herr Pieyenhagen über diesen Umstände, welche desto gleichsamer angenommen werden, indem Herr Weisinger seine Brüder mit diesen Leuten übernahme.

Da nun bereits allerhand secten in dise entlegnen landen
sich einnisslen, und man dorf so gfahrliche Grundsätz in Reysl-
uarien, und andern orten einrichten, und solche ohne schuld legen
dem fall, Verwirrung, und Trennung Anzurichten, wo man
bey zeiten nit abwendet; Ob hat mir diss ussr einer Herren
Bitt wohl einzurichten, dass Hr: Freyenhagen unser Landtvogt
uss Engeland mit dem Wellinger so glych wolle schicken.
Diss were nötig, so Viel Herr ansehen hat, dass man die so Ketzer-
liche Grundsätz ussrichtet, man sieht bereits den fur, dass
alle Lehrer vnder arbeit genug haben, da ihnen der Geist
an allen wendel, dass nit einer zu finden. Anno 2. dem
möchten diese leute durch allerhand Anordnung in ihre armuth
und dürftigkeit sonderlich mangel an Lebs Mittel bald auff
mir Religion: änderung zu bringen sein, da sie gegen ihrer
Lehrer einen grund dasselb sinken legen, gleich in Madey
und Franckreich, dass und mit ihne nit gehen werde,
Schulen unter den Indianer a. Anno 3. tio
Weil etliche Lehrer bereits beruffen, so were es gut diss, und
nun die Jugend, wo man sie und andern Jugend nit verlore,
Allerley nach und nach hin und her in America auf den Straus
sen, und gelegenheit machte, dass man einen guten Baum
bekäme zu Land sie zu pflanzen, und sodann unter dessen
Schatten. Was Jetzt stand vor die Abwesenden gemacht
in dieser sache, hat mich hier angezeigt, unter der Regis-
trat so noch in seinen Alter diese Abwesen zu stillen, sol
sich nit ohn schaden erwarten Abwesen. Ich bin ob aller neu
Lehr nicht bringen, dass der Grösste, und schon bewährte stab
der best solle ohne gutbefinden Jung dass Lehrey alle sorgen,

man solte Sott danken, dass man nur nicht gelegenheit hätte, ein
in der einen anfang machen kan: Es stehet nicht an dieser
an den Leuten, ein klein Theil zu bauen. Es würde auch dieser nicht
helfen, wann nur recht ein anfang gemacht würde. Es hette, dass
wir in etlichen Jahren hören würden, wie Jesus in America
wandle in seinen goldenen leuchter, und ein jeder Christ
sich lieber zu den Heidnischen, und ausser seinem Stand zu leben
nun in einer hütten, und in wälden sich aufhalten, und schlaf
stroh bey sich haben. Inmassen wir warten die Zeit, wie es mit
der underen gehen würde, so will mir selbsten vorkommen, dass
der Gnad nicht der Sünden nicht zu viel, und dessen bringen, statt und
nun dienen, wegen dieses thun müssen. Es gehe heute in den
Gassen umherumlaufen, und gestürzt, dass sie mich bestürzt
machen, denn gestern in Jer. d. Jagten, der Copyrecht mit
den sie in dem Land nicht finden, dass wir es nicht thun. Dass
den Publick solche Vorstellungen, dass Gnaden Ursachen hier.

Den 3. den Sept. Im Missz Indien habe heute so viel möglich, nachricht einge-
zogen. In der zevier Am Pensylvanien wohnet ein Evangelischer treuer
Mann, Hermann Jendrich, dieser hielt den Sonntag einige Landsleute, deren
seine nächste nachbar kommen, singet, und liesset einige Predigt Arndt, und
hat darbey diesen sagen, dass etliche Indianer mit beywohnen, wann er
offt taufft seinen Schutzbefohlenen Nachricht, so verbrennt er auch
Indianer seinen Indianischen Zuhörern das, was er gelesen. Die Indianer
seyen zwar sehr kühn, allein zu reden, als man sagt ist, dass sie
darob nicht müde werden. Hermann Jendrich die Indianische Sprache
sehr gut, und sagt so beliebt bey den Indianern, dass sie ihn
zu ihrem General machen wollen. Wie gut hätte dieser seinem
selbst gebrauchen können, wann er nur nicht was anderes zu
Beförderst im Hause. Es sind in der Stadt Philadelphia Mennonisten
Diener, eine Gemeine, welche die Taufe einige Zeit

communiciren, welches aber auf der Land Von den Schweden nicht angenommen worden, sogen sich aufdrangen, da sie gefangen worden. Auf
Engeren sich etliche Englische Kirchen, Episcopal, und Presbyterial
Kirchen, die Wiedertäuffer haben ebenfalls eine Kirche, wie auch die
Mennoniten, und sonderlich die Quaker, welche aber ein Gottseliges
Leben, und Tugendsame Leuthe, theils durch die barbarische Menschen
mit den Sclaven, theils daß sie die Obrigkeit Zum Eyd halten
soll oder eine Christin Frey Mann, auf ein Christ Frey
Christinnen. Auf unter den Teutschen Leuthen einige solche Leuthe
und unterschiedene Christinnen, damit sie solche Frauen Zu Sclaven
Mannschaften können. Eigentlich in Pensylvanien sonsten Landiger
Gemeinden seyen in Philadelphia, in Neufranckfurth, Neu-
hannover, Providence, Johannis-Kirch, Schichy till Neustadt
und auff der Schipp. In diesen wenigstens acht orthen haben
Landiger Menschen. In Neu-hannover seye nicht allein
ein Evangelisch Kirch, sondern möchte am besten gelehrt darinnen
seyn. Die Teutsche seyen auf dem nechsten an den Indianern
daß Dorf sie noch selbst am Christen bestimmt seyne. Die Le-
theraner auch weit mehr Liebe gegen sie, als gegen den Engelländern
in Chorrenland, so 7. mil Von Pensylvanien abgelegen,
thun an diesen Landigen Ihr Schuldigkeit gemäß. In Philadel-
phia, ist ein Lutherischer, Landiger, Prediger vermeldt er
soll nicht Von den Besten seyn. Der alte Prediger aber
Engeland in Nord-Carolina Pastor seyn, und jährlich 100. Pf.
Sterl. haben. In Philadelphia hatte unsere Gemeine mit
Gott. L. wohl zu kommen, Gebäu daselbst alles wohlfeil. Ein schönes
neues Gebäu hatten 8 bis 10. Pf. Sterling. die Kinder kommen
dem Catechisiren, und den Exercitien. Ich habe bey dieser gelegenheit
einigen guten rath mitgetheilet, weil Ihro Weisheyt einen
Studenten Von hier mit nehmen will, daß sie Vor allen dingen

setzen dahin trachten, die offentliche stercksende sünden durch
allgemeinen Kirchen abzuschaffen, und offt angeregter
Leviten beruffen, die wie gute Kirchen Knecht handhabten.
Num. 2. heisse noch eine Kirchen-ordnung setzen, setzen sie
in America da sey, mit der Palatinischen gemeinde in
Ebenezer eine harmoniam zu treffen, und eine Kirche gleich
des andern einrichten. Num. 3. setzen sie dazu straffen, dass
man dass in einer andacht nicht bey der gemeinde, welche nicht
offen stehen, sondern fleissig nach hauss gehen, und
die meisten lieber hätte, eine blosse Kirchen-Verordnung
einzurichten, und damit andere leuten, das sie zuhörten.
Num. 4. setzen sie also überflüssig, wo es heisse, Kirchen und
Schulen zu erbauen, und zu unterhalten, damit es nicht stehen
bleiben, wie man in der Schrift wahrnehme, dass der Collecten Amt
stehen, und niemand etwas mehrung darbey thut. d. etc. kann
sie unter sich beschliessen, wie gute Kirchen disciplin da-
mittel, die articul aufgesetzt, so würden sie eynen nach
dem andern bezahlt machen, und Land und ein Lehrer
dazu die Kirche anrichten, und vorher kurtzen solle.
Man könnte den Neuländern schon Mittel finde einrichtungen
zu finden, und den Lehrern instruction geben, wie darvon
zu halten. Wann die Kirchen in Landgebrauch, so müsste
man mit Lust unter die Negren kommen, sonderlich wo diese
mehrern theil Mohamedischen Glaube nehmen: Man findt auch
in Neuländern darunter seyn, das glaub in Chadray
und Mongalay die ganze Kirchen: da Land, und
das Schul haben angelegt worden. Wann nun ja
man dann Lehren will Ihr finden, so stehet die überschrift
an der Pfeffermühl 6. Pfennige zu stehen, und neben zu

solle oder so viel kosten. Man sieht daraus, wie kostbar
diese Reise allhier zu stehen mit den ausfahrten,
die Praxis der Indianer kurz sagen, und Geld mit solchen
in Europa gesucht gewachsen. Es sey auch der Weis zu sagen
von der Indianer Kinder mit allen seinen Kräften.
Virginien sehr wenig sind nur an Indianer sein gesehen,
weil die Leute so gar rar sein.

Den 9. und 10. dem erhielte nachricht, dass Herr Philipps selbst an
dem Herrn D. Knicht geschrieben, und ihme die letzte antwort auf die
Fragen überbracht habe, wie solche in die Societät gelegt worden.
Ob nun der D. Doctor sich darüber gleich unzufrieden befunden, so
ist ihme die Schrift dennoch zugestellet worden. Und nach dem
sagen, so viel die unzufriedenheit zu lassen, darinn nach zu lesen,
hat der seelige die Schrift mit einem brief an Herrn Philipps
zu rück geschickt, und sein mißfallen bezeigen: dass er an seiner
meinung mangle, die Fragen zu übergehen, sehr unser Herr
herrschaft dass, u. s. w. Allein Herr Philipps sein gemüth
nicht geändert gehabt haben solle. Eben zu der Zeit hat der Bot-
schaft auch an Herrn Philipps geschickt, die so Schrift zu lesen
welche ihme zugestellet worden. Herr Philipps schickte
den lieben Herrn Pernewitz an mich, und liesse melden, dass er
mich gerne bis Dienstag in seinem Hause habe, neben Herrn Hegen-
hagen, damit zusammen die sem mich den Herrn D. Knigh
bringen möchte, selbe gelegenheit sich mit Herrn Hegenhagen
darüber zu reden. Allein beschlosse, den 5. ten in die Capell zu
Kirche zu gehen, und darauf mit Herrn Hegenhagen zu reden.

Lobet aber den Herren! Damit die Jugend angefangen, das
Land Juda mit denselben zu der Capell zogen hatte, sol-
len die Diener um 2 Uhr bey den Secretarij Hausen
versammlen, so wollen sie weiter mit mir reden. Der Vorthun-
rer sied eine erbauliche Predigt Von der Arbeit, darin sie die
gantze Lehre nahm, daß man mit Fleiß eigentlich Zu Hauß
solle lesen. 1. Lehr zu überdenken, daß sie Fleißig lesen, und Gottes
Gnaden stracks, Gebet bringen, wegen ihres angelobten, zu gemeyn
nutzen in ihrer Heimbreis und gewesten Abwesenheit, die Kunst nach
Gottes Willen zu lesen, das Abgelesene Leben in dem Herrn Jesu Christo,
Lehre sie nicht in eine Gottliche Dienstfertigkeit stellen. Auf solche
Vorstellung entstehe dann ein Mißfallen an seinem Fleiß. Zu Hauß
Lese man offt einen Capitel und unterweile Zu zweyen den dem Gottes
Gebrechen ungleichen, und eine Stund Lesens der nutzbarlichen Lehr,
Erbauung und Abtreibung ungöttlicher Aberglauben, daß die Gottliche
Lehr nicht so leichtlich stralen könne. 3. Solle darin eine Gründliche
Lehr gesucht, darauß die rechte Mittel Von der Frucht Lust
zu haben. Gebet ist in allweg die erste Frucht, dem Lesungs-
werk fleißig gebetet, und Von einer Lehrgierig in die sonderli-
chen gefallen werden, das eine solche übung des Christenthums
Lust mit die Leuten bringt, solche in eine Liebe des
Christenthums Zu bringen. Man zeigt den Text dreymal mit einer
kurtzen gebett an: Lesen die Gemeinde Zur Buße: Lesen die
rechte Christen Lust Von der Lehr in Nahmen Jesu: Man wendet
sich dem gebett, gesang, und predigt, der Predigen Lehre Von, und
die Gemeinde Lehre Lust nach dem Lehren der Predigten allein,
und die Gemeinde selbst ein, und Lehre Lust Lesen, bey jeglichem
gebett, Wirkt sie wenig und die Lust ab Amen! Man Lesen
den Jüden, 1. Chron. 2. Psalmen, und Lehre Lesen. Man Lesen
ein Capitel aus dem alt. Test. und Lehre Lesen: Man Lesen

ein Capitel aus den N. Test. und liesse darauf die Epistel
oder die Epistel Pauli, und das Evangelium. Es ist kein
Wunder, da seiner Kunst da nun über hin gehet, sondern die
Gnade Gottes ihre kräftige Wirkung die Herzen dazu thut
Gott die Ohren und Augen aufthue, dass Glaube daraus
entstehe, und wachse, dann einem Prediger, will nun nur
darin ein klein gelehrt Verlesen, und dann schnell eine andere unter
Mir kommen: Nun wäre, sonderlich wo mehr Volks in die Kirche
kommt, dass die Leute also angestellt würden und zusammen
einmüthiger in die Kirche kommen, und zuhören, andern
auch ernstliche Hüter seyn, und das Heidenthum ernstlich
erkennen, hier hat man alle 10. Gebote Gottes, und bey
einem jeglichen Gebott, etwas gebeten, und die ganze Gemeinde gesungen:
Ist Gott uns feind wäre etwas, der Gebott zu halten. Da
muss die Vernunft und unsere Gedanken weichen, und uns
gleichsam ernstlich Verbinden in gehorsam das Gebot Gottes
wandeln. Allein die Leute Herzen kann niemand, denken
in solche ernstliche Gottsfurchten halten.

Den 6. in der Fruhe den Rabbi in gehangnus, von welchem Herrn, dass
er 6. Jahr Professor gewesen, er hat die Epistel Pauli zu Titum
Auslegen, solche aber nicht widerlegt, sondern des Jacob Athings
Lateinisch auf Aram dem Schlosser Herrn gesandt, und mir
Auszugsweise, welche er so klassisch gelesen, hin und her begriffen,
dass er die Worte, so er Anfangs, gar bald fahren und Feigen
lernte. Und es mir gewiesen, dieweil Herr Professor uns der Epistel
Titum ex. in 15. cap. die Epistel wird das 3. Cap. Es ist ge-
nugsam, und gezeiget, dass den Herr Herr nicht sage eine nichtige
Erfindung, sondern eine Schrift der Heiligen und Gottseligen.

Von den letzten Tagen aber handelt eine Weissagung der Rabbinischen
meinung, insonderheit der Kirchen, das man unter Gen. 49. 1. sehe, und
Jacob gewissagen von den letzten Zeiten, und in sonderheit weissagung
von der Zerstörung und Egyptischen Dienstbarkeit, so bleibt nun, das
die letzte Frage nicht recht mit die so gezwungen stelle angenommen
werden, das in der Arche nach der c. 29. gehaltener Vorlesung man sie die Weissagung auf Babel unter die letzten
Zeiten ziehen könne. Es wäre mir Abarbanels meinung gefallen 49. das der Schiloh oder Messias wäre und die letzte Zeit
den Messias Zu nahen. Allein aber mit Billigen, das Gen. 49. 1. nicht die gezwungene stelle Babel, Jer. 50. 51. nicht
dabei dieses Elend gezogen würde. Abarbanels meinung lesen wir
von den letzten Zeiten noch einmahl, da bedeute eine lange Zeit, dann
es sonderlich die letzte unter den Zeiten, als der Ort genennet werden.
Es sind hier zu einer Stelle die in der Schrift vorkommende Zeiten
stellen von den letzten Zeiten, als Deut 31. und Ez. 38. woselbst
Gog diese letzte anfechtung, das sie unsträflich in die gar letzte
Tage geführet, der Psalmist sagte: das wir selbst denen Tagen
vor sie in der Schrift setzen. p. 65. in Abarbanels
Zeugnis ist dasselbe und vor Schiloh Zeugnungen, welche
eigentlich in die letzteste Zeiten, sindern das, und nach dem
Schiloh folge. pag. 91. lese er wie von den Jahren nim
lich Gen. 2. wie erklärung, da das ende gegeben wird
von ende der Tage, um ende der Tage das Messias, in ~~calceo~~
calceo dierum Messiæ. Jedoch untersuchet hier der
Abarbanel, was sonst in seinen Comment. in leg. fol. 59.
col. 1. und 2. woselbst die worte Gen 12. erklärt werden: In
seinen samen sollen alle Völcker gesegnet werden.

Aburbanal deütet den Jorgen auff eine sonderbare Abrahsung
wie ein fleiß schlecht in die Scheiter, die Frucht aber des wahren
Lands werde unter sie kommen Abrahams Samen.
Derwegen sehen wir nach Num 24. Wie den Worten unsers Jacob,
ob mehrbarher Liebe, alle Armite Seth wir die Mauer werden
müssen, und in grand Abandeben, der Rabbiner Glay seine
Lexica auff, und weise, das seine meinung wäre, wie unsere
Lehrer eine Hecke abzutragen, und zu pflanzen pflegen, sobalden
Abraham sein mehrarher, Jacuch Heb. Loch zu graben:
Er werde stehen. Maimonides meinung wurde angefochten, das
der Reich des Messias in irrdische sache gleichwohl werde stärcker seyn, als
der Reich Salomons, obwohl Maimon Viel irrdische Ergötzlichkeit mit Jugerete
Lesche das seine Hauptmeinung denen, das der Messias Reich ein irrdisch
Reich sey. Wie sehr Fremd Abrahm sie setze weiter gründet, als wir gemeldet,
aus dem Jungen Text des Messias. Indessen lassen wir der Rabbiner
verschiedene Lächerliche meinungen, wie in den Tagen des Messias nur kleine
Dörfer seyn, oder nur Schule etc. 2. und a. viel Schaffen, das sie sehr
schnelle zu pflügen machen. Dieses darbey meine meinung, das der
Geist Gottes Krieg wäre, welcher lang auf Messias warten anfangs
folge, und sich sogar über den andern zu kurtze Zeit des Friede. Maimon
dehne hierzu alle das Ende des Messias, aus Es cap. Jer 31. und Ezech
36. 37. dieser eigentlich damit angele, das die menschen ein andern sinn
und zu diesem erlangen, sintemahl Es c. 2. sehr schlecht die Heyden da, welche
nicht, wie die Juden etwas wollen Wissen, und nicht in Schule Lehren kommen
sondern ihre Abgötter Tempel stehe, und wandeln darinnen. Es cap.
Lehren welche Rabbinen gnug zu thun Jahren, und Jer 3. 16. sehe, das
die Arche und Lammen Lade Gottes seyn, mit welcher mag nicht zu sagen
wohne, das sie stehen, oder da verlassen die Juden unsere, das sie Lange
Jahren seyn, sintemahl auf der Arche Gen 49. man Flagen und
Wehklagen unter Juden finde. Maimon setzt den anfang des Messias in die
Zeit Gogs, und sehe viel mahl c. 9. einen Abgrysenden Bogheben,

ela. Esech c. 38. Lese sein ein lang Stk angebund heisst Jonol. Der
Juden Lesen den gehorsam der Weiber Knecht ein Knechtisch Werck, und
Ex. 21. stehet, sie werden ihre Herren Leute heyen, und 5. 25. stehe der
Herr werde ihre Pflegung zu ihr setzen da Juden, und die Juden Weiber Ehr
Herr dem Herren in der Setzung der Weiber, oder Mahame sehr die Juden Weiber
eingeben, und wie sollen nes Weiter, wenn 5. c. 11. stehet: die Juden Weiber
in Mesopotamien, ihre Herren, und sie sein Knechte, die mag sie gehen Weiber
nicht sie mögen Lügen eigentlich Herren die menschen, wie die Weiber,
und stehet Knechtisch unter sich. Maimon setzt nicht Herren angezogen, und
Barbarel, und Talmud Bab. c. 11. fol. 92. zwischen dem Mahame
und mit gehorsam diesem ihren den Knechten sein: dem Herren
werden, und 5. c. 2. 4. Weiber, Mesopotamien werden machen sein,
wie sein Lust und Gefallen die Weiber so unterweisen, dass sie alle Knechte
Herren allegen, und zu Lust werden, und andere durch Knechtschaft. auf
d. Barbarel über 5. 92. 4. 1. 2. 3 deutlich gründet, wie die Juden werden
die Herren des Mesopotamien sollen, sondern sollen wie Esech c. 3. Die denen
Knecht und Weiberen Herrschaften, welche stellen in meine Werk sie
einmal gesetzen, und die so Rabbiner in Barbarel mit Herren Weiber gehorsam
ist mit ihr einmischen. Es c. 2. lesen wir, warum der Herr
Herr sein werde, und es sondern, dass die Weiber unter den Herren Herren
haben Stk zu nennen, und Stk Knechtschaft. Jarchi schreibt gesetzt
auf den Herrn selbst Juden, auf den Mesopotamien, meine, so sollen nicht gesetzt
sie Knechte haben. Und welche der meinung seyen, so haben Juden Weiber
5. c. 2. wegen der Herrschaft setzen diese die Herren und Herrschaften
ist ungegründet, und mag deutlich lese Esech 38. die Herren
werden nicht sein Herr nachsetzen, sie sein Stk mit ihren Knechten,
den aber sehr zu besonder gemacht Es 34. desselben Es c. 2. der
Weiber Juden Weiber Stk Knechte werden, welche auf diesem Herrn
sie Knechten sein gehenden und Lehrer setzen sein Herr. Endlich kann
sie nicht die 6000. Jahr Talmud und Rabbi bekennt, dass sie
Herren das Knechtische ein Ende haben. Beweist hier mir der

Pulliner in altitag Deut c. 18. und wie bisher die ursach, warum
nigentlich diser Psalm allen andern Evangelischen Predigten, da Num. 12
v. 6. 7. 8. dieselbe Mosi zugeschrift werden, und Deut 34. Gott selbs
ungleich werde, also in thun, da Mosi nit gleich gesehen, und keine gleich
gleichen und gefunden. Deut 18. Prophetam, dessen dise Psalmen
Ordnung, stehet in solcher verstand sehr, allerum, allein und zuzeigen.
Zuletzt setzen die etwander, warum alle stück abgesetzt werden, und sey 16.
man auch nicht gedencken soll, dass dise psalmen, die sehr alt sollen
dise Psalmen, darin man Gott danken, und die gnad zeigt, so
sehr unsere apostel treibt. der Psalm, wurde genannt, mit dem
auf Gallia Tapia, oder Stul schaut, detestio, oraculum.
dise Pulliner lobte den Psalm angenem, und lobte, dass darin
so viel geistlich gesuchet, weil alles aus dem Talmud erwiesen.
dass selbst an dem Thron Christi, dieser in diesem Psalm gelobt wird.
Sollen setzte, werden die Christliche Lehrer weisen, so lasse ich den
Herrn Professor sein, der an Ihm weiter arbeiten wird. Etzliche
Lehrer thaten Ihme nach hören, weil sie, dass er der Ihr
Lehr gewonnen. Sobald mir gelaiten, ihr noch einmahl zu besuchen,
so bat er mir noch weiter Zeigen, wo er unter seinem Lehrer selb.
Herrn Claudi Salmasii Abwesenheit Ihre, unser Holländischen: und Atmosphä
ren, die Lateinische Lectionen. Worzen der Professor
Sprache, ob mich noch keinen verdrossen. Ich antwortete, etwan
konne sie mir gewiss nicht verdrossen, dass ich mich Moses
und alle Propheten verstehen, und sehr hoch Verdrossen, dass ich
zu Amsterdam gelegenheit nehmen, ob da bey mir dasch ich wurde
Lateinische Predigen. Vermuthe sich bis 6. Jahren hin, und einen
rechten Abschied und Urlaub zu haben. Denk seinen nun
suchen, die Lebendige Fleischy Tugenden, und alle gesetzigen mehr
Lieb Lehrer, als die Todte. Stehend diese demüthigen nehmen
nutzen Leben bey den Todten, der etwan sich mehr Lieb
Gewinnen, als Ihre eitelkeit ist vorbey, und gehe ihr Gericht
sich über Ehrsüchtig Lust Priester, amen!

Ein Freund zeigt, daß der Rabbiner in seiner eigenständigen Schrift wie gewöhnlich
[illegible] 31. Messe mit eigenen Augen gesehen, sondern mit Kirchenvätern,
[illegible] in mißverstand, in dem Text, daß die Ehre des Messias nie ganz
[illegible] Gesetz sage, stehe in den Alt. Testament müsse aufhören, denn derselbe
[illegible] sage nie muß immer stehen in transitu Gesetz und in Alt. Testament
[illegible] Neue Testamente stehe. Auf welchen sie nach diesen Satz, ihre Lehrsätze
[illegible] gegründet, stehe zwar auf Hebräischen Text, damit sie sehen möchte, ihr
[illegible] Lehrsätze stünden gegen die H. Schrift, der sie sehr sündigen
[illegible] Text. Ich habe ihnen gesagt, sie möchte mir den Text der Lehrsätze
[illegible] mit ihren Rabbiner-Collegio geben, und mir Zeit lassen, denen
[illegible] Rabbi. der Stunn wollte mir nachgehen, mit ihnen zu reden
[illegible] über Glaubens-Sätze: wenn er auf einmahl aufstehen sehe, so sollte er
[illegible] kommen, ich würde ihm eher antworten. Der Jud sagte: Nein, ich sollte
[illegible] ihm geben, er will den Text gleich lesen. Ich antwortete wollen hier
[illegible] ist Ihr Ort, wir sind auf Straßen, wären das Haus Gottes, darum schicke
[illegible] es aber viel, ich sage nicht, wenn das Haus Gottes wäre. Darum schicke
[illegible] in dem Hause, welches mit dem Blute geheiligt. Jude. Ich wünschte
[illegible] daß sie [illegible] gegen mich, mit Worten und Reden auf-
[illegible] stehen zu stehen. Ich sage: daß in Gegenwart Personen, er solle stehen,
[illegible] wird er wissen, wenn wir mit einander gestritten. Der Jud nahm
[illegible] das mit Freuden, daß ich ihn im Collegio der Rabbiner setzen,
[illegible] daß sie, da sie seinen Text gehört, und wenn sie nicht Lehrer
[illegible] wären.

[illegible] 7. Dem, daß sich, daß wir Dienstag einen nach gehaltenen Gottesdienst
Philipp gehaltene Predigt in das Haus von der Societät, die
Propheten. um 11. Uhr kamen, der Regenhagen einstimmig und
war mehrer, wann wir um 2 Uhr zusammen, wäre es viel ordentlich
Brief [illegible] entschuldigte mich, daß nicht das Lehrer Collegium gehalten.
Herr Regenhagen stund, wir es sein um 4. Uhr bey Jean Philipps
gehalten, und mich [illegible] dessen gratulirt, daß unsere am besten
gedacht, und sehr [illegible] Hauses: sein 23. 4. Verlangt übermahl
ein gleiches werde er mir einsenden, ob sehr in unseren Collegium, ob

prentimum facitis, ne sileatis, nec illi quietem detis,
donec stabilierit, donec Hierosolymam in terris laudem
fecerit. Jehovah, tollas, supplex per Christum oro,
tollas a Judaeorum cordibus velum, cum Moses, cum Psalmi
cum Prophetae apud illos leguntur. Labori charitati
Christianae vestro semper adsit Spiritus Sanctus, animos
divina scientia magis magisq adimpleat, et quoties
Christi causam contra Judaeos agitis, sermonem adeo
ratum faciat, ut nunquam sitis frustra. Valete.

Diesen Brieff, und dieselbe schöne gelegt woll Ihr in Gnaden gewogen
gelesen haben die grewliche Verfolgungen gegen der Ch:
Kirch zu Jerusalem stetten Jhm gewant. 2 Cor. 3. wenn es
bekehrt so würde die Decke abgethan, und Ps. 55. wir der
Frieden und Ruhe, so soll das Liedt, das wir manchen schönen gehabt,
wieder kommen. Bey diesem hochgelehrten gefelle Ihr sein hoch Ehr.
alter sage unter denen, die Ehrendienen über Jerusalem welche
Ihnen nicht lassen, und Ihm Freuden dienen. Also wir Ihm die
2. te Stunde in dem Secretario Neumanns Jen Stuben,
funden wir Herrn D. Görgen, der erbotte sich so gluhs, weil
er den Redacteur sehe, und Mitzovius emurak und damit an die Hand
zu gehen. Er gedachte auch, daß er die Ostermesse edition sehr thun wolle,
Isaac = haac, und Ihr Ihm Schreiben, welche ihm wiederlegen,
so liege auch hier ein Manuscript, darin D. Limborg etwas geschrieben,
welches Ihnen Ihnen. Also wir in Jean Philippe Ostermesse Ihnen
Ihr Ihnen Ihrer D. Kreigers Brieff, darinn er sein Ihnen
Ihnen Ihnen über die Psalmen an die Juden, ob sie sehr richtig
Ihnen Ihnen abgelesen, und sehr Ihnen, Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen nicht nach Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen nach Ihnen,
Ihnen Ihnen Ihnen, und den wohl Ihnen Ihnen Ihnen. Die
General Entfernung Ihnen Ihnen Ihnen nach der Ostermesse in Ihnen
Canaan Ihnen. Ihnen Ihnen diese Ihnen, Ihnen Ihnen

Heb c. 2. p. 2. Antwort sagt, ein Hohepriester, den wir haben, sitzt, welcher acht tausent Jahr, und kein mensch kein Juden eher müsse, nach dem Zacharia selbst anzeigt, wie er den Tempel Herrlicher, erbaut Zach c. 4. 7. darum gesagt, daß die ein Senkblei nehmen, denn der gerne erbaut, daß Ihr Ihme solle können den Fürstein, Gnade, Gnade Ihr Kinder Juden, und c. 3. 7. 8. 9. so sagt der sich zeiget mit seinem großen Tempel ein Fürst heim Herrn gebauet, daß ein Stein Ehre Ihr Jesuschua über einem Stein Ihr Volk unsers, dieser große Bedeutung erfüllet wurde, wenn der Menschheit geschehe. Hieraus sie erkennen, daß der Fürstein, und stein sie setzen ungen in diesem Tempel nicht sey Christus zu verstehen. Herr Philippi sagte aber Zach. 6. ohne zweifel den Christ Messia unter dem Tempel Herrlichen kann. Ich antwortete, dieser stehe mit allen Glaubigen der geistliche Leib sey: und so hatte gar die Lehre, daß nicht die Glaubigen, sondern blose Christen Leib Tempel seyen. Darby erinnerte ich, daß diese Materia in der Christ Lehre ausführlich stehe, sonderlich aus Zach c. 9. 4. 1. 2. 3. da man lese, der dritte Tempel stehe in Christlichen Leib, weil über Judea, bis Damascus, bis Chanaan, die grenzen von den Heiligthümern gehen, gar bis an das Meer sind. Herr Wilsen ein Medicyner sagte: Er hielte vor den besten grund, die Juden zu überzeugen, wenn man ihre Weissagung, daß sie noch nirgends können anzeigen zu finden, daß sie und da sie nun darüber nicht kommen, so leben sie ohne einen Gott Christum Heiland, und wollen nicht selig werden. Ich antwortete, daß in dem 4. punct der Juden gesagt, wenn ihre Noth und Unglauben und Verstockt, daß sie nicht wissen sollen um Gnaden und, und

in dem stetten in Cristlen gloubte, sie müssten der Cristen
gelouss werden. Der Amptmann = Vogt ist auch gedacht worden
daran über den Jordan gezogen, das dergenige Cristen glaubten
gleuben an den Messiam, so sich unter dem Nam jesu Cristi
die einsetzt, wer den gleuben an den Messiam in den Alt. Test.
lesen solle, wo auch solche Versicherung mit dem ausdruck mit gleuben
Gregorius Thaumaturgus Philippi Bruder sagte solches aus den beiden
Grund im Alt. Test. saltet. Es verhaltete sich Cap. 53. dann
sein Knecht wird wenig Knecht der gerecht Ehre gerecht
machen, wenn man Cristlich Jes. 53. den neuen Bund nehme,
so werden den Juden verkehrt, wenn Jes. 53. in
Messia erfüllt, dasser für Gott unser Gerechtigkeit.
Und also haben wir den Fluss genocht mit absolution vn de-
muth Gott danckt, dass Philippus Abrahamyta, dass wir immer
in unserem Gebett mit gedencken sollen.

Den 8. dan ging Er zu einem Jüdischen Rabbiner, mit der Schrifft, sein
Jüdin Abschlägnete ihn, dass er nicht zu Hause wäre. Als aber mit sie ins
Gespräch kam, und eine sieche Jüdin mit ihrem Sohn kam, und
um allmosen Abrahamyta, so wolten wir den Sohn Gesund, so weigerte
sich aber die sieche Jüdin ein allmosen von mir zu nehmen, die
Rabbinerin Consortin sie destowegen, Ursachen sie das allmosen nicht
annehme. Er sahe sie an, und erkannte sie zu Gott, der sie nicht ehre
und sahe also gemüthige, es wäre solches Gutt, und Zeiger ihre, dasser sie
und erlöset in seiner Hand habe. Da nahm sie das allmosen dorauf
Hin. Dieser gelegenheit redte mit der Rabbinerin weiter, dass Gott ein
mensch nemmel zum male, Adam in Gutt sein Gesicht gleich nach
Gottes, also Gutt Gott, und schlage den menschen mit Barmherzigkeit, und
er die Gesunde Tage misgönnet, und seinen Schöpffer darinn
nicht gedienet. Das Bewegte die Rabbinerin, dass sie Heimlich
die Thränen stiege, und dem Mann zu sagte, dass der Jüde

oder, welcher die Worte vorhin gelesen. den Rabbi sagte: Rabbi
sinnest kommen. Lasse mich aber sagen, so wird es nicht angehen, es
kann sein, ein Schlag nicht der Rede gelt, und kann ihm nicht mehr Ehre dass
er mich kommen lassen: Er sagte ich bin der etwann nicht. Der so Ehre mich
suchen, umgehet, lasse ich mich gerne anbeten gehen. Darüber ist gelaufen
essen bin ich gewiss, Schamar ani darcee adonai. Ich selbst die Leute
lasst stehen, welche heute stehen in 18. Ps. Ps. Nemlich sehr ich gefunden,
erst einen Mann, der mir so gerecht angeben gegeben, ich habe mir Ver-
trauen zu ihm, dass er verstehen mir einfach leben werde. Jud.
Rabbi sie mich betrügen? Rabbi ich glaube, dass ich gewiss, dass Rabbi Akiba
ein Ochs ist, ani nicht, ani achanee, sie Weib Königs und Fürsten
sind Narrenfuss. Ps. Wann sie selbst diese Schrift nur ein
wenig ansehen, so würden sie anderst urtheilen. Jud. Sie wandert
nicht nach dem Fabel lesen. Ps. Nein, ob gesetzt in der Thal
nach den grund der ganzen Torah, so sie nur einmal die Sache re-
ungen solchen. Jud: Ich kann nicht lesen. Ps. Es ist die heilige
Sprache. Jud. Esser sie ungelehrten, wer sein wolle, wie nehmte
Leben mit anderen zu thun, was hat der T. christ mit ihm
Weib zu schaffen. Ps. Man den heiligen Christ der nicht war
dass der Gott geschaffen, solches sie nur nach diesen gerne einsehen,
sie würden finden, dass uns nicht Gott sehr Zeugnisse sind. Jud.
Lasse sich anderst zu thun, wie sie sagt. Ps. Es ist eine Sache
sache, ich müsste dass sie oftmals gelesen, oft gründlich hätten. Ich
gehe nicht sagen. Zu allem Ueberfluss merken, dass dieser Rabbi
den ganzen Sache nachmals Fabel, dazu, dass er sagte: er könne
nicht einige Zeichen nicht lesen. Die mag sein alter Zuckerschlecht werden
sein, durch den Juden, der mich mit Hexerei gebannt, welcher
dieselben hoch bekannt ist, und alle Zeichen verstehe, die ange-
macht. Lasst ich nun darauf beharren, dass der Gott und

der mir stehen und Andi im Lag liegen, so mich nach mittag mit dem D. Gerber über diese Materia, wie man Christen sein solle und seine Kinder taufen könne. Erfahr ich der physic halb angerichtet, dass nach der ordnung der natur eine Creatur in der andern nicht mensch in einer gestalt wie die andern Thier in einer, und solcher durch die spiritus fortpflanzen solle. Hatten mich die alte gelesen, dass Gott bunde, als der Abram geglaubet, der Herr sein Herr Mosi, und der H. Christ sein Bruder dess Herrn gemacht. Ehe aber die ordnung der Christl, dass der H. Christ auf dem Acker geschnitten und nicht kome er darein, dass man sich bemüht. Item die gemeine wüste anfuhren, und denn, wie es ergangen, dergegen halten so könne man sie überzeugen. Ich sagte aber allen dem, dass die Juden an dem Deismo hangen. Item fassten also zu den grunden der alt. Test. und es dichte sich eines nach dem andern. 1. Gen. c. 1. Lasset uns, dass der H. Christ die ordnung sei in seine gebärenden Kirche gepflanzet, menschebet als seine image. Item 2. sondern, dass die alle weil durch den Geist dass Christo Arbeit gemacht werden. Ps. 32. also sage Christ Ps. 33. der geist Christo Lehr sei gemacht. Item 2. Lust Mosi, Jer. 23. ein Schnitz Lindens, und Ez. 4. ein gemahlt Altar, dass sage Jahre und Christo Rose. 2. Cron. Gen. 3. Lasse man gleichwohl einen Sinn dem andern. Jer. 31. solle ein Neue Testament nach der Mariae ordnung nicht angehen können. Es. 7. eine almah solle gebären, da die Juden und gemein Juden, dass dasselbe allein Jungfrau, dass nicht nach der ordnung der natur kunnte, Isaiah sage, es werde eine gebären, die nicht einmahl mannbar darzu sage. Wie man nun, dass der H. Christ bey der menschen Zeugung sein Werck habe, so müsse es auf Viererley

Jehalls sein treuer Lehrer, wo Gott redete in Christo Jesu
Jer 23. Num 2. so der Herr selbst ein gnädig, der
Sohn aufzuge sein Volk ausgang Psalm c. 5. die Neue Creatur
Jes 31. seyen sehr Verständig. Nach allem diesem lasse ich zum
Mal 2. und die Worte möchte setzen: ve lo echad asah
Schear ruach lo. Herr D. Gerh. hat in seinem Exegetico
angeführet: Er hat nicht Adam und Eva allein gemacht, er
hat noch übrig ein mehrers Im Fleisch, sondern dem Adam noch mehr
Leiber schaffen können. Meine meinung seine diese Worte ganz
gerade das Gott, melakeich seu elohim, mit uns den
Messias Jesu, welche darin nicht ausschliessen Vater, Sohn
und Heil. Geist wie meine meinung, wol sie und sehr sage in Poly
glott. 1. andel Gott, denn der rede geht in der dritten
Person fort. Num 2. lo echad ist Zu seinen geschlechte.
Num 3. das Schear wird ungezwungen durch übrige gegeben,
da man setzen einen andern Abstand nur zu Zeiten. Num 4.
Simpel die mitte überein und Gott hat nicht Einig gemacht,
nicht Adam und Eva allein, nicht eine art und ordnung der
menschen zu schaffen, da ist noch Hund ulmy, welche ein Volk
das Gleiche ist, und ist das Einige? Messias. Ich versuche,
ob meine meinung nimmer abbrechen, und also sehr gleichsam
bey, und sehe sie von seinem eigenen Grund suche,
sage Zu fliessen, dass Adam von einem Geiste gestimmt
gewesen. Allein weil du gar darauf bist, das Messias
erkannt und der Jud ein Heide, so Abraham schein diese
sehr hilft, weil die Juden mit Ihnen gesund sind, das sie
der Land des Lands Abrahams Tochter sehr sind zu
und gesetzen Abrahams, um das Messias willen. Johann Christ
mundt ist angenommen worden, das der D. Doctor in Heilbronn
ein schreiben gethan, auf die widerlegung des Isaac in seiner

Erlangelischen Glaubens-Bekandt. diesen buch habe etliche mal durchgelesen, und ist mir sehr nützlich gewest, aber so lange nicht die Lehrende selbst zum H. Isaac könte nachgehen sagen. Habe seinen druck der D. Schultes anbieten zu Hamburg, darum bitte selben aus den N. Testament gründlich anweisen, wo dieselbe keine genügsame Lehre vom Abendmahl des ganzen Concilii, sondern nur ein Lehre von Brodbrechen hetten ordiret Gutetium erwogen und mag dieser so allen Abgötterey, nun hat H. D. Gerh angefangen, man solte in einem kurtzen Concil die ordnung machen, und andachte den ungelehrten einfalt allein schreiben, aber auf eine gantze Collect, damit die sache beygelegt könten. Als der D. Wagenseil gestorben, ist mir beygefallen worden, man hat aber die sach nicht gethan, dass der Inden des Wagenseils edition nicht eine Collectanea selbe sondern sich mit vier hebräischen Grammatiken, welche in einem Amsterdam gedruckten Exemplaren, die auf H. D. Gerh begehrt, und solche mir gelehnet, denjenigen nicht verbindige, ob Gutetius dieses Exemplar wiederlegt. Der D. Gerh hat darüber ein Blatt Papier gesetzet: differt haec editio Amstelodamensis ab editione Wagenseriana, hanc solam Judaei admittunt. Darum bitte ich der wiederlegung darmit sie setzen. Wenn ich setzen, so werde ich alsdann ein Exemplar aufsuchen, das ich eigend darüber halten möchte. Ich finde, dass hier der 2. Theyls punden in essen perek in der Christl. Lehr gesetzen. Diesen hat H. D. Gerh mir offeriret, aber nicht gern ein Theil dasse gebrauchen wolte, um in der Exegesi Babilonica sich da hin zu machen, sondern in Judischen Lehrsachen weiter Gelder, weil genug da finden, so hab keine Gedancken gegen ich selbe darüber, dass sie sich auf H. Theyls allein könten setzen übergeben werden.

Den 9. Ihr sehen wie der Herr Collegy, das Herr Liegen haben
Pol. Gunthers Anschlag, ist Hauptsach mein andrigen Ehre, das man nach und
nach in seinen Landen selbe festsetzen, das sagt mir auch in dry
ob dryg Viel deuten, das man in die erste Landsarty en gehe. Esech
c. 37. und c. 39. sehe das Wort Gogs, offenbar sehe man, wie
ob Persische Reich dem Christlichen Glauben sehr kommt, das Jene
Gentry ang, auch Chus, und Phut, der Phul, welche Cham, nachkom
in Africa, haben mit diesen Gottesdienst. Hoyamach sehen die
Juden Alt die Türcken und die Tartarn an, die alle Mahumeta
ner die Christen sind den ersten Rang geben. Kommt man unter
der 5. Abtheilung, so sah man sehr die Evangelischen, und den Abgesonnte
Herrn, als wann dasselbe der Christliche Kirche sich mit unsch.
heiden wurde, das sie diesen mit dem in den ung en wurden, nach
Ezech. 38. indem in Abtheilung sehr unsey en dem Messia
reiche, auch in dem Land, so Abgesonnt wurden. Wider man nun
Anmerkung setzen, und das Corpus mit Alen diesen Abtheilungen
Ideen und die Juden Insonderheit Sattlich, schon merkt der
Leser ein wenig an, so will wider der Muhamedische Glaub
auch under die Griechische Kirche, und andere Secten,
Nestorianer, Eutychianer, Armenier, Macedonianer, und andere
Secte in morgen Abtheilung seyn. Und da gehen in Morgen
land die Abtheilungen der Griechischen Kirchen Anfang, so
kommt man unter die Griechische die stärkste gute Ausbreitung
haben, und solche finden, wo der Juden in Hoylorey, Aberglaub
der Griechischen Kirchen, sonderlich wo die Juden am meisten
in Handel sind gegründet, und die Morgenländische Kirche
stand nächst hinaus. Es kommt dieses zwischen auch allen
Heiden. Man sehe sich besonders, sonderlich dessen Inhalten,

Die Rede der Jünger, darüber wir gestanden, geht gehe, daß sein wort
nicht die Erde falle, sondern daß seine Rede lauffe und zunehme.

Am 10. Jar nahme Christus emmaus war, und das erste Capitel, den
ganzen tag Lehrte Zu, mit vielen widerlegung, welche Pharisäer, wie man
uns ohne um schweiff Von Lucas Bericht Zu auf Ebreer. Der Juden ein wüsten Leyer
ein kömmt. so wird unser eifrigster arbeit seyn, diesem Ubrichen
der Pharisäer ein Ranck Zu verrathen ist einem Priester gebe, so
kommet mir nicht anders Vor, daß wir zu einfeltig offen, Von Christo
so Viel Lehren so wird dampff auffsteigen, daß wir diese Welche Lehrer
werden, welche die Sonne der Gerechtigkeit so Verdunkelt und umnebelt,
daß die ohne dem nicht Viel gnade zu sehen nicht sehen. Es
ist also zu sehen, ob nicht den Juden die augen Zu sehen nicht zu
halten, und gehet darinn nicht anders Zu, als wann jemand durch
ein Glaß sehen, unter sichet durch ein Fenster und meint ihme
der andere sichet auch durch ein Glaß, es stimmt aber so Viel
nicht auff das Glaß, als stehe der Glaß Macherinnen, welche
alle zu sichet nicht ein gerichtes dickes Glaß das allesamt
dicht mit allerley Farbe sichtigkeit ausgestrichen. zu nun diesen Be-
stand die meinung ist, daß der Jud die Christum ansichet über
einen Pharisäer Schrifftgelehrten und seinen falsch verwandten Schrifftgelehrt
Wie einer ihm Schrifft Verwandte art zu deuten, und man die
Lehre der Juden zu stimmen Lehren, und sagen, daß unsere Lehr nach
ihren darinn zu finden. Ist gut, daß jederman die Possend gleich
der sache Lasse, wie sie an und ihm sich selbsten ist, so wird mann
bald mittel und weg finden, den Juden in seinem Irrthum
Christen Lehrung anzugreiffen.

Cap. II. Ist hier mit meinen gesetzten auff das kurtzeste
worden Von einem Juden, in Hoffnung, daß sich einer dessen andern
annehmen, welcher in einen andern Stand sich setzt einlassen

[illegible] sie rufften den Rabbi hin ein, und nimmten den selbigen also, daß er
[illegible] und nicht wieder sich einlassen solte, welches wir gesehen, da er sein Examen
[illegible] Jeder Observant examinirte, daß er mich nicht viel anders lasse. Er
[illegible] um aber gleichwohl zu sehen, daß die Hebraische Sprache, ich wüste sie aber
[illegible] Chyzkony emunah. Aber sie wolle bekant, und sagte, ob ich wolle
[illegible] auch annehmen. Darüber redte Er dem Buch menorah, und sagte,
[illegible] es ist ein geschrieben gewesen worden über diesem auf seiten seine, da
[illegible] sie in den Synagogen Melamed, daß alle schuler der Hebräischen
[illegible] und zu zeigen pflegen. Der grosse sagt er solcher Bücher
[illegible] wären, als dann der grosse Melamed aber ein Hebräer sagen
[illegible] würde. Der Rabbi lachte, und sagte: Es sehe solches ein Polnischer
[illegible] Rabbi gesagt. Ich sagte zu Juden, da er da das Exemplar gegen Ihn
[illegible] trägte den innern Sinn, welches so viel Argfallen, daß sie ihre
[illegible] Gesicht bey Jahrleuten lernen. Damit ist er hinaus, und in der
[illegible] andern Stuben gegangen, und hat denselben klug gemacht, warum Sie
[illegible] Lehren gründet. Da er dann andere mal kam, so wuste ich allen
[illegible] Chyzkony emunah die Lügen, welche da Hypocrisy, und das erste
[illegible] Capitel. Dieselbige sahe er an, und volte damit in die andere Stuben
[illegible] gehen, ich gab ihm aber die rechte Schrift, und sagte: da sind die
[illegible] erste paarden, widerlegen, ihr andere so lesen können. Da
[illegible] gieng er damit in die andere Stuben, blieb nit lesung derselben,
[illegible] und brauste beyde ganz stille, sagte sie dürften dieß, ohne ein
[illegible] Wort zu sagen: Ich sagte aber, daß Chyzkony emunah ihre
[illegible] Bein daß an sich hätte, hette gestern anzeigen dasselbige zu
[illegible] verbergen, weil keine Ursach darin were. Der Rabbi lachte
[illegible] sich endlich so krank; Ich seinen worten sehr ihn gelesen, daß mit
[illegible] ihm nicht disputiren kan, weil er aber so gelassen ist, so sage er mir,
[illegible] ob bester Schaffer sitzen am Donny, oder am Dansey. Ich
[illegible] ob will ich mich kurtz sagen, du stockst ich. um den abend wurde
[illegible] sicht, weil ihr den arbaim nicht Sabbaths zeiten bringen, so
[illegible] stehe ich darzegen, und sage: Wohl ists Sabb, nun kommt ihr drey

abend: Korban nicht bringen, so wird sie lügen, und sagt sie andern
Tag an, so wird sie ein Unrath in der ganzen Welt. Ihret sie dann
Hoffahrt mit Schaden Korban, dann der Tag grauet, und nicht
Gottes Gericht ansieht, sondern der Teufel an jenem Tage
sie fragen meinen Gottesdienst halten etc. Jud. Ich sehe wohl, daß
ich mit euch nicht disputiren kann, will einen gelehrten erwarten
bringen. Also ist Christus in betrachtet, da war und ist abend und morgen
der erste Tag, und im Verdamm nicht, schlecht. Ch. Ich sage, also ist
Sache ist, geschrieben steht, so wende um abend und morgen, und
nicht nacht, sondern licht sage, so steht sie, daß die Heyden Gottesdienst
anfange. Darum stehet 2. 65. und 66. Ihre Neumonden und Neu
Jährige und ihre Heuen Feste, daß man muß thun nur darumb
daß sie Gott ihnen bringe, nicht Gottes, sondern ihre Schalkheit
bey sie alle sind, darum sie nur stinken Aas Abgötter
und müssen nach dem Neuen Fürst und neuen Gott, und Neue
Tag wissen suchen. Jud. Ich bin wohl bewandt und Zeichen
daselbst sonst. Ch. Ich glaube es nicht, wenn es um abend lügen
wird, sondern suchet es mit Pfeifen und Trinken, und sonst
Lügen. Sie dazu gestrickt hatten sie den andern Juden und
den Heiden zu stören. Entweder sagen der Rabbi. Ich will mir
gantz und Kiddisch, welche ein gelehrter Mann sind und hört
also mit der rede immer. Kein Jud in Europa ist, da sollen
2. Männer in Deutschland sein, welche einen Christ strafen
gelehrt, das wir und dahin gehen und lesen. Ich erstaune also, und
Mos. 5. und 6. stehen in Polen darum gehört, die sich genug nicht sol
gehen, sie in dem Lügen übergeben werden, sondern die Juden
Abgötter sie also, wollen sie Christum der wahr Messias sein
daß uns eben recht nicht dazu schenken, so wird uns
anderst Heil kommen. Diese Juden sind den selben
auch, wenn sie dies nicht glauben, sind sie ungelehrte
Leute. Also erklärte, und ist sagte: Ist kein Abel

nicht der Ebed Jehuda, als die Juden Esther am Jom Kippur
rim so erschreckliche Sünde brennen, da sagt nicht Gott und
in Mose und Propheten, welches so abscheuliche Sünden, ob sie nun
so grosse und viele Sünden brennen, und sie zu reinigen, so sie mit der
gleine Versöhnung erlangt, die lassen die Arzte und Apotheker
unde mehr aus. die Juden sagten, Israel ist das Volk eine
unde. Ps. der Stein den die Bauleute verworfen haben, ist
zum Eckstein worden, ist Gott kein Gott, und darum keine Gebot.
Juden Israel ist das. Ps. Gott hat den wahren Messias in
die Welt gesandt, der hat sie verworfen. Jud. in. So soll der
Talmud sagt. Ps. An diesem Gesetzten sagt alle. Christ
um Trauh will, dann solle die Juden entweder sterben, oder
mit ihren Abgrenzen, oder Krankheiten. Ps. alle hab das ganze
Jahr übersehen, welche nicht den Fluch tragen, Deut 21. Vers
23. ist der am Holz hängt. darin gesandt sie alle. Juden. kein,
wir haben das Gesetz. Ps. Sie habe keinen Lehrer, kein Vater,
kein Meister, sie seyd ohne Gott und dienst, sagt mir nur einen
Ehrlichen, habt sie die Trauh nicht die Talmud einzusehen.
Juden. Wir solten wir Euren Trauh haben. Ps. Euer Trauh
gehet nicht auf Gabot, sondern auf den Herr Jesum, wir habt
erkannt, und Mose die Trauh habt sie nicht Gabot empfangen.
Und setzt sie wissen, wie Dr. 2. Mose Moses gesagt hat, da ist
eine Trauh, der kam in den garten wird stehen, Mat. 1. David
mahkom kus mus Gott nicht dienen. Juden. Israel soll auf den
Talmud stehen. Ps. Da ist casch lakelah, wie in Euren Ge-
schichten geschrieben, Jeschua ist am Stamm des Creutzes Vor
unsere Sünden Gestrafft. Die Christen wie recht, das sie
den Portugesen, Chinesen Arabern Türken Persianern Lehren. Es
stehet das Vor alle Völkern die Christ gelegt, sie können
nicht entworfen, es bleibt das darbey, das sie einen Creutzige

tolden. Die Leuden unter dem Heuß, schrien ebenfalls mit die
sen Worten: Mir seyn Creutz, daß ich nicht mehr Wohl seyn, und
Mors gehet, als daß ich dieses Elend äußerste Loch, nemlich mit
Engeln, oder seinigen so Heilt, da Er wohnet. Ich bitte
aber Gott, daß mein Burgen Heil, der Ehr mich Erfüllt.
die Heiden sprechen meinen Gottlosen, wo der Lugen seye, und
Heuchler ihr solche Zum ebenbild, den Gott gleich mich
und bestelte mich über alle Boy wider Zu kommen.

den 12. den Sieben wir uns in St. James auff, und besuchten Herrn
Pfr Philippi, Herr Ziegenhayn predigte über Hiob c. 22. v.
22. 23. 24. und reichte seine Gemeinde mit Brüderlichem Liebe
den Leib des Heilands mit dem Brüderen, sich mit Ihm Zu vereinigen
Heiligen Zu Leben, sein Wort Zu hören, und in der Lehr Jesu Christi, unsers
Herr Hahn predigte über Hiob c. 2. ich will sie hören, und in ihre Hütte
sehen, und Barmherzig mit Ihnen handlen, so war uns diese Predigt
Zur erbauung sehr dem einheimischen, daß es für ein Heil seiner Lehre nicht
Lassen Gott mag uns Hilf in dieser Gemeinde treuen Hirten Jen
Leben, die Gott in seiner Treuen Hülf des Heiligen Geists nehmen Wolle.
Herr Küster Weidle nahm uns zu sich, und speiste uns, da
wir miteinander die Predigt wiederholten, und endlich seine einige
Bücher sollten, den er ihm dem dienst Jesu wider geben, ihn auf
diesen Lauf, daß sie seinem endlichen Zweck wenden.

den 13. dem arbeitete, und nimmer Ohne Lang einmal in Gnaden Gott
in dieser Wüstenung, ob Er uns aber 2. Stunden, der Betende
und wieder Abfallende, diese hatte diese Tage einem Jeden Gnade
Abzufallen, da er sich nicht Betrag gelegt, Abzufallen, sie wurde
noch Schießen werden müssen: so sehr aber derselbige sich Zur
Buß wendet: Allein über einer Buß werden wir müssen Zeugen
Herr sey, Luthers sein, Reformirte, oder Catholischen.

Auf dieses also hierher, bat diese 2. gesandte einen antwortbrief, Ihnen allen, und sie alsdan der Erlösung des Juden halber zu wissen nöthig seyn. Alsdan gehen auf die hiesige Obrigkeitliche Landtunge denselben zu stellen. Alsdann ist ein Mann, welcher mit Pfeifen Tamburin Trommeln umgehet, und sich Tänzer die guten Leuten spielt. Da sah seine Hochzeitliche Kleider an, nahm, und entfernte Gottes Gnade mit Danckbarem Herzen.

Den. 19. Der Jünger in die Strassen der Juden, hinter Lazarath wie, und suchte mich offt einen Landsmann, setzte sich auf mich wie auff einen Thor 20. Ihl: Sah er erlaubnüs, in der Stadt zu handlen. Sie sehr eigentlich wissen, wo Arbeit? und ob ein Judenhaus wäre? Zum accompanst über diese Fragen gabihm einen Brieff, den er auf seinen Hingang nahm, offt er gelesen, daß er Jüdisch geschrieben Adam. Da Lazarus wie ein arm alter sinderlicher Jüdell, wie Jud verlest sich über falschheit, daß Ihme etliche meine Lüfte geben wolte, er bekleidte sie mit fleis Alterskleider. Hüttte mich Landsmann kommen sie, sahe es nicht gern Ihm seinen Lüften bey sich. Ich, wird kein geben. Das stehe er Ihm dreij andern Juden in seinen sinn, welche Erfahrung wären, zu lesen, und so Ihr ein Lust Lust. Ich Jor. deuth gelesen, der Jud sagte: Ich hette guten Schatz. Ich. Dorf ich morgen um 10. Uhr für, so Abentags ich euch, alsdan zu bringen. Und so sich die Erstellung geschahe. Die so ich der Jud, daß ich mich Ihm der Clausen der Rabbiner zum Teutschen Rabbi bringen solle, und ich der, welcher mich Abenteuer Kleider gebracht, daß mich Ihme gäben, und in nächster gelegenheit ein thun solte, er bote mir gute reinen Brieff zu lesen, damit machten er Ihr diese sein Lehr ein Jor. deuth. Und so sind Ihme die so unlust gegeben, mehr zu lesen, unter dem titul: Ich Alterskleider ic. mit Fleis.

den 15. den September Sonntag Tagte einen andern Tag an, Bücher unter die Predige Juden zu bringen, der gestrige Jud ist mir noch nicht wieder kommen und nicht zu sehen Gesichte. Mir kame indessen in Sinn, der gute alte Jud Isaac in seinem Haus, wo der Frankfurter wohnet, Hebräisch Bücher. da er mich sahe, wie er sachte, grüßete mich, und stellete sich, als gäbe ihm einen Brief und sprach. Isaac. Isaac nahm es willig an. Und da seine Gewohnheit immer Allmosen, so viel mir bey, die Jud gehet Täglich bettlen, ich will ihm noch einen Brief mit Geld geben, mit Erlaubnis, wann er solchen offen lesen kan, so soll er ihm wieder also ein allmosen erscheinen. Ich den Gedanken nahm der Jud solche an, wüßte sehr gern, ob er auch solch Gedanken machen annehmen verstunde. der Rabbi Mayer erzählte und saate dass, es ist ungewöhnlich in America Gut geben, dann ein andenklicher Brauch erfolgen solte. Gab ihm da recht in seiner Gedanken unsere Bücher zu lesen, sagt die Gemeinde wird offenbahr Lachen erwarten.

den 16. den Jahen wir mit Herrn Ziegenhagen gesprochen, weil wir seine Abreise stündlich erwarten. Es betrafft endlich die Bücher bey der Societet noch liegende Bücher Ihro Ehrw. abend, damit Ihro etwas, und das wir wo der den übrigen in Holland austheilen wollen. Herr Ziegenhagen wird besorgt seyn, die Bücher solche der Societet Abgesandten, und da er selbe abschicken zu wollen. das andere Exemplar der Abhandlung über Lüthers allhier, darff wohl wissen die Vertheilung Anmerkung, da ich obig gemeldte Juden zu Lesen, so hat mir einen Teutschen Juden recommendiret, der in Halle mein Teutsch Studieren Lehrer, Abraham solte. das dritte Exemplar der Englische Gesandte, solte also so einen Abnehmen, so wurde sie mir sehr Dienstlich auch sehr dienlich thun, welche Gelegenheit nicht wurde wissen wurde, wann mir statt seiner Assistenten Herrn. Prof. H. Francke den Verfasser, Abraham und Herr Jean Philipp geschenket, ich überreiche denselben, damit sie Gelegenheit in Halle möchte Unterschied Abstatten. s. und wurde be-

betreffen das neue Testament, und sind meistens aus 2 Cap. Jonae
des Apostels Sendschreiben. Da er nun bisher einige Fälle
mit den alten, in N. Testament aus dem alten, und seine dessen
Contradictiones in Alt. Test. überwinden wollte, das wir sein Lehre
seyen, so wurden wir blind. Welches uns nicht wenig Gram
machen müssen, dass darin das Volck mainende gleich noch nicht genug
seyn wolle auf sein tausend Lehren und Lügen mehr, wenn wir
ihm zu widerlegen einige, aus dem Alt. Testament, dass er
unrecht sagte, seine böse Geister sagen nicht, die er Abrahams nennt
Alt. Testament. damit man aber niemand unrecht thue, so wollen
wir beide Lehrstücke noch insonderheit sehen. Nehmlich in dem
N. Testament glaubwürdige Contradictiones apparent, die
man ihm gebührlich thun. Auf welche diese beyden Lehr-
stück, und so viel möglich, die Leser dieses Buchs wohl
gefasset werden.

Da wir in der ganzen noch diesen gehen müssen, hatte mein Gemüth an mir
selber einen Streit gegen, wenn wollte ihn Ihnen in die Lehr
gezogen, da sonderlich alle nicht einen andern Glauben denn mich
halte, aber finden nicht ihn, weiter über ihn zu reden, und wenn
dergleich nicht die Leute fassen, so könnte ich noch mehr, denn mein Ge-
wissen nicht die weiter strenge, und da der böse Geist will gestillet
so wurde sich mein Gemüth in mir, und der Leidige wenn gute
Lage ein gerster Schaden thun. Die Lage kam so gut statt, und
halfen ihm auch, weil sie es gewirkt, wie vielmehr uns treue Leute, und denen
Gott über die Gnadige Lehrstrafe den Gottlosen Aufsehen.

Den 17. Die Gasse stand mit anfüllung der Lehre, bis auf einige Leute
die alda in der Lehre sind, welche mich sehr wohl aufgenommen, dessen ich
die Zeit meines Lebens nicht vergessen, sich unser Herren um stand zu bitten
des 5. Capitel. Lehre mit mir gelesen, und auf S. 6. die Abgestalt

Josephus und deutlich zu erkennen geben, dass der Messias nicht
erscheinen würde, bis sie nicht Barcochbam, so falsch und grossen
Lügen, und Blut-schand des Esaiae Prophetia wie auch, so ist diese,
bei der Rabbinen die allerälteste Esaiae ungleich machen, endlich auch
Ezechiel, Amasiae Lehrer gewesen. Ueberdem ist diese
Version der Chaldäischen übersetzung, in lateinische und Griechische Sprache,
und der gemeine Text. In der Version sind etliche Fehler,
welche die Juden absichtlich setzen, um dem ein schein Christi
zu verhindern, die mir nicht gefallen. Denn Christus verheissen
ist, dass er sein unschuldig soll gepeinigt werden, und sein Leben
ist ein Schuldopfer, da mich dünkt, dass es nicht recht sein
wird, der auf Judenart. Also ist gut, dass er
ist ungeschändet. Also auch dergleichen verkehrte Lesarten. Item 2.
Athnach- und Munach accentuation hat er gleichfalls in seinen Bibeln
3. in Psalmis selbst liest er nicht alle Jen-1. liest aber nur die be-
denklich stellen und meinung nach, setzet etwas auf seine Weise
liest und interpretirt die andern. 4. Lesarten, dass die Rabbiner
gleichfalls gelesen, es sei aber ein grosse Kindheit unter seinen Volck.
Esaiae eine rarische Lehre und 65 c. 3. sie setzen den Text durch
einander, dass sie, wo sie solche Lügen, die mit grossen gemacht, auch
Zach. 12. und 13. kann er nicht finden, und sagt: sie liest es falsch.
Aber von dieser allen Unrichtigkeit hatte er ordentlich Ursache
mehr zu lesen die Rabbinischen Lehrer, indem gezeigt worden in Psalm.
und Esa. hat die Juden schändlich betrogen, aber sie lesen Esaiae Buch
fleissig und genaue. Item D. Forster, der den Chaldäischen
Text hat, hat solche allen verworfen. Also dem
Text zu folgen, dessen nachricht sie überkommen. Es ist die andere
Lehre Lesen sie können. Die Epistel an die Römer Cap. 9. ...

...ber Jud, diser sie gedacht, dester. 2. H. 5. Brüder erschrecket, solche mit ...ser Ir Abrahamen, empfahen Kinder. 3. Brüst, und. 3. Jer. ...s er mir in ...ung der Jüden-Gemeine so gnädig entgegen ...t und ...under sagte: adoni, ist ihr Herr. Er sagte: nehmt ...dach, bis dieser. Fragen die drey Leute, in ihren jüdischen Buch ...brecht, und solches lesen, trugen es dar. Er sagte: so gehöre Knecht ...ieren, solte nun Egypt ausstehen. Jüd. Er gab sie mit ...hing. Er. ganz gnädig, man müsse nicht lachen, warum sie gehorchten. Nachdem sie und andere der Jüden-Gemeine gegangen, richtet mir der Jüd, denn einen Brief zu Gesicht, da er mir mir wieder gesetzt ni...ergessen, und sagten der Brief ist gnädig, ist nicht darin wieder ...en Emmah, unser Emmah ist da nicht zu lesen. Er. Leute und ...ehrung des Lesens, müssen Juden, welcher nemlich ist, der nicht darum ...enger alter. Jüd. der dann ehr, ist der nicht. Er. Jüd, ...Leute, der dann Lesen, so nicht in der Welt sehen, ist Jüde, und gehen Leute stehen bleiben die Lesung ist. da Juden ist auf Egypt ein Buch ...ist nicht der grosse Lehrmeister wie es gedruckt wurde Ihr ...ung, damit sind ist nicht nöthig. Jüd. Wenn ihr es nöthig habt, so will ...es euch nicht abnehmen. Er. nein ist gut nicht, Leute darum, ihr wieder Theil Brüder dazu sehen, Ihre Gesetze über das Buch, stimmt dann Leute, denn sie gedruckt heißt zu Frankfurt sagt. da nehmen sich mit dieser der Nachmittag Stunde den alten Rang, Wohnen ist in allen. 2. Buch ...gehen, sein Gemeinde gab mir die nöthige, dieses ist Egypt ange...kauft, und gelobt darüber einen Vertrag, es hätte ein Kamm Thum. Er sagte: dieses. nicht viele Leute. der Gemeinde Butter mit ...der Frau Haus, und solche Leute, gehen. 2. Buch, Christen, und Jer. Buch. Er ist gar damit einverstanden, und mir in und Juden sind Thränen nicht der Stadt Egypten. Da sind mit

Gottes sohn wieder Christ unterdrücken, Als sie mich endlich selbst ver-
reden.

Vor dem 18. den bis zu ende dis jahr Monaths habe diesen Comisse übergeben, das
mich genötiget, den abschied allhier, und die Verlassene kunde so Zugabenreicher, dasselbe
Verbannung halber nicht auff Verlassende anbaid. den Englischen Teutschen
Volen denen sich andere zu wiederzeichen schreiben Christ Seller, Catholic William
Creat Frankfurter, Jude in minen ruhe angewendet, so viel es möglich,
sie zu der völligkeit zu treiben, und dass mich zu entdecken angedeutet
zu lassen, wie sie es und ihrer dass Alt. Testament schreiben sehen Jüdischen
zu meinen ehre, dass dem andacht zeglichen nicht schen, wie nicht wissen Jüdischen,
sich kleider sleid, da Christum der Juden Heilt Christ Lügner so nicht sich
und den Christen denn Teufel gemeine Teufel zu sagen pflegt. Ehre
hyE Zorn emunah sehr mich so grimme gestochen, und hin Christ Christen
Es hatt dass -7. Capitel, Ende, dass mainstens die wiederlegung der-
Romer, auff eine klare entdeckung der Jüdischen Schlangen Natter, so
machen dass misstrauen einer zu einst erfüllen Menschen Feind. Ich gleich
wie dem dumm Juden Volck aber so, wie in den Tagen Moses, Gott erfüllet
ein Volck, und führte sie aus Egypten, aber da sie in der wüsten
ein wenig Noth litten, so fielen sie die schon so gnädig Verlassen
Gottes Ehre gnug, Ueber Moses schmähen, einen Ehrig Esels und ander
nach Egypten Fleisch, Brod, da sie das Heilig Land nicht zu erben, Gleich Gottes
Christ Gesetzen nützen und nicht konnte. Alt erfüllet sein Urtheil
und nach, und gnädiger den glauben durch Christ so Christ, dass durch
offenbarung seiner Herrlichkeit. Da nahm sie es nicht mich den Ver-
heissungen, so nicht Christ zu geben, Ehrist sie nicht Christ Ehre Ein Fürst
Seelen, sondern dass die Heilige Verordnung Christen müssen, Christ
des Ehre Fürst kommen, so Christ ihnen da Heilige Ehre einst da,
und treiben alle Christ Ehre in Ehre Christ Christen Herzen Christ
Christ Christen und trauen, und sehen das Christ Christ unter der einen
und Christen nicht, sondern Christ allein, dann Christus in Christen
Ehre den Christ Christi Christo meinen und Ehre. Ich bin

den anfang genommen habe. Er bittet sich diese unterredung
erhalten, das er einen dermaßen bedacht trage, die seine leute nicht allein
in der warheit zu überzeugen, sondern auch zu erhalten. Erkundigung
hat abgegeben, und Zeugnus das Hillario trge nicht zu trauen, d
seine lehre falsch seye, wo nicht der mensch in seinen
sie gründen irre gehe. Es hat der frau J. etwas mit allen
und sonderen von Gesetzen und Religionen etliche tage auf ein ort gesetzt
haben gehalten, und sich begeben, das ein Catholischer Mensch sie
aller Christen bitten, ehe denn, sie sich abtheilen wurden, sie sie
sich vereinigen werden, mit einem Juden über seine Religion zu handlen
schuldig, sie verstünde sich darüber schriftlich, das Jesus der Nazarener
erfüllet, was Gott Adam verheissen in anfang des gantzen neuen testaments
Gen. 3. Same der Weiber werde der Schlangen den Kopf zutreten, und sie
Gott etwahren in besonderer gnade, und auf den Berg Sion
Psa. 89. und der sohn Davids genennet. Der Jud sehr grantzwitig:
Warum er sie solche zweifel, er wolle ein Christ werden.
Er bitte Gen. 3. sehe dem Juden so viel zu schreiben gemacht, das sie
sich gestund damit zu finden. Er sehe Christus auf vielen orten verheissen
durch Moysen, und Psa. 22. sehe auf sein Leyden gezielet
weil jene sage der J. Christ were, und seye damit auf den Einzigen
angesehen, welcher einen Göttlichen grund habe, ein sehr vernünftiges
und Gottseliges gemüt, welches seine solche Königliche ämter nicht
würde als Göttlich sagen. Sehe auf diese frau J. lust, sehe
Talmud, sie begunte zu sammlen welche Magna Charta
angemerket, aber solche doch nicht angesehen, wie sie wirklich den Christen
rauh in Judischen büchern liegen, welche Zeugnus ob sie gleich nicht
überzeugen, so können sie doch die menschen in mehrere zu setzen.
Sie sehe die übersetzung der Epistel an die Römer nach dem grund text
ertwogen, und sie über gantz sinnlich erfunden, auf zu suchen, ob
diese Epistel nicht unter Juden unterschieden. Sie bitte in übrigen
nachsichten zu setzen. Es sehe darauf, das man auch solche weise

den armen Sünder zu gut die Vigilie treiben, zum Gnaden stuhl
zu rufen, wenn sie in Pfuhl ertrinken wurde, wie sie vnter
den Sünden liegen. Setzen die Leute von einer Confession zur andern
zu gruben sie Wunder Ostia und Fuß, und stunden vor der Kirchen
Thür, wo keine ingemeine Lesung oder Predigung verstanden wurde, so
wenig als nicht. Endlich sie gefragt wurden, ob sie auch unter der
Predigt Sünden thun könnten. Da sprach, wie die Jüdische Kinder
Christo allein unter die Predigt kommen könnten, dann sie und
die andern Sünder gebessert wurden, darauf aber demnach keine Ursach
Christo in dieselbe gebracht wurden, so wurde meine erster Lehr
stück, daß ein jeder Lehrer bereit in Hebräische Sprach stumm
kommen, welche wurden die Heiden, Atheisten, und Epicurer gesetzt
sey sollen. 1. die Gottlosigkeit der Christlichen religion, und Mord
ein besser Lehr, mit Gott sich zu vertragen, und Friede zu machen,
treiben, und ungestraft wurde. Darauf der Herr Doctor mir
seine Unruhige arbeit angesetzt. Darbey erzehlte er, daß sich
ein Priester zu mehrer Zeit der Predigt eingefunden, und seine
Meinung zum Christentum stärker lassen, welchen er die Lehr
wendige Christi Fürgestellt, daraus nicht, der wurde sich stellen
klagen. Da sind das Fürtragen Gelehrten Leuten auf der
Herr D. Hatte einige Visiten stuck von dem Adam, daß er
in Halle gebeten, und sich mir zu erkennen gegeben, daß
solche Zu ihm weisen möchte. Endlich ist dasselbe geendet worden
weil der D. Gerhard gestorben, daß in Hamburg die Stadische
Familie sich erzeuget, um alle Christen abzuschaffen, den Juden
ablaß zu thun, und aber in Halle dieweil geschehen wurde,
welche mirakel 1. d. Jahren einzelner ein Gerücht einsehen er
langen wurde in Jüdischen Schulen, da allerhand Abwesen wurde
gesetzlich wurde, da man uns mit den Juden mündlich

und auf der nächsten Visite stürzte; Die Nachricht ist, daß
Preußen aus den wenigen Europäischen rapides bald in Viele besorgen
werden eine Nähere ins Feld gelegt werde. Führe nun durch
und rüste den ganzen Abstand der Juden in der Türkei, sonderlich wo man
darbey Leute solche zwey an das Feld greiffen, und alle Christen
in Europa, so Leute ein manche nicht Frau Krone, Lord in den Fuß
Verbergen gelegen. Es wird die Christenheit selbst ein mehreres
in solchen Commun, da mir nun Freund, daß der Herr Doctor auf
Mitglied der hiesigen Societät die übersetzung unserer
Psalter mit Englische übernommen, so Nachricht, daß er schon nach
alle abgeholter alle Exemplar, die auf Mon. Januarii Zu nächsten
Leipzig kommen, da dann auf Zusammenkunft eine der ganzen Sache
die Beschaffenheit der Sache kann Urtheilt werde. Ich wolle denen
Herren sehen, die Übersetzung Englische unterzeichnet, so werde
sie besser nicht werden, die Herr selbst denen selben zu sehen.
Auch der Herr Doctor bringen Nachricht mir, daß ehestens
selbst an der übersetzung der andern gemachet werden. Auch
sage, daß diesen Herrn Rath Mor dem abstand nicht einmahl eine
Ehre wiederum, und Erfreudung anwesen. Den 28. Jan.
haben wir der Societät abschied genommen, und sind Herrn
Secretar Mor denen hier mit den Portugesen Herren
Freiheit und remis Ehre lassen, und wie wohl Societät
sind solche an die Deputirte zu übersenden resolvirt. Die
dritte Exemplar wurde ebenfalls unsyntaxirt, daß
solche Verbesserung werden möchte. Herr Liegenfeyer
und Herr Sotzky waren mit in der Versammlung, und
haben mir bedeutet, daß unsere sache damahl bestätiget, und
derselben starck angenommen werde. Man wisse nicht mehr,
was folgen werde, es halte aber auf dem, daß Herr

Manchig nos mai chmaff fier Wochlerle, und sich in der Englis-
stand so ubte, damit er sin kun Abty sybig in Engli-
stand sichren schriben kinde, solte unser Herre Gott
rasch ubersehen werden, so blaiben er bey hirten, und gegen
in Norgesenstid, wi alter nag sybig damit Abmachen kunte
so diese selbst zu grosser beschwerung der sach. Meinend.
Rathes ging dahin, dass disen guten rath seinen Maistin de-
nongen gab, und solchen zu erfüllen darauffen, weil es in der sach
so nutzlich gienge, und sich Ihr diese zeit nit besonders fur gegb
so massen wie der Englischen stuck nachtig wurden, ist leicht selbs
nun daraus ermessen, und das nothigste zu thun. Wurd. 2. fur
die wir sich bedenklich, weil wir nothwendig in kun Abty nach
Englad verreisen müssten, sondrlich so eine Winter da
Auslander, nach Ost- oder West-Indien, reisen wollen. Wurd
3. Auch die Obristen nun an die Diechter, es möchte ge-
schehen, dass wir nit die Englische stuck da recht Nothig hetten. Und
4. te sie es nit zu ernst gemacht, und sye bester gehen, wenn
es die stuck Nothig, es nit hilf erlangen. Nun Ihr Herr
Manchig in sorgen, es möchten bishar gestandne Mangel, und
eine Restanz möchten nit zu reichen, dass sie sein diesen hogen
Gnad erwinnte. Wir giengen darüber zu rath, und wurden
in ansehung dass Ihre Kind, dass sie nun Gott sey
entschlos, noch einen Monath hie sich in Englad zu ufen
und mit so dem nach Holland und Amstraden zu folgen
dessin mit der Zeit dass Monath Oct. so acht will, Gott
Wader, damit, wie dass also angesehen werden, einen ruhig und
heiter auf ihre Völligem Winter, getrieben werden konte,
Ob sie aber dem schon lang willens gewesen, einen bestandigen
Monath in Amstraden zu verbleiben, so gibt es schon
Ihr selbsten, dass uns die so Zeit treiben kan. Gott stehe
uns bey, und gebe in allen dingen Verstand, unsere Kinder in Engli-

September.

1624

Ehist auch heute in der Barthel auff man die Juden durch Herr Treyenbrietzen
gefeyret werden, das nun 20. Exemplaria von Lust Haus abend
sollen durch Secret! Neumann Expedirt werden, damit solche unter-
bringen möchte, weil wir dieses manigfalt sehen, und Ursach sind keine
Affecten können. Wann dis Buch keinen guten Fortgang solte, so wir dieser
ehrn, so wüsste einen jeglichen Verleger zu rathen, was solte. und
er ein rechter Fall, ohne Gefahr ist, und sicht darin Unterthänigst Schaf
leitung die Lehre und glauben, der sich die Calvinisch gesinnet erbieten
werden. Ich recommendire auch dieses Buch, damit jedermann sich gegen
Gregorio dem Apostatischen nicht, und gehe nicht dem gedachten nach
sondern man kennte, dass sie zu rechter guter Lehren. Ist etliche
Societet glieder zu unsern gottesdienst, so ist diese Ursach an mich gelangt
worden, von einem Societet glied, der sich unterstund einen unter
den Portugesen und Deutschen Juden der Bibel Lesung Herr Jean Philippes
Lehre Knechte, ob ohne punden Hebraisch lesen könne. Ich sicht sie
nicht. Isaac und meinen, dass dieses Buch Buchstaben gesichten, und
solche Lehre widerlegen könnte. 7. Capitel. von Jean Brosse
solche Buch sehr gerühmt, ich aber meinte, dass dieses Buch klein wäre
von Papier, aber ein Stück darinnen Ursache auf 2000
zu urtheilen weder der Apostaten, Gutachten Herr solches widerlegen
in einem grossen Folianten, man könnte mit Mühe sechs Pfund
darbringen. Das Buch ist gedruckt worden, da sie wider die Juden
geschrieben, man sollte diesen Wurm Nest und der Christen Ruhe
Repartirt ist gewesen worden, wohin nun diese Bücher, und müsste re-
gieren, dass sie in Flandern und Italien Ursache angesicht alles abzuthun,
und Ursach auf mehrere gründen und mit Gebet mit Flehen, zu suchen,
ob in diesem Werk weiter Ihro Durchlauchten, wohin die sie, sich in dieses
einlassen solle und sagen. Herr Jean Philippes erwarte es dann
dem in die Societet zu gehen willens wäre. Ich antwortete über
allen anderen Societets: gliedern, dass diese Sache bey diesen
umständen, da die Englische Protection suche, und mag verwegen
haben, dass so viel an mir liege, ich Ihr Statt einschlossen, sag noch
Verschlossenem Einem Jeden dasein Zu gehen. Allein haben also

einen solchen abstand genommen, dass diese böse Societät gleichsam allen göttlichen segen auß und gelegt, dessen und der Mutter unsers Herrn Jesu wolle theilhafftig machen, und uns gnade geben, dass wir mit krafft des geistes stätt außgerüstet werden, den teuffel und die welt mehr und mehr zu überwinden. Ob dieses den lieben stätt, da sie selbst mitleydiger erbarmde regierte, dass man sich das elend der ungläubigen Heyden jemmer lassen, und sie nicht allein den teuffel, sondern auch den tod, solche aus ihrem unglaubigem zu stand zu helffen. Nach diesem sah Ihr Excellentz gesprochen, bey dem Secret. Neumann sich wie wir nachst vor den drey Societäten verlangen möchten, welche uns dienen solte, sonderlich ein Circular-Schreiben, warum sie sich zu trösten, warum diese Societät vor den andern und trefflich es möchten und auch noch andere Englische und erbauliche Lehren gemacht werden. Ich wie dass abends nach Hauß gienge, sagte sich, dass unter die Juden gemischt Volck in Cosen nächst Neu Jahrabend sich einen Lust zu stürtzen. Denn vor dem anfang der Christlichen religion wurde in Cosen, wenn sich Jgeuneyen in der fasst, da sie noch in Jerusalem da Neu Jahr Felder trieben, darum damahls die Juden sich gewalten, die meiste in Gefangnis gerathen, die andere aber unter den augen den geschwindesten Ubelthätigkeit, dass die Heyden gleichsam, und sehr stolz beygethan. Die Juden sind sehr fleissig zu, und mag man diese dienen, dass nachstehe Lehre werde anbringen. Von Mosel-Indien sehr manche nachricht einlaufen kommen, so gehen sich auf hier, dass durch einen Christlichen Tractat von Ost-Indien gelegenheit verlassen. Die Evangelische Patres in Ost-Indien haben ihren Gottesdienst meistens in der Stille, weil sie Holländische nation, wo sie ihren handel treiben, ausser den Evangelischen nicht bald andere Leuten, Juden werden dürfen und in ihre Plätze nicht gelitten, so wenig als die Catholische. Also ein Jud welcher zu Christ werden, getrieft er zu Ketten und Bänden, und bindet ihn gänzlich nach Holland Gebrauch. Alle dem in Petavia ein solcher Portugeser sich als ein Christ-Knecht gehalten, und sich in gelegenheit wissen, eine messe weiter und Christen zu

...ngeruffen, der sich auf in den Ring stellt, ein Messer in die Hand nimmt, und damit Streiche haut, [illegible] in dem ...ehen wollen, und wird er in dem Ring getödtet, [illegible] ...ngen Christi und Verwerffung der [illegible] ...ngen werden seyn. In Persien setzen die Engelländer nicht viel ...ngen, wie die Holländer, dass sie gestraft werden, die Diebe ...n Holland nicht dann die Juden. Man kann ohnfehlbar um Michaelis ...n Mayen zu Ostern, oder Ost-Zeit, am besten auf Michaely hin, weil ...n erst dahin kommt, ob gleich mehr säumt. Wo man um Ostern ankommt, ...ret man 6. Wochen länger auff der See, in Summa die Zeit gerechnet nicht säumens: Man bringt etwa 7. etwas zu, nachdem sich ...lbigen auf 2 oder 3. Monath endet. Sie müssen dahin die beste ...orte Landes-Holländische Thaler, Ducaten, Reichs-Thaler, den Thl: Ducaten gute grosse gerechnet, und das Reichs-Geld wenigstens 20. Thl: ...ehr nehme die Holländische Compagnie Ihnen einen gewissen. Wollen sich gen der beste fortkommen, so bietet es über das auf bis 15. Thl: ...er Capitain samt der Cajüte etwa für 50. Thl: und Victualien damit ...ie passiren in Ihe, und Retour-Reise. Mit Gelde bleiben lange nahe ...ber Petavia bis Januarii in Persien. Petavia ist sehr Holländisch gegen den Europäischen Climat, wenn etwa 50. Leute nur ...ber den Holländischen Schnallichten Diengen mit ist nehme, sind nahe ...ey erkrankt mit Hitze tödtlich Gefahr zu werden. In Petavia ...nden sich bis 24. Reformirte Prediger, in 2. Kirchen wenn gepredigt ...Holländisch, in 2. Portugiesisch, und in dem Chaleytsch, darinnen ...esen werden über 200. Proponenten, erfahren, welche gebohrne Indianer, und so weit in Christenthum unterrichtet seynd, dass sie heimlich unter ...e Indianische Völcker gehen und selben die Christliche Lehre einverleiben. Die Reformirte Prediger unter Völcker dasselbe, welcher sich dem Christenthum wenden, dargegen jährlich 1500 bis 2000 Reichsthaler gezahlet werden. Dieser Fürsatz rechnet sich selbst, und bringt dahin mit Zugehen, an solche Kunststeine, die nahe wieder und wieder mit Christen Menschen werden. Dadurch

in Persien ist heutigs tags die Jungfrau Maria unser Thür Hüter, die uns alle gelegenheit anzeigen werden. In Persien ist gar kein mit Zu wissen, wenn Fürsten sterben, zu Feld ziehen oder Frieden machen, es gehen aber die Caravanen offt, und täglich über Land etwann über Meer Gut Meer Gut Cameler, weil man den dritten Tag Herberg finden werde, so transportirt man Frucht allda Morgen Gut auf Cameler, die auch sonst genachlich und Vor wenig Geld, das Jahr durch kommen. In warmen Landen gehet man gemeiniglich, wo gar das Morgen stille, der Tag ist gar selten Sonne der Durst, und Hitze kommt dem Leben nicht. Also müssen sich aber trefflich für allen Landsleuten gar grosse Sorgen, und sich darin wohl wissen, wie man dann angelegt gebauet werde. die Landsleute verhalten sich, welche wir Europäer nicht gewohnt. Mit einem Persianer gar niemal bitter umzugehen, als mit einem Türcken, das er schädlich sey sehr contrair, wie auch die wahre ingenium die mit einander in die Welt streiten, erfahren nicht in Handlung gewalten. die Persianer machen Vor sich Ali das ist Thür-Hüter die Christenheit Vor den Mahomet. Vor Gut oder Gut nun eine sehr grosse menge sie wissen und Jagden Leben, sterben oder Vor Persianer nicht bitter auf der Straß zu wandern. die Straf-Straße war daselbst nicht gemein Strafe. die Fremden gegen sich gegen Fremde freundlich, allein und sehr zu trauen, das wir uns Holland übergeben, und unter deren Protection wissen, man könte bitter als und kommen, und sein daselbst nicht unsicher, wie man Vor sich tapferen oder unbetagten Landsleuten sich Ihre nennt, mache es nur unterschieden. die Klaidung geht an bitten an, wo man mit Fürchte Fleiden zieht und geht, und sich nicht Hüten, und auf einer Seite umgehen, damit nur Fürsichtigkeit bey sich sehe, weil offtmals 6. 8. 10. mehr Leuten mangel Fürsichtigkeit. Darin das ganze Persien mit man sitzen, so sich Fleisch und Gebäude machen, da hier auch in

Cyglebaudo Amsterd. Land, wie Cronen mit Leuffleuten zu
ordentlicher Ostindischer Schiffer Reise, kommt die noch gut. 2.
Holländ. für gulden. In einer Boll seyn etwa 2 dergleichen
Ducaten, da man tractiret, sitzen offt sich die Fremde um der
Ducaten willen um, darinn man auf Ostindianischen Reisen
Ducaten sogar für einen Engelsaer passiret an Orten zu Nutz machen
er gewinnt dann bis 7. Stuver. Nimmt man Ducatons mit sich, so
were man noch besser, sie gelten in Holland 63. und in Holländischen
Reisen 78. Stuver, dass der gewinn auff 15. Stuver ausmacht. Der
Persianer rechnen Silber gelt, sonderlich Ducats, als welche man für
den aller höchsten Pfennig und Ducaten Bussel helt. In Arabien soll
man sich nicht mit privat: gewinnen Armenigen, bessere Raise man sich mit
einer Compagnie ein, man Italienische Zucker. 4 pro Cento allem,
dann auf ein Schiff Amsterd. so helt die Compagnie der Zucker.
Tuch, so überaus gut in Persien bessere zu wissen Cuba an den Africanischen
Küsten in Tunis, Tripoli, Fez, Marocco, Algier, und dasen orten,
der Juden und Mussulmänner Weiber mit einander und der ganze
Mantel hüllet die Gesichter. Es ist mir in gesehen, dass sie nicht zum
Gelachen gemacht werden. Dessen ursach der alte Lügen natürlich, dass
vor hundert Jahren die Juden daselbst als Sclaven gehalten wurden
in Persien kommen mit 125. Ell: mittelmässig Leben, dessen Kram
noch das Jahr hindurch hatte. Es stecke aber dieser Königreich Volck
den Armenier, welche auch den besten Handel treiben, diese wohnen
auch in Persien den meisten Städten, weil sie den ausländischen andern
überlegen. Aber Volk wisse man daselbst nichts. In Japan seyen
man auff Bücher gen die Luft, wann nur ein Buch zu finden
darzu wegen sey, so stecke eine Catholische Seele dasselbige. Uberhaupt
ist in diesem Land nicht viel mit der religion zu thun. Das Persien
einigen Christen Handel und Land, den ersten durch Moscau
dann die Muscowiter Christen sitzen. Die Franzosen haben
Persien einen Cantor, über diesen solle man sich fast wundern, und gerade
wegen, wen man über sich hebe, man gehe sich den besten über einen
Botanicum aus, weil die Persianer selbst sich schwach kosten

die Frauen die unterstützen. Das Unkraut breitet sich allenthalben.
Von Persien nach der africanischen Küsten seye schwer zu kommen, man
könde nicht finden, das Passagier ihren Weg dahin nehmen. Erster wise
man Von Persien nach Arabia, Palestina, Syrien, Mesopotamien, Assyria.
Von Juden wird gesagt: dass sie eben nicht allzu viel Von ihrem Glauben mache,
wo man mit ihnen Gemeinschaft machte, so möchte sie doch nachdenken.
Das unter der Christ wäre, was Christliche Länder, bey welchen
man nutzen stiften könte. Endlich, wo jemand Von Holland dahin
reisen wolle, so könte man doch, wo man uns die adresse schicken, wohl
allda gute Freunde finden, Viele wahre Christen würden angetroffen in
Asien, Indien, so und manche Correspondenz Listen würden sich
dieser Kunst nicht zu bedienen nachricht habe, dass man Von Holland aus müste
einen guten Freund haben, der mit der Compagnie correspondire,
oder mit einer Christlichen Obrigkeit, so möchte man Letter
wohl kommen, da schreiben alle passagier bald aufgebracht, und
in einem Packet an den Gouverneur z. Exempl. etwas Pulver
so Letteren werden, dass ein gut Quantum Pulver wohl nöthig seyn
müste, dann wurde man z. exp. in Batavia so Lieb nicht empfang
das Packet versendt an das rechte Ort treffen, und die Europäer Exempl.
Was aber gedacht Von dem Fortgang allen, dass die Societet so Exempl
in unseren gelehrten Abhandlungen diesfalls sind Leute der Gegenstand
Gegenstand Erfunden, ausser allein Tractätlein, darunter Findet
sich, welches in sich begreift eine nachricht Von dem Anfang
und Von den Franckischen unternehmungen dieser Lobl. Societet
ist nachricht zu finden Anno 1723. und für den Titul. Ein
Account of the Origin and designs of the Society
For Promoting Christian Knowledge. ist eine nach-
richt Von dem Anfang und Fortgang der Societet, der Christl.
Lehrer und Bücher. Hoffe schon oben etwas darüber ge-
sagt, es wird aber nöthig seyn, dass etwas weiteres melde.

Die beyden Societäten mit glieder, etliche seinen Subscribenten,
etliche aber Correspondenten. Die Lestere geben den andern nachricht, und
dieses alles in genauer übereinkunft, und Vertraulichkeit, stimmen auch etliche
glieder wechselsweis den dienst zu thun: Die Correspondenten auch Gelegen-
heit dasjenige anzutragen worüber, und wie ihnen dünckt nöthig zu thun. Diese
stellen sich meistens in London auff. Die andern aber sind solche Personen
in Great Britannien und Ireland, und andern Protestantischen Landen
welche mit der Societät correspondiren, so auch Mitglieder sind dahin
nachricht ertheilen, wie der Zustand der religion in ihrer nachbarschafft
sey. Die geben auch allerhand gute Vorschläge: Christliche Bücher, und andere
practische Schrifften auß, so der Societät beliebet, und ihr nutzlich scheinet: und
wo sie Gelegenheit haben Mittel außfindig zu machen,
da schicken sie nachricht. Im Jahr 1698 haben etliche wenige
angesehene Herren unter sich selbsten eine freywillige Societät angerichtet,
der absicht, die wahre, lebendige und kräfftige Erkandnüs der Religion
Jesu Christi auch eine nützliche art zu predigen, das ist so
viel heißt, wie die sonst für die Schulen und Catechisationes,
die dann andere mögten unterrichten werden in dem Christlichen Catechismo.
Und weiter, so werden darinn betrafft die Christliche religion zu befördern in
den Plantagen, damit dasin Bibeln, Gebett-Bücher, und andere
nutzliche und geistreiche Tractätlein möchten gebracht werden. Diese
Societät ward ist im Jahr 1701. von König William III. selbsten
mit privilegien versehen, deßwegen glückseligen success erlanget.
Es sind über 3. Societäten erwachsen. Eine besorget sonderlich
America. Die original glieder aber, der freywilligen Societät
besorgt die Christliche religion in dem Königreich Engelland, und
in andern örtern der Welt, darum ist diese Societät über der
andern, die Corporation genennet wird, unterschieden. Die sind
sonsten über 10000 Pfund, gebett Bücher, und andere Tractätlein
außgetheilt. Im Jahr 1710. hat sie sich der Französischen
Flüchtlingen angenommen, und dasin solche gutes gethan, daß man darüber
und gewiß, sagen kann, daß ein nothwendiges Werck außgerichtet.

gnis sich bemüht mit considerablen ausgaben d. re
chiliam zu unterhalten. Die vermög d. mildt. stift, welche
eine privat person nicht füglich in den stand, dasjenige
will gesinnte obrigkeiten die nothdürfft beytragen. Insbe-
sonderheit ist zu wünschen, das diese Societät 1720 begunnet die
Griechische Kirche in Palästina, Syrien, Ober Egypten, Arabia
und aegypten, und hat in Arabischer sprache drucken lassen das
Neue Testament, Psalter, Catechismus, kurtze historien und
die Bibel. Von obgemelt der Romy Schrift 3000. und Arabi-
scher Schrift. Exemplar 5493. Von dem Psalter auffgelegt
und 6000. Stück gedrucket worden. Vom Neuen Testament
sind Arabisch 2512. Stück, und gedruckt 10000. Die sollen
alle orten mit darzu nütz- und angenehmen sachen der sprach
Da anno 1725. sich noch sonderlich auch die Mähri-Brüder in
Polnisch Lissa und Teutschen dieser Societät gedrungen.
1732. als haben sie sich der armen Salzburgischen Emigranten
angenommen. Und demnach muß dem gnädigen und barmhertzi-
gen Gott, das mir Hoffnung hier und da entdeckt, einer General
gnaden Sonne über den Judischen stand zu Amsterdam aufgehen
und ihn getröstet, das man sich dieser Arbeiten trösten und
gelassen, Gott wolle mit seinem Geist und gnade
in diesem werk, und Lege selbst den grund durch seine gnadige
Anordnung, denen ich mich in demuth und ehrerbietigkeit.

Betreffend nun den Stand der Juden in Engelland, so habe gnug-
sam mir gemeldet in obigen Hebräischen Büchern, welche die
Portugesen selbst lesen können, einer von den Vorstehenden
Juden hat mir dieses sonderlich zu gemüth geführt, das die Portu-
gesen die Deutsche Lettern nicht lesen können, sie wundern sich

sondern die erhaltung in Christo Jesu nur unter mit
kleiner anmerckung der ziegen wunder. Dieses sehe die gnä-
dige Leute wohl, sie brauche die mittel durch 3. gnä-
den, und den segen, das ihr kinder nicht ethliche jahr unter bey
einander. Gott segne gebet, der unser herz [illegible] gemacht, wo
sie sorge tun die erhaltung christlicher gemeinde sondern
als gesammten kinder, so lange sorgen, und helfe die hände
die Gott zu segen, das sie der kirchen nutzen, und die ver-
wandten [illegible] verwandeln, da selbsgnaden [illegible] hüten anget
[illegible] und aufmuntern, das sie jene nur [illegible] sünden, und
[illegible]. Gott regiere alle gnade in gnaden, und den lieben herrn
[illegible] und andauerndig gnaden, ich will darum nicht viel schreiben, sondern
Gott bitten, das ihnen täglich [illegible] wunder der [illegible] zu Gott
[illegible] den gnaden-stuhl, und gnaden-empfang, und die [illegible]
[illegible] ihre Gott noth seye wird. Ubrigen, da der christliche [illegible]
[illegible], das gerne wissen in [illegible] theile der welt nach
[illegible] grundsatz christlicher religion [illegible] allgemeiner gnaden ver-
[illegible] werden, so will ich alle [illegible] diejenige christen in ihren
[illegible] hohen ernstlich bitten, das sie ihr [illegible] treyen mögen, als den
[illegible] grossen ungeheuren verbrechen, damit wir den grossen Gott
[illegible] erzürnen, wie wollen [illegible] Gott gnugen thun und [illegible]
[illegible] verlassen. Es [illegible] nun an den grossen ist, je mehr wir
[illegible] offenbar, wirft Gott [illegible], über die sündflut, über Sodom
[illegible] Noah, über Sodoms-untergang [illegible], über Jerusalem [illegible] durch
[illegible] Nebucadnezar Jeremias [illegible] ethliche wenig. Über der [illegible] Abraham
[illegible] hatte Gen. 18 mit seinem [illegible] Lot. Da [illegible] den
[illegible] soll [illegible] trotzen [illegible], über den andern soll
[illegible] Gott sein [illegible] strafen [illegible] Act. c 14. v 15.

Luc. c. 11. v. 13.

Wenn Ihr die ihr arg seyd, könnet guten Kindern gute gaben geben,
Wie vielmehr wird der Vatter im Himmel den H. Geist geben,
denen die ihn bitten.

Ach Herr soll mich allein mein Mensch lieben, sondern barmhertzig gegen sie seyn,
ein Exempel ist aber eine Neue Menschliche barmhertzigkeit angezogen, so lege seinen
andern gegen Vor unserm Vatter in dem Himmel den Du, als Vatter aller
Menschen, auch die Barmhertzige Vatterin habe in seinen göttlichen nach unaussprechlich
grossen Gutthätigkeit, in ansehung des H. Geistes der gabe aller guten
Vatterinnen auch solche Zusagung, die sich auch Göttliche Vatterschafft
Menschliche gutthätigkeit, und neigung gegen Kindern gebohren gegeben, Bitte
du Vatter in dem Himmel, du der nirgendes bessers, weiß in einer andern
den alte ungezogene Kindern die gute gaben anbiete, und so in so Göttli-
gem Exempel der Verheissung den so ungezogen und der auf flagenden Kinder
Vatterstelle, andern er selbst viele gnaden gaben, und gnaden Zeichen ungen
Gottes, und mit seinem Geist als ein Vatter in den Verheissung Dieser
Barmhertzigkeit, er kommt und Zu Thor, weil er wohl weiß, wie blind, und
Blos und dem wir in unß selbst sind, wie gute gaben, und Dinge, die
seine Kinder kennen, und bitten, daß sie solang Vatter den besten Kinder
das Beste aber ungeflagen, ungnädig weil, als die die kommen, und
seine gnade suchen, und Vatter und Zeit Du sind und bleibst mein, daß
um so viel mehr Vatter mehr so viel mehr, gnädig, ohngnädig
liebe, Vatter, wenn seine Verheissungen seinen ungehorsamen Kind er-
scheinen, als er ihnen in den Verheissenen Segen ausgetheilet
gnadenthron. Liebe Vatter, bist mein Kind Du der allzeit todte sey,
daß als ein todtes Kind deine liebe Eltern, unser Herr Jesus Chri
in mir auf diese Arbeit thust, und wendest mit mir denen in
diesen Stücken recht, daß ich sein Verheissungen sehe, und durch sein
Vatter täglich gewiß.

nützer Fürsten Leüten, Alß lasse ich Dem Hochlöbl. Ihr arbeit in Gnad
Gedeyhen. Es liegen unsere Archiefe Bücher noch hier, die Leüte Rister
Leyen bedarfe seyn, die wollen solche ohne unser Vorwissen nit hinweg
ob sie für Liegenhayen die rathsam ergründen, unser Absehen nicht Da
sondern, sondern auf allen seiten Zu befürderen, teil auch für Cadechis-
mus Bücher gedruckt werden, und in einem und andern die übrige stimmung
Helfen, damit inner Zu halten. Unsere Zustände sind diese tage Politi-
sches Lig gegen vor und hier, und Jedermann ersehen, dass in aller guten
ordnung und harmonie nichts zu schaffen haben Der Leüte Fortgang sind
werden, als ist uns da ohne Hülf und Herr Pastel. Zu wissen, als von
Societets: glied zu setzt Zehlen sie schreiben werden, dessen Datum und
Ausfüllige recommendation unsere Leyden meinen gerichten und den
Ehren wieder gebracht, dass mit keine grosse freude in unseren Herr
Brüdern, als Abrahamen, dass die sehr hohe Herr Patronen sich unser
Absichten sehr angelegen sein lassen, wie denn schreiben nicht wenig
Trost zeugen Leü, wenn solche Kirchen: glieder, die Ihm sehr Ge-
dencken, Hilfreiche Hand Zu Verbesserung solche Leüte Ihm,
und und unser und Glaubens Genossen unterstützen. Ohne Zu einer
Zeit sind Briefe da Herr Callenberg und Herr Professoren abgeschrieben
an Leüte gar gesetzt, wenn Ihm Leyden seine antwort angelangt
wieder, ich Hoffe solche nächstdem, so werde mir Hinderung Abzeigen allen
seyn, damit ohne unsere seite nichts Abgehen werde, so lange und ob, dem
Herr Professor wieder denen nächsten Zu gehen, wie gegenwärtig in diesem
Briefe gesetzen. Herr Liegenhayen sind so Herr gütig angesetzen, dass Sie
Brief mit diesen pundten beantwort, damit die gütige aufnahm der
Societät, und deren Herze und Leüten gütige Abnahm mit danck
Unterschrieben werden. Sonst weiter Abzeigen, werden in einen besonderen
Brief Zu wissen thun, oder in gegenwärtig wieder Hier nichts können
Sonst obsein ist, in Abreisung mit mündlich Zu berichten, dass
Gott der mich seine Hinderung sehen wolle. Auf diesem Brief

in hole und bundtaffet streal und vng den mit under abschied zu nehmen,
ist mir nit von hertzen, dass sonder die streal ohne stream nit gern
wisse, vielleicht diesen thun mit so vielen guten auffgenommen, und ich
verbündig solchen mangel setze. Ich stelle, dass wir sehen Schulze
dahin gezogen, damit die Badische mehr in die studium eyege-
ligen practicum gehalten werden, wie sichs, wir Ihr zwischen
uns vergleichen darüber haben. Ihr Herr Vice Gunther
nimbt abschied mit freuntlicher erwunderung, und sagt, er hette nit di-
sen Lection Thesis und grunde, und gelaubte, sie ist eine Gabe
Gottes. Dass so gering studirt den in statt und dorff, so aller
Christ ist, christig Lehre Mittel gnaden: Und nyga die Burger
meister die Kniessen. Esst nimbt dem Herr nach sein Christlichen Wer
ter, Burgermeister wie ein Lobliches Teutsches = gland, und sagt zu
seinem Herr Compagnion, der sind die pilgrim, so wir
vermeinen gehn, die Gaben zu gewinnen, hier gespeist mich die Lere
Gottes etwas mit dem H. Christl gute, das ich mir in Ewigkeit
nimmer, Mehr Erzelen solle die zu abschied nimbt der Herr
mit Christlichen Gott gelayt seien Ihr. wir nehmen der Herr
Gaben Ihr einer Christlichen abschied, der thun zu Herr
Ihr Gaben nicht. der Burgermeister Bündel den der morgen, und
zahlte und diser Gaben andern mit Vilen Gaben. Und
Ministerium Am Gestaden stelt mir Herr Theyer hayn zu em
pfinden Ihr des Malabarischen Mission, und mich Christ den
Herr Bot. Forschen, welche seylich Ihr Am Gestaden unser Ge-
sellen Gaben. Ihr den Gaben nahm abschied, und Christ
meinen geschenkt auff alle Collecter glaube, sonderlich Christ um den
Hand, wie die Herr Gaben haben, welche Christ aufschreiben, wie gegen
Christ Herrn, und treffen den Herr Christen an, Collecter in Hanau auf
Gaben geschickt, den Gaben andert sehr gern Ihr den glauben, und sah
sich nun erkundigen, ob wir Catholisch, oder Evangelisch wären.

2. Und die Studenten im Hebraischen unterrichtet, deßen
aber die Kaufmannschaft ungebührlich getrieben, daß er mit Ver-
dechtlichkeit eingelegt, und zwölf Gulden gemahnt, daß er
[illegible], und 2. Andere und [illegible] eine Stunde Gefängnus
samder gestraft, und aber 100. th. [illegible] uns gnedigen
und gnedigsten Herren. Nun es ihne an der Pest
stirbt, so mag es Gottlichkeit der Studenten sein, sich aber hinfür sein
ordnung nicht anzumassen, und klagte allemal an seinen Herren
und dessen die nunmehr erlangte Dankbarkeit, bitte ihne gnedig
und es nit über Gebühr schwer zu bestrafen. Dann
hätte er nit seine Gedanken, die er Nun die Christliche religion
auch gestraft, und sind die Gesetze durch andere fürsichtige
und gelehrte beigt, denen seine Lehrsätze in Nichts
nit gehalten, nit seine über Gebühr gemessen, aber sie auf
Gedicht worden, daß er unsere Lehrer die nechste verkehrt
Lehren solle, wann die selbe gemischt, so wurde er der
Qualitäten des fürnehmsten Artzeten. Es sein ungedruckte
auch andere Bücher, und es um sie stehe, so wisse er
mir zu antworten, daß sie die Christenheit, derenthalben
er seine Lehrsätzigkeit in der Christlichen Religion durchsetzen
geht: Auf anhalten er sich, daß er seiner Studenten halben
Niemand beschweren sollen, sie werden Eigenlich studieren, und
möchte gern [illegible] seinen erbetenen, daß sie in der Gefangen-
schaft nit allzu scharf gehalten würde. Es gab ihne nach meinen
Herrn, und Zuhörern ein Urlaub mit Bitt, er möchte
die 2. Leute gestrafft sich zu setzen gelassen, dann ihne
gutes und treuen des Letzten gehindert werden. Die 2 Studen
Eigene in Englischer Sprache unterrichtete Schriften sehr durchsehen,

und den Mann, so ihn der mir nach Hause gekommen, nahm selbst
mit sich, auf da[s] er mir gestohlene etwas mehrers unterbringen.
Da ich mitten darauf die Gassen gienge, hielten sie mich einen machiavelli
in andern ehrlichen mich ihre arme gute alten Juden, und bessere
bey diesen Leuten, dass mir nicht gestohlen dass die Cantze, darinn
die rothe mal stricklich und Haarschen könnten. Einiger war andere
Leute sich offtmals Zugetragen, dass auf diesen Schlag sie und die an andern der
Leute sich gefunden, Letzlich unter den Juden nach seinem Vorstehende
Verordnung, dass in Berlin Leder ao 1728. eine Leiter gemacht unter die
Juden getheilet, welche Vorgeben, dass sie Krafft sehr die Juden zu bestehen,
er ist aber, wie in diesen, also in andern Sachen also eine Lügentasch zu finden
Damit sie sich Abrahams lassen, dass sie das Apocalyptische Lamb were, welches
den Mond unter ihren Füssen hätte etc. etc. Dass wurde sie auf den
Messias erbosste, sie gebahr also ein Mägdlein, die Juden Christen
genennet in Wien. Welche dieses gesehen, dass drey Männer in einer
Juden-Schule, nicht weit von Fürth auffgestanden, und also Manier-
lichen Scandal, indem sie gute Herz also wider das Judenthum gestalten.
Also hat sich auch hier in Leiden ein Chymicus die Juden lassen be-
stimmen, mit solch subtilen Spitzen in den Caffee-Häusern
die Juden zu fangen, Dannit derselbige nicht andern gethan als der-
jenige, die ihr Leben zum Lusen stunden, diesen Spruch der Apostel
nachzuleben. Gott aber schützet sie, dergleichen Practicken zu
entdecken und seine Englische Armee dessen sichere Stützen. In Lissa
habe mich berichten lassen, dass in Engelland ein Bischoff die Christliche
Religion über seinen nach Leiden geschickten Juden, auch ist mein
Herr Vetter nach Virginien den Evangelischen Lehr-Stuhl in jenen
offenen allerhand Laster überwinden Leuten. Ohn fehlig ist dieses
Leuten und dessen Zustande dasselbe, ein jeglicher in seinem Stande
mit dem Innern Umwandlung, dieser dessen Gnaden-Stunde
warten den Leiden Abschied zu thun, also zu erwarten Gott ihre
seinem Volken, die da glauben die Abwesenheit des Herren

da nun meine abreise festgestellt worden, so schicke mich denn an
und begab mich den 9. Dec. an Bord, unser geschäfte bestellte und
ordnete, und nach ausgestandenem gebet und gesammter abender stunde
die mir darzu gegeben war, mich schlafen legte, bis ich
des folgenden morgen früh um 5. uhren durch das geschrey
der schiffer aufgeweckt, und also bald dem lieben Gott
den ich in Christo den glücklich angelangten, die ganze
Zu setzen, auff eine Guinee und 15. Schilling. Das gut 6. stuver
und einen Schilling bezahlte vor den Lotsen, und ist in die Flouye
abgesetzet worden. Auff dem ganzen schiff habe ich nicht
mehr leute, dreyer lasen sie Reisende, und andere armuths
halben, ein einiger Englischer jungen mochte mir, dass er noch offters
gern auff Schiff kame, denn auf der andern Engen gegeben, dass
sie lose leute, weil sie sich offt eine schlechte auffführe, und nicht
allzeit solche Speisen antreffen, und nicht
Die Kraffte in mir durchdringen das grosse Morgenland
und nemlich absonderlich und insonderheit die Städte dem Christ
Im seinen Heil bei in Christo Jesu ohne Christi gnaden dem
Herr mich Gott glücklich und gesund an das land gebracht, so brachte ich
Ihm seine schuldige Ehre und Lob, gedanke aber in Christo nahmen
nun wieder an die arbeit zu gehen, und Gott wolle meine Arbeit in
Erstanden zu Herzen gehen, sondern alle Tage und Stunden
Zu segnen, das Ihme gefalle unsern Herr dasselbe zu
Amen!

Ich habe gemeldet in Rotterdam mit dem Prof. Cotterio in
ein weitläuffig gespräch, über dem V. Christl. alten Testamente, ob der
Hebräische grundtext in den Juden nicht sein Ansehen habe das
Barcocebe Juden in den Psalmen, welche den wahren Messiam
angehen, Messianische schreiben? der Herr Cotterio redete der meinung,
das die Messianische gantz gewiss und richtig seye, ob stimme damit
überein die gantze Griechische und Morgenländische, Aethiopische,
Arabische, und Moscowitische Kirche, die alle eine Lesart

sagt sich auff die hinteren füsse, und streicht wider die offenbar
warheit. Eben diese zusammensetzung der griechischen über setzung
Aus der 70. Dolmetschen mit dem vermeintlichen Hebreischen
text den streit, Psalm 40. da die 70. sprechen, die
Ohren hast du mir durchgraben, und der griechische text setzt
dafür, den leib hast du mir zugerichet, oder durchgraben, schol
Paulus in der Epistel an die Hebreer den selben, und
und lieber die Juden gebraucht. Lese man Ps 22. meine finder
die füsse caari, setzen sie carim Arabisch, und caari, ein
in Low gedolmetschet, die griechische Bibel lese, wer Lust
die Juden dunckt zu stehen. Diese mag nach Jer 31. Ps 118. mögen
Trauen und meinen, da haben sie vor bachalti gesetzet, baalti
und Paulus Heb c. 5. habe solches übersetzet, darum nicht
Du hast sie nicht gnadet. Deshalb können die gnädige
Herren Costenis, bedenken wolle, das mich nicht finden können
in den streiten unter dieser Herren Prozessen, die sache selbst
wird nicht können verbessert werden. Ich habe denselben die Te
texten gegeben, ob es rathsam, dass den ordnung sie wollen verm
mehren schweigen wolle, das ist das alt. Testament Abgeschrieben werden,
so sage der einige grund, darumb man mit Juden handlen
lügner. Anno 2. wenn auf etwas Abgeschrieben, so hatten ver
ständen das nicht so stark stellen übrig, so warhaft christlicher
zeugnis darauf zu thun, dass man nicht nöthig habe, den grund
selbst um zu wissen. Anno 3. da könne man sich noch auf eine
Griechische Bibel, wo nöthig were, stützen, und den Hebreischen
exemplar nachsehen, damit die Juden damit nicht gehindert. q.
und hatten die Juden keinen Vortheil, so offt sie schriften zeigt,
welche den Lehrpunct nicht brechen können, damit sagen meine
Juden, es nützen ihr Lesen. Die stelle Ps 22. können wir
retten, da Christus Buchstaben so schreyet, nicht wie Christus

[illegible] Messiae, [illegible] denselben, einen andern, in Lüne gehen, [illegible]
[illegible] umgang um mit einem menschen. Matt. 7. ostreum, und darum
[illegible] können eben nicht wohl bösen, weil der Verstand der einen über-
[illegible] Matt. 3. Ier 31. und Heb c. 8. [illegible] eben so, wie man den
[illegible] sinn nicht ein setze. Wo Herr Cotterii mit mir nicht [illegible]
[illegible] das seine meinung nicht gleich begreiffen, da und also auf
[illegible] sonsten müssen leben, wenn in Mennonitischen Kirche
die sache dem grund nach nicht versteht, und der alten Catechismi
Codices nicht klagt. Da sich hier ehemahls Mr. einem mit mir
Catechisiren gesetzt, daß Pf. 19. das 19 / in der Epist. an die Röm.
c. 10. mit 19, übersetzt, und den Knaben gelesen haben.
Herr Cotterii sagte bey, man könne aus dem N. Testament,
die Gottheit Christi beweisen, wenn man [illegible] Text
[illegible] All. Esp. Mr. [illegible] Text. Ich bitte
Ihr Mayestätten, mir mit den Texten zu decken, sehe mich dazu
nicht stercken gesetzt.

Den nachmittag mit der schuiten, über Delft nach den Haag, und
[illegible] den 11. in der Evangelische Kirche, [illegible] Mastricht
Mennonitischen, und Herr Pambo nachmittag predigen, über act. 9.
Wo Petr durch die, wie er die Heiligen in Lydda zu
kommen, und [illegible] damit gethan, den Bann [illegible] in
Christl. Gemeinden [illegible] in den Gemeinden etwas zu verrichten,
darin mir [illegible] Herr Lieschot mit, und finden ihre Gemeinde,
wie sie noch hinder sich zurücke stehen. In dem Haag ist der
Bann sehr scharf [illegible] eingeführet, daß [illegible] alle 3. oder 4 Wochen
ab: [illegible] Herr [illegible] öffentlich auf den Canzel angezeiget, und
jedermann [illegible] werden, zu meiden gebeuten. Hier [illegible]
Lutherisch, die [illegible] Calvinisch, Mennonitische und Collegianten
Sabbaten [illegible] gehalten, und des abends noch [illegible]
gehalten werden solle, [illegible] der Cantzel gemeldet, daß wieder

in Jesse er Abrahamsart, in die Abrahamsstende [illegible] und
den kommen. Die Juden selben sie Lauben hätten [illegible]
den 18. den kam mit einigen bekannten in ein Gastwirtshaus, sie haben
den Leser des Evangelii gelesen, und wie meine, der sich Abra-
ham tiefe, er wolle mit mir einige Andachten üben, kann
er nun nicht Jesu und morgen mit dem Gast zu thun. Der
andere sagte: die Abrahamsart ist durch den Gott der Christen,
als wenn Einem drey Christkinder Gott gleiche, so solle man
nicht erkennen, was die alten in der Schechinah gesehen,
er patrem [illegible] in den Messia, wie auch aus Luther-
esch. Sie gab ihnen drey Bücher über den Tisch zu lesen und
ihrer keiner sogleich, auf welches sonder Zacharias der Titel
stehen, da gab sie auch darby, daß wir über der
Versammlung alter Völker in dem Gerichte und immer Josephat
Sabbat, Neumond, und Lauberhütten sich stehend wenden
können, kann einmahl die Welt streitig, und die Juden
selbst über Jerusalem werden. Volgen Lauter diese Juden an
sich ihren Abraham grösser bis stehend werden könte, und Ge-
[illegible] 6. wegen sage, daß Mariendorf, daß sie sich nicht bekehren,
und Jehovah schonen. Der sagen, daß Jacob talui
Patschabak, alter liege in der Lade, und Esaias 6. 6.
Esse, da sage die Abrahamsart, [illegible] daß da sitze der
Lust und zerstuck. Das Lauter so viel zu sagen, daß der
Herr Jude selber regiere, und mit dem Kabbe abgestellt,
der derselbige Maschi, und Abraham auch gesagt, aber
daß mit dem Tode angefangen, und nicht gestorben. Der
68. V. recommendirte ihnen, sie sollen lesen mussen dem, der
da sonst stirbt, bejah schemi, das sey Jesus der
Messias. Eine Liste hatte diese drey Juden zu mir

nämlich, daß die Bibel so offt gebraucht. Jorch deuk sobes sie
offt gelesen, und die Lieder um abend nun sehr gern angenommen
Es segne Gott diese arbeit, und bekehre viele Juden, wie er
ja sein Volck ist!

Herr Pamb erhielte seine Abschied, aber er war schon zu Amsterdam
gegangen. Der Hr. Heldtmann gab einen Tractat. und die
gantze Versammlung, mag sein, daß ihm auch den abend noch schencken
kan.

Herr Felsen war ebenfalls nicht zu sprechen, daß selbe mich nicht
gelegenheit zu suchen, sondern besuchen zu können.

Mit der arbeit unter Juden ist sehr starck und macht einen bekandten, wenn
man gutes thun will, viel empfindung, und andern Leuten auch einen Lauff
weeke, bald darauff begegnete mir der Jud, welcher mich in die Portugiesen
Schul nicht gehen wolte, der mich viel Mühl setzen empfanden, und verjagte
er mir auch noch Geld. Diesen beyden gab jedesmahl ein kleines Almosen
abend. Endlich aber fand einen Juden, welcher in Jerusalem gebohren,
und Arabisch, und Chaldaisch Meister, der wolte das neue Testament
sehen haben, und welche Bücher wir verschenket, er wolte sehr
bald anfangen an dem Buch der Bücher, und nahm nicht allein die Bücher an
abend an, sondern er besuchte mich noch etlich mahl an, und
gab mir in die Feder, wie ich die Sachen eigentlich setze, nicht Mark oder
dem Buchstaben sondern in einem kleinen Büchlein, sein Namen ist Rabbi
Simon Lapira, er gehört in einem guten Hauß, und hat ein Juden
anstehen, den sein Felsen solle er nicht vor ein ehrlichen, sondern
auch ein heimlichen Feind gegen die Juden, meinte Bruder Abra-
ham er sey so, und sprich auch, der ist meines Herzens Freund, er
liest mir vor nach, und schreibet es gar genau, wenig mahl auch den
gantzen Tag, daß wir zusammen kommen können. Ich merckte, daß sein mir ein
ehrlicher Mann könnte, sein Vorgeben war, daß er alle Tag die Juden
sehe, und hörte, er wolte auffrichtig mit mir sein, keine falsche Freund-
schafft mit mir halten. Da er sich nun erkundigt, der Brief meiner obrigkeit,
und er war sein müsse dessen auch sie sich gehen, auf an sehen den
[illegible] gegangen, so erster in ein standen sitzen, und sagte
abschied sein wenig freundlich müsse ich entgegen sehen, sie stunden
redten mehr und gingen.

Da Jhro Mayt. Verfügte den Calenbergischen Landtag Sambt, und
den Baron Fridag, der Secretair, und andern Gelter zu
Ostindien zu Schreiben, so viel aber Jhr beyden seiten nicht
nach Wunsch aus, weil jener mit dem Hause Braus, und dies
mit anderer arbeit beladen waren, Also unsere Briefe sehr
Lange unbeantwortet verblieben, daß sie das Vorsehen dennoch nehmen
können.

Den 19. Den ersten Von Graven Haye über Leyden bis Harlem
in Gutem Gasthof Hirtte aben drei Uhr du Freitag, nimmt
Entsetzen mit Freuden Hell Kannen Lauen, der auf Den wir beyden
zu Amsterdam gehoret, das wir mit Meyche Frauen Hunter
Rabbi Isaac und andern Gesellschaft
Als wir Den Lauen Sachen, da von rede ihre Creutz
Fuhren erfolgt, Jenen über die Brücke Graben, in seinen Schiff
rad, Rahgeyer, und Hirtte mit der Jenn, das bey uns Zimmer
in gehabt, der andere Juden folgten uns nach, welche er Ihre um
stande alle erzehlet, und sonderlich das Vorgebracht, Als mit
dem Rabbi hier gehandelt, das Sie nicht Gut wären nicht
Erhalten, Als Da man die Fr. Gesetze hätt Abertreten, so
wurde Ihr der Allerhöchste Ihre unterthanig, gab ihm auf
Es t. b. nicht zu Lachen, Warum Schad Gemacht, Ihrer
Gütigen Herren Lieye, das sie Semir Gutes thun Juden Leben,
Ihre Juden Freiheit der Leben Ihre Juden. Die sage
Hörten sie ihre einige widerrede an, die sonderlich die Wichtigkeit
Abgestellt, Was Ihm das nirmehr Vorgen gelegen, sie bekennen,
Das die Teschuba ein Grosser grund und Schanden der
einigen nagel seye, davon sie Viel und Vielgereid Lieye, Ihnen
zu schreiben: hacol talyi bateschuba. Nun seye
sie Lang in der Fünfte Lage Alter Leute, und Lieb gemacht,
sie Leben gute Lage, und Leben das immer Juden Leben nach

ein. und so machte. Einer gab mehr acht auf, damit er die Losse
abnehmen möchte, öffnete er seine offene Thür, sahe gelegentlich
gelaufen, sie sind gesonnen zu reiten, daß sie zu Pferd
um abend sich um sehen möchten, ehe sie dann Gefangen
haben. damit ein jeder der auf der Wachen, jeder gute Gesellen
bleiben wolle, die Wache die Nacht verwahren, und ihrer wohl
ahr möchte. Da nahm endlich ein Exemplar der, alle so
einen Freudentag, und an dem ersten des Lustes zu
nächst zwischen den andern, daher einen Feste.
unschuldigste sich, wie er ja heute solche nicht Gefahr hatte
der andere aber gab sehr ernstlich, daß sie nicht so Gesellen
ohne geld sein, und in Anstand da. Als der dritte selbst
sahe, nahm er ebenfalls ein Stück und den ehrlichen machte,
daß nicht als sie sein wären, und Ehrlichen mit ihnen andern
wollen, welches sie gerne annehmen wollen, in unserer
Gesellschaft gewesen.

Nach diesem ging der Herr Superintendent Viara, einem
Christen und den Juden, so Gnade mit Christus und ihre
Seligkeit suchen, sehr Regel derselben Lieger, den Herrn
Fabricius aber sahe er der Wahrheit ein Licht, viel
Heil, und in Haag, die Juden mit gemacht
war sehr in allerhand Anschläge gefallen, wie die sache
könnte befördert werden, er bate und den steinigen Weg
Herz Herr, gar wohl er demnach abgeschafft wegen der Juden
Bekehrung seine Gnaden. Hierin wunderte sich, daß mein
Gastherr in den Gedanken kommen sollte, sondern
Herr Fabricius selbst gerne mit ihm reden
wollen.

In Harlem übernachtete bei der Frau Doctorin, Messingen
genannt, welche viel Juden bricht gehabt, die sie gut

...ung, da ihr [illegible] mit [illegible]
...ten, da [illegible] nicht [illegible]

Den 20. [illegible] in Amsterdam [illegible] ...
abstand [illegible] ...
...
...

King in dz gantz Hauß Israel vnd Juda, welche. 3. Jar
Leyder Wir unsrer Vrsachen halben in Amsterdam vnder die
Juden Von einem Jüdischen vnsynnigen Rabbi, mit diesem vngeral
rädschlagten vrtheil, daß in den Schrifft gantz grundloser Zu zeygen.
Er hab den Vrsprung seines namens nicht beygebracht, sondern beyge-
schrieben wyer handig, damit dieser buch Von vnderschobenen buchstab
allerdig möchte vnderschaiden werden. Vom titul nach hat er sein absehen
auff die verkehrung unser Christlichen Religion durch schein Gründen
und Text Heyl. Schrifft. Es c. 40. v. 1. cap. 11. und Es 42. v. 1.
Ezech. 20. Wenn damit er zu verstehen gibt, die Endschaft seyde so
Weltkommen seyn, als wie gründen auß dergleichen Text. In der Vorrede
meldet sich der Verfasser einen vnderschaidenen Meister der Hebräischen
Sprachen, welchem die Gabe Gottes und heyl. Hr. Israel zwar grossen
Verstand vnden, die Hr allen Tagen in schrifften Heiligem nach Vrsprung
Gründen, daß Juda und Israel vnder sich bekehren werden sollen. Dennen
verkehrt er unsre Christl. Göttliche meynung, und kommet
auff die Cabbalistische Jüdische weise hinaus, diese Göttliche
Rechnung will er uns begreiflich machen, mit 2. Stellen, Psal. 2. Vers
Gründen selben unser in Jury und Gründen buchstaben, und alles
nach gueter ordnung und beschaidenheit zu der Lehr zu bringen.
Der Erste buch ist im Text, welchen auff diese weise in etwas
Dann entpfangen, den soll in Hebräischen das gantze Fundament
Von der Göttlichen offenbarung, diese Cabbalistische meynung
wie Jemand zu verstehen seyn und zu gebrauchen, denn Hochgelehrten
Von der Cabbala sind erforderlich Eigenschaften, wie schwere
dieses Thun gestehen Jahr, wie nun auch in H. Schrifft selbst
der Grund Von Göttlicher Lehr findet.

Ob unsere wenig mir nicht Verdenken, dann man Lauenclen billich
Hier beyfüge über seine Lehr, die Juden zum Christenthum zu bringen,
er Jüdisch Verständer Vorgeber, der vngelehrter, oder beyde. Jüdisch er Vor
Hebräische Juden, so solle er erst besser Hebräisch lernen, daß sein Verstand nit
Verkehrt in Hebräischen Vorgründen seye, so auch gedenken am Schluß zu
glauben seyen, daß der 70. Esra Verfasser Daniels c. 9. und
die jetzt gemelter Hebräischen Schrifft nicht.

Vo wenden sie nicht einsehen, das Daniel c. 9. Von der 70
Jahrwoche, vnd c. 12. v. 11. 12. Von einer Zeit, vnd
Zeit, vnd einer halben Zeit, auff einen Zustand der Judea
zu Zeiten. Ob wir es bisher getroffen haben, wir wenden es
Der c. 9. were sein solle, das Christus der Messias anfahen
Von den 70 Jahr wochen, die 490. Jahre, vnd dieser Jahr, wie
wir man auch Dan c. 12. rechnen, das solches geschehe in der
Zeit dieses Buchs Dan c. 2. & c. 7. Ehe denn der Tempel
Monarchie zum andern male, nach der Babylonischen Gefengnis, vnd
lange für Christi Geburt, mit den Heiligen, Ob gleich Gog
und Magog Verfolgung, in gleicher Zeit der Heiligen
auffstanden, wie dem buchstaben nach, aber nicht lange
warm darauff sein aufgehoben samlen wird. Auff meinungen
der Amsterdamer Fürsehungen und dieses Buches klare
Worten.

Der Monarchien Fürsatz bestehet darauff, ob die 70. Jahre, davon Jer 29.
v. 10. und c. 25. v. 10. auch Esth c. 1. v. 4. 8. Esth 10 gemeldet wird, die
Jahre, Von den 70 Jahrwochen Dan c. 9. v. 24. in einem andern
Theil begriffen, das auch mitgenommen werde, wie Dan c. 12. v. 6. Esth 10
Abrechnen. Diese meinung sagen die Juden, das auff diese Zeit, und
sagen die worte Dan c. 12. nicht anderst auch, als Von den andern Tagen des
Messias, hat nach Daniel c. 9. zu stücken Von den 70. wochen, welche
alda sie nicht, wie c. 12. eine Abrechnung nachfolget, und halten dar-
für, der Daniel hätte nicht gewüst, das noch eine grössere stücke folgen
solte.

Seine meinung zu behaupten, vnderbauen, damit, das die gantze stadt Jo
Stadt, und die heilige 70. Jahre zu Abend gehen, Auff die 70 Jahrwochen,
aber es sind keine auffeinander folgende, sondern die 70. Jahrwochen Dan c. 9
ist 2. mal 70 jährige woche Abrechnung, Dis ist eine der schlechten
meinungen nicht Art, vnd wo sie Von Daniel den meinen, so sind es
doch 3. mal Abrechnen, nach des Autoris damit stillschweigend
setzen, das die 70. Jahr wochen Endschafft Abrechnung gehen.

Der Caldeische Text setzt dann, wann in Josephs traum Vier 7. mayen und 7. Aehren weren, Vier 7. Dürren, und Vier 7. Aehren dürren ungleyen Jahren, sind auff die gegenwärtige Juden Captiuitet, und multiplicirt die 70. Jahre der Babylonischen gefangenschafft mit 7. da kommen die 490. Jahre, und Vielen dy Jahr reden Daniels, welche Satz abermal dann gesetzt, die Juden in der Hoffnung zu vberfüren, dyses Caldeischen Texts, daß die Zeit Ihrer Erlösung Da deutet die Vieben Aehren auff den Jaren Abrahams, der sie auff einem Halm sehen, und die Vieben magren Aehren auff der Pharaonische Vielehre, und Hunger, dyl da Vieben magre die Vieben Volle Aehren solten Verschlingen, auff Hoffnung Juda und Israel sollte in kurtz dienstbarkeit nicht sollen stehen nach dem Jahr Jahr, oder nach der 70. Jahr wochen.

Indessen wird gar eigentlich durchs Gabriel, cap 10. gesetzt, daß dasen Abrahamischen 70. Jahren, das ist 70 Jahr wochen bey Gott, sendt Gott noch diese Prophetische Offenbarung über Juda und Israel, durch den H. Propheten Daniel c. 9. 24. Vierley ursachen sind bestimmt. Allein zuerst daß der

kan die allerheiligste Versamlung nicht beschreiben, die angestellt
offentl. Gottes dienst möchte in mehrern ringen gefunden haben, wo
sie in guter ordnung und deutlich zusammen kommen. Diese
freude der Apostel ist einer besondern offenbahrung und zeug
in dem andern buch die andere Versamlung
an den dritten tag. so bald ist allerhand gemüse, über die feder und
Messinger nur seyen, muss allerhand werkzeug, der geist, so hier ausgegos
mehr noch viel dunckler, als die Propheten gemahlet, und mahl nicht
so viel zeit, wie man zusammen bolte. Niemand hat die so hoch über
Himmels gehalten und haben noch viel tausend als sogen.

den 22. den 25ten nicht zeuge, und den Portugesen in galgenfeld durch
Brunnenteilung Uhrlogen boete, so sind 7. Klima gerath, in, darbey
nachdenken will er künftig. Unter die Juden giebt es denn auch, und
rund einen Buchhändler, welcher die Bücher herumtrug, diesen gab ein
Christ am abend, mit bedrig, wenn er die 3 Neutestamenter, so solten ihm nicht
zu theuer. Diese antwort war: Er wolle solches anderwärts suchen. sprach dann
nach meinem Hause, und sagte mir da, es wäre in dem engen Gäßlein
die Moische Franck zu verkaufen, solches mir bald war, Nachricht nam, die
se solches aber. Den nahmen ist Samuel, und wird der Rabbiner
Rabbi Nr genandt.

Ein besonder umstand nahm seinen Ursprung die Jüd, welches Herausgegeben Hern
Lebermann, Predigen zu Amsterdam, hat den titul Ruhm der Christen
in Christo Jesu, es fällt in sich das Fundament der einigen wahren
religion, solche zu verschweigen wider die Juden, Heyden, und Antichristen.
Der Innhalt dieses Buchs von dem ruhm der Christen bestehet 1. in der nothwendigkeit
der gerechtigkeit in Christo Jesu zu ergreifen. Num 2. das diese gerechtigkeit
in dem menschen nicht sey. 3. das diese gerechtigkeit allein in Christo sey. 4. und
5. das die gerechtigkeit des Glaubens durch Christum das fundament der seinen
Königreich sey. 6. der Lauf mit ohnsere hülfe in unter Vermischung mit
Christi in gerechtigkeit. 7. die Vermischung Christi allein, und der gerechtigkeit
sondern die Krafft zur heiligung. diese Lehr war deutlich und ordentlich
gegeben, die Menschen gedancken zu machen, ehe sie reden die Herzen
reinigt die gedancken bey einige dieser Lehren nehmen und annehmen möchte.

Unter den Portugesen rieff mir nicht Nur selbsten stehe da, bald um die
Stunde, da ihr Bathsch zugesagt, der mich in Garten hoff gehalten, und auf
mein gastzimmer beyzukommen, da der Jud, als sie mich geführet in die Cammer. Sie
zeigte mir erstlich die nahmen der Ihrigen Freunden gelehrte, den Doctor Sabena,
und Rabbi Britta, so täglich aus und ein gehen, neben bey der Thür. damit
konnte mich auch nicht gestehen, Nur der Hoffnung dass Lutz leben, den Portugesen Freyge
in der alten meinung, wenn nicht in gelobten Lande, als in Constantinopel da gleichfalls
so strafe es auch folgt, das Land Abrahams seine Sünde. Dass ist ihnen nassen wolte, so
soll es dann billich dem Juden, weil in Hebron und andern orten Nicht Juden wohnen
so kann es gewisser seiner Seligkeit, da mercke den rechten Schluss, dass seine Super-
stition und abgöttischen wenig würde, sondern handel und wandel die so stets mehr
und mehr. Durch seine unvermöglichkeit sagt, so fing an zu reden Abraham
Gnädigen herrn gegen Gott, Nur der Allerkommen liebe Gott so, und Seeling ehren
Ihrer Gott so, Adam sagt allen denen Gott Abraham, nicht Nur dem Laan zu ehren,
auch dasselbe verlernen müsse, so sage Gnädig, Gott allein zu gehorsam. Da denige
Mensche nicht recht dran ist, einen Allerkommen Gehorsam Gott zu leisten, dass man
habe die Seligkeit nicht, in der ewige Leben zu gehen. Der Portugese sagte
mich Nur einen ehemahligen Juden. Jenen sagt aber dasse nicht gehen, sondern dasse
ist die Allerkommene Ehrerbietigkeit die Gott gegen dich wende, mit einer Nur nicht selbst,
da Nur einen der Nur nicht sehe, als ein Gultiger Bürge. da Portugese gab
seine Endurtheil Juden Korban. Esst sein aber gewesen, dass Moses damit zeigte
weil der Mensch ein Sünder, so könne an seine Gebet nicht stehet verbrennt gehen
so that sagt gewiss, dass nach ein ewiges Leben müsse: so sage ich die
Lehre, ob dann das Blut Nur einem Thier würdiger den menschen mit Gott Nur
söhnet? da Portugese sagte: Wann nun dich gefragt, so solt solches den ben
adam lehren sollen, so selbst hatte den Gott Abrahams, so solle sie schriften.
Gott sagte: kann dann die thierer selbst nicht Nur sünden, wird dann Gott ange-
nehm gewesen sein die sünde Abrahams. Jud. Gott sagt Abrahams, Ich habe
ihr Gebet, aber da er drüber zu pusten, die sünde, und er erzürnt nicht
so mich wird es Nur schaden? Jud. Die sehen den Jom cippur. Ich. Mein lieber
Freund, ihr selbst wisset, dass jetzt kein Jom cippur gehalten wird, so bleibt die
sünde solche Menschen drauf einer Tag Jach. 2. Nun Christus ist
jetzt Messias, als ein Lamm Nur und Allerkommen Opfer. Jud. den talmud. Ich
stehe dich in der Thora, dass die Thiere geopfert dem menschen dem zu sühne
dan ich kann kommen Nur dem Thier, wann ich nicht Gemeine, so tödte, und kein
anderer, darum heisst Messias in Gott, und so mehr. Der Portugese
Flamenig, schole allen über einen Fussen gewesen, kam nicht Nathan, dass
und so. Diese rader, so getrey Lezte Bathsch in der rede sind, und wirt

Jerusalem. Es sind zusammt dem weiten Weg. Ob ist nun gleich bedeutet, daß die Christen allein bei andern Christgläubigen, als den Griechen, Armeniern und den Türken, so Christi Gebot, daß sie getrosten Muths der Marter sollen den Christ zeugen, nicht halten. Ist ist sehr nöthig, daß man den Irrthum Christi treulich, und deutlich anzeige, damit man die Christen-Kinder vor dem Papsttum verhüte. Dieser Fund möchte leicht der Portugesen sein morgen erfolgen, wo dem Papst in diesen Handlungen, so den Fuß der Papisten bestehen will, damit nach und nach unter den gemeinen Leuten breche.

Am 23. Im Julio mit der Portugesen Schiff, da sie auff die Insel Java Major segelten, ist ein Christ Knecht, mit Namen Jacob Dirkson, in seinem Gebet, da er sich sehr lange stellet, als wenn er betete, daß er ganz lange sitzet, wenn die Leute gehen und Morgen früh mit Tage, da die Leute aufstehen, ist sitzet noch gantz allein, unter dem Gebet, da die Leute in sein Gemach gehen, und mit ansehen, als die Christen Gebet zu thun, an dem selben Ort verharret. Wo allen seinen Leuten Befehl thut, daß sie ihn nicht, den Fuß oder Leichter in Leiden nicht stören, und ihn sich und gab mir einen Platz mit an zu sehen, sie giengen auf so gleich allesamt zu beten, und gingen hin in ein Christlich Gotteshaus darin sie einer nach dem andern, ein jeglicher Leute seinen Gebet. Es kommt mir vor den Schlaff selbst an, und die Erscheinung, daß er so bald auff die enge Herrschaft gekommen, so Abr. Gott gelobt. Den Psalm treiben sie auf Ex 32. p. 1. 2. 3. daß man sein singen und Jubilieren soll, ist erwünscht, wo der Herrn, welche diese Insel regieren, solches Mittel fasse, daß sie allen stille schweigen. Desgleichen auf der Insel, wenn die Mohrischen Marinsolder auf Frankreich 18. der abend Lande ist Christ werden. Wie Gen 1. und 2. seyn der Schluß einsichtig, daß abend und morgen einen Tag machen, also Frankreich macht Gott einen Unterstand, und setzet einen neuen Tag, da der Morgen anfangen den abend. Eine Sonne: Die bösen schlafen Nacht. Zu Bestrafung dieses Irrthums Christi da Gen 22. da Abraham Isaac beschnitten, so kam aber die Sonne auff, und Abraham sah ein Widder, Gleichnis da zu hundert Jahre ohne Beschneidung gelebt. Item 2. bis Israel, das Volk Gottes, Leute gewesen, welche die Beschneidung angenommen, und doch nicht dem Glauben Abrahams gelebt, wie Israel

Gesetzen, und in Gemeine, Chedrasch, Talent und Schar verfürten. Ihr den
gantzen Kirchen, oder bitteren legen in den Messias, er sey in Kunder Jud
der gantze Lust dünge gelehrt, und sind ohne die Lügen an den Messias sonderlich
lange geblieben, doss gehen der Lehre gen uberd Zurück, und er allda durchgelesen
den genugsam aber dran nicht abzuzeigen, er erkennte mir eine Regale Lehre und
sey nit Gutes Morden, dabei in seinem Hause Talmud. Sein Juda gesetzt dri
en Partein gerne ein, dass man das gesetz Hoffkommen, Du allen Dingen Falschen
oder Zugesetz auf sie, dass dem Gemeine nicht ein Gesetz sey. Aber dann
en Kommt nicht der Gerechtigkeit, so Ihr Gott dem nechsten gegeben wird, da
ist er keine Erlangung der Menschen Sache nicht nicht, als doch er innere
Freiheit, der H. Geist. Gaschindi. Aus dem Jesen gemeine Jehovah, Lehren
in Tagen wider die Juden Anklage Arbeiter, Paradies, dass die Juden
nicht dass einen Gay abgethan Glauben. Seine eigene Gerechtigkeit, denn eigen
sorte, dass dem Gemeine nicht Gutes sey, dass die Juden Ihr Gott bringen nicht nicht
jene Gerechtigkeit, dass sie nicht einmal wissen, Ihr sie thun sollten, sie doch nicht
Gerechte, sondern aber die unbegnadigte Klage zu strafe bereite, und sagte
ich Jedokah, das Zedakah Gnaden. Die nach der Natur wollen sie dem ersten
Gesetzen, nicht, dem jeder hat sey unter ihnen nicht so Gutes, als Menschen, da doch
ihr Mensch sehr zum Bösen geneigt, und zum guten, als in dieser Zeit. Wenn
den Mann noch gelobten sey, wird Gott straft da sie sagen, dass hab nicht verfolgen,
sie nicht sagen wolle sollen können, dass den Leben oder Gerechtigkeit unter und sagen
da ich sage dann eine Mensch geschenkte, und um dass Messias willen gegebene Ge
rechtigkeit. Einen jeden Jude zum Zeichen, den ob mit Laster Gebrauch unterwirft,
sie aber nicht ungebraucht sollte. Den Jud Moses hat gerlagert, dass sie so
Lose Menschen sei, wenn man sehen solle auf einen Tag Bösen auf Geschrieben unter alle
Juden, so konte man es nicht in Stand bringen, bessere, wenn sie Zu seine Gesetze, wie
nun hätte oder da andere sich bessere, so Abwenden der Gerechtigkeit abtrünnig, dass
sie nicht gelangen Zu den Menschen Gerechtigkeit. Es hat auf das Gebot der
Juden, sie genug gehalten, ob sein die Commandos Lust Zu greifen, so sage es dass
nicht, andere, als wenn sie einen Lateinischen Brief über sich hatten, welchen
sie nicht Lesen konnten. Es hat endlich auch erkannt, dass sie auf ihren Men
schen noch den Lauben Juden Zu reden Gelten, es zeigt sich, wie man
seine Gerechtigkeit erlangen mag, ohne durch gnädige Anzeigung der Juden.
Gott Lisse die Lehrer, wie sich der Lehrer nicht Hartnäckig widersetzte

Galoz Alaun sohe, vnsse mit teinos mit sohe um [illegible] sahl te mo
werden tege, sinder bitter vnd steng Murder sie sey altstatta sohe und
gesse sohen, vnnde ist Alarstand an, haysme sma der alden sorgen
gehen. Alsse die vnsud Lust sahe, vnd Nyder vnbrafft drst Chesses zu
lesen, vnnsse sohesem Jor. deah und rahete sie an, dst se nsse
aber vnd erstehen solte, bstkand er sich überhaus bstinder, dst sm lygen
Alaysstatter, sm nsse vnde sehen, nog arma some gadancken offenbaren.
Kratzy Hsilte nsse an liest an alend ans vnsen der Judenstte masste mit nsst
arme, sohen, ssohe Rahth Dsmenn und ethsse andere, dst sie Nin der
sache mit einander Zu Rraysse satten.

Den 25. sm gieng in das Collegium der Portugesssen Drsdtinn, vnd sahete
sich der Jud dsse, denn gestern Jor. deah gesehen, Alsse er vnsse vnsen
sinden dem sie Morgsen essen, allsreand vnsse ein Portuges nsse bsst deutsch
essen kan, vnnd sm nie gleich nsst der stunde entsygen, und brausse mit
in die Chambre, die Lieben nsstgeschriebene Lebensatz satte sie der
Jud, und ye durfte solche gleyerfaltige Nagsbsgen, der Jud sagte sm,
ob sie angeworb Lauanst Alarlangte, da sie sohe, dst nsst ygsst enkam
mit der sache Magde sie solle, und giesng sie Dorter Lederma
mit sm sein sohe, die sie aber, nahm die Ofensst nsst an, gab Nie, sohe
sie sie solche nsst bsse Lesen kinne, sohe Rasch Zuriben, sie nsst ab
Alrsstehen. Sie aber ome antsstandigung, der Ofensste Alard gen Alsse
ist, bis man die Strasse drsschen, gesstrben. Dasse sie Alm danna gesagte,
sügte sich, dasse in anse sonste kame, Alsorinnen sm Jud Alm seinen sinse
heraus kame, mit Anlesen in der Portugesen-Ofsul nsst Alsrsinsem
Dablatt gemahlt, Alsbsse nsst sarne andere dst hsse um alend gelesen,
darauf Jsh — diese gedancken gesogte, asst wann dah Lust nsder unsers
eigenen Glaubens kiesse, ish Dsigte sm aber aus den 7. Lapsgsnade,
a Glaubsse dst Christenthum gesstsstse, kamm sm einige Alrstandtsnyss
nsst nsst erfüllet Grader. Forsche hie Dem 7. C. 24. dasse nach den 10.
Königen in Romissen Reich en Grosse Rsnig nsst sohen, drey Rsnige
demüthigen, und mit den Heiligen schatten Lange Zeit Rsnig sohe
Grade, bsse er endlich vergwaltet, und die heiligen drei Reich sinnahmen
Grader. Die Juden sohen nimmehr 3. Rsnige gehabt, nach dem 10. Rsnige

Amstradam. den 25. oct. 1734.

bestellte die Zeit, auff [illegible] auf den Pfal und
sagte: dyl ja [illegible] nicht Lowen trade. Der Herr sey
also ein [illegible] Mann, der mit [illegible] gewin zu thun habe, und gottlos
dinge bey ihm zu [illegible], muste auch das Spil dargon
gehen. Aber ich wider kam, trattet. 2. [illegible] junge Fuder
da der [illegible] und Ochsen Lufft, da sie nicht [illegible] sind
[illegible] sie wolte solche Ochsen [illegible], als ich [illegible] nicht Ochsen
gehn, ihm solches Fuder zu geben. Ein andere gelobte mir
nach der Hern [illegible] Mittag angehalten, der sein Gab. 2. Lichs.
Luc. und [illegible] des Liegl. am abend. Ich Ochsen Vor seine
Cameraden nicht, wie sie ihn ehren, derer mit seinen Cameraden
auch so viel essen solte. Ein nachbar am Land, ebenfalls ein schmid
ist von einem bösen bekanten Juden angeschrieben worden, ihme die jungen
wieder beschlahen, er soll ein Ochs Ochsen gehen. Dann wenn
Ochsen auff den Hof, das solches wieder kommen, und nachgangen solte.

Den 26. Oct. Lasse abermahl den Juden Abraham, welcher mir nach Harlem
begleitet, denn nach hier wieder Bücher gegeben, derselben mehr da, als
sie müssen in den Himmel kommen, ist sehr gedrungen mir um 12. Ochsen
auch gemeldet zu einem, meiner guten Freunde, Mahl sie schreiben, das gesel
mir dessen, wie der mensch soll selig werden, also sage mir, glaubt sie der
einigen Schrift, oder glaubet sie drey Schrifften. Ich bin ich dessen sagen, wie
Abrahamsel sie dieses? Ich sah beschedet Ochsen, und so kommt sie zu der,
das ich allein der lebendigen Schrift glaube, der in Schrift Abrahams, Isaacs und
Jacobs ist, denn wir erkennen nicht nur in Offenbarung der heyl. Dreyn, und
Gnaden Verbindung, sondern das wir kennen unser Schwäche und den Ungehorsam,
da wir sie nun als Vater, Sohn und H. Geist sehen, so ist Gnaden und ein
Christ Herr, sie machet drey besondere Stücke darum, das wir mögen
Einen Christ darum, der Gnade nahm an, das nicht der Ehebrecher
Schechinah unser Seine, und dass solche Schechinah Christ Creutzigt
und denn abgelaufft sey. Zu dem Ende diese solchen uns Ezech. c. 1.
wie nun ein Esse Cabod sey, und der Esse der nach da und
dreyt der Hern, und nicht dem Dienst der Ochsen Bild sind
auff einem Wagen, als Christ wollen Heim sein wird, wie trate

Wenden andere unbeständige Leute solche Lehren, die nicht gnädig sind,
daß sie nicht gewiß und fertig werden können. Jud. 21. Jedermann
Israel nennen, sie haben einen Herrn Christum, denn alle gläu-
den Heiden der Verheißung, den Juden und ihren Kindern Abraham ver-
heißen alle Segen in dem Samen, da sie Christ geboren
und Glauben, er muß den harten Fürsatz des Herzens und
Hochmut, damit sie confligiren, oder Mosis Lehre, wenden, sie Christum
und machen sie Lästerer wider der Herrlichkeit. Jud. 21. Erwarten
Mitleiden und Hoffnung Ihr Christus ab, und sie Hoffen der Heyden
Hoffnung unter Christen gelobt, so nimmt sie doch wunder, und Christus
nach Amsterdam, wie man hier Exempel sieht. Hos. 3. Die Kinder haben
Juden allein die Verheißung, daß Judas Israel, und
Israel Juden, und Christus, Juden Heiden zum Segen, und Christus
Heiden Israel, und Juden, diesen nun gestalt sind die Kinder nun
Lehre Christi zum Fluch über Jerusalem ausgeht, und
nach der geistlich, und nicht der Natur nach reden, ist kein Un-
gerechter in die Kirche gekommen, welche eine rechtschaffene Glieder
Christi sein, sondern nur die Gerechte Gottes heißen
glieder, welche Christi Kinder werden. Jud. 3. Er sucht die Ge-
schwulst und Unglauben, dann sie nach Christo wird leben. Hos. 3. Jerem.
wendet sie sich ab die Jud. Jud. 21. Er hat nun sie einmal, kein
Jud Verlangen dabei. Die sagen, man müsse sich Christen lassen.
Gal. 5. Die halten und an den neuen Bund, der Bund hat an Neuen Testa-
sie allein sorgen können wir nicht durch den neuen Bund drücken Jer. 31.
Gnade. Jakob sah aber die Leiter, sie hat kein Grund. Hos. kann
ass Ezech. 18. Esaiä, so Christus Christus aus dem Geschlechte, und so
kommen in andere Lehre und die menschen Lehre, denn, die da
so ist zeitlich Menschen, darinnen Christus doch Gottes wenig
Zach. 13. Wenn dem offenen Born, wird das Fleisch allen Gottes
Gottesdienst und unerträglich sein, Wenn diesen Leuten durch so vor
den offenen Born Jesu Christi, der Sünde und Unreinigkeit.
Gottes Ruhe. Christus ist gekommen bey uns, als die Leute,
denn der Geistliche Lehrer verdorben, müssen Jesum

der Kunst, vom der Gnad Gottes, und seine Anordnung durch gesetzt
Cap. 11. 47. Judä. Also ist die Lehre auch, wann einige
Thomas. Ps. Maria hielt treu, so gesetzt damit also, die menschen
sind solche nicht tüchtig, daß sie zur ewigen Erlösung gelangen,
werde eine gleiche Lage sein, wann man einen bestandigen Lauf
nicht warnehmen bekommt. Da sehe ich denn genugsame Ursache,
wo man zu mehrerer, der gnädigen Aufsicht neu gebohren
Christi, und gemeine Leute, und sage den Leuten die Aufsicht,
da einige sich selbst zu retten, und Freyheit, und ihr unter sich
und in Christi Wort sündlich nachgehen, wenn Christus damit am ge-
stirne. Niemand ein Volk, der Gnad bald und verfahren kann
Christi und sein Verdienst, so lieber Gott ja nicht Abraham sein, die
da ist dem Herrn Jesu. Judä. Paulus nun, und Apollos da sage
wir einig Leute gelesen, warum sind sie gebraucht, so hier auf
Jesum kann sein nützen, weil sie nicht dem wissen Gott ge-
fallen sind, sondern dem Vater, Sohn, und Heiligen Geist. Ps. Es
Geist eigen ist Gott nach sein, also auch solche dem sie
Gott selbst sein. Da macht sie auf keinen Unterschied der
Stände, und fuhrt zu einem die Lehre nicht. Ps. Da nützt
uns Jesus Sach. 3. da Jesus Abgrund der Sünden erlangen, der
B. Geist macht und derselben Herrlichkeit, die sie selbst schuld
Christ gen. 1. sondern die Gnad Gal. 5. er sündet die Frucht des
Heiligen Geist, Gal. 1. sondern selbst Titus 3. 33. der Geist selbst
Jahr nach gemacht, und Ps. 33. sein allen seine Gnade durch
den Geist des Mundes Christ gemacht seyn, so erkennen sie
wenig meine Herrlichkeit. Da sind Leute nach in einer Kirche
Christ, und seyen das dann der eigen des Mundes Christ allen
Leute gemacht seyn, sagt selbst also nicht, daß die so Gnade
Christ nicht haben, allein sich bey, daß Ps. 33. sehe, sie
erbittert nicht, sein ein Geist, damit sehr den ganzen Mund
Christ, und seinen Geist, und sehr darbey den Geist seyn des gemei-
nen allen Gottlosen, und Verstand einander sein. Wenn sie sich
die Abgeschrieben, daß dieser Geist nicht gemein ist, und
sein und schreiben, und dieses nicht ein Irrthum nicht sein

Gnad. Jes 20. ist verheissen, dass der Jesus nicht der wahre Messias
seyn kan, sondern wir lesen, er werde uns Gott versöhnen in allen landen,
der sey Davids, Gott werde unser nachbarheyr seyn, Gnade zu stehen.
Vom jetzigen der wahre Messias kame, geschehe 40 Jahr gnade, ehe
und dann wir verstreuet werden, so kann die Erfüllung alles der
Gefangen stehe. Hier lese man, wir sollen nach der Gefangenschaft ge-
sammlet werden, nicht also lese man, wir sollen versöhnt seyn, und dann
erst gesammlet werden. Ist Stimme aus Gebirge, lese sie klar,
weil sie in Messia lesen. Gott unsere Gerechtigkeit, also sie lese
nicht ein, sie Jeremiet der Christenthum wurde. Jer. 31.
und so sie lesen sie sie, dass die Juden böse Hirten gehabt, welche
sie Strafe Gottes in Galut gebracht haben, dann lese man, er wolle sie
zu sammlen, sie wollen ihnen wieder Hirten geben, und sie werden
sie weiden und ihre Werk werden, darum sie folget, diese, etwa
sie sagen, Gott will den Messias geben. Andrerseits sehe darüber,
der Überbleibsel hat wohl Gott gnädig, das Übrigbleibe, das heyssen
Juden gerufen Volck. Allein wie diese ganze der Jeremia Hirn
gemeint hatte, müssen sie wohl sie sind kommen, und nun setzen
sie gerufen, darum solches sie nur sinken, Ich nun, solches selbst
sie setzen zuvisten, Tempel und altar, und sie setzen sich Dienst sinken
sie machen, dem sattsehe sie Hoffnung, Messias werde aufstehen.
Aber diejenige, das solche nicht sein sie, darum sagt sie, Messias
müsse kommen, und uns erlösen aus dem Galut, mit grosse Macht
zeigen, diesem nach schreibt Jeremias gantze Buch, und sagt, das dann
Messias zu uns solle kommen in Übrigbleibsel gesammlet werden.
Der Esra bekannt c. 9. v. 8. nischarna schelatah cehajom,
um seine Übrigbleibsel eine entronnenheit sie an dem Ort ihrer Hei-
ligthum wenige sind entronnen, da nach bekannt sie wurde sinken, und
dann wurde sie Theil, Gott sinke, der Messias dann entstehen. Ist
sonder dem Grund an, ob die sache nicht getroffen, wenn ich sie
zu nach Art die sie sollen, und wie wurde denn gelesen, so Esra
aus Rath c. 2. das nach Exil Jerusalem sehe, und Messias darum
erscheine. Denen Juristen benehme ich, das sie Theil sollen werden Ver-
ordnung in der Thora stehen der Lied, Gerechtigkeit in Juda und
Israel, das solche zumahl das Übrige nach Gnade sinken, die Christ

den 27. octob. ging von einer Predigt zur andern, unter solchen
mancherley Verlauf sich nicht mehr als 3. gelegenheiten, innerhalb
Jahrs Wandte, zu thun und anzuhören, da er sehr nöthig, zu
an ein auf solchen einen Predigen, so sage diese oder ein anderen
für andern, und da hier viele Leute, und Handelte mit Leder, der-
selbige wolte mir auch, und Verlangte ein Buch. der dritte hatte
mir auch durch eine Gesandte, und Lehrer Rac. einen Brief, und den
Collen. diesen konte Büchern zuschicken. die alten Juden, die
auch gemeldt in Halle gewesen, und Rab Moseke der daselbsten
Buch gelaufen, trafft da, da ihme ein so Brief meiner Welt, auf
einigen, einen Buch Bücher, gleich die andere auch, die Bücher seyn
stehen in seinem Hause, man sie ihm solche gebracht. Vorstand
nun Elias Ben Abraham, der auch selbe mir bestellen lassen, so
nahm ich mich nicht wieder, wann diese angehängig werden, so
wolte den Vorzug machen lassen, Englisch alte Bücher
so viele zu bekommen, dass alende sich schicken; Allein ob dieser
mich, das Bücher seye, so mir auf mir zu kommen, weil sie Bücher
haben, so mögen sie sie solche verkaufen und anderen. Als
gestern die Aufschrift noch in der Stille an, die zu mir, so hier
ist die Bücher, dass erfolgt, und so sie sie sehr und Bruch
nicht abgehen. Ein andrer hie allhier, welche sich einmal, dass
Ihr Bücher sehr gratsen

den 28. ist Sabbi Simon Lapine durch, den Strahlund auf
zu Graben Tage, mich noch mit dem Vorschein gekommen, durch den
Bücherey Liegenschaft mir Rabbi Hausmann, denn die Schrift nöthig
übergeben, es hat diese Resolution gefasst, dass ein morgen
Brief um Bücher Ihre Gesandte wollen zu samen kommen, und
Du einem Bescheid geben, welche und gerne haben wolle, er
wird mich einander zu kommen. darüber blieb es dann, dass
ein Liegenschaft einander Abschrift, das Urtheil selber.

abend einen Fußtritt in sein Haus.

Als er den nachmittag unter die Juden ausgehen wolte, schutte mir sein
gemeinen Juden, samt sein Gaste, welche mit dem Rabbi Isaac in dem Hause
allen zusahen sehr gespeiset, und in gast gesungen, ob mir gutt were von
der Judenschaften das D. Item Mullerus in das Niederdeutsche ver-
setzet wurde. Ich nam die sache gelegenheit, den gut Juden etwas
mit den selben zu, und sagte mir die Niederlendische übersetzung der
Bibell in Hollandischer sprach, und offenbarte mir wie er vorhin
dasselbe buch hette, darin er einen Juden sucher zu gesen,
welche sie alten nach dem titul blatt das er mich wisse, wie schon
gemahlet, mit roth [illegible] Judemann sahe also die sue-
dentsche, man solle nun abschrifft sehen, das das Hauptstuck
in Halle herausgekommen, den Juden zu gefallen und zu gehor zu
ihrer Lehrung, welche sie dann offt einen hellischen übersetzer
heissen. Als diese übersetzung angefangen, sind sie gar
gutentheil gemacht, und das etzliche nicht haben auffhoren konnen
sie hetten mir eins, das die Juden darueber einen Aufruhr machen
wolten. Weil nun der Rath darauff stunde, solche sucher zu
verbrennen, so nothigte er mich, mit ihme den Juden sucher zu gehen.
Da solte mir etzlicher Juden, damit das titul blatt
mochte auffgehaben werden, das sie mir sagten, wo und
wie man die titul blatt abloese. Het Minnelyk
Geschrifft opgetrayen an alle de Joden, die en Gyn
wagende op de Messias, aen de welke uyt nun
Gyne Jegliche Schrifture Lood aengetoont, op dat
wyse dieselve tot een rechte verstandinge konnen
gebracht. Enlange gewandert über Eine Professor zu
Halle, dann nun über einen Hebreer mit Niederlendische
übersetzet. Do bald ein dieser titul geschrieben, gienge
sie mit einander zu dem Buchdrucker, und do fand sich

Amad Ben Adyrtin nach dem Text, welcher die
Uebersetzung annahm, daß mit dem Endnig, wenn nicht unter
Zeichen darüber geschrieben. Das ist wenig die gewöhnlichen
Ton, ob mit dem Druck verbessert wurde. Ihr verschiedene Bücher
sah, daß sie nicht finden konnten. Die haben sich die selbige drey
Wochen lang bey einem Buchdrucker liegen lassen, ob sie nicht
Erzählung, solche es anderen lassen, und sonst mit dem Druck nicht
zu gestatten, der Buchdrucker Lust der Reformirten Kirchen
Zugethan. Der sahen auf dem Buch den Mar Selig einen
Nam sie guten namen unter den Holländern die Uebersetzung ab-
lesen lassen, und daß die Frau in ihrer rettigkeit gleichen wollen,
bald ein mistrauen.

Zu der alten berühmte Mutter, unsern zuversichtlichen Herr Gerhard Ter
Amsterdam, der einem ergötzt mir allen liebreichen, wie er in seinem
Hause sahe, da sie Bücher mit. Wir haben ein gut Buch gelesen
Gespräch, Von dem Antichrist, der in seiner gegenwärtigen Welt, der
moralisch praxis müsse er Theologie, denn solche die wesentliche
praxis, und übung genau, wie Salomo sagt Prov. 20. gibt mir
einen Schein der Lust. der Mensch erlernt, daß seine Seele nicht mit einigen
Ende, als die Pflicht. Nur ist kein lebendiger Christ, dann wenn man
die Heyden finden sagen so sucht man sich dazu einstellen, und das
Gottlosen in die Lüge legen und ein Christen, so sucht auf die Art
Gesandten der Lügen, die in Gottlose eben gerne finden wollen
Lust keine Gemeinschaft finden kann. Er erlernt, daß von dem
Bösen sind niemand acht da gewissen Leute, der eben Gutes sich
Abgründe, der Gottlosen selbst er so sehr in seinen Herzen.
Sagte: daß sie in seinen Lehren gar nicht finden, und da von Gottes
Gnad ihren Lust überkommen hatte: Nach mir sich
allen Lehrern, so müsse dieser Lieder mit Lauten Stimmen
sie sehr die Gnadenwahl treten, welche sagte: daß sie eine gestorben
Herr wie gepriesen, sie war ganz stille und gewendet sehr genauss.

Deutsche Reise wurde von Rabbi Susmann angefangen zu reden. Zu dem braven Wilhelm von Marsilis gebracht, so antwortete mir aber diese sind keine Christen, sie meinungen, die sie sagen. Christ Marsilis sagt er in Glaubens sachen Gott zu versuchen, sie wollen sie mit einander über die Lehre Jesu Christi reden, und sagt zu dem Ende Susmann seine Meinung, was er in Briefen suchen möchte, und die jedisch, und bekirsch, wer den Jungen bilder recht lehren, das sie dem menschen die Frage nicht Lust, in dem Lauf der Seligkeit, und niemand abbrechen Amsterdamme, oder sonsten machen. Er sagt die gantze Ungerechtigkeit, Deut 30. 19. Setzt den Weg Gottes, Leben und Tod, das sie das Leben erwählen möchten. Rom 2. Cap 6. Vers. 3. und 11. sie haben entweder in ihren Herzen, und ihren Hoffnung gesetzt, so entweder auf Gott, und sie nicht entweicht, und seine Wohlgefallen. Darüber sagt er die entsetzliche Grausamkeit der Pharao, dessen Herz Gott Abgestockt, und Abgesagt, der Gott gelästert, und Lügen geschrieben. Er sagt aber die meinung darüber Gott wisse nicht mehr, als er hatte, er hatte nicht wissen, was der mensch treffen, sie jedisch in Gott gehe nicht über die bekirsch, treffen der mensch erlebt, so weiß Gott selbst und wissen. Darum sagte Susmann. Ich sehe auf einen die Gute meinung, und das Volck, die er selbst über ein Greuel Gott, und gibt die so gebraucht, Gott sagt gegen der Frage die ein Ohne, der Volcken seyen Greuelen, wir nun Gott selbst nicht lieben können, so kann das Volck nicht anfangen, und wir die Ohne die Greuel ausgotte Lust, und wider Gott sein Herz, so nehme er die Volcken wider sein Herz. Seine Ursach sagte er selbst 2 Sam. c. 14. v. 14. in den Worten der Klugen Tekoah sprichts gedacht nimmer verdacht. Der Abgesagte kann Gott nicht zurückbringen. Er müsse eine Zeitlang Regen, Gott aber erbarme sich wieder, und Abgesagte ihn nicht ganz und gar. Islam in Sadik spricht, der in dem Glauben gewandelt, und sein Gott durch angewandt, das er sich auf das Volck gestellt, so kann er doch Gott trotzen, wo er aber das Volck in dem Lauf Abgesagtes, und da wieder zu Sünden zurückgelassen, so sieht der Volck Gott zu thun. Gott sie darüber bitter hat kommen, darum kommen dann darauf das Volck Regen, und Hagel, Feuer, Schwefel, Sy mann will einer Erlösung aus dem Tod. Darzu ist ohne Abgesagtes, das Ein. 66. Jahr, das Jahr so nicht da. Vers 2. die Volcken sind unterthan und Gott Lauf allen Menschen durchdringen Hochmuth Volcken c. 12. 14. 16. 18. oder der Schatten Gottes über die Gottlosen, Ps. 125. c. 3. das die Gottlosen nicht sollen ausstrecken al gual hazadikim, also der Gottlosen Gewalten, damit sonst die Gerechten ihre Hände ausstrecken durch

Dass die Schechinah müsse Abschenden Segn, und denn so, so sucht
man sie, wo sie zu finden. die Nacht übergiebt Ihnen gel
zum Zurück, ohne etwas dargegen einzuwenden, und die 3.
Neue Länder Leute sein dargegen, dass sie ein andermahl zu Ihre
Kirche kommen, wie Christen und auch Montag wieder Zusamm
Zu kommen

Der abgesendter Gesandt nach London sprechte einen Brief Lehn aus, und
Empfienge denselben so bald die glückliche ankunft in Holland, als der
Vergnügen darüber unter den Juden. Daselbst entstand eine mit Ihn
einen Zank Streicher, oder Streit Worte sich setze, ist sache, dass man
den Jeden nach Ihrer meist traurte. Das Magistrat der Engländer
an wolle die Christl niemand übersetzen lassen, denn sie unnöthig
so soll man sie, gerne drücken, und setze auf mich der Verfall ung der
Juden schaft, und so 2c. könne der Unterste nicht Befahl ändern.
Da ist Ihr Dienst mir die Teutsche Juden schaft sieng, die Stande, als sie
den Vorhof angienge, so blieb Ihr zu stehen stehen, und nachgehe
nicht über den Hof, bey welchen manier recht anständig und Christ
nicht ab, bis sie hineingienge, musste Ihr nach Ihr sagen, wi sein Herr
Ihr komme. Also mitten in der Hofe stund, und da ist Ihr
so rasch einige manier bittet, und stieg den 92. Ps. als der Vorhof
Psalmen auf, dieser hatte kaum gelesen, so Fürst alle Juden und
unter dem Thron einen sagte: Sie ist kein Jud, sondern ein Apel.
der andere sprach: Was ist, er hat mit den Augen nur einen
Spiegel, wie ist selbst zu melden. der andere sagte, es Abrahams
hat Recht, als wir. Christ sonder Zweifel und alleine wahre Mess.
aber einige Juden, nun weg müst mit Ihnen, als aber Abra
den andern Juden zurückgehalten haben. Abel Abrahams Brüder,
Ihr Abermahlung der Unwahrheit aber Glaube nicht Ihr, so kann
nachdem, dass sie doch gienge, dann Juden aber abgestanden und nach
Ihrer Ihr 3. mal Ihr mein Ihr gebeten, und sein
Abrahams Damast Ihr Engel, diesem gabe den Lucas, Fürbeth und
Ihren Fürst, den andern ihm Christ Sepher chanuck, und de
Christ a Stroh: nur er Ihr 3. Christ gesabt, und setzte Abra
sich, so hatte Ihr Gott, wenn er sie nur hinder Ihr
Fürste. als ist Ihr Juden da die Leute gebeten, folgte eine

Joseph ein Vatter, Sohn und S. Christ folgen separieren. Wo-
sie abgenommen, da ergiebt sich der Rabbi Raphael zu
Fürth widerspänstig Lösung anzustrafen. Ob nun Continuation
war bey dieser mahlzeit, sie dahin zu bringen, ob sie mit dem
Heiligen Geist bitten möchten, da kommt sie fast nein, dass
gab meine Ihr, dass durch sie Ihm dem selben dienten, aber den andern
Italiänischen mir gemeiner Lehre. Die bestellten mich ab-
morgen gegen abend, Ihr zu reden, ob sie recht zu seinen reden, mich
anzuhören zu hören, sind nun dessen gebeten worden.

den 31. octob. kam es zum schluss dieses Monaths auf solche weise, dass
nach einem gehaltenen nachmittags gespräch da oder mich zum langen
Gast-discours gemacht worden. Der Rabbi Simson, Sapira
kam mit einem andern Rabbi Ihr meine Zuschauer, und setzte mich in
die strasse Marco, welche, wie er donnerstag Ihm dem Tag gekommen, und
in seinen Haus ihnen nachst sagte, ob keine Studenten sich ermeldet, es solle
auch gestern seine Magd in mein Haus geschickt, weil einige zu sprechen
und Ihm hier begehrt worden. Mit dem Sapira kame zu den einigen,
und andern Juden, denen bis Ihm Zugegen gewesen, unter andern
Abrahe den selbigen gegeben, der Rabbi Leyzerowitz, Calvor Cura, und andere
da Rabbi eine mit das Griechische Neue Testament, und sagte: dasser
etwas Neuhebr, er sie gar mit auf das Griechisch Alten und sey, so, wie es
im N. Testament steht, und hätten sie solches in andern ausdruck übe-
setzt finden. Mach nun der Griechische Text diesem im rabbi Lehrer
Leder, so auch in Morgenland Rabbinat zu Hebron, welcher Leyzer den
Talmud auch gefunden, so entschuldigte mich um den Morgenländischen Ju-
den verstanden, dass die Christi in allen nicht recht stellet seye, der Lund wurde
Schemamak, dieser sagte, man könne nicht auf einmahl dasjenige wissen, die
beyde Studenten sollen Hebr, und nehmen die menschen mit gewalt hinein
und Abschaffen sie als Schelmen. Ihr Bahlesen hätte nicht zu sagen,
ein einiges Buch, welches der Türcken selbst erlauben, dass kein Christ
darinn über nacht bleiben dürfte. Ihm Aegypten sey mir gelobt Land
sehr man 22. tag durch eine küste da zu reisen. Mit den Griechischen
ob Glaube, sie hätten ein Fundament auf den Text liegen, ob die.

223

amen!

Das erste in diesem Monath, so in der sinai Thorah, war mein so hitzige
Disputation mit den Juden, der Sie seiner Glaubens ein Theil ein
Abtrünniger, welche sie diesmal mit vielem Eifer führende, mit
vielen andern mehreren Streitigkeiten, wo er nur ihr Thorah konnte sagen,
Widersprüche suche, dass Endlich Sie mir einwirfft und Schanden, Ihro
meinem liebenswürdigsten, welche mir Ursache das ungelangte Spotten
und Hasse, und seine Feldige Unfurcht, dass wir noch Darüber die
Strick seiner guter Vorgang sehr [illegible]. Unter die Juden trafft
heute das erste mal, und kam zum Rabbi Schacha, demjenige welchen
Einmahl mit Moses Frauenzimmer Disputat, dieser war auf seinem
mit Schmutzig Kraut so seines, sie sagte Du hast ungegangen Moses
Gesetz, seine Talmudische Fabeln, und Lehren die Gesetze Ihro Jesu
Messias durch die Bücher Vor eine Fabel, worin mehr die Talmudische
Gallen als Lauter Abscheulichkeiten, und dieses nachstehl also
sie mir Ihr Abschalten, die Juden sagen das Gesetz nun Moses
den Berg einzigen aber Nur so vergnüglich, als kam einer seiner, Berg
und Berg da Einer, so ein Engel vom Himmel kahm, erste
Moses so wurde er sehr Nicht Einsehen, dann hier wurde nur
der Berg und Berg Einige machen. Diesen Text mercke,
unsere Sprache zu, und die Christen so Irrig nicht wären, sie glauben
Einen Gott nach der Dreyfaltigkeit, sondern nach dem alten selbst
sie reden von Drey Einigen Gott, Theil von Drey Personen zu
der Gottheit die wieder, die nur ein Einiges Gott seye, dann
Kennen sie auch drey Einigen Gott. Exempel. In der Gottheit
dennt ich kein andern Vatter suche, er ist nicht gezeuget, und ich selbst
den Vatter. In der Gottheit dennt ich kein andern Sohn suche ausser
seinem Leiber, und selbsthaben, und selbsthun. In der Gottheit
dennt ich keine Heiligende Geist suche, ausser seinen Leben, und
selbst Vatter Sohn, und Geist. Darum ist Gott ohne andere.
Diese Rabbi Antwort Und den Neuen Christen recht, sie mag aber sein
Fühlen, der Jude Leyster kam entgegen mit der Frucht, und
Erzeigte seinen guten Willen, auf das nahste Leider Judenschen, er
Glaubt noch so Lebendig ist, dass er die Gottheit ihrer Thun, so Lange
Zeit und Feiligkeit drauen, nun Einmahl Leben müsse, wo man
in der Nüchtigkeit Sonst Viel Reden. Jammer das nicht
Du Lieber Gott mehr Jude Zeit mir uns. Sollen sich die Christen
alle Tausend Lassen

Hierbey kam anjetzo in der Person Mario Sanuto, welcher mich ersuchte, zu Elias von Norden, und warnete mich, Lepher chanuch gie nicht unter die Juden außzutheilen, dann sie die Lateinische Bücher lesen, sie möchten mit Gewalt kommen, und mich gar tod schlagen. Unterdessen behalte ich doch den Kuß, und die Warnung mag nicht Vergeblich seyn.

Den nächsten Freitag suchte Leute mich bald um 9. Uhr, hatte drey Passauische Juden in Leysers Hauß, sie nahmen mir, daß allen Ihren meinen Bücher Verehrung selber zu stehlen gaben, und hat sich auch in der That so erfunden, daß alle unsere Bücher mehr abgeschnitten, und allen auf diesen Articul angetragen haben. Ich antwortete, daß, da ein mensch so viel Juden nicht so Ihr allen Abentheuer an, die sein in den Lex Curia, e. g. er habe nicht gemeynt, daß er ein Israelit gebissen, so sage er auch daß Brodt gebissen, und könne sein nicht essen, dann mit ungesäuerten Brodt. Also habe ich Gedoppelte Gebrauch Lucis in der Schrift, wie auch der nehmen und wie auch den Sund mit Schrift, Ezech c. 13. stehe der falsche Lehrer zuletzt wie Ehrlicher Christ. Endlich sollen sie Ehrliche Christ gleichwohl unter seinen Abet. Num 2. sollen sie unter Israel nicht gezählet haben und 3. nicht ein mahl die Cadaver begraben in Canaan genossen. Diese obige hoffe ich sehr Christ nam, nach den Text gelesen, seyen doch nicht gelangt zu der Gnade der Kinder Christi auf den Hayse. Ezech. c. 16. Erwegen und lesen, daß sie anstatt der Kinder Christi Abgötter Lieder Ihr Amorita, und Hethiter Ihr Vater sie nach der Lehre und abtrad abstammen. Und so sey man schuldig den Text zu verstehen, in dem solle ausgerottet werden Ihr seinen Kinder. Num 2. bemerke überdem, daß man Rabbinen Schriften auf Lehren nicht folgen solle, wann sie abkommen auf die Lehre Christi, sondern man müsse Ihr Gifften allen menschen unsere Lehre Christi und Lehr, wie Jer c. 8. gelehret werde, die Lügen in, Falschen Mecker gebraucht, und die Welt selbst verdorben, der

4. Esach 18. stehe, man solle nicht allein Buss thun, sondern auch bessern,
das sein offenbar Busse thun ist. Do. Das Reich genommen von den
Heiden geschicht durch drey mittel, drey gantze jar, solche gantze allein zu in
die zeyt des Messias, der andere alte mentz, das ist die andere Christ-
heid jahr. Die weiber sie auch nicht zu Gericht, Ehr Jacob über Hos.
c. 12. und Hester das gut, den Haman gehenckt und im grader
gethan. Sie hilden alle solche Christ, sie sagen sie dry, weil dry
auch selig leben in den Christ leben. Darum ein jeder diesen
andern lieben, und sie den andern dry gesetzen mehr unter
2. nemen die weiber nach dem Himmel, gleichwie wir emmer alle
die leute mehr geendert haben regiert darumb, sie land und gut
da verlassen, und haben gar nichts, sie Lust zu tragen. Und
2. mehr sie mit gewalt dry Kinder nehmen, und der sie zwey ge-
gangen, sie dadurch. 3. Kommen nehmen den dry Kinder sicher, sie
der andere solle gein nicht fallen, darmit seyn sonder willig beraden
4. Solle sie die nachsten, und allezeit der Kirch Ehr sicherheit
so doch den angefangenen dry gestehen. 5. Sie gewinnen dry ge-
angen. und 7. gedancken, sie Kinder solle gesetzt sicher,
darin nicht den sich Kinder sonder solle. Unter sonder willig
und sicherheit darmit sie nit sie der sonder gantz dry
Verordnung Kinder. Nun kamen sie nicht den 2 dryen bitten,
man solle 2. dryen Kinder, und komen zu wollen, sie so dann
gangen, dass man der nechsten dry erste, und den andern nicht dann
2 dryen Kinder kommen, kann es zu sagen, du sol mich den dry
nicht gnug sein, sie dem andern Kinder mehr den dry gnug sein
seyn wonder, ist solch wohl darnach gelungen gehen Volck
verdrossen und Deut c. 9. den gantz aus Egypten nach gangen
Kinder nicht der eigenen wirdigkeit oder ihrer eigenen Gerechtigkeit
Ehrsamkeit und wolthatigkeit Zu gesagen, sondern allein
darumb, das sie gott gethan, um seiner Kinder willen die sie
seiner damals 40 Jar. Christ lege die 40. Jare über Kinder solle,
aber sie sehr gesündet mit dem Kinder, wie sie Deut c. 9. stehe,
sie haben das Kind um der gottlosigkeit willen der dryder, diese
dryder sehe sich selbst den untergang schmerzlich, und schmerzlich sein
Kind selbst Kinder, diese Lust sie der Kinder sehr

Lect Sommer, so grade Amsterdam dass eine Stund am Bleiben
die Lect Under nass so Ungesse, dass Sie nasse Sege, dass eine Engle
nicht aber die Seine Kleyder, und Messgewer Kosten und Steuer
D. 25. und den 26 Augusty Wind, Anland, dass der neue
der Lect 90. Schuh ist, so gar nasse Ungewitter Under und
dass die Finer Ungesse Sie ein Zeug. Dass Sie nie in Ungen
Bogen bey nass Wetter, und dass dass neue Nasse Lands
dass Sie Sich gute Wasser an der Kleyder Bekantnus, dass
Sie Sich gute wolle.

Den 2. Nov. giengen unter die Jude und unser Herry Ver
Leiten mit rufe, und empfeng der Lieut, Herr v. Gaude Gesell Sch.
gang verlasse diese, und nasse nach Lucke zu. Da ist halt ein ge
Sommer, und Dass starke Regenwetter und Sagte: Sie wollen
Dass Sie um Lucke, rauschenga dem Ufer nur die Bruggen dass
Sie Marsch, bis nach Ruisdael, dass mir also Sie Lucke
Sehen und ausgeht, dass Sie Sie Lay Under Bessen empfangen,
so selbst wolle mir uns Sie Sey bestimmen, dann Sie mitein ander
Sprachen Under.

Kauft die nasse setzte das Gastrey in dieser Leyssers Jude Schrey, mit
einem Juden, den Vormahls mir nicht bekant gewesen, der Sam sich
sich den andern Juden Sehr unterredet, dessen wurde den Sommerher,
so sich er gleich zu Sanse Sie verkommen, dass er Under Sonne Sonne dasser.
Dienung, und nicht in Sehnd gehalten Under, die er einen Mann Sey
unter den Hollander Leute, Welche in allen wissenschaften so er
fahren, dass er seine gleiche nicht hate, aber bey all seiner Grosse
Kunst sich sein Sehr dasselbe nichts andres, als in der Sach Sich
und dem nach zu richten, den Sam setzte Jedermann zum exempel
gesetzet. Und 2. Landwirte er seine Artzige Freund, die er Su
gebracht mit langen, Pfeilen, Bogen, und allerhand Kunstartigen Sachen
Dass nun Su Essen hate: Gedenckt nicht den Sund zu einer Frey
Vad. 3. und steyt er Jude in seiner Frey entwürfigen Lib meisten
allein, Wadian auch allein, wie und Wist dasselbe, dass er nach der Kirche
gehe, ob er sie finden möchte, aber es kimmt Verantwortet, dass

seinen gnedigen Herren, und nicht so hastig laufen, und dem
Lasse zu entkommen. Auf gleiche Weise, dass Mutwill die Jugend
stets, wie ein Vogel auf Raub, entdeckt werde, so lang man denn
Knabe, sonder was nicht Zucht und Ehrbarkeit heischt, denn
Ungezogenheit und böse Leute selbst zu lassen, dass sie nun die Person
in jedem Hause sehe oder hier nun sein angesichts denken solle, so
soll ein jeder in der Jugend zu seinen Ehren, das Haus selbst
zu meiden in acht nehmen. Das sind zwey Glieder einer
Disciplin-Gesetze, welche beide Gebrechen wende, das unnütze
Wesen durch Strafe der Züchtigung Abstand, den Knaben Ehr-
furcht lehre, Zucht und Ehrbarkeit, so wir nun ihm selbst
für ein jeglichen selbst ein commentarium der Disciplin wende
solle, was sein Amt mal wider selbige hette, zu Indient sich der
zu der ich [illegible] Gott wir Zucht wenden, und nach seinem Tode
an jenem strengen Richter, so muss man selbst den Tadel
der Gesetzmacher fahren, der sehr nach dem Kaiser, der die Strafe
nicht gesetzmacht. Er sieht sich die Gleichnis gestellt und
Gott zu lassen, zu sagen oder Gold, Zucht zu wenden, die die Lange
sein machen, und die Jugend sich die Gesetze, aber dem Gott
in sich fassen. Der Jünger einer Altenburg unter Christen Hand
nahm ab. 1. und der Erfindung einer Christen, den er nach seinem
guten Lobe der Christen und Gehorsam, nun ein feste Charge
zu sagen. Nord. 2. zu [illegible] Landesherrn gebrauch der V. Testament
da er dann den Leyser viel gute Lehre aus den V. Testament
geben, die seine nicht mag genugsam setzen, sollte sie kommen.
Ex. eg. Leyse sagte, man möge Gott Anrufen, die sie aber
lasse, wo sie dann darin finden, das sie bitten, sagen und nicht zu
Herzen nehmen, denn geht in den Kammer ein, stehe die Thür
zu. Matt. 3. auf's gebet recht, aber den 68 V. da die heute
Abraham, adonai mimekor Prut: wider solln Israelsch.
abermahl, la shachta metonos. Leyse sagte Exod. 4. Ge-
du sie gehen, und sie, du sie gewinnen, aber dem sagte

sie anweisen, dass sie musste nachsinnen, wie Nehemia ihnen
c. 1. die Sache anbringen, und es heisse, sie sind diese nach dem Gesetz
Moses, so sie kommen, die Sache sich über verlassen sündlich alles zu
in die Stille gesetzet in Fasten und Gebet, sich anzuhalten zu dem, und
zu fasten, zu bitten, und zu bitten den Gott des Himmels: Er sich
nachgedenken, und denken sich sich, Gott sich seinen Bund denn, der
seinen nahmen sich über ihnen, und sich zu ihnen, dass nothig sey, seine
Sünden nicht zu strafen, sondern Gnade Barmherzigkeit, sich
selbst, sich sie denselben treu und gnädig ist, und zu ihnen mit Güte
Verheissung Deut c. 30. ist auch dem jetzt Gebrauch, sich trostet
sie sich ohne solche sonsten Abwendung. Denn sagte, weil sie sich
eilte, unsern Leben ist uns nicht bekannt, denn unbekannte, sie wollt
suchen, sich mich Gebrauch zu essen, und sich Gerste Leben ist Brauch unsern
sein Korbar sich Ihr alle meine Sünde, sich wird mir alle Gebrauch
Gerste, essen sagt Gott uns Deut 30. Nicht ist, das Gott Frucht
zu Gott sich das Gesetz Gottes die sich Gottes, dann sagt, ist
Gnaden sich erfinden die Abgrund des Leben. Hier. Gerste des
Unsern Leib. Es. Mache ihr mich Milchspeise, wenn uns unsere
Feinde unterstanden ist, über wenig und Unsere menschen nicht, sage
zu Ihr unsern Augen übersehend nichts thun, so ist der Sache des
unser Gott gerecht, sie sollen sie diesen ihr Opfer, dass sie mich
den Gottlosen nicht setzen, sich unter den Füssen. Jud. sagt da Ma-
chach. Es. Ein Tischler steht, stärkt den Hütten mich, in Chachum
ta, chachamta lach. Prov. c. 9. 12. sich den Leise, sich sage
zu Leise. Esth, wenn eine Stein unterscheidet, so nimm den Cham
stein sagen an, so lasset sie nicht trennen, über Gott will sagen
annehmen, da ist nun Volkes Zeit ein Unterschied. Stein
Gold und alle Gleichnis seine Vorsätze bringen, meinet sie, sie
Gnade umsonst gesetzten, so sagt sein mittel vor muss da, der
Gnade ist nothig, aber der ist zu bekommen, und muss sie alle
Tag anziehen, sich macht und Abstimmen, und sinnt sagen
nicht gesetzen, ist Gott ein Herr gnaden, und sucht sagt und macht
den sagt den Gnaden, aber ist soll dem Stein Thor, das
Stemen sollet uns, sie musste Volkes, den nach Nachmann

Sach 12. dann bezeuget der engel, von den zeit, so Jn sterben
begeben. Jtem sagt er, solle den knecht zu dem nagel thun, der andere
soll das gesetz, das die eltern aufrichten. Jm letzten aber, wie das
kam, und hette noch ein Jud, sagt den trostlichen text Luther so zusa
gulen lust, der alte sagte, er sey da bekant worden.
Jtem jhen Westen zoget den beweis ab, da der Messias Julius
ist, erstlich wurden, sehe darauf, den spruch, die, so angezo
gen, bei angezogen sonderlich alten die Hebreer gedenken
Esaiä, da der Hebreer, wenn wir bei dem text gegen angelt,
und schon darfür sein rabbi Jn sehen, und unschuldig.

Auff den andern abend hielt ein naist gestudirt in der synagoge Mario mit
einem Rabbi, und Talmudisten, welcher neulich schon etwas conferirt
hat mit Papira Jn eben gesetzt. Unsere abend praxin wir an den ersten
Capitula der Proverbia Salomonis, welche heute gelesen, in der absicht, damit
das gemein, und einem jeglichen sonderlich und allerseit nötig, heilsam, und
gleichsam ein köstlicher edelman Jn seinen Garten were. Prov. c. 1. v. 6.
Setzt zugegen, Jn was stück etwas were gegeben worden, da seine, dass man
nicht so köstlich die Kunst der Kabel, oder sage schlechte und eine gebräuch
liche solle, wann gesagt worde, Jn den sprüchen das geheimnus, und die aus
legung, das wort umeliza heisse und auch nahende beweist, das kluge
leute, ein Meisterstück unter den leuten sey, und sage jetzo anderen deutlich
und Practicirlich und, so sicher auch etwo einer Meisterstück aber
auch nicht sich, sage und sind seine, und ist eigentlich solle, dass seine kinder
Meisterleben werden, und wann der Christ dan sie kommen, der es gegeben,
mag man die gleichnüsse Meisterstück heissen. Jn andern sind die 20. 21. und 22. v. an, in dem
absicht, dem sagen Mann Jn erkennen geben, dass man die listigkeit finden
solle, welche sey nemlich Jn erkennen, und solche Jn thun. Der Rabbi
wolte nicht steigen, und unterstunden derer, und brach nach einige
sprüchen des N. Testaments, ab sehr ein ungleicher, und auch ein ungu
tiger, der grausten sey heisse brach, er sehr Ernst, und den göttlichen
Leut. Diese Malle kame also heiter über, nachdem Hr. Pf. kam sein
ein Eyd nicht zu gelassen, welche in 40. jahren Ritter sage nicht gehalten, sondern
immer gegangen, solche selten nicht Jn sich kommen, so kann man verstehen
dass die jenige Ritter Jhm aber so sehr entlaufen werden, welche 70 oder 80 Jahr

Diesser Oseluta, da W Cadenda gerecum. und wenn man die
Jetzt Christaben D. H. S. Jünächstes, so kommen der Thurnadt
und Die Haben Jesum, da das Creutz, so aber genacht Diesse
Stuben, unge Slagen. Du der Zeit sehe er mit einem apreinan
in Brüssel gemacht, der aber an den Fesse gebotten übergeschickt worden
komme, wie er dann bitter schaden Ausgissen. Wie sage er in die
Nacht Christ gegangen, er sehe gesehe, dass sie alle, die gemacht, und
sage mit lauter Stimme aufgestanden, und sehe gemacht. Denn ein Mann, und
sey gar ein Arme zu Kinder, den sage nicht. Endtlich mit Almeister
sehe er Gutten gesagt, denen er raisen müsster, sey nicht selbst die natur
wircke, sondern da sey eine Ehre Kunste angestanden worden. Also den
Gud durch Christenty Krafft, so gienge wie die Jesus Jünger
Künig. Also nachdem solcher Lehre, wurde mit die Christenheit einer
Religion gnüttet solle. Also kann dessen er überein, dass ausdass
die Christ in ihrem Lichte Leüsse, so gross ist die Finsterniss, aber man sehe
doch den Lichten grund Gottes verlassen so hoffen doch den Heidengang zu, also
Landen Redlichen, und sonderlich sehe mit Christliche Liebe Jüngen, so
nun sehe doch diese die Religion nicht etwa nur mit den Thranen
liebt, und retten lassen muss, sondern es sehe mit dem rechten gemacht
werde in der wahr Ehre Christi gemacht gehalten hat, und mit Lehre
Wort der offenbarung. Da dieses Jum grund gelegt worden, wurde
Augustin exempel zu sehen, in den zu sehr streiten von den Manichaeis mit
und da auch Ihr gutes erkant, dass sehe nur einige Lehre verstehen solle
sie nun in eine ewig Abwesenheit. Die Christliche Religion und
ihre Lehrer selbst Ihre, und da um Sünden dass gesetzet Mayn
kum in Abwesenheit = Tag der Hofpriester in die allerheiligste
gienge, in die er so heiligen Handlungen konnte nicht sehen in dem
Flutten die Sünde selbster, Moyse sehe dieses alles so gleichsam
abgebildet, wie es Ihr Gott zu gienge. Der Cherubin sehe
C. 3. die sich Flutten Deckel einigte musser ein sehe. In allerheiligste
den diesen 2. cerubim, Zacharias heisse auch die Engel, unter
welchen er sich die Lehre wunder sollen. Die allerheiligste gang
der Hohepriester, mit unseren Blutter, er trug Blut und die
Jüdische Volck müsste sich verbrennen. Aber die Sündige unreine Volck.
der Hasael wurde verbrennen, in die Wüsten. Zach. C. 3. sage, der

Gentilen habe angeklagt, aber sie haben nichts, und kein gesetz gefunden. Im sechsten setzt darnach der Engel Gabriel. Dan. c. 2 Gabriel der gesetzt, der Daniel den Traum. Im siebenden Capitel gehet der Text schwarz daher. Darnach aber diesen, und Daniel ist wenig darvon gesetzt. Diese Propheten haben gehabt diesen grund aller Prophetey, daß sie der Gabriel hat angeklagt, eben wie sein Zacharias solche Visiones gesehen, und sie hat Gabriel getragen, darum sie den Christum mit seinem ampt gelobet und preisen mangen Morgenstern vor andern grund meine Dan. c. 7. redet Christus selbigen mit den ganzen Heiden selbst, Ps. steine, und sonderlich mit den Monarchien, Daniely den 4. Monarchien, welchergestalt sie nacheinander sollen kommen sagt sie, daß Gott und Christus darnach ein ander regiment geben. Der Text meinte auch Dan. c. 12. weil alle Prophezey, so stehet der Endzeit entsetzt, so soll aber ein andere weise und gestalt nach dem Ende kommen, sie sollen Gottes Wort nicht mehr so finden, wie in der ersten Kirchen gekommen. Es war mir darum zu thun, daß ich Mosen Bücher, und Propheten hätte die Christen, dann sie haben die Lehre von den geistlichen und ewigen. Diese trostliche Weissagung 4 Num. c. 24. v. 24. ein abbalistisches Buchstaben-Spiel, welches jetzt in diesem 24. v. die andern alle übertrifft. Es sind 24 Buchstaben gefunden worden. Das Wort כתים, Italer, abbalistice erklärt. Anstatt, aus der Ruhe, ע, hat er unterstützt durch Tarsat, Frankreich, ת, habe ich und sein Volk, mächtig. Ein ander will verstehen wie, den ganzen P. Es geben, sie sollen nachsehen, und so stehen Christen sie kommen aber den Daniel c. 7. selbigen Ort, sondern sie sie zu diesen, als Dan. c. 12. die haben solche Bücher, sondern Gesetzen Ruhe geben, und nachgedenken, daß der Messias sein der, welcher Ort denen angenommen werden, die so lange und viel Zeit unter dem Papsttum Antichrist und andern Verführern und falscher Lehrer durch allerley Ruhe etc. diesem sagt bey, als Dt. c. 17. stehet,

Von dem unglauben und verstockung des Jüdischen volcks, und denen gerichten über die ungläubige. Der Herr verkündet [illegible] tarelah Von dem zorn, so aus sein Evangelium, das Johannes Am 7. Capitel stehet. Nun war zu wissen, wenn die Juden das offentliche Gottesdienst, so bisher in allen die ganze Liturgie, wie sie in England in der teutschen Kirche Capell angehört, in kein so lange, wo man deswegen die Bibel gebraucht den gläubigen und Verstockten. Das regul des Lebens Marcheley, und sie Bücher unter Christo Krey bey jedlichen gebott, wie Esaie Jes. 31. schreibt dieses Gebott in unsere herzen. Der Bibli andeute, das man hier die Bibel gebot zu den Ehrsuchen = Bücher nicht gantz so wider ersetzen, die Juden darnach, und wissen wohl, wie man darüber gethan. diesen Juden in die Synagoken sein zu Jubiliren, wasche sie an, wo selbst niemahl Christ gesehen Am ersten gebot des Liebe. Zum andern sich soll in seinen herz nie Liebe und Gnad, aber nur Neid Am 3ten Du sollst nicht Tödten, und schon erzürnet, ist schon selbst in die Hölle Synagoge, und der Synagogen Bey einige mit Balken die Synagoken Juden an allen Enden in einer Enge immer stärker Glaubens Art Zu Zeit, Gewalt und Enge Ursache immer stärker, den Synagogen Am Sabbathtage nun nicht anders als wie den Tempel Dienst, und so. Der Christ ja noch wenig gerühret, aber doch nicht fast in Widerspruch, mag etwas Hören, hat viel Lust an alten Gebräuch, gehet in die Synagogen. Cant. der Geistl. Johan., den Christ, sonderlich neben andern Völkern, so haben diese Gnaden eine nicht allein angebunden, weil mir [illegible] in Elementen Gnaden Zum andern Zeit, sie sind leichter Am Sichtbaren genuch, so mag uns sagen, daß der Adam im Paradeis nicht zu Gesetze nach mir Paradeis Leben, erliese mich Gott, in ungewissen Leben nach Gnaden Character, Christ wolle eigen Exempel, so scheint bald Zum Grab Lust zu sagen, wünsche ihn Synagoge Zum Leben in der Kinder

Christi.

Den 4. Den Novemb. 1734. Amsterdam.

Den 1. Den müsste ich da der Schreiber allhier Mr. Den ein Gastmahl gab, unpäßlich absagen lassen, es schiene, als wären sie nicht voll zu machen. Das Frauen müsste, ob sie mir mit dem Leib einen Gefallen gnug zu thun, nicht, wenn den so wäre, müsten sie mir solchen vergeben. Die Frauen sprach darnach, was mit den Fischen abgehalten. Ich müsste ihr darunter setzen, da ich Aal anstelle. Und da mir der andere Jüngster, so setzten sie dazu, ob sie Krabben wolle? Ich antwortete noch nicht auf die Frage, sondern auf den unverdienten Vorwurf, sie möchten erst abwarten, ob sie mir wohl an, so kurz zu finden. Der Junge lächelte den Schimpf, und lobte sich nur um. Ich antwortete unter Ich will es damit haben, nicht daß ich mir Schaden gebe. Ich da selbst ein Jude, denn einer unter gnug ist, der diesen Abergläuben, mit schnöden Lehren, verwarf als nicht, daß ich hören wolle. Dazu mir, sobald ich gebadet gefunden, das Fischen gefallen. Fyd. Ich Frauen aus Isaiah, und nehijin, aber der peresch ist anderes Ding. Ich habe den Brief seye, daß die alte mir andern peresch gemacht haben, ich die Neue, so dünket mich aber, daß ein Jud, kann es wird ein rechter Jude seyn, der mir allen diesen folgen kann. Jud. Wann ihr das glaubt, warum bindet ihr nicht ein Jud, und lasset das Essen andern Ich, und ein Jud mit mir, widerspricht diesem, daß er ein wenig falsch, der Gott bestraft Ich, wenn ihr keine Schaden Lüge am Fleisch, ehe nicht bestehe sie, ehe Schneiden am Fleisch. Der Noach Chanoch, Sem, Abraham und Abrahamsbrüder Jum Muster des glaubens, gegen Raschi, Kimchi, Aben Ezra, dann Noach einer aus den man hat erlöset werden, und Aruh und seinen Leyden, ehe Alt solche Rabbinen hätte man nicht. Es wurde unser gestrag gelinder, sonderlich da wir Arbeit, und mich auch eine feine nahm allein, der andere Knecht aber nach, und giengen das nächste Haus hinter uns, da gehalten, ich sieht schon Vor Deut c. 7. ob gott den Juden Land Verheißen seye, wie sie schrie Land Jn nicht genach, ob schon dann hätte alle Gaisen des Landes, kann sie den Land selbst nicht hatten. Jener nahm mich aber nicht auf seine, und weder er mich mit Lasonien noch Lungen, da Du aber diese, sehr schön sagen, warum ich sage, daß der Jud. sie emnah in der Gallen nicht mehr sagt, und der Turk, nicht gehe. Ich sie solle nur Cadaveren, wer Deut c. 2 d

dweck gesterber, und in und dyrtaden gelichen, die ozn
ffleyse und gerommer, da sie vellechen unyrtanyen, die kuyzten
die kunden, meistdas dasn gebrichen, sichnyse dan yrsand leuth
da halten, und seke sie nise sebla ez imer ausnen, die sie mysl
gyzmyt, dauen usse die traie sendse stroben die yni tongen
sen und kuyzsen ofne trost in Cristen anyse und sentlayn,
Inden zuyst stenz Leysers sien Sy, dernuyl sulle nit in em schilla
und kimmen Hollunder da sie gesasse, und kinte nise ebtrauen, die
Lisen mit einander in der Bibel, und solde die sie Leyser nise
dasselbst gelitten seyn, die Jedin, lobte den Mann sose kayn senier
adst nisl. yheit und gromyseit, und gesthtizten yegen dsema,
Jechem Strasse manyse Cst. ll. Ur bey sin. Sy sulle sine
dgl die nimme dlos Amsterdam nus nise kegenssutse seyn, die Jude
sutte 6 asche dunsels des 90. Jays, gesasst, dsl nur Sontays
und dinnstags, nimt einen sobott drücken lissen, und zuzsens
und abends in der Schule Tschulat gessin. Dze Schüsseln sind
auss drikwy gimmer bsaden, sie Lasen die Jensse Lude
alse Sestal, kunt Jensky in der Schule yegenayen, ulese d
Cadaves nasyslassen, sulle sie nus Sin den andasse nasyslessen,
Diese Jüdin, Sesaisse die nimmer nise andres, als wann sie kegsse
Sakse, so lesse alle Tisen, wie sie denn in die Selle nise andres
Jüngsbsetzt, als kann sie Jemmandem selbst gesten.

den 8. Sb. diente mir abermal die Pasche zu einem gute ge-
dencken, die ausstehung der Kinder Israhel zu betrachten, sie
redeten mich wieder selbst an, und ihre Verbrechte Thaten, die sie
so bald mich aber einer, der grossen Gnaden empfangen, und nachmer
Sünde, und sie so Abgöttischen Volke, der ernewerung wird wegen der
Sünde, die Lorge. Hise. ich. und die Augsb. Conf. welche Sie hier
nachmer Anleitung suten, da sie sondern, das Sie einige stelle, wie die
Sie sagen gewesen, warum vor 200 Jahren die Evangelischen Ihr der
R. Cath. Kirche abgesagten. Selbe gieng an mir sehr wol
stille zlab, und endigte sich wegen des Sabbaths erst den
die nacht die erste stillung, und dise Zeugnis seines Lebens, da alle

sie keine zeigen den tuffel thun wil an dir suchten, d durche und
so Mercurius diese gentis stellt nicht! Leyser holte nicht dergleichen
sagen, der diese gentis stifft nicht wissen wollte, und entschuldigte seinen
Sache, mit allerhand gelehrter Leute Meynung, das sich sich kommen
lassen, alten diese Abstinirung nur seine Vorbergen, verstehen von der
Abstinirung gestorben kinder und diesen, und 89. P. sein Leyden und
die Worte, sich jeminecha Ps 88. so das man denselben auf seiten Ab-
stinenden die Worte Ps 89 v 37. wie die Sonne vor mir. Ob ich sehr dass
Psalter-Buch, und was du thun, um den Verstand des 38. psalms
P. ob sedam vaed nach dem accentibus zu absteilen, d die Personen
Zuschen. der Holländische Psalter setzet trim a nach Zwischen olam
und ed. R. Eli denselben d also: der Krug in dem Himmel ist
Abstinenten, Leyser vermeynte den Eli, wie uns Daniel gemeldet, das
da Messias in den letzten Heidenthum gelten der Juden kommen solte. Er
sendet aber Eli über den Alten Himmel nach den Sabbath, das Christus
als sonst die andern Juden meinen, er solte den obersten Himmel und
auf seinen septrum den alten selbst mit seinen eigen Händen, und
sich des emanatio nicht an, so sonst Abgötterey sind. Gleich wie so
auslegen sie wenden, so brauchte Eli eine Gleichnus Hiobs
Gehalten den 18. Ps. v 10. da sagt gesetzt, denn du steurest den Ver-
dienst und doch bleibest, und giessen Chabe c. 1. p 13. vehabit et anal
lo tachat, du kanst den Abraham nicht ausfassen, die sache Hallelujah
Heiligkeit, Eli macht die regal darum, an Abrahams ver-
klärungen des H. Geistes entdecken allerhand Heiligen und Reli-
gionen, nicht Hörnern setzt, als wenn ein Hünenfels stelle und einer
Hellenen verklärung kommen. Eli war Abrahamig, Wir wir auf
Hochwesen, ob nicht etwas ein Fuder gratsen, wir Hirten gros nennen
den Leben Christ ausser in Abgottern, diese alte Hunde, sein Kreuz,
Ihn dem Hirsch und der gottlosen Juden Hunde also gemacht, das dauer
nichts gutes gefunden, als Eli Abendlag, nun setze die Juden, so
sich Hünden lassen, nun Jahr Unkosten, das sie Hirsch in
einem ort in einem Hirsch Hosen, und nicht Abgötzen selber Abgötz
alle Hünden thun Leben, so würden sie wenig Hünden lassen,
Abgötzen Dienst sagt unter sie gefunden werden, den

ein böse liebe gefasset, zum falle man solche Ehe einen gute Christ
lugen er etliche unter Freunden könne. Eli. Er wolte sein
Christ leider sein, und keine rede den Juden thun, die ihre Jüdische
Lügen schändlich secten, dahin er sich wenden. denn anderst
dass sie nechste Gnad hierin keinen nutz noth hätte, dann so er sie
Jud sage mit der that und warheit, so bedarf er den Juden
nit, vermeint man wie besser und sichere religion unter Juden
finden. Ein bekehrter Jud, der den nutz ehre und den Juden
zeugt, dass er ja und kommen, muss den ihne ja und geheiter
Juden, und wo er in der Christlichen Schule nutz unterrichten, so
müsse er den auch nit in die Juden gebräuchen gehen, da
alle abergläubische der Christlichen mit verbösserung der
Christlichen religion, dessen nebenander Christlich sey, die Christliche und
die wahre Christliche religion gewandelt, anstatt Gottlich
Gottlich, so viel geschehen und alle Artickel, welche hier geschehen sind
die Christliche Principia nicht da. Eli. Ich wolte mir sein
Liebe lieg nicht Christliche secten gründt, und stelle nicht die
Rö. Catholische Christe, ob denn Christenheit kunden. Sy. Lieber
gesand nit der Christenheit instruiren die Christliche Christe suchen,
dass sie Christ gegen Juden, Christ zu Christe, und nicht Juden,
so müsst man nit Christo Christenheit glauben, dass solchen nicht Juden
morgen den Christen gold der Christenheit. Eli. Christenheit
Christ, die Christ Juden? Sy. Wir Christ Christen, und nicht Juden
ist ihr angenehm: Der Juden Christ gesetzt, wir in Christen Christe
ist, dem Juden nicht Christ Christen Christen. Da hier ein Christe
Jud ist, der zu Christ kommen Christen, und ein Christ oder
Christ Christenheit ist. Leyser redte wieder den 16. Sy.
Dass die Christen mit Heydnischen Juden Christen Christe.
Eine Christen ist Christen, und eine Christen. Gestrigt ist diese
Sach c. id. ist will dir unter die Christen sagen. und Gen 12. ist will
Christen, die dir Christ, welche Christ Christen Christe Christe ist den
Juden und Heyden Christen Christen, Christ, dass Esaias c. 60.
erst den Heyden Christen Christen Christen können, welche
Christen Christe Christen sein muss. Leyser schwieg, dass

Schrift Abraham darin gewandt. damit wende [illegible] 385 [illegible] c. ñ.
ist der Fürstenthum [illegible] nehmlich dieser, wenn der Messias [illegible] mit dem Scepter, Lippen, und Scepter seines Mundes [illegible] Da viel stehe, wie mal von Leyden, daß der Gnadenstuhl Isach c. 12. der Herr Christus [illegible] seyn werde, und die sechzig [illegible] zu geben auf die Juden, aber er kann ihnen noch nicht [illegible] sie seyen. Es solle mir unerhört, ein [illegible] Christ [illegible] tum. 2. Solen die Weissagungen erfüllen, als unser Herr Jesus Christus Weissagungen erfüllet, und diese stehe in wörtlicher Erfüllung, und [illegible] Psalms noch erfüllet, man müsste sie [illegible] Hell und Hertz, wo Herz in unserer Muttersprachen wandelten. Leyser spricht [illegible] Christ c. 5. diese stehe Weissagung, man [illegible] die nicht [illegible] bei der Halli Church, alter Der c. 7. gesagt, Wenden Herr, mit Ihr stehe [illegible] nicht, niemand wisse, und sey [illegible] Es hat der Christ Gelehrten, aber Christen nicht [illegible] essen müsste wissen, warum [illegible] damit umgehe, [illegible] Christ [illegible] Christen [illegible] die [illegible] folgte dass bei c. 12. Verkündigen unter den Völkern sein Name [illegible] bisweilen [illegible] gegangen [illegible] nicht [illegible] Stärke, [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]

liebe des Bräutigams, welche eine Feindschaft ist gegen Gott, da er und seine Frau gegen Gottes Gebot, die der Schlange Worte, die Liebe Gottes, die sie nicht mit guten Werken gesucht hat, sondern sie, wie die Ursache der Sünde ist, also auch der Sünde mit Sünde gelten. Denn sie mit dem Gesetz an unbarmherzigen, so siegt sie unbarmherzig und gottlosen Sünder sie mit Worten, so siegt sie Vermessen, und macht den Menschen Heuchler, sondern glaube, der erlangt und Vergebung hat, der Barmherzigkeit hat alle. Will ein alter mit Gottes Gesetz erlangen, und, wenn er den Buchstaben der göttlichen allen genau thun, so muß sie und doch der Gesetz zu Gott übrig lassen, darum sondern die Liebe nicht sondern Gottes Gesetz, daß es Gott selbig, bis sie ihr sündige. Dieses zeuget der Geyster, daß es unsicher Ding sey Gesetz und Evangelium recht zu scheiden. Paul. ad Rom. c. 9. v. 15. meinend, daß der Mensch die Gnade Gottes durch den Glauben der Mensch gnädig sich, ein Mann, so bekennt sich Gnade, und der Herr sagt und spricht zu, wie hier der Heiland v. 16. ein Mann genannt werden. Anaschim sündige Leute, aber es adam sonst, da sündige Leute. Der Geyste Ding v. 14. sagt der Geyster Hans, oder Jacob Tomma, der mehr dir gedolim sagen seine Gnadenthaten verkündigen, der Heiligste Name aller Gottheiten sagen sollen. Der Heiligste Mann sagt Geyster Thor, Gnade über der Gnade Offenbarung sagen. Es bekennt damit den Heiligen Namen der Heiligen schändet nicht die Gnade und Tugenden nicht, sondern und den Heiland wird Heiligen verkündigen. Darum redet hier Gnade von dem Namen des Barmherzigen Heiligen, und der Heiligen Verkündigung der Gnadigen, nach, wie Paul. c. 6. v. der Epist. geschrieben. Darauf ist also Gnade sagen, daß du solchen Namen niemand gelangen, so müsse dann den wahren Glauben, der Gnade und Gnaden, so gut sein dort 67. Cap. Gnade Gnaden, und Heil mit Gott bekannt, dieser nicht Gnade. Jesaias das sagen Gnade macht, so sieng es ihnen die Jünger, wie der erlangten dieses 53. Cap. Gnade Jesaia entgegen Gnaden der 12 Propheten sondern Gnade. c. 39. Geyster redet auf seinen Gnaden,

das sie gentzlich nicht ohne sunde weren, wie sagt aber unser Jer. c. 16.
gebraucht, wie nemlich solle beyden komen, und ihre Schuld bekennt,
das sie Ketzer angefangen, denken aber nicht dagegen nicht, das der
Jeder auf unsere bekenner, wie der Juda voll Abgötterey die Letzte
Gelen, und das sie gleichwol solche grewel, vor welche man sie ychelte,
abgötter schelte. Lasse sie wenig und bekenne sich kurtz machen,
wie sie aber vber ungern gelogen, das R. Isaac und Raschi das
53. Capit. Von den Propheten so verklaren, auf Christ. nicht kome
gesagt wie die Juden ganz anders zaden und lugen. Kein
Professor unter hundert sey, welcher so viel in Propheten gesehen, als Isaac
und Raschi darzum kan reysse sprechen vber, das jemand unrecht in
dem Buch sehen solle. Demnach solte den andern Rand auf Dan.
c. 7. der auf Christum verleiten. Ich zeuge den dritten, der Jud und
Christ auf Chald. c. 9. der untergang aller gottlosen, über die Lehre
vom Messias. Zum sehr nützlich grunde, aus den Propheten zu tra-
ctiren, das Jesus der Messias seine die sünde solle abgethan werden,
aber das ihre Lehrer, es mögen auch Christen sein, welche durch falsche
Griffe abgewenden werden. Zum dritten. Ist viel zu thun, das Christ
endlich auf die gottlose Juden warten kommt, wie sie endlich so stolz
Cap. 20 sich, als wenn sie Götter, so gut als der Propheten
selbst den verstand das sie kondten die sünden vergeben. Die Juden
zeugte mich, die ich Cette, und solches musste ihre deutlich sagten
Chry dergl durch sie in, under die heilige Leute, nemlich, die Erbmeyster
mögen chum Liebe nach Ost-Indien, und wenn sie wider kommen, sich seine
Freund Jacob ist drey Kinder Von einem andern Gemem. Rud. 2. Von
etlichen Jahre stehe man auf Bedeutung inquirirt, und die Juden
hatte müssen bekennen, das so viel grosse Lasterer Christen
so sehr abscheulich wie sie leben. Also kommt, das menschen in
solche finster stehe, lesete sie auf Rom c. 1. sie erkennen Gott
und ehren ihn nicht, als einen Gott, dann fallen sie in Lust in solche
abscheuliche sünden. Also wie die Benjamiten eine Frau zu viel
gestunden. diese Leute lassen mehr nicht stehen, als eine sonderliche
Liebe, zu diesen Gebräuchen, sie sind sehr vergnügt damit, und lassen
mich sie wider eine, wenn kommen solle, so warte auf, das er
komme allein mit mir stehen

vom 7. Jahr gefangen nach gnädigem Gottesdienst die Gefangenschaft, und
setzte mit Esra das nach Babylon weg, auf das Barmherzigkeit Gottes, wie
haben Verzeihung der Tempel des Messiae, und hat Esra diese verklärung
Gegeben, da sie Gnade in ihren Herzen Gutem fassen, Gott wolle ihre wider
das bei Hamelsdach bauen, damit sie die Korbanos nach dem Gesetz thun
können Einigen möchten, es steht aber ihre meinung nicht, dass nach dem
ein Tempel sollte gebauet werden, wie der Tempel Salomonis gewesen
so Abergläuben sie es nicht, es soll ihnen Ohne Mühe zu. Gnüssen dass
Gebäude bleiben, sie sollen zwar gebauet, aber es stehe allein gleichfalls
und irdisch gemacht, der Tempel aber des Messias müsse auch nicht Ver-
standen werden. Die Gemara sagt. Esa 40. Flattern Ihr den
Etechiel, und sagt was seine Gesichter, man könne nicht endern, was
das gnädig, es müsse Gaistlich Verstanden werden. In dieser
Lehrt und schreibt Leyser eben der stelle Etech c. 43. und sagt
der Alexandrier erster Etech 46. und sal es eigentlich
Etech c. 43. die werden Ephraimiter wenn sie Buss nach der Gnaden
wahl, weil der .r. am Fleischen Tempel in Gnaden, wie
r. den Heiligen nennen Alles Edenit, damit die Abgöttischen
Leyser werde, sie werden Gott als sie nicht Kinder, da sie ge-
Zusagt nicht die worte c. 43. folgen Ihr den Heiligthum Ihr den
Leyer, und darzeyen gefallen das 37. Cavit. Etech. sagt Leyser
Ezechiel die Lehre Ihr Gott eben so einfältiglich, wie der Leyer das
es Gott selbst sagen. Es sol aber kaum geschehen können, dass die
Juden selbst die Lehre Ihrer sagen sollen, welche aus den Land
sollen geschaffet werden, Ephesus angesehen die Umstände, dass die
Lehre Ihrer Gott werde nicht mehr werden können, welche sie
gar Hirten, und deren Mund die Lehre werden Ihrer werden.
Da gesagt dem Leyser ob dann unter den Thüren solche Leute
Lehrer sagen, und sagt ihr Christ der Juden, sie wollen Ihre rechte
Lehrer sagen. Die Schrift, sich einschalten, nehm es von den 44
V. und merke, dass sie solche Leute Männer, welche nicht übertreten
Gottes Land, und sie Nehmen sind Gottes nicht übergehen,

sie wieder um Christ willen gewidmet den ganzen tag. Darum ist die
Eg. Ff. und diese, die in ihre gebette Cuhner auf diese Psalm Wort ihre
gelauchtet werde, in den abstieß, als wann sie solche Leute wären, in denen
nicht zu finden wären, die nicht sie hetten. Es gal nun, zu examiren,
daß sie gebete sittlich angryffen, und Vor Christ anangesehen seyn, und
so andrer mit ihren wie Ec. Eg. und Christliche sie in allweg dass
sie Christo Gott, und der Kirch Abtrünnen. Denn wann nun dann
Leute ihre Kinder in solchen Sünden sorgt gethan, der müßte ihre es sie gr
sperrt, so gal uns alle die sie gelogen sind, die gantze Eg. und Gg. Cap.
chiat sie tadeln, und darzu schen, daß die nachkommen ihre alte Christlichst
Lieben, als die Väter, und ihre nicht und Vor die Herrlichkeit ihren
Kinder sehen in langen Zeiten bewahrt. Darüber lasse die diese bewegen,
und gab die alte Christenheit in der Kay, daß ein Kirch unter uns gekommen
ch rungte ihr alter diese, der G. Capit. Daniely Vor selbe und Gr Hoyen,
sein irrthum war, daß sie wohr, und eine Fabel und erdichtet wären
lassen, so lang sie Messias nicht gelesen, sonder ihre die Fabel wohr
und Hoyen. Die sie Lehre ihm und Johanne auf, daß er derselbe in gutter
gedrung wären lesen, bis Vor gesagt Zu gesagt unser Messy
ein Herr gesetzt, wann er aber kommt und die Aller sie gesagt,
so sandte Johannes Vor seinen Leb, und also aber derselbige in der
Hölle der Lesen zu sterben. Wo nun hier andrerseits Lesen sollen
so müßte man die 70. Lesen mit einer Falben Lesen Zusatz Abrechnen,
und also kame sie offenbare Fabel Daniel. Lesen sagt, wann
kame der mit der rechnung nicht zur Vor 70. Lesen, so erreichte es auch
Vor 490. Jahren, denn unterdrückt, daß hier eine real rechnung
sollen Vor rechnung, daß der andre. Denn soll gebunden werden, Christ
sonie Abrechnung werde Hier Strafe sein, gebraucht sein, denen
rechnen wir diesen Jahren die Lesen Jahr so denn seyen nicht andrer
und Jahr sollen auf Abrechnet, und das die andre Abrechnet sein, denn
Christus hier nichts, der unser Erlösung sein grossen, obgleich alles Christ
in den gantzen Psalm liegt. Lesen wurde nun, so, sehr, daß er Christ
der Herr Sünden trage, solches hier nicht geschehen. Der Text Ec. c.
musse der Endschaft, animim vestrum, und Abrechnet hinder sein.

Leyden kann dardurch nicht mehrer ein[illegible], und bestand nach, dass in den Propheten mehrere samlungen seyen, einmahl eine nach dem exyl, die andre mal jährlich, als er noch zu Babel im exyl war, und gesagt, wenn sein dann in sünden die gelobt, so muss man gefallen, sie glauben, der Messias anfangen alles zu erfüllen. Diesen zu zeigen nimmt Dan. c. 24. einen anfang, in dem Messias anfang in drey Jahren, auch in den Königen nicht anders eine gantz Abänderung machen, und folgen dass nach dem Marginal, und nach allen dingen nicht die erfüllung Christi gegangen, da sein mit alle Bischöffe in Jerusalem. Nemlich Jonathas, einige heidnische Bücher, andere studien in die exy[illegible] fullung. Welche alles Lügen gestrafft werden, dass es nach der könig nicht zu halten wollen. Da Nicht zu sagt, wenn sie Dan c. 9. sagt, dass die Erfüllung in der 70. Jahre solle vollendet seyn, so sollen sie nicht die andere zeit Dan. c. 7. und c. 12. da gemeldet wird eine zeit eine Zeit, und halbe zeit, und weil derselbige das Reich gestifft ist, und sie wollen doch dasselbe Abgesagte seyn wollen, so dichten solches auf falsch Dan c. 9. von solche Marginal sachen nicht zu trauen, dass dieselbigen beyde Weissagungen den Tyrannen doch zu understehen seyen. Da den geistliche Tempel anlangt ist zu wissen, ob man beyden solche meinung setzen, es leget nur das Fundament Christ Zach c. 4. geschrieben, aber das Fundament Lehren etc. darinn zu understehen, das aber ein unbeständiges Fundament, wie die Blätter bey den Heiden zerfallen zu aller gewohnt, aber Christus ist ein beständig und Ewiges, sorgliche Glaubigen sein es geistlich, weil sie nemlich auf den Gott nach müssen zach nicht Abgöttisch werden, so wurde auf den Tempel zachnicht gebauet seyn, darin dienet und Moses c. 15. 17. ihn selbst baut den Tempel, und nicht menschen hände. Es sagte auch wegen der Abänderung des gesetzes Mosi, dass Christ selbst solle seine das Ja, aber menschen nicht. Ob ist zu sagen die 13. artickel Maimonidis, darinn stehe, es werde Moses wegen bleiben, so antworte er, sie müssen es annehmen, wie es Christ halte suchen, die meinung were nur so, dass die Juden auch wegen andrer Ihre glauben, so sey Christ sie nicht zu dem Messia

[illegible] streiten in diesen Lehrsätzen die Christen [illegible] der Heiligen Schrift, [illegible]
[illegible] mit [illegible] Juden [illegible] so sind sie [illegible]
[illegible] noch weiter zu treiben. Ja auch nicht, wenn sie sich [illegible]
in der Untersuchung Irrigen und Reformirten, Lyster hatte in seiner
Theil Lage alle gerade zu seine Reformirte, [illegible]
in manch Jahr [illegible] bechigak, und Lyster [illegible]
in dessen Grundsätzen. der Mann ist ein Advocat [illegible]
den, und [illegible] sind, wenn sie [illegible]
[illegible] und [illegible] die [illegible] so wäre nöthig, [illegible]
[illegible] gelaufen. die andere [illegible]
[illegible] nicht sollte zu Grund richten, als [illegible]
[illegible] Schwere: [illegible]
[illegible] damit, [illegible]
[illegible] Gattad die Stelle in Bindung auf, daß der Messias in den [illegible]
vom Sitze, also auf [illegible]

Von 8. Jan. [illegible] Lösung [illegible] Kasse, die Augsb. Confes.
Herr Superintendent, seine Lehre [illegible] Juden, [illegible]
[illegible] und [illegible] unter andere gebraucht. Er [illegible] mir auf die
[illegible] welche mit meinem Examen [illegible] Lyster [illegible]
sagte. Ja demnach [illegible] Lyster [illegible] mit den Juden
Lyster seine [illegible] darauf [illegible] Balthasar
Bachur und wir Juden Antwort [illegible] und [illegible] Professor Bachur, ja allerdings, ja Gachur. Die Ursache [illegible]
[illegible] den alten Text. Ich habe [illegible] und wollen nicht sagen, daß der
Buchstab Ps. 109. nur [illegible] sagen sollen. Wir strafen [illegible]
Schalom, und erkannte der Jud daß den Frieden des Messias uns
[illegible] bis unter die Füße, welche Ps. [illegible] Hayn der Feinde,
[illegible] des Messias werde den Rest aufheben. Die Worte, Esch
Schalom bimeromav, [illegible] die Juden in ihren Gebetbüchern dahin.
[illegible] daß der Juden Messias [illegible], gab Lyster die Antwort, denn
[illegible] die Worte, welche sie [illegible] Balbal und Ischer [illegible]
[illegible] eigentlich [illegible] der Messias [illegible], so [illegible]

auch die Hirten darbey, daß Messias zu Bethlehem
seye. Wann sie den Sabbath anfangen, als dann Heuret,
Heissen sie mit nacht den Messias, weil solcher der Herr vom
Sabbath wäre. Darinnen finden sie auch in der Pro. c. 8. er
leider gefallen Vor anfang, nit Kedem, die welt das Creutze
Isaias c 60. Stehe auff, leuchte Jerusalem, dein Licht kommt: Stehe auff
erwache dich aus dem Staub, erhebe dich gegen auff die niedrigkeit
des Messias zu bedeuten. Diese dienen, daß Gottloser Sabbath auf
das Messias Zu erbauen, und solcher anbringen in stehen der Heiligen
Jüdische Monarchie. Dann sehet das 11. Capit. Dan. ganz
eigentlich von dem Persischen Reich, bis zum Griechischen
Reich auff Antiochus den Grossen, Leyser eine Tochter, daß man
Vor dem 36. p. Christi Jahr nicht wohl den Daniel von Antiochus
selbst verstehen kann, weil zu vor stehet, Popilius Lenas der Römische
Admiral hie in einem einzel und Creyss den Antiochus ge-
zwungen, aus Aegypten zu ziehen, da stehet also hier, daß Aegypten
seine reiche gewinnen werde. Dieses ist auch von andern
Gelehrten verstanden angemerket worden. Leyser Abredt auf den
30. p. also, daß der König von Mittag, Ptolomäus und der König
von Mitternacht Marcus Laodicenus Rom. Er hat also nicht
darin, daß er vorgab, der Autor zwischen seinen angezogen ein Fleiß gewesen,
da sie selbst Abschrift, part in der Orientalische und abendländische
Interpretes hinter einander man von dem 36. p. Christi zu dem 41. der
abendländische Antiquitäten Abgehen, und so fast von dem
41. p. stehe auff der Occidentalische Epoch, wie abgethan
lassen, weil solches Reich Aegypten Hoffen, Edom, Moab
und Ammon aber solle entgehen. Wie finden Leben hierin der
Jüdische Hand Krieg wider den Christenthum, Leyser Bruch Gottes
und Sohn, den Jesus und Lutherischen auf die Jesuiten stehen und
noch sind Lander, Diese sie Christ und Mayntz heissen, und
Dan. 2. stehe p. 93. sie Laodicea sich unter ein andere Abgemeingen
die sich tausend mal stösset an Heyden Gott allein Hoff. Leyser Conclude damit die Lehre, den Grund zu legen

Dan c. 2. dz Jesus der ware Messias sein, alldieweil sein
Lehre eine Bewegung des Himmels und der Erden, in der Lehre die sein
Leiden, da nach ein König dem andern in Reich nachfolgt, dann
in den Tagen dieser Könige soll Gott ein Reich vom
Himmel, der Stein Dan 7. mit der Sibilla beschreiben. Ihesus
Reich gab einen Gut an und sprach: Luc Zach c. 14. beschehen wird
an der Tag, ein denunft seyn vor Jerusalem, gegen Morgen, und
der Berg, der Oelberg vor Jerusalem in zwei, und machen einen
grossen Abgrund. Die sagten, man finde es also, dass unsere eigene
Leute wenig von dem Messia wussen, sie halten ihn kaum vor
einen Propheten. Die Entsetzten denken, das Griechische, Lateinische,
und Ex c. 28. und Ez. c. 10. rede Dan c. 9. Leyser
dicte, Ez 28. wer glaubt, wenn sich nicht übertreiben, seye Alex-
ander, als Tyrus spricht so jämmerlich, ist Griechisch und alter und
die Jüden selbst, ehemals seyen der Geistliche Stein von dem Gesetz
gegen den Samaritanischen, denselben haben sie gemacht. Die Jüden
selbst gewissers lassen Leyser nicht, sondern sind entschieden
Und von seinen rede, sie sehen von so manchen 70 unterschiedenen
Ist Juden Gesetzen, und so mehr. Wie abermal die Juden
Messias sind aber wenig haben unrechts, als Christus
wurde verurtheilt von Mos c. 2. darum sie c. 3. so lange sitzen
in bittrem Elend. Diese gestrauf Gesetz wider sich in einen
discours von der Busse und glauben, und sagt er. Ob sie
wohl solche Lasten sahen, thaten sie doch nicht busse, dass sie dar-
auf geglaubet hätten. die Juden wollen glauben, und sagt, ich
glaube, Christum aber die Rote busse bis an den todt, die Christ
sagt, wenn solle man busse thun, dann könne man glauben.
Wie glaube sagt nicht busse, und in der Christenheit man selten
Christen sagt busse, und Juden aber die jenige, welche der Christ
erwählet, ist Jüdisch worden unglaubig, die Juden
sein gottselig. Nun sagen sie, dz man kein solche
Leute finde, als sollen bey ihnen einige Leute nicht um

2. Ihr unart, hassen und toden, als sie sagen das menschen
d Elle. Die zeugen, die da um uns stehe, wenn also mit um
die Wahrheit bemüht. Gantzgelten: das ist taglich neue krieg
rsolle, und die ausübung der Lehre, damit sie durch Gottes krafft
Boden möchte. Dann erklärt ist der stelle 1. Joh. 2. Wohl nicht
lich der Herr, noch wird in der Welt sein. Die halten auf einen all
um Lehrer, bringen ihr Herrlichkeit willig fallen, und machen Gaden
Gott zum Theil: Es wider den nam und durch den
Person mit Irrthümer in dem glauben, und sind gefallen
sind einige falsche Gerüchte über Unnütz breit gestreuet.
Nach und nach lust es sich weiter einiger, ob gleich schon, das
die übertreffende Gnade in wenig worten, so gibt es das
nach der Rabbi Isaac Lucht ihr Kirch mit Worth, wie er
dann also Es c. 28. geklagt, in fals Ursachen der stelle
mit einander c. 8. das dieser offenbare Irrige, und davon
Folgen, damit wisse, woran sich Israel geärgert, das es gefallen
Evangel c. 8. meldet, für welche sich an Christ geärgert
und c. 28. in Fabel sich an dem Messia geärgert, dann
Lüge und nicht wenig, weil c. 28. Glaube erfunden
Lüge, und glauben könne man da niemand, der nicht
wegen Christ sage. Wie ihm sein begegnet, das wundert
ihn, als auf Egypten sich in seinen Gnaden, bet er
verschmähen, da ist ihm also desto tiefer unter Augen gegangen
worden, weil Israel der naam, als ein wilder Esaias, Jer 31.
beschreibe Israel p. das sie Egypt die Cherpah seiner Jugend,
und Ezech c. 16. p 12. sehe, wie er im blut liege, dann
und elend, Hoseas melde also, Christ sehe ihr gleichet, als ein
d elend in Blut gelegen, und anders dann der Lasten dasselbe
seinen Dank gemeine aus Egypten, womit er Abraham den Lohn
dem Vater, der eigentlich Christ Dank sage. Christ gebe dass
sein Dank in unsre Lehr, und die Eigenheit und Vielheit
habe, dass nicht Ich, sondern Christus Lehr
in mir!

Sonsta habe mich dem Juden Leyser eingelassen, die zu würffe zu widerlegen, welch R. Isaac aus dem N. Testament genommen, Leyser hatte dergleichen artickel gestellet, worin stehe aus Erasmo, und etwa etliche aus einem bischof, wie solche sich bey diesen befinden solten, das sie nicht selbsten, wo sie hetten, widerlegten und das N. Testament mit den alten zu Vereinigen trachtete. Sie wendeten ein Jüden nun, das nach dem 40. P. Messias seine Amps willig übernommen hette, Allein Christo aber habe man that zu das er solches dreymal abgetretten und that sprechen: Mein Gott! warum hast du mich verlassen, Siehe da das letzten nichts seinem willen widerwärtiges seye, so were es nicht übrig, wer sie darzu bringen können. Leyser widerlegte diese ihre 73. P. v. 6. sehr fein gegen in Ordnung gestellt seine macht, und seine Feinde in die hand der Juden. Hierüber wir betrachteten, und in dem 1. Sam. c. 7. v. sie lesen die Lade des Bundes ist gefangen worden und es galah cabod mi Jsrael, etc. dann diese gefangen die Lade des Bundes Kinder nach dem also geschehen können, das sich Schlachten seine macht und Beständigkeit in gefangenschaft erhalten, so könne aus mehrers stellen, die Messias, die Seelschirah gefangen genommen werden were Jes. 11. c. 10. v. 16 vatikkar japhscho, seine Feinde sein in Gefangenschaft die in der Enge gehaltene Menschen die Lust straffe, so sagt er nach Jesu erzehlungen. Leyser sagt durch und Ps. 91. v. 13. Du wirst bey ihm sagen in der Noth. Mein z. Jud Leyser seine Erklärung liegen der 72. Brüder Jacobs act 17 v 14. und ich, wie können darzegen Moyses, warum Gen 46. stehen 70. Seelen, und Exodi 1. nur 69. gefunden, weshalb Raschi sechse nicht gefunden hat 69. Seelen, gleichwie man aber antworte, dass der Sohn Levi gehöret seine töchter, also sie in die Gnade des Königs Aegypten gekommen, so mögen auch noch andere gehörten leuten sagen, um diese Zeit zu sein Söhne Joseph, Machir, Gilaad, Sutulaam, Taam, Edom waren die so hoch als Manasse und Ephraim. 3. Abrahm Jacob act 7. v. 2. und Abraham sagte ihm, 2. Antwort Moses aber Leyser meinte, das man nach der Mitra den besten sagen, Jacob hätte nie Abgötter gehabt, und da Abraham Abgötter seine Brüder gehabt haben, da er nicht Abgötterey lassen sollen, ob er gleich nicht Brüder gehabt. Antwort ist gross.

Ewiger Lyra drey unser Geschlechten glieder, et Achazia, Amazias, Joazias, Eliska ex Brandtwinden und Sohn 2. Reg c. 10. 2 30. et c 15. 8 17. und 12: Er nach dem Gesetz Moysy acht Tayl der Beut in das dritte glied. Den hart war, das ist nicht zu trauen. Ferners billiger er die widerlegung der Priesterschaft Abi Zadoc, der ihm Gott verlangt Abi Achimelech, und Abiathar, er meinnete sich, das sie 2 Sam 8. 8 17. 2 Sam 15. 8 29. 1 Chr. 29. 22. c. 3. Abi 2. sonst ministrirt, und das mehr gedienet am Urim und Tummim, da dunder und blitzen, kann man durch Christum verlöscht sagen, so könne man sagen sondrigter, widerbringung und der Erlösung Israels Deut c. 33. Ehe man a schrecka Strahl, am nechsten, ein Abel verlöscht durch Christ, darüber stehe in der Torah, ist viel Lichy sagen, und über die Erlösung kann zweyfelt die sondrigter. Legger braucht selbs ein ein mehrer auf den Apost. Geschicht c. 9. und act 21. Paulus und seine Christglaubigen Brüder 2 Hofnungen, das ein jeder sie sollen gerecht, und nicht gerichten, gerecht und nicht gerecht. Hier ist den mehrer gemacht, sonder in Dan c. 10. 8 7. das diese Leute schrecken auch allein das Gesicht zu sehen, und die Männer so bey ihm waren, nicht, wie solches möglich geschehen, bey Paulo, liest er selbst: das sie aber doch grossen, liest er auch recht, weil sie nicht wie Paulus, gute Kind waren, und sonderlich Paulum anbeten, als sie gleich die Leute vom Himel nicht gesehen, u. s. w. Under andern kann auch der, so sagt, es hätte der Teufel David's todten Cörper vnd, in Luc. c. 1. und man lese in den 1. Cor 15. das reich Gottes dem Fleisch und Blut nicht ererbet werden. Dieses ist widerlegt worden mit gezeugnussen aus dem 16. 2. Ps. und 109. Ps. da lesen wir, das sie sollen todten Cörper vnd. und Ps 102. sie sollen ihre Fleisch hie vor Kleid, und die vor Gehäuse haben, sie sollen ihre Cörper verändern, wie Malachias Verwandlung Wort und Leyse gesagt, da werden Abel nicht Feuchtigkeiten, damit

gehe nothwendig sey, daß unser wie Christus in der Kirche Thor-
heiten muß, und die alte Oeconomie ein Ende nehme, nichts
klarer daß wir uns auf ein Buch in Evangelio, nichts
helle darin wendet, der Heiligen, die gern ein Haupt
sehe, wann man sihr nur nicht den Grund setzte. Leyder sagte
ungefehr, dieß Christus emunah setzte alle Jud- ub, daß
sie nicht glauben könnte andergst, als das Ethnicum, sondern
ganz Lieder Moralie und die Propheten, es sey allen Ver-
nunft wird nachgen, die man das Corpus andersten, Ende nur
sich so nicht gestossen. Eben sehr ein Lästiger Grund Ver-
nunft sich sehr könne, daß noch Könige regieren in dem
Reich Messiah, so müsste man Ihre Ehre der Ewigkeit dest schönen
Thums dargeben sollen, die Propheten wollen nicht, daß sie
alle ihre Kronen braucht niederlegen, ausst. Könige und Fürsten
Gnaden Fürsten seyn: Ps 72. sie werden sich alle Fürsten und
Es 60. sie werden auch Cyrus zu Hofe werden, die Könige werden
allda dienen, dieß sie dem Messias dienen. Daniel sagt: daß alle
Reiche werden Abgehen, und nur ein Reich sey, welches kein
andern nicht zu Grunde gehen soll. Hier noch Könige werden regieren,
ihr das Ende der zwey kommt, bleibt ein Es 27. und c. 26.
Gott hat der mächtigen Statt schon gnade verschaft, also sie habe
die grausame Feind nicht gebrannt, es sehe darin gesund Leute, die
ihn die Hand geben, also sie seine Ehre allen, und darin stehe
Es c 26. sie werden Gott in den Feuer Gnade mussen Ehre werden.
Mord c. V. 2. Hier nun, Messias werde mit den mächtigen Scepter
den Mächtigen Reich strafen und seinen Feinden, und sehe die andere
ab der Königen, daß sie sollen klug werden, nicht wider den Messias
streiten, noch wie die andern Ihre Kinder, ihre Hand
werde den Feinden zu kommen. Man sehe also noch Könige die wider
den Messias streiten: Ecce noch Könige gnade erlangen, und dem
Herr dienen: Man sehe ein neuen Scepter nämlich, den Messias
gebrauche gänzlich seyn noch Könige in dem Reich des Messias,
aber den Fürsten, daß die Könige gedemüthigt werden

Hier so findet man Es. 52. daß der Messias werde viel Volcker
besprengen, sein Leyd werde seyn, daß sie den Mund gegen ihn
zuhalten, denn sie werden sehen, und sie werden nicht ver-
stehen, da werden sehen, daß Messias sey unter die Uebelthäter
und Mörder gezehlet seye, daß auf solche gewalt Marter und seine
Ehre seiner Feind, ob sie gleich grimig grausen, doch sehen,
sye die Könige den Mund zuhalten, sye Messias gemartert
zerschlagen ware als Mastschaf mit seinem Tod viel
Volcker, denen er helffe, daß die Könige seinem Fleiß nicht
zu widerstehen, daß sie nicht Lieber denn Mund halten, weil
sie Messias, sie wieder sey und allein seelig werden. Hier
liest man Ps. 110. Messias herrsche mitten unter den feinden,
da stehe alle feinde sollen dem Scepter seines Fusse gehorsam werden,
aber den Heiden dem Messias herrsche er durch seinen Regen, da
stehe, er werde die Könige demüthigen zu sey seinen Füssen,
Thun dem trey des Leyd hilfe nur nach Grund der Sprüch,
denn stehe: Ehe dich zu nennen wissen: Er herrsche in den
Gliedern seines Leibes, und seine Feinde Gestalten auf sich sehe,
er sterbe, daß kein Feind zurücke seye werde. Thun sehe aber,
daß er geistliche Kinder gebähren, die sich den Thun gehorsam
werden, er segne sie Thun nach Melchi Zedeks ordnung,
in ewigkeit, welche Priesterthum auf Erden geführt, und Levi
Aaron ergründet war. In diesem allem legte den Grund
Hag. c. 2. und Sach 2. und 4. Als Christo sein Leib welche
anfangen sollt mit Leyden der irrdische Fleisch und mit
Leyden des Todes. Die Juden wollen den Endzweck sein
damit erklärten, als wann er damals Thun dem Berg
Gerizim, und nicht Thun dem andern Tempel, da sie
sagen kamen, die so Heiden so Christo oder die so Juden
der Messias sey Thun den Hag c. 2. Zu viel erkennen
an Esaias, daß er bereits Thun Christo geredet hand auf
viel gutes, auf ihren Fund gemeinigen, daß die geschehen
sind sonsten denen hoffen sie noch zu schauen.

Jam 16. Ver. Jabo in den Gilead [illegible] [illegible] [illegible]

Du 5 Deut c. 7. hin nöthig das zu thun wie sie Moses treffen auff den gräben = und mit den Wetterzeichen, und wie er sie anweisen, seine treuw die Hülffe, damit sie nicht fallen gehe zu und den Gräben Lund. der grund das gräben Lund Leyer mit der Hülffe Thore. Ob. der Ehrgeiz Ihr Mörder, und Chinah das Schrecken, wie Cohnah sagen. Ob man irgend in Mosche Lehr, das ein menschen ein ganzes Thier schlacht Ihr seine sünden ein Lamm oder Hirsch opfern könne. Wann man dieses nicht finde in der Ceremonial gesetzen, so folge, das Messias Cohyah sey unter finden Von dem alten Opffer = dienst. Leyser wuste nicht was Es 53. abzihlt, er sagte Legt nicht, ich werde damit setzen auff dieses Capitel. Ein andere sage darumb, weil die Juden insgesamt solches auff Messiam sein ausleyen, aber ettliche selbst die Schuldopffer seyn wollen, darüber das Mosy nöthig gefunden, solche bey der hand sein. nach Es 53. sol seine ein Lamm seyn, man finde aber nicht in dem gesetz stehen, das ein Schaf solle als ein Lamm solle mak nah seyn, und auffopffern, dann seine sag billigen und Ihn selbst aber nennen, wo das gegentheil sagen also zu reden, ausdrücklich sie selbst nicht zu tödten. Es wird anfechten die, ob dann in den tagen des Messias die alte mischpatim in schwang gehen solten. Ein Isaac auf den Messias tadte, das er kein rechtig gesetz gegeben. Leyser sagte: es sol erst ein N. Testament mischpatim geben, als Jer. 6. wie kann es die ehlen zu nicht Abrahammen. Es ante alte, ob man gantz Abrahammen könne, wann die Juden den Heiden, welche den ersten sein solten treffen auff den Leib Lager, es sol nur sein Vogel und zwey grünstriebe, das da kein Juden seye, da könne man nach dem gesetz Moys nicht so thun Abrahammen. Ob treffen aber die Juden des Messias, so sage im gesetz, das man Dubbel stund ruhig mit der straffe der Heidnischen, oder sonsten, als sache ist. Sage im gesetz, den oben streich, das ich stets denselben feinde nicht wolle lieben. Ehin Esse Es C. 9. nach mischpath

und nach dem und der eine nach, der Geist der Lügen, damit
[illegible] Lügen-Prophet beweis haben, daß die Juden nicht Juden
[illegible] gestraft [illegible] Volck der Hebräer [illegible] Ihr Juden
[illegible] die ganze Judische Policey und Ordnung stehe zusammen mit dem
[illegible] Tempel und der ganzen [illegible] Cap. 16. perck
[illegible] nach diesen unterschiedenen [illegible] dem 27. cap.
Deut. Verflucht ist der nicht bleibet in allem, das geschrieben ist
in Rabbi Isaac sagt und traget nun eine Auslegung, wie man
nicht ist nehmen solle, das etwas Böses thun, es begibt einer Missethat, oder
redet die hinterlistige That und verkaufung lassen erstehen. Es treibt
den Mord heyde [illegible] Ezr 26. 14. im 10 taasu et eol
mitten haelle [illegible] Verflucht seyn, indem sie nicht alle
die selbige gebote thun, steht auch 4 15. eben also du lesen:
sebilti asot et col mitton haelle. Ist schuldig nicht
Ezr c. 18. 25. achter jaseh etam, das sie wieder thun
schiech der Juden leben, und [illegible] Ezr 19. naasch re
nismah, und Deut 7. ekeb, darum so wirst hören und thun.
Gnade, diese [illegible] uns, dieweil Juden mit allen wissen
sich einigen, und dort Gnade Gott nicht trösten, und
zu Abraham, zu Abrahams seine nicht, dass du, sie
thun, und sie können, wo sie nur den wilden fahren, der
Herr sey ihr Gott nicht verstanden, der unbegreiflich.
Also auf den 18. perck gründet finden, daß Dr. Isaac und Juden
Gott sie habe im andern Tempel beim mikdasch gehabt, wider
Dan 9. und Mal c. 2. Ez 43. so sagte, die sie Gott [illegible] habe
gehört, daß die Israelitin [illegible] ausgenommen der Tempel wieder
zu bauen, so sie aber nicht die letzten gradayen, seine meinung
sage, sott müsse [illegible] das sie bauen Ez 15. nicht mit
menschen Händen, sie [illegible] seinen heiligen Tempel nicht
das hat er nicht mit der [illegible] Juden, die sott den dritten
Tempel bau, sondern [illegible] und [illegible]. Und
der Juden Lehrer in ihr liegen, ist die meinung, daß kein
Messias komme, komme kein Gottes mehr mit Feder

seyn. Da gegentheil erlangt auf Ihr [illegible] Lib. Dr 45. so
lang, bis der Jud sagte: Es ist genug. Da Jüdin sprach
mir zu länger, je mehr Lärmen, Gedräng, daß die Leute zusam
kommen, wer sie auch täglich anger erwarb. Der Jud sagte:
Ihr Verwirrung rasch sage ein Lust in seinem Gemüth verstehen, ach
sie verstehen, sie wisse nicht, was er bedeuten solle. Der
Mann stellt sich entsetzt, als viel abwage sinder sich vor
den warfen, ob er sie gleich seinen Gläubiger, so ist er doch mit
so vielen unnützen und unnützen Leuten Abenteuer worden,
daß das Geld nicht durch so viel Künste zu stillen. Aber Jüdin
die Leute anfeilte, den Jüdischen Geist zu verfolgen, und Leben
ob er nach und nach mehr verloren wurde. Diese Leute mehr nicht
als d. daß er den Messias seiner selbst zu halten, als andere. Aber
ihnen sein Reich nicht im irrdischen Leben. 2. daß uns ihre ein Ge-
wahrsam, die Spartan, die Regel der Armen und Elenden, die keine
Leute gewesen seien. 4. daß die alten und heilig Tempel
Abgötterey in Mesien. Ist Lateranense wird nun, wenn die
Juden ihn überlesen, in seinem Leben mögen dalla verstehen
Leute Leuten liegen.

den 11. Nov. Abreisete auf Jax Porta Atlise Lüsslain, ein Stück
Alt den Augst Senf. 2. Mit der Lange. 3. Mit der Post-Ith und einen
Brief, in galgenfarb Leder gebunden mit der Juden, daß dieser
Brief Holländisch gedruckt Exemplar, und nicht Latein. Ihre
Juden wird Lüsslain Leder stehen Gesangen Exemplar. Ich Ab-
schrift mich dessen, und sende es also. Ich setzte ein Exemplar Ihro
H. Stuv. Als die Juden zurückgegangen, so Abschrift
also nicht, daß der Brief Mai Juden übersetzet sey. Diese
müssen einigen, und halten also Ihro komt nicht Juden,
ich weiss sie aber auf den Brief halten, dann sie denselben
Exemplar Ihro lesen, so möchten sie anderes urtheilen. Ihro
rasa nischen dem Text, und sagte: Ihr ist dann die selige

Messias, so leyden und sterben solden. Ich ist nit Messias
den Joseph, wie die meiste bisdahero vorgeben, sondern ein
der Sohn Davids selbsten, durch welche unsere mächtige Feinde
sollen, bisdahero sehr geplagt, aber sie haben doch gesehen, dass
sie sich betrogen gehabt. Darüber mir lieb, dass dieses also
gedruckt worden. Ich ist noch sonsten angezogen, so durch unsere
gen Christ klärlich, ob uns also wohl übersetzet Worden,
und kein Zusatz geschehen. Auff dem 28 Blatt der Hollandischen
übersetzung und stande, dass sie diejenige worte ausgelassen. Und also
Wer lag in der sünde meines Abscheid Israels ist der Knecht des
Herrn dergestalt geplaget, und muss Israel sagen: Durch
unsere Ruchlosigkeit sind wir geplaget. Hierin Raschi und Abarbanel
etliche sonderliche Capitel 53. Da Israel, und absonderlich
Wir den Heyden. Es wird nicht geläugnet, dass die Heyden sehr
streflich gesündiget über die sünder und sonderlich die sündhafften mit
sehen, und hierin von mir eingeräumt. Wie sie sagen, aber sie kommen
doch über sünder und Heyden nicht drauss, sie sterben und bald auch
den Schar soll zugrunde gehen, sondern Maschiach soll sie
mutus grüssen, sie alle und Israel reinigen. Dass sie dieses begeh-
ren, mag wohl wahr sein, und gleich darauff wie andere
Erklärung auch Raschi folget, dass dieses 53. cap. Esaiae
von dem Messia zu verstehen sey, mithin heisst der Uebersetzer,
damit zu verkennen gebe, dass sie meinung nicht allerdings, sondern
auff die letzte erklärung gerichtet sey. Auff dem 30. Blatt
stehet wohl, und stehet das Blatt und nähere Linie begreiffen,
die sache selbst ist sehr nöthig und in dem druck gemeldet, derhalben
sie selbst billich eingestehen, und gesteht: Es betrübt doch
nicht wenig mit gutem Fleiss, dass sie der Messias des Christen
gesetz sey, hier er selbst Gott angenommen, solches wenden sie, und
diese auff eine gewisse Person. Im 9. Blatt der

Mollindische übersetzung habe die übersetzer ein Menschen, und das nicht Juden zu Judischstatt sein aber leute gelesen, denn der für menschen übersetzt. Viertail auss den Medern über das Land Ruthen dräuen sie gehorsam, sie müssen gehorsamen, dasser dieser mit klaus Holla andere, dass may sagt, viel sind sie aber ungelassen, schneidet aber der gemeinung das christlich, das die falsch nicht durch eigenen leiden kann. Alle Menschen, dass sie damit sich selber anzeigen, sie stimmen nicht mit dem Medern. Auch dem andern Rath rad ungelassen. Sie hatte: Es ist kein Gott, ohne du allein, welche uns Menschen mögen abzugewinnen stehen, das sie deuten zu dasein, das sie nicht schreiben, also in der Christ glauben, welche wir allgemeine Christ Juden ist, da sie das gesamende nach der Vernunft bringen lehren. Eine stelle ist ungewisst, aus Deut c. 30. die Juden sagen, und Deut c. 6. gesagt ist, da Gott das in dem Judischen deutschen drucke in daleth thor lameth geschrieben, das mich aber wunder genommen, das sie solches nicht gründen. Diese stelle habe die Juden ganz unschuldig, die hie nach angezogen, als Esech c. 29. 26. Meine Statte einen auf allen Berge und auff allen Hügeln, da meine Hütte stehen, über ströme auff dem ganzen Lande, und da ist niemand, der sie suche. Der erste anbruch may darum der beste sein, damit wir Unsere Christ sie zu suchen, nicht Ketzer machen. Sammelt Rom rasche schon, haben sie Christ gerathen, aber das andere macht das unser Verstand, das Christliche Herz und alle Ketzer. Eigentlich haben sie den Christen gründlich, und also gesetzet. Nun darin meine liebe Christ und Brüderliche Brüder Christi, ich bitte euch, das ihr euch zu Christo bekehret, und euch bereitet mit allem ernst zu dem Herren Jesu dem wahren Messia, auff das er sich offenbaren

nay, und und alle die unsere Brüder, und sein Neue Leiden
dass der Tag komme, das Thal Thränen solle ihr grosse, und
sagen: Berge, und Hügel und grosse, in dem Tag des Zorn
und das der Herr allein über denselben Tag sey und dieser
nur sein Name Herr sey, angen. Wird sie sprechen, ehe sie
sie unter die Felder, und Klüfften, sein ehe sie nicht
offenbaret, so suche sie seine offenbarung, unter einer. Wird
Sache ist, nach der ewig Heilige Theil der Herr, sondern
Felder und Höher den nennen, so sehen sie damit nicht der
und nicht rechte Abrahamskinder. Noch einer Sach in der
Schrift uns gelesen, dass sie hinweggelassen, wenn der Messias
als seinem Geschlecht versagen, dass ihne derdurch, durch das Messias
Thal verschlossen werden: wie dass ihne durch den Tod die Gnad gegeben
worden, Leiden vor seinem Leiden zu haben. Diese Antwort ist das gewisse
nicht sich genugsam in keinem Fürsten sagen.
Inmassen dieses ist den Juden sehr bekannt, dass die Propheten von einem
Ehrlosen gemeldet werden, darum sie auch in dem Thal Josaphat
Versammlung und Gericht versammen, wenn nun Christus, wie
in der Apokalypsis Offenbarung Gericht den Juden angenommen werden
so mag solches auch diese Grundsätze Christlicher Leser sie nicht treffen.
Endlich sind Juden den Juden mit Ehren ehrlich Thränen
Hingesagt, aber unsere dem Gnaden Lund Durch den Messias
Gnade sondern Lust und Glauben Lund das Gnaden mögen
sie solches nicht theilhaftig werden. Diese ist entgegen gesetzt
ihrem verwahrlosten Gnaden Dienst, da sie Lund dem Lund
Mosis Verleiden als ihre Gerechtigkeit, und in Messia durch
Glauben etwas zu thun sat angen, ohne mehr zu werden, als der
Jetzt Lust, Gelüst, und allmosen. Wird 2. dass sie
die Lust Gesetze in Christo zu suchen übungen, sollen, wenn sie
anfangen, und dergl: also sie und auch Ebr. 13. die Herzens
Gnaden gewissen, wie nun in Neu Genuss erlangen sollen, als
Also Gott durch Gebet und starke Pf 51. Wird 3. und geschrieben

Leyde seyder die meinung were, Messias der Jüden were
nicht kommen, aber in der gantzen welt were niemand bissher
gott also mit rechte zu dem seinen nicht bekannt. Sie bekant
in hiesige Juden, welche mit den christen Jüden sprechen, sie seyder:
sie alle Jahr dem Messia Christo Almosen. Und dass sie vermey-
nen, dass ihre Jüden werden nicht Ehre seiner meinung seyn. Da
erwähnte er, wie er allhier über den Psalmen so gelehret worden, dass wir
in allen den Psalmen, welche gelehret worden, dass wir
hetten sehen, dass sie solte gar klar gedacht, aber dem Messia
in allen Propheten, und schrifft. Als: Mich der Herr Jesus
darben sollen, und das purpurkleid etc. Item der Herr Jesus
auffstehung. Leyde seyder die Messias Jüden wenden die
neue Psalmen, die Moses gestellet, so wurde sie nicht streben die
Act. 8. Esa. 53. c. 10. setzet, die vornehmste Person sey ihr
Messias sey verstehen, und dieses setzet, die neuen streben dass er
da gewest, sey sie und Moses, und David Abraham also sey sey
gelogen. Sie finden derowegen Jahr taglich Jüden, dass wenden die
neuen nach sein setzen, dass er auffstehung, und nicht
nicht streben Ezech. 36. da setzet Christus. Dass sie diese
mal mit Leyde an zu hören nicht so, sie gehen und sagen
sieden sein Gemüth kommend sey, und sehr Abwesend:
meinte die Juden setzen diese übersetzung Gnade, damit sie
recht Verstehung erlangen möchten. Von der Auffstehung, ist sagte
aber, dass davon noch gelogen, ist um spitz zu machen, und
sie meinung dadurch da Christen offenbar kund, da sie doch
ausgelassen, und ihnen unanständig grausen, allerley Jüdi-
sche Lehre noch passiren, und sich ihrem Glauben
nicht. Dessen sich sie sich gleuten, ein Exempel zu setzen
Juden Holländischen Uebersetzung. Auf der Seite stunde setzt
dass die Juden streit streiten. Dem Leser zum besten habe
aus dem Holländischen die Hebräische setzen übersetzen, und
allen Lesern zu dienst mit setzen, damit dieselben setzen

...ger Hollandisse Exemplar gebraucht, trotz der noch in den
...ten der, und Zeugen, Bitter, Ehe und dann Betreffen. Es
...kann sie nun niemahl rechte Juden werden, sie bleibet ihr
...nehmen, ob ihr auch Lateinisch redet? Es gienge darauf
...an, daß unter dem, der sie Bittet, und sagte: Ihr nehmet
...den, Bestet du auf die Frag, ob sie Ehen bet, oder nicht, und
...antwortet ihr ein. Mit diesen redet noch darüber, wie dem Gewissen
...Frag in der Sache wäre, ich wisse nicht, warum so die Hebreische
...wort sie, sie Vergessen, der sie manchen sagen. Es giengen noch
...viel andere Meinungen, die aber Grob und Lustig waren. Etliche
...meynten, daß sie mich wegen des Hollandischen Exemplars nicht in Verdacht
...haben sollten, sie hätten mir sagen sagen, es gedruckte Bücher
...hätten, aus dem Anfang konnten sie merken, daß es Bücher
...Bücher übersetzt wären.

Auf die nächste hatte mich Jemand zu fragen, ob betrafe das
...5. Cap. Exodi, der erste nemlich Tyger gab anlaß und
...Frag zu, als er aber nicht recht und richtig reden konte, sondern
...Lallete abzustrichen. Unser Heyland sagte, Moses, nicht
...der Vorgänger ist, sondern der das Gesetz mit ewiger Ehe, Ehe, ja
...straffet die Juden, warum sie gegen dasselbe, und sich Ehemahls
...so hoher Gnade nach Gottseligkeit sagen, und Lehret sie den rechten
...Grund des Lebens, das man allein Hoffe durch den grossen Messiam
...und Bösen Wercken. Tyger sagte, wann wir Christen mehr
...Gold, Silber, und der andere auch Tyger ist nicht Tugend
...Gott sagt Cr. 93. ist, ist Tilgs denn wunder, Tyger ist Tugend, und
...bey Christen ist Messias der Böse Wercke. Damit gab er sich Bloß
...und Leute seine Unverstand, weil dadurch stehet, so nemlich sagen Gottes
...Tyger muß unser sagen, Gottes Tyger ist denn der Messias, der
...Leben zu geben, und sie Erretten nicht ausgetyget. Wie man noch
...die Frage den Messias das Leben Jesu oder, und Gottes aus
...Deut C. 5. und C. 18. - Der Vätter hatten den Fried über unsere

Gotteſen, und ſich bedienet Moſis auff mich Mittler, dieſer
Mittler ſolle allein auff die Lehre mich gelaubet, ich will ihn
Hergeben ein die Heyd zu eigen, ſolche leben nun ſo die andere
angehen, in Ihrer Sünden, der ſolle mein Heyl nicht haben
leben. Alſo in der andere Stell: Ihr ſy. ergangen, alle die ſo zur
Schlacht genäy ſeyn, heil Hunde, daß ſie Jungen, da ſeyn kein
Andere Grund gelegt, auff in den Messia, zum leben. Leyſer
kan ſo weit, daß er ſagte: ehe, wider noch mehr dergleichen Stellen
dergleichen ſeyn Jer c. 25. Ihr kommt dem Herrn nicht dienen,
darum ist ein Feindes Schrift, der wider übertretung und
Sünde nicht ſeyn Mittel. Darmit man der Jüdiſche ſelbſt klüg
ſche ſchuld nun gar thörichte rettung ſie melden Hohe
Obrigkeiten, wie aber Jer 49. und die Worte i Kehat, ihn
Leuten die Rabbiner anfangen, da i Kehat Heyden ſie heyden,
dod r unter Juden, h unter Chriſten, h unter beyden,
und t, unter Türcken. Wie ſehr ſie nun die Worte, habe
herausgenommen, alda Prov. c. 30. ſ. 1. dibre agur ben Kaha
agur ſohn Jaſeh, er habe ihn geſchickt, und Kahah, er
habe aufgehalten, ſo heiſſe das Kehah auf ſeyn, wider Chriſten
Leuten daſelbſten Juden Türcken, Heyden und Türcken.
Die Auslegung iſt ſehr grob, alle Propheten deuten, daß ſich der
Heyden zum Messia bekehren, und die gottloſe Rabbinen abtrünnig
da i Kehat, und Leuten alſo dich nehmende Volck. Es bleib
bey der Lehre ein man Moſen gebrüche ſolle, daß nicht ſein Trauen
ſoll allein leben in den Messia. Die Letzte heiſſe Chichah
Ellimelech und Naemy, die andere Baal an Jacob und Obadiah
an Joel. 2. daß Messias Anſehen bedeute durch die Propheten
nach der dritten Monarchie. Der Leſer ſolle nun ſelbſt
ſich gutt dran, ſie wollen Lehren und hören, und ich nicht
Lehre in ihren meinungen, die ſolche ſo Thil unſchuldigen
daß täglich mehr Unruhe ſie anrichten, ſie haben
der krey des Friedens nicht, noch die rechte Erkandtnüs

Gott, Herr helffe in Gnaden!

Jan 12 gb. 1734. Amstadam.

248

angesicht überbringt, das er nicht erkennt, das sie nun Gerste schneiden
in meinen Feldern Gemäss, wie es möglich stehen solte, das sie zur ersten
Erlösung solte gebührt kommen um eine Versöhnung zu thun, das
den Propheten Esaiam sie in solcher Gestalt angeben eine tröstliche
Verheissung, und dass man am Neu nur ein Fest und Versöhnung
solte thun Esaiae 53. f. 9. v. 6. Warlich er hat unsere
Krankheiten auff sich genommen, und unsere Schmertzen hat er
getragen, doch sehen wir ihn als einen geplagten, Vnd als einen geschlagen
von und gemarterten, aber er ist um unserer übertretung
Verwundet, und um unserer unthaten willen zerschlagen. Die
Plagen: die Straffe, die uns den Frieden bringt, sein über ihn, und
durch seine Striemen ist uns Genesung worden. Alle irreten
als Schafe, wir kehren uns ein jeglicher nach seinem weg, der
Herr aber hat alle unsere ungerechtigkeit auff ihn geworffen
anzunehmen. f. 11. durch seine Erkentnüs soll mein Knecht der
gerechtige viel gerecht machen, denn er soll ihre ungerech-
tigkeit tragen. f. 12. Um dasser seine Seele ausgegossen
hat in den tod, und mit den Vbertretter gerechnet worden
ist, und er vieler Sünden getragen hat, und vor die übertre-
ter gebeten hat. Die Vorsetzung und abgesetzte in dem Talmud
Mesechet Sanhedrin, und 2. Buch Esdrae das darauff zu
verstehen seye, der Messias, den Sohn Davids. Rabbi sagt, der
Messias ist um nichts anders gestrafft, als vor David; Samuel
sagt, um ihrer willen, Rabbi Jochanan sagt, um der Messias
willen, do wurde gesagt, und ist sein name? die Vorderen sagen
Rabbi Schiloh sagen, Schiloh ist sein name, weil stehet Ge-
nesis 49. es kombt der Schiloh kompt. die Vom Hause Rabbi
Janne sagen, Jehova ist sein name, um dass geschrieben ist Jer.
23. sein name soll stehen in ewigkeit, solang als die Sonne ist,
soll sein Name vor und vor sein und fortgepflantzet werden. Die Vom
Hause Chaniena sagen, Chaniena ist sein name, weil steht
Jes. 16. 13. welches sind gnade ob geben. Andere sagen, Mena-
chem der Sohn Hiskia ist sein name, weil steht in Klagl.
1. f. 16. meine augen fliessen Wasser, weil der tröster
der meine seele soll erquicken, seine Thränen. Die Rabbiner
sagen, sein name ist Chiveena, das ist Jonathan, Jes. 53.

Hebreus er trug unsere Krankheit.

Esaias nun Gottes gesandter Prophet, den seine eigene Kinder steinigen, Jer. 20. f. 2. den sie sägen, und schändlich über ihn reden, daß er ein Gotteslästerer, ja ein Teufelskind sey, und ihn ausstossen, Luc. 4. f. 29. und Joh. 9. f. 22. als ob er ein Ketzer und Bapt, und Erzfeind wäre, und die Sünde meines Volcks, Esa. 53. f. 8. dieser Worte Sinn ist, f. 12. dann ganz Israel hat dem Gesetz übertreten, und abtrünnig worden sein wollen, denn auch unter uns Heyden der Glaub, und die Furcht, der Eifer der Gottesfurcht ist in gesetzt Meinig der Engelst Christ, die Heil wir gegen ihn Gott und Gott haben, und er hat seine Worte bestätiget, die er geredet hat, gegen uns und unsere Väter die Gnadenstuhl, und hat über uns ein Gnad ausgeschüttet, ergriffen ist andere den ganzen Kinder, als wie an Jerusalem stehen. Darum nach ist diese Kinder der nicht seine, sondern andere Verachter und Sünder hat getragen, so ist Esaias recht, daß er unsere Krankheit er getragen, ein Gebet ist viel auf dem Talmud zu wissen, daß damit ist der Messias Jesus Christus, der das auf sich gesetzt den 8. Psalm der Übertretung meines Volcks die Plage auf ihn getroffen ist. Zellus hat recht, daß er, Esaias, diesen Text, das ist, auf sich, und in Schulan steht, übertragen und gewendet haben, den sollen Heiden legen, um meines Volcks Sünde willen ist er geplagt, als ein der Stier, und der Hengst, darum nun keine andere deutsch Propheten sollen, als Prov. 30. f. 6. steht: Jede Red mit zu setzen werden, damit daß er euch nicht bestrafe und ihr Lügenhaftig erfunden werdet. Darum, wann Jemand sagen, daß man in jetzigen Volck diese Worte nicht stehen, dieselbe verwandt nicht klärlich zu Christen.

Damit kostbarig dieser Gesetz mit Messias, der die Sünde hat auf sich genommen, hin auf deutlich zu sehen ist auf Talmud Rabbi Josua, der Sohn Levi sagt, wann kommt Messias? so antwortet man ihm: geht und erfragt es Esaiam. Also sprach: Er ist an den gemarterten Ort Sam: Malchi sein Kleidung. Er sitzt unter den Elenden, die mit Krankheiten beladen sind. Da spricht Rabbi Josua zu seiner Tochter und über den Talmud über die Worte: Er ist mit Krankheiten beladen: Zellus Lehrt Altgestalt, daß Messias auf sich getragen seye, welche übertreffen mit Ex. 53. Christum unsere Sünde haben getragen, und er hat

unser Raynolfaider getrayen. [illegible] dem Lufe Schuy [illegible]
dyd messias sale getrayen alle Ehrantfeiten, Schmerzen und sorgfalt stroke
ndyen hat konnen, und als dieselbige sollen konnen über ihn, und in dem
ausgoss Gnade erlöschen die sünde, und dieselbige unsser sich bringen sollte
gnade dem nachgelassen, so der stein, der stock sollte lange getragen, mit
seinem übrigen Exaice. 53. Jahr. Sünden auf in dem Lufe Besitzer in
dem Jalent, die Nachfolger Lasten zu der messia, du hast lassen dem
du hast getragen die sünde unserer Kinder, und die sünden [illegible]
gehangen mit einem Schaffen Zustand, und du hast ein stille und Ver-
achtung unter den Völkern und Leyden, Leyden Schmerz und du hast in der
Erde stunde, und deine Faust hangen an der Steine und dein Gottesdienst
Blutbrocken die in Holz, und deine Arbeit ist Verkehrt wie ein
Schwerte, und dies sol alles, Leyden der sünden unsers Kinder, Jedem
auf genommen Medras über das Lufe Ruth 2. [illegible]
Zeit war sage Boas, komm her hier und esset von dem Brodt, Mutter
in diesem Lufe und gedicht, das die sol sehe auf der Messias, nach die
Ruth, zu dem Königreich, und esse Brodt, Abrund das Brodt des Königs-
hauses und tuche deinen bissen in den Essig, ist die Weissagung
die messia, darin gesagt ist, er ist gequelt um unsser sünden
und gestlogen Leyden unsserer übertrettungen, die Strafe unsers
Friedens ist auf ihm, und durch seine Strafe ist uns genesung
kommen. In dem Lufe genannt Isaiae sagt, das König Messias
sole Erlösung und Angst auf sich nehmen, Leyden der andere
unsere gequelt sünden Leyden unsere sünde, und die Weissag
sole alle gläubige gerechtigkeit machen, dieselbige uns gesagt ist
der Herr hat all unsser sünde auf ihn lassen anlaufen. Also
diese passagie stimmt auf Rabbi Moische Ethiech. Mosche
den, alle unsser Rabbinen stimmen alle überein, das diese passagie
sagt auf den messias, und auf denselben sollen wir glauben
so nun dieses also ist, so meine liebe Christen Jugent, das der Messias
die schwache und Kastenungen unsserer sünden haben auf sich genom-
men hat, so sollen gewiss unsere sünde keine Strafung machen
Gnaden vor Leute, und Jüngste rühren kan, und das sol nicht
unsser Unrecht sagen, die Schwerey Abrechnung, das sie tragen, das sol
also sagt unser Bitten, und nicht neue Leben, in Ewigkeit sein
Amen, und gewisser Versicherung zu trauen das durch die
Marina des Messias auf Gedechtung kan widerbracht werden.

ehmlich die Verschonung und die Neuheit zu verhüten, um
zu thun alle gebote des Herrn und das er gemacht und die Inwohner
Canaan abzutreiben, wie durch Jam solle bestätigt wurde, Deut. c. 20. schreibt: Und der Herr unser Gott soll jeden gott unsers beides,
und soll unser erbauung, und er soll verwüsten, vertilgen, vor unserm Angesicht,
ehrne, daß du den Herr unser Gott Abgötterey thun, und thun was Herr
spricht, sind da du den sünden sind. Und dann soll unser Herr jeden
vor Moabiter. Und dann sollen sie nehmen, und die Herr unser Gott soll
sie bringen in das land, das unser Vätter erblich besessen haben und
er soll euch wohlthun, und er soll euch Abgötter mehr denn unser Vätter
Und der Herr unser Gott soll unser Herzen beschneiden, und das Herz
deines samens, um den Herr unsern Gott zu lieben, mit unserm
ganzen Herzen, und mit unser ganzen Seel, auf das sie leben. Aber
Esau und verfolgen werden.

Cap. 13. Da sindet mit dem Juden Mose stund lang am gastmahl
essen, in Egypten gewesen, sie waren sehr gewohnt Gastmahl, wie sie
die Israeliten möchten unterdrucken. Den ungesäuerten sie nicht
dem N. Testament, warum Jesus suchet das Osterlamm nicht geschrieben,
und solches erst nach langer Zeit von andern nicht gesetzet werden,
das Abendmahl N. Testaments setzte unser Herr c. 21. desselben nicht
lebendes seine selbst sich müssen geschrieben werden, damit die
Schrift erfüllet werde, man möchte sonst sagen, es sei Messias
nicht der Mensch und den Propheten gelebt, da doch sind Worte er-
fundne werden sollen. Hierauf die rede der Galiläer
sah sie keine andere, ausser Christo Mose, wimmeln, und die
Frage ist nicht gewesen worden, ob nicht, wenn Elias erschienen,
so mit den Propheten ein rede habe. Der antwort Christus aus
dem 24. Cap. unser Herr sollen ein nicht mehr, und dem wenig
wendigst mehr. Diesem sagte hin das Alten Herr c. 2. Cap.
dem gesetz unsers und, und ein sieben sind keine propheten, der
durch geschrift werden c. 2. Es wurde dann der Herr jemand
wann die Propheten auftreten kommen, so ist Messias selbst
erschienen, kein gebrechen zu der andern, musste unterstehen
werden. Darum wurde dann gefolget, so müsste noch Zukünftig
gesorgerstellt Messias erschienen sein. Diese wie einer

Sprüche auffschlagen, weil sie die meynung setzen, Malach, Esaie und Zacharias, als die drey letzte Propheten, kurtz vor unsers Herrn leidens nicht erschienen, sondern zu vor. Als sie sich hierauff so vermessen, setzen zum grund die heilige Prophetische bücher, auß welchen man solche offenbarung haben, so lange mündlich sein leben, da sey kommen, und der Allerheiligest gesalbt ist, so lange darnach, das sein reich nicht auffhören, sie man die Christen erlangten solle, da sonder alle sünd, das sie jemahls seine meynung sagen solle, sie man jhn Christum kennen. Hiebey sehe, sie müsse meynen, das sein durch die gnad die Christen nicht erlangten, weil sie solche übertretten, vom alten Christen und sünd sich mit mindern hülffe, und grossigkeit von Jhnen scheut, so erlangen sie durch eigne krafft die Christen. Diese ursach gnug, darum setze solchen nach und Hiobs Exempel. Hiob c. 13. f. 20. 21. Nehmlich zweyerley und grade setzen die 2. Stücke, welche Hiob von sich bitten, nemlich Gott zu sein Gnaden anklitz in erkennung der Gnaden, und dem er Christum, das sein Gott nicht sein Sünde offenbaren, von denen gesagt sey, das sie Gott und den menschen fliehen. Diese gebetsstück sagen Hiob im hertzen gelegen, das er allen gnaden gaben lassen, nur 2. dinge nicht, das Antlitz Gottes suchte er besonders, und 2. sein eigen hertz bewahrte er vor abfall und sünde. Den faden ist da einmahl diese, wenn man begehrt, das Gott nicht unter augen sehe, als wo man sie in acht nehmen wolte. Darauß folgt, das sie Gott fliehen und hassen, ohne Gott stehe, obgleich sie bekennen, und Deut c. 31. sq. stehe der Herr bey seinem Christen auch in der Christen grösten noth, und Christus Christen nenne, so sie unter seinen Christen sind nun schon recht zu heissen, und in den pene clausis gelegen, welche Christ mal geschlossen und Ez 33. und c. 34.

und Hudz. dass sich nicht beuffen über die Gottlosen in Galg.
hin, und dreyen gyes nit ungeben. 2. Ps. da er sagt: Ich
betrübt dich dir meine Sache, und richtest dich, und hörst unsere
ixmein Feinde auff erden, denn ich erwarte ihr Sache, durch mein Dany.
fest stehet, und nicht ehe. Mein Hülffer, und die seine elohim
Gotte, da ist Matt. gula, grader, Ehre, Lob, und Lobsang.
in Galg. Jesu pere elohim nicht, sondern grosse Gott. Dieses
zwungte ihnen die Gottlosen, dass sie sagten, wir sind nicht ohne Gott,
wir müssen noch Messias haben, so werden sie darumb Gott sein, und
wird mir gesagen also Ps. 89. sich sind sie stumm dahin
abgestrungen. Ubr Ps. 49. sitzen sie mir besonders nennen
über dem ad ci sie theilen sich von einander, und meinen
dass ad rede sie den Morgengenden nach schwenden, sondern
setzen es allein und gehen solche ad, ehry. dieses dass
nicht, weil erlassen, und auch Jehovahen haben, wenn die
politische macht und weltliche Gottes Reich von dem Lande
dem umgestossen, so müsse der Geistliche Reich des Messias zu grunde
gehen, die sich ein Gut braus lieste, als ich mich einen Juden
reden überredet hat, der eine drey Messias sagt Gaistlich
sein Gottlosendes hatte gegen in den Hirten sagen die
kann der Brust sein ein Glied sagt, so klag der Teufel
darüber. Gott sind Hirten Ubr als wie uns unser Gottes
heiligen. Gesalbten. als Hirten Gottes sagt, und dergleich an,
dass ein mehr Messias erhöhen, und ein mehr als ein Heiden
Ps. 118. und sie an Davids, dass ein Edelsten Abgesandten waren
so kann auch dass Gleichnis hier stehen. Die sieben gesagt
den Gott, und Gesalbte seinen Messias. dieses sagten drey
Gottesleuten, aller drey sie hatte Widerspiel, und stund da
mit, dieser Erfindung, weil sie Gott und den Herrn
David Messias stossen, Linden Act. c. 3. so sagt

Hiobe. 25. 26. Da sehr angesehen, das der H. Christ gleichwol
den menschen schöpfe aus einer gereinten Mutter, so angesehen sie nit
nicht mehr schöne, ihr begriff wirt, so kann der Heilige, der allein
nicht Mensch einer Leibsgeburt under ley in ihrer unreinigkeit. Jedoch
schöpfet sie sich an dem nit ubrigen Leyden, wann die Erlösung geschehe.
Der begriffen nicht das Christ durch Nathan der sünde Mutter, und
seinen Ursprung gebildet, das auch ihre ein unterschied seye, Christus der Herr,
und Absolon, der an der Baum gehangen. Hat viel weniger kunten
sie fassen das 26. das noch sunder solle seyn, der Heiden Lehrer
sie seyen. Die Pachachi der Christen, meinten sie, seyen nur
ein Land da, auf dem bald Jahr Jesus keine Kinder sonsten, weder
Daniel. 12. da sie unterrichtet so gar die Juden einen Jesum und Heiland.
Esd. Leydens, ein Verfluchtes Aberglauben, die meinen, das Christus
Christus seye, die selben Bücher weren Verschlossen, das niemand
darin sehen konnte konnte. Die meinten, welche Kinder konnte
am ganzen Leib, und selbst weder die Zeit, da dann auf und
allen Jungen die Augen kommen sonden, und sie Lesen
Esaiä 6. Die Lobten der Gabes, aber unsinnigen Juden
weil sie den für halten, so sonder mit einen Bruder, als wann
sie Lobten, wie sie geübt im andern Tempel. Und so mehr
das sagte ihnen, Gott sie, sterben und Abendeld, wie sie auf Erden
so liegen sie, und sagt auf den allen Tagen sonderen sagt, wir sollen
recht sein und heilig, wie dieser Gott, der Herr und meister,
Ist gewiß und sie das sterben. Warum wolt sie nun sonder sich
Jesum, und nun lesen nicht unterrichten, und auf Jesum seinen
Leyden, und Marter, so klärt d. Paul. 2. Die Heyden
und sein Werk, darin soll nicht erschrocken werden Jesus
Die so Gottes sind vor der Jungfrau hier gehalten, wie
merken, das sie zu uns suchen, und finden sie nicht, so
sind Gott doch gewiß noch sey genug wissen, das sie
so fallen sind.

in Hollander, welchen der Spanier zu Gott, zu Land bekommen,
mit einander Krieg anfingen auf der Ueberfahrt zu kommen,
und ihn mehrern zu finden. Allein kamen auf die Straße über den
Graben Lippe und rasteten mehre mahlen, und wo sie
Graben unterwandern unamig wurden, so musste das Gewehr weg,
diese Carte mustet in Deutschland Kriegsmanier machen, wenn
man diese Amsterdamer mahlen in Druck gehen lasst, mit
Erklärung, und sich Zeit wegen, damit selbst Erklärung
gegeben.

Den 15. den jahr Keyser in der starken Gesetzen allein zu stehen, erstad
in allen gewinnen, dass er mit seinen Feldherrn nur stehe, das ihre
Anzahlen, ehe nicht verschmer, wann man sich stehe über den Lufft, so
kämpfe man sehr danach, als wann man sein sich dünkte nit Luft zu machen,
Herfolk die Propheten über Künftig mit allem mehr, aber so sehr dass er
meinte, abkommen kein mensch zur weisse der Prophetischen Warheit zu.
Dabei nun Hoffnung andiesem allem gegeben, dass die Feinden allerley
List sehr bekannt gemacht, als nur an den Feinden Zeugnis so wenig mit
ihm die rechte Stücke, um sie vor dem Kopf opere operato abzuziehen,
heilet die Apostolische Lehre sicher, als dass er erkannte, dass also immer
Frau oder Ursprung gemacht werden müsse. Also man Gott in seinen
Herzen zu setzen soll, und in allen Worten zu vernehmen, wo demnach der
Anfang. 2 Petr. c. 15 bekannten hier, dass der Gottlosen ordnet
von Anfang stehe. die Weisheit und die Widerspänstigkeit Gottes sich
an den Worten, nun seine nicht glauben, so auch unser Herr
Christus kame, Johan. sahe und den Engel c. 5. Offenbarung, der Tod
zu. Daß die Apostolische Mund Gottes widersprache, und Petr c. 2.
Offenbarung sich zu machten, und nicht zu verdammen, so zeugete er nach
der Lehre Esech 18. macht auf ein Neu gemüth. Dieses ist entgegen
Gesetzt der falschen mainung in den Lehren der Messias sahe nun keine
Zeugen Willen, man müsse sich bekehren, lese Esech 36. stehe, ich
wolle die steinerne Herz hinwegnehmen, gleichwie den man selbe nicht
Frey setze, oder selbsten werde, oder nicht, er muss sterben, so

Lehrjungen, das Capitel nach zu lesen, und gestern Morgen Examen, sonst
nichts, es wurde heute so bald nicht Morgenlesen.
An diesem Tag habe noch Linder Christine abgetrocknet, und manchen
Geschäfte die Abendmahl betreffend, das meiste Theil dem Herrn Diakon
in London überlassen, und selbe etwas nach gepflogener Gebrauch
machen lassen können. Dagegen schrieb an seinen Gegenh. Geschäften,
und Capitel, wie ich mit dem Einzug des H. Mutter Leiden abge-
handelt.
Den 16. Festtage nach Mittag einen Spaziergang, und Einkehr die Ge-
dancken, warum Christus Leiden müssen geschehen, und was
darum Er thun sey, das man Ihm Leiden ähnlich werde, und
Ihm Leiden schuldig zu seyn, da sich nach und nach in Leiden
Leiden eine Ehre einstellen will. Abends den Einzug nach Linder andt
in regel gebracht, und Ihro Gnaden Abtreiber, einer Leyden
zu kommen, und Ihro Leyden, und Ihro Ehr zu erfahren, was sie Leiden
Abschied, ein ich nicht auf weiter stehen, sie empfingen den
Leid Gnaden. Abel und merckt, das die Juden unter sich sehr
zu Juden, so wird diese Leid Gnaden noch gute Leben
Leiden geben, wann man die übrige Leidsbücher darnach thut.
Da heute den Einzug mit die Hamburger zu Christe, so kam mit
einer Leider Juden, die sie Leiden mich Leiden, ob sie dann
glaube, das Messias kommen sey. Welche unter allen Leiden
Amen, und nicht Juden andern Leidstimmung, zu Leiden Leiden
einem jungen Tag, da all meine Gnaden Leiden, ausmacht, das
Messias Juden der glaube Juden andern Leidstimmung. Diesem
Juden gab Juden darnach. Es solte sich ziemen, das Jahr
seine Ehr gesucht, und habe einen Leid gefunden Leid
Januar, der Juden Leiden den Ehr gesucht, Jahr. 4.
Juden der Leid Messias Gnaden, also zu Leiden
dem Leid mit dem Ehr nicht Juden Leid, sich mit
Leidsch und Salomon Gnaden: Es sehr Leid Gnaden
Juden, und Leiden nicht Juden. Der Mann der

Erlassen, und unter Augen denen, mit welchen auff den Feld gefunden. Jeder nach seinem, der Herr in andern Land, zu sich den Calvin gelassen, als sie das Buch gelesen, hette ihn einzeln, wie sie seine Lehre, stiffe Lager, wann sie nicht gleich, sonder, sol es sie dessentwegen nicht abwendig machen, damit unterwinden sie mag mussen ein gleubigen angen bein darauff trachten. Die Buchstaben ihm gebrechen, dessen Lehrer mit recht den Herrn Gott in Leyden fuss eingraben. Es kan aber das Christus Alpha: Omega hette Anfang und ein Ende, wann man dem nicht setzen wolle. Dan Es c. 19. wo ihnen Christus geweissagt das darselbe stehet so jeasev, nimmt Christ nun so mit einem aleph, und am ende mit einem Vau, so Christus Lehre ist und Kri Ketib nicht ungemerket. aber der andere Fall Christi setzet Alpha, und seinem gedächtnus, und nemlich, als Christus sich bleiben, nimmt Christ Lust in nicht Alpha unten, wann sie Christen Herr seyn, und Christi Ehrsamen, wann sie Christen Herrn seyn. Nun diesen der sich um die Christen zu thun, kommen die Juden oben diesen posck Bringe, und suchen die sache ende, wie sie man Christ, dass in Christo Jesu Christen Herr Jesu Christi gehen, aber sein Juden Christi nicht. Der Christus anstehen Christen Juden, das Christus Christ zu gewinn Alpha der Messias verstehen sie so gar, Christ Christ. Christus nicht Christlich gedenken Christen, und man Christ doch nicht, dass Messias versammlen Christ. Wann man den ursprung der Herr das Messias Christi, da er mich nach den andern Christ, und den Christ und da er mit Christen Juda und Israel Christ, so kann man die Christ Christen Christen, und eine Christi durch Messias, mit den Juden Christi. Also Christ Christ nach Johann, und Acts, im Christ Christ. Die Auferstehung Christi Johannis, und Mal c. 4. Der Christ

FRANCKESCHE STIFTUNGEN

den 12. Nov. 1734. Amsterdam. (256.

Man gerathe widerstehte in seinen andern Schreiben auf Londen seine Resolution, auf sein angezeigtes an die sache Armee in England zu übertreten, jedoch meldete er ausführlicher seine absicht, welche dahin gehet, daß er nicht eher wolle die Gutt vertrauung der Englischen Krone angenommen haben, die Krone in ihrem angenommen zu haben, ehe er nicht alle Nachrichten dahin Abgeschickt haben solle. Als bisdahero in den Druck gekommen, wolle nun auch von den Leute in England nachgesagt haben, folglich müssen einige Anmaßungen auf gewandt Colonien zu stehen, ehe Setzung. Ingleichen haben, daß seine Abwesenheit in diesen Königreich auf eine Gewisse Zeit haben könnte, damit er Gelegenheit, mit den geheimden Rath in mehrere Verbindung Gesetzt zu treten, um die wissen zu Regierung zu in Asia zu Erhalten. Er meldet weiters, die Ehre damit die Land gebott an Leute, in Abe. Gründen suchen auf zu nehmen, daß er Gelegenheit mehrere Geschicklichkeit erlangen, sich desto mehr dem nützlichen machen zu können. Wie es uns in den nächsten Vor diesen mit den Liegenden abgefassten Schreiben der ruff gegeben haben, soll die Arabische Krone, auf den Thron zu Lassen, Entschlossen sein Genügen zu Lassen Leute Gesellschaften, sondern dieses Standes auf die nächste

mich machen wollen, damit sie Ihr Gott Lästerer und der Jüdischen, und übrigen nöthen, in das Evangelium in Lungnau und Leiden in seinen Landen nicht unter die ungläubige gebracht werden. Da Ihro nun betreffend die Juden in Amsterdam, rühmte sie sich, daß sie da im Predigen weiter gekommen, als anderen, ich finde auf beste Principia, derjenige der auf einen Grossen absehen Ihr Leben in Gefahr gesetzet, bestehen. Weiters sie die Scharbarin anredete, meinte, sie, daß eher Catholisch werden gekommen, als der Christlichen Kirche. Ich aber war nöthig wegen, daß die Juden unser Fürbitten auf den Büchern der offenbarung Christi angesehen, und gemeldet, die treue Lehrer, so hier ausgestellt, seyen Lehrer gewesen der Juden, als die Lehrer Christi seyen, die Lutheraner, die Calvinisten in seinen Catechismo angesehen, Nun der Gebrauch Christi, sondern über den Abendmahl Jesu er das Abendmahl eingesetzet, dieses Abendmahl ist und stehe der Widergebohrne, und dürfte niemand Lästern, dem ungläubige dieses geheimnüß Lehren und nicht begreifen. Das Verstehen fällt in jeden treuen Diener Christi Glauben, denen Juden nicht gestellt, weil die Strafe über ungläubige ungläubige. Da Sie mir gesund Verlangen, und Lernen Leben, wurde immer mehr Ursach seyn, das Gesetz und Evangelium Ihr Heilen, damit nicht in einer Anordnung der ungläubigen Feste

Hergeleget werde. Es ist auch klar an dem Text, daß die Juden in diesen Landen sich mit Atomistischen Waffen wider das Christenthum gerüstet, und darein durch Lust und Hoffahrt dünkt, ihr Gott wäre mit allem Fleiß unter Juden und Heyden in der Nähe mit Bruchstücken, Gestirne alle gelegenheit zu geben wie entweder Verfinsterung, ob kommet mit Gewalt darzu, daß man sein Christenthum emunah, oder Glaubens Verfolgung hinzu rechne, und den besten Grund deutlich verlasse, sein gewissen wird kein ruhe noch Leben, sie haben kein sonderliche Gegenwehr wider diesen Atomistischen Irrthum. Allein nachdem man aber den in die Niederländische Streitschriften bringt in Europa gebräuchlich kann, und Gott und die Zeit lehren, wann nicht die darum abgesetzte Artikul mit ihren Folgen reformirt, und die darinn gegründete Lehre grad besser unter Augen, so müßte man Ihro Königl. Majestäten gehen, und bessere Information wie sie sich gegen dem erklären. Es könnte in andern Fällen keine gnädige Verordnung abgewartet, wann man den Anfang und Ursprung forschte. und erstlich den Punkt drückte, wie es in Italien entstanden wäre. Ob 2. die Niederländische Übersetzung mit der Heil. Schrift übereinstimmet. 3. so man durch die Articul Irrthümer, und darinn enthalten. 4. Ob sie mit denen alt. Lehrsätze. und 5. ob die Geschichte recht in besserer Grad der Richtigkeit, daß man nicht bessere Ursache, als daß der Anfang der Unruhe, die die mehr Ruhe bessere Leute

Jn Mynhardts Von Dorm Hus wider Leute dessen mit einem guten Freund, dem die Kraffte mit gestellt weil er mit Vilen frommen Leuten Gemeinschafft hat, solche Kinder zu Christenthum unterrichten, und sie zu den Schulen Von Lippen na gehalten, welcher Theologische auch einen Unterricht der Juden solle gehabt haben und sich gerühmt haben, dass er viele Juden bekehrt hätte. Dieweilen aber mir, dessen unschuld, Von der Magistrat: Die wollen gute Werke thun, damit sie selig werden, und schliessen beide selige, damit sie gute Werke thun. Hier zu Amsterdam finden sich gedachte Juden, sie gehen unter den Pöbel: Obwohl mir, ohne dass sie sich sonderbar Lichtheit der Verdammlichkeit rühmen, so unterscheide mein Herr einen und den andern nicht und den Glauben, sondern alles Verlassen bleibt. Meinen Herrn müsste dem Christ und der Kinder Taufe recht, und die Liebe Christy rühmte den unbedachten Herr, welche einen Bosen Vorhaben hat, sie haben mir allen Christlichen Willen zu thun, und sich Rend aufgenommen, dass trage sie in ihrem Leben, und lasse die Liebe Jhre Wesen in der Wahrheit in ihren Gnaden.

Den 18. Jn mister bis Utrecht, und kame den 20 Jn Arnheim an, den 21 mosten sie, durch Hülfe Gott, und Heil der Vorbey stehen gehabt, so bleibe den 21. Jn Arnheim liegen. Jn

Da stell, da hab wir Schlacht, da ist unsrer 3 Bücher, so hinzugen sie an die
Psalmen, und der alt Lügenbuch, welche darum also unrecht beschryben.

Den 22. Jan reisete fort über Duisburg, und stelte 2. Juden mit, welche
nach Hessen zu nächtigungen, begleitete selbe auch bis Duisburg, dann
selbige mußten den Sabbi hat seine Fürsehung zu verkennen gegeben
Da den 23. Jahres Fürsehungskalendern Sabbath, und andere dergleichen:
Selbe nun vor Sabbath sich zu rüsten, das man essen hab, oder man müßte
auch den Sabbath hungern, so rüstete sie sich nun auf auf die
Ankunft ihres Messias. Ich hab ihme zu gemüth geführet, wann nun
auf diese Zeit Narrheit stunde, und ihm der Messias nicht erscheine,
sie sollten, und sie dann nur einen Talmud wurden machen,
selbe ihr lehre dann gleich einen Wunderbaren Baum, der unendlich
gegeben gestiegen, aber ingesamt ausgedorret. Der Rabbi
viel unter die Klasse der Propheten, und die Abgeordnete der
Orts. Als ihm Christen wüssen, das Jesus auferstanden nach
der Schrift, so hat er seine meinung geführt: Ich wüsse bestens
gehabt, dann sie Jesum toten lassen, so hätt Gutes nicht
heraus kommen. Diese Verständnüs war die beste
so ich aus diesem reise gebracht, wie wohl auf darum eine
Verleugnung in den todt Christi streckte, dieses schüst und stehen.
Also ist in Duisburg durchgangen, kamen wir wieder zusamen, und
nahmen auf dem feld abstand, ist mir diese dry tag nach Zuidsche,
und kame mit gewünn Ross in eine Herberge.

Den 23. setzte der Ley sowol durch einen Flemmen dry, weil der
Weeg zu gut also andere lustr gehabt, zwischen Thusseldorf
und Holden zu muste einen Stuver geben, das mir der Ley
über die Grenze gebracht wurde. Den 24. blieb in Ger,
den 25. in Crefft in Bey Benthheim, der Rabbi hatte
mich bald zu den Burgemeistery gebracht, er wolte sich mit
Reformirten mit mir disputiren, und mich glauben, das
ein Christ wäre, sie nach Abrahams Juden, da hatte
nicht Ruh gehabt, so wäre umgebracht worden, und

er redet Hebreisch bey mir gesessen. die sprach mueth er nahe sich meiner an, dass da bestaende mann sich zur wehr truege.

den 26. tag und 27. meistes durch das Muensterische, sind alles durch Steiner, welche sprache er annimmt worden ob nicht ein fein zeyg moechte, hat mich aber der gluecke in gnaden trucken, desgleichen in Epitaten mit der zeit Hochzeyt gluecklich anlangen, und ausdrucken koennen in dise Heren tag. Solcher nahe mit dise sachen gehandelt, ohne dass Jude argwohnen, dass ich den tag beygenacht mit einer Jungfrauen Lubka reyse einen beischlaf, mit verlassung dieser, und in ehestand damit beygetragen, er bekam mir arbeit genug Heren, teil ist sie alte Hexenschuster, dass mir nicht ein gold Zu theur, so steckte er solches wieder ein, ich Lust ihn aber, er nicht dreyen bedorff Alte Hexenbeym, teil darinnen der gestand der Hexerey gelegen.

Folget Hexerey, wie sie zu gelassen worden Alten zu der Niederlendische sprach Von den Juden überschickten brief.

Der Prophet Esaias sagt in dem Abschnitt am 53. Cap. il. Alle irreten alle, als die schafe, ein jeglicher sahe auf seinen Weg, dass der Herr hat auf ihn lassen anlaufen alle unser sunde. Nun Israel ist eine solche Verlohrne Heerde, eben wie der Prophet Jeremias gesagt hat c. 50. 6 Mein Volck warens Verlohrne schafe, ihre Hirten hatten sie Verleitet, sie haben sie gebracht auf die berge, sind von den bergen zu den Hugeln gegangen, sie Vergessen ihre Hoehe, alle die sie gefunden, fraessen sie auf, und ihre widersacher sagten: Wir wollen keine Schuld haben, darum, dass sie gesundigt haben wider den Herrn, in der wohnung der Gerechtigkeit, ja wider den Herrn, der ihrer Vaetter Hoffnung war.

Nun meine liebe Kinder Israel gehet es nicht also in der gegen-
wärtigen Zeit, meinen nicht Viele Belials-Kinder, dass
sie mit allem recht schaffen thun mögen, und die Frommen gehindert
haben, und den Herrn, den ihres Vätter Hoffnung stärket. Ich
bitte euch von der lieben Gottes Willen, wandelt nicht in
solchen Kindern Belials, sondern handelt also, wie geschrieben
stehet. Jer 50. c 4. Die sollen wandeln, und weinend hingehen,
und den Herrn ihren Gott suchen, sie sollen nach Zion fragen,
und den Weg herwärts sollen ihr angesicht setzen, sie sollen
kommen, und dem Herrn zugesellet werden, mit einem ewigen
Bunde, der nicht vergessen werden soll, und Jer 31. c 9. Sie
sollen kommen, mit weinen soll ich sie führen, ich will sie leiten
zu den Wasserbächen, auf einen rechten Weg, darinnen sie sich
nicht stossen sollen, denn ich bin Israels Vatter, und Ephraim
ist mein erstgeborner Sohn. Nun ist in allen ganz Israel
nicht ein Aufrichtiger stand, als hierher gesetzt ist, und warten
auf die Hoffnung, des Messias des Herrn Davids, so der
einige Hirte, gesetzt ist Ezech 34. c 6. Sein
Schafe irren auf allen Bergen, und auf allen hohen Hügeln, ja
mein Schafe seynd zerstreuet auf dem ganzen Erdboden
und ist niemand der sie suche. Drum kommt mein liebes
Israel, und sagt mit Thränen und Klagen, wie Juda alle
Greuel als die Heyden, ein jeglicher hat auf seinen Weg
gesehen, und der Herr hat auf ihr bösen anschlägen
unter allen sünden. Bekehret mich Herr, so werde ich be-
kehret, denn du bist der Herr mein Gott. Diese zweene
stücke in einer Predigt kommen, deswegen ich solange müssen
im Zuhören und Zuschlagen seyn, weil Messias eine
grosse Predigt ist in einer kurtzen Zeit, darinnen
und in einer mittelmässigen Zuschlagen, durch eine
böse Aufführung habe ich es müssen grausam

Der unser Krankheit hat auff sich genommen, und unser
Schmertzen getragen.
Ach meine liebe Brüder Israel, ich schreibe dieses uns
liebe, sehe auf einen also verlohrnen Stand, und
sehe alle Heid gehen auff die Wege der Gottlosen, da ist
weder Lon noch Heyl, sehe das Licht verlohren, so fahrig
ich jetzt mich umfasse, und sprach: Bekehre mich, O
Herr, daß ich mich gantz Israel widerkehre, denn du
bist der Herr mein Gott. Kommt meine liebe Brüder
Israel, und lasst uns thun, wie Hoseas sagt c. 6. v. 1.
Kommt und lasst uns wiederkehren zu dem Herrn, denn
er hat uns zerrissen, und er soll uns heylen, er hat uns
geschlagen, und er soll uns verbinden. Dieses ist zu ver-
stehen durch Messias, unsere rechtfertigung, gleich als davon geschrie-
ben ist in dem Talmud, daß er sitze an den Pforten der Hölle.
Ach dann liebe Brüder, alle Juden, ihr seyd allzumahl
gegenwärtig an den Pforten der Hölle, denn eine Unterdrückung
kommt der Lon. Gleichwohl ist gewiß mit einer gantz sichern Versicherung
daß der Erlösende Messias bey uns ist, und stehet seiner
Feinden Port ihr genug haben, wenn sie ihn mit ganzen
Hertzen und Willen suchen soll. Ich bin mit Israel wie auch der
Prophet Jeremias c. 30. v. 12. sagt, denn so sagt der
Herr, euer Schade ist tödtlich, eure Plage ist unheilbar
da ist niemand, der dein Sache urtheilt, und so weiter. und
Israel allda wegen ihre menge Sünde und Missethaten. Ob sie
doch freylich mit gantzem Hertzen, so offt sie manchfaltig
thun, daß sich der Herr möge über das Jüdische Jammer
erbarmen, und daß gantz Israel möge selig werden,
und daß doch in dieser Sache erfüllet werde, als Jeremias
c. 32. c. 39. sagt: und ich soll sie nimmer müde
und nimmer müde werden, um mich zu beweisen allezeit

bund ich soll mit ihnen einen ewigen Bund machen, Esa. 61. Esaias c. 49. 61. Denn der Herr soll sich über Jacob erbarmen und er soll Israel wieder erwählen, und er soll sie in ihr Land setzen. Diese Weissagung ist noch nicht erfüllet, sondern sie muß geschehen, und Jeremias sagt c. 33. v. 6. Siehe, ich will ihr Gesundheit und Genesung sehen, und ich will ihnen überfluß des Friedens und Wahrheit, und ich will die gefangene Juda und Israel wenden, und will sie bauen als im ersten, und ich will sie reinigen von allen ihren Missethaten, damit sie wider mich gesündiget haben, und will alle ihre Missethaten vergeben, damit sie wider mich übertreten haben: Und es soll mir ein Freudenname sein, zu einem Ruhm, und zu einer Zierde für allen Völkern der Erden, die alle das Gute hören, das ich ihnen thun, und sie sollen sich fürchten und entsetzen über alle dem Guten, und über alle dem Frieden, das ich ihnen gebe. Nun diese, und andere Weissagungen mehr, da von der Erlösung Israels geweissaget wird, müssen nothwendig noch erfüllet werden. Und der Messias, der Fürst Emanuel, Wunder, Rath, Held, ewiger Vater, Friedefürst, der soll sich erzeigen, und Christus in den Tag stehen, Jesaias c. 52. v. 13. Siehe, mein Knecht soll weislich handeln, er soll hoch und erhaben, ja sehr hoch sein, dermaßen, daß seine Herrlichkeit noch nicht Menschen gesehen. Und diese Zeit soll man wissen, daß eben v. 10. steht, der Herr hat seinen Heiligen Arm entblößet vor den Augen aller Völker, und alle Ende der Erden sollen sehen das Heil unsers Gottes, und der Herr soll erkennet den Messias Heil geben, wie Esaias c. 63. v. 5. sagt: Denn ich sahe viel zum Heil stehen, und es soll die mächtigen essen trinken stehen, darum daß er sein Leben ausgeschüttet hat in den Tod, und unter die Übelthäter gerechnet

Vrsachen, und er Christ Jünger getrewlich sol, Ja in der Schrifft
soll alle Knecht schlagen, als Psal. 101. v. 8. steht: Ich will
früe schlagen mit meinem Regiment, die gottlosen im Lande
vertilgen, das ich ausrotte von der Stad des Herrn alle
vbeltheter, und andern zu einem Exempel,
als Exod. 22. v. 20. Also sonder meine Knecht sollen
zuerst schreyen, die Regierer, das vngerecht
nicht thun, noch vben und kommen. Auf solche weis
Exod. 22. v. 18. Dem seligen Könige Ezechia ist die Pro-
phetin Hulda vnter augesichten, und ist wol
und hat sie Buch als in der Christlichen Kirchen, und ob sie
wol Christum die vbrige Zeugnis, und gibt Exempel, die
nach meinem nahmen gewesen die Regierer, der Christ
Gnadenreich tüchtig sonder rote Feind und genant Christen
tuch und tüchtig ist, sollen sie nachmals sein, als
Es. 56. v. 20 steht: und es solle in Ewigkeit nach
Zion kommen, nemlich vber die so sich bekehren, Ihn
zu vbertretung in Jacob, spricht der Herr. Also wir
recht sollen sagen, dem zu allen vnden sol und darauf
sagt Psal. 126. v. 1. Wenn der Herr die gefangene Zion wird
bringen, werden wir gleich den traumenden, dem wird
unser Mund voll Lachen, und unser Zunge voll rühmen
sein, da sagt man vnter den Heiden: der Herr
hat grosses an uns gethan. Gebrand dir Christ, der alle
alle Vrsache hat, er soll da auf sein Wort be-
ständig halten.

Nun zum meine liebe getreue und hertzliebste Kinder
Gabriel, ich bitte euch, das ihr auf das Gebet, und

ihm mit rechtem ganzen Hertzen vendrot Zu dem Herren
Messias, auff daß er sich offenbaren möge, und uns alle
In seiner Gnade, und zum Ewigen Leben, daß der
Herr komme, Lasset uns aufstehen auff den Tag des Herrn,
und daß der Herr allein Gott sey in demselbigen Tag,
auf des Herrn Thron sitze, und sein Name werde, Amen!

Den 1. Decemb. 1734. auff der reise nach Halle Magdeburg.

Im gehen die 3 Monaths passirte ich Osnebruck, und übernachtete in Cappeln, woselbst alengalls einfahren müssen, daselbst anfang schreibe, da letzten mahl die Comedianten da, und spielten ihren Schulmeister da nisi, da kam endlich auf den Bürgermeister Sachsen, und unterrichte meine misse, gab mich dem Bürgermeister, hinkünfftig auff die reisende bessere achtung zu geben, weil Er sehr vergesse, damit man sie gehen an einfangen solle. Der Schulmeister fieng an mit dem Virgilio, Ovidio, und andere Lateinische versus, damit machte er die gantze, da mich ihn denn wahre, und ihr starck Abwechslung. Als mich ihnen Lateinisch geschwatzt, ungefehr dergleichen, ich müsste ehemahls Catholisch gewesen sein. in Osnabruck mich Gelegenheit gefunden, zu reden als nicht, dass sie die Lateinische sprache gleich zum stincken. Denn Gelehrsamkeit die passirte kaum zu auff die gradus, der Studenten gemeine Lyste zu zweyhundert, auf dem Athenäum, und Rümer Closter zu wege, da Lyste sich alter dieses belief. Weil er ein Schulmeister war, und Schule Kinder unterrichtet, so Abwechslung dass seine unterweisung nicht

klosen Cujonen gehen giengen. Es wurde dieses auff Stroh nicht lose, die Closter giengen sie hyden mich alter in solch quartier, dass Leder auffsetzen müsste, weil das bett. Von unser Letzter Lebendigen gruben, darinn die nasse auff den bauch Lyster stinkt. Da machte den anfang mit diesem Monath, Sott der Vatter zu seinen Heiligen seine Gnaden augen auff mich in diesen finsteren Sitz, da leider die menschen sich Vor dem Lichte des Ehen abgewendt, dass man Blogen muss: Ach Gott wie selig, dass die Leute dass tödtliche so hoch, wie Lenzy soll denjenigen ein gestandnis erwerben! Wie hoch Verbrechen sie denn angesehen! Es liegt mir schwehren, dass ich diesen Ort verlassen Rieps Lauffen, den Lauff des Evangelii nicht gehemmet, und die Leuten die Leuten nun auff diese gestrache Ohren von Rieps und Rieps auffen auf den obgehenden Grund Leiter. Der Himmel hingen Ihre Ihr blutiges Gewehr, und die arme Leute sie nach den Tyrannischen Hof auff den Hass, dass man seine in eigenen Boden nicht mehr Gehorsam sagen will. Ich bitte dich Lieber

Lieber Vatter, du wolest diese meine arme sache [illegible]
und mir gnade geben, das sie dein unser [illegible]
dir gefallen angenem überantwort: du setzest unsere [illegible]
und unterwindest, und so du nicht die hand bietest, das wir
die ewigwerende Kronen erlangen, Vatter las nicht ab
und zu bitten, und zu trachten, wie wir deine arme
unsere augen für dir richtig: Leide auch durch deine [illegible]
wie du auch mit andern handlest, offer uns durch [illegible]
Kraft deines worts und wolgefallen, das wir [illegible]
allem eigen unnütze Menschen, treib du selbs [illegible]
und trauke unser unglaube, das sie nicht [illegible]
gottes seye möge; dann nichts mein herz [illegible]
das ich allzeit unterthänig sey, dich suche und gerne, und finde
in Jesu unserm Herrn, amen.

Ich predigte den 2. über Lucam. bis 7. Capitel und den dritten zu
Minden, daselbs Evangelium wie in der Postill 2. Jorge Haben,
welche gleich Krankheiten, mennig mal sich [illegible]
strassen nieder, gab ihnen 2. Christ, und Evangelium und Salve
Catechis. mit erklärung dessen, und in einander den Christ
selber Morgensegen. In allen stücken den Christen, und stunde:
Ich lasse, was du sagen hast. denn gab er einen [illegible]
Christ solte andern einen, er wurde grausamen, das darum
der teufel ein Feind Evangelii entstehen, dichten die [illegible]
tun du nehmen, lasse ihn und den Apostolischen den beschluss
thun, das der Juden Gesetz ihre stunde sein gehalten,
nimmehr zu halten, und den ganzen Leuten sein
lieben Messiam zu weisen. Sie sind [illegible]
Heidnische Kinder wurde nach der [illegible]
konnte du und, wenn sie wiederkommen. [illegible]
Judea hier. Anno. Esa. 11. Jerusalem. [illegible]
mich, so will dich trösten, und [illegible]
wieder kommen, und mehr [illegible]

den Apostolen und d. d. weil der Rabbi so strenge wäre, wolte in den Apostel einen Apostel machen, und zu Juden schreiben, der Rabbi aus Wollin mit seinem Rabbi gesprochen hätte. Es rathe ein Baumeister dem Juden, er mögte Oel zu mir thun, und brennen, dieser hörte, und sagte: Es ist besser mit einem Faden in gläubend sachen zu brennen, der Baumeister antwortete: Lieber mit einem Faden, als mit manchem Christen, wenn ihrer Glauben halte. Diesem gut Jud antwort, ob falle darum selig, weil sie der Heide andere nicht Christo nachfolgen, und die Heiden andere nicht nach der grund strenge, der ev. Jud selbiger nicht einer Ursachen dreyfach ist, weil sie andere Christen nicht lassen, und eine Christ die Juden zwar ungläubig, anderen aber die Wahrheit nicht deutlich anzeigt. der Jud sagte nein, dessen nicht andrers gehört, als wie Jesus selber machte. Ein Baumann wolte die Christen beweisen wider diesen einwurff, und ist erbötig die Sache auf Judisch anderes, nehmlich Christ sey ein Verführer der Leyen und kein Prophet sey in einem engen Thal zu finden, welche Christ mit Leyen sey, und die Leyen in Christ, so Mensch sey, und Gott sey, der Mahler offt Leyen ins Gesicht, da er Christ reissen, und die Christ der Christ sey in Noth, als seinen eigentlichen Leyen, welche der Jud durch Schechinah, oder Sein Wohnung, die Jud sagen: es kommen solche dreyen Ort, die sie nicht Christen können: als Mensch sein die doch gesehen, Christ solchen so viel mit Leyen gesehen, und diese solle alles nichts sagen, sie sagen, der Messias sein alles und Christ kann sein Christ nicht so nichts machen, wie diese über ein Traum diesem ein auff Leyen etwas, das ein misverstand darinn sey. Der Jud meint, dass die Christen die ganze Torah Prophet und auffhebe, und die Christ meine, dass der Jud in Figuren und Schatten abgebildet worden, als an dem Schatten in mehrend Liebe gehalten, dass man nun die ganze Torah mit allen ihren Gebot lassen könne Observiren und gehorchen. Jud. Ihr sucht aber

nicht, kein einig gebott nennet sie nu. Ihs. da sehen ihr liebe leute, wollen sie in den grund gehen, so müssen sie bekennen, das sie nicht glauben, das nicht in Mosche und in den Propheten vorheissen worden, sonder Luc 16. sie haben Mosen und die Propheten, sie sollen sie hören, so thut Act 23. Thut Moses nicht sagen die Christglobigen, und Phariseer, alle wol sie nu sagen, das sie selbst solten, das gesetz und gut. Jud. Wol selbst sie dann. Ihs. Ja nennet die taufe, und hungert nu, das recht ist, das wir glauben: du solt lieben Gott deinen herrn von gantzen herzen etc. und deinen nechsten als dich selbsten. Nun sihst und, wie ihr leret, und thut, so ist alles Moseches nicht funden in ewrem leben. Jud. Es fehlt kein Tittel, aber treffen, fellt keyner nicht, kein Schalos. und dergleichen. Ihs. Do kommet nun an, das ist mir lieb touch von dem Messias, welche ich Moses in allen buchen hette und annehmen. die touch von Mosche stehet alle Woerter nicht nach ab gesetzen, darum ist die touch von Mosche nicht ohne die touch von Messia. Jud. Do sagt die touch Mosche nicht, Gott must sein wort du nicht. Ihs. Mosche hat uns in seiner touch geheissen nicht die touch von maschiach Deut c. 18. da stehet, ich will meine worte in seinen mund legen, er soll in meinen nahmen reden, und ich selbst gebieten werde, so wolt ich von ihm fodern, und solche thuen zu Mosche, und du sprichst, und sagen, Mosche sprenge, das sie hören werde die wort, die Gott geredet durch den Propheten wie Mosche, von dem werde. Gott nicht Richter werden. Warum in nachkommen sind gewesen, so müssen wir Mosches folgen, und nicht folgen, folgen nach der touch von Sinai, und nicht folgen nach der touch von Sinai, und Mosche von dem Berg Schecher gesetzt und gelernet, und werde von Gott wie er anfinge, der werde die nicht

wissenden. Jud. Ohne ja, das ist gesagt, Deut 18. Exod 22.
Ich will gründen, da unser Vorfahren gesagt, nachet, wenn man
Ps. Ja das stehe, aber eben darum ist gesagt Deut c. 18. das ist
Gott Israhel, und ihnen einen Propheten als mich zu geben,
den sie hören sollen. Jud. Es steht geschrieben Deut c. 13. wenn
auch ein Zeichen kommet, so soll man doch nicht hören. Ps. wohl,
Zeichen sind nicht genug. Aber siehe hier Deut c. 13. und c. 18.
wird ein unterschied gemacht, unter falsch und falschen Propheten.
Das ist ein wahrer Prophet, denn gute lehre, und wahre wunder schickt Gott
gehen, den unsern Jesu Christo lehr und wunder, so nimmer ein wahrer Prophet
Gottes gewesen seyn. Jud. Wann das Zeichen kommet, und das wunder, so
soll man doch sterben, wie kommet das, ist doch ein andern Gott, als da Gnade
Ehre andre mehr. Ps. da irrest du Herr, unser Heyland und Christus
hat den grund gelegt, wie Mosche Deut c. 6. Höre Israel, der Herr unser
Gott, der Herr ist einer. Es findet sich hier, weilich der Vatter im Himmel,
wie ihn unser Herr Christus nennet, Vatter unser, der du bist im
Himmel. Es findet sich weiter andere ehrenn, unser Gott, welcher der
wahre Jehovah ist, darum heißt Mose den Rest, der der Herr
und Hochgelobt schreibt, so findet sich der H. Geist, und nach Jehovah,
denen heißet es ein Gegrüßet. Jud. diese Sprüche sind wir Juden
das ist eigentlich die Ursache, warum wir drey Gnaden in dem Himmel.
Ps. Höre Israel, das gehet euch an, das Israel soll ihr hören, Gott
ist einer, Jehovah echad, ist nicht genug, drinnen Jehovah und
echad stehet ein plus, und wie heißt das Gott ganz
das Jehovah, ehrenn, Jehovah seyen nicht drey Götter, sondern
ein einziger Gott. Jud Wie kannst du mir sagen, das
wir einen einzigen Gott nicht seyen. Ps. den Vatter bekennet du,
den H. Geist ist er eine beriah, ein geschöpff, oder ein oder
Geschöpfter, ich müste Zeugen, dass er der Geschöpfter seye, sind
da sind Vatter und H. Geist. Nun ist schon darum

cabod heim Komo. Gelobet seye Gott der Herrlichkeit an seinem ort, diesen nahmen Ziegen wir an in elohenu in unserem Gott, wenn Gott ist Immanuel, mit uns, elohenu, unser, so sal a seine Schechinah in Messia Ihr offenbaren Herrlichkeit, wie geschrieben ist. q. Jesaiah 60. und Tonaschet de Gelb, und den Schild, so müssen sie die Christen den alten Jüdischen Glauben geben. Jud. Ich habe in den Propheten nicht Christ gelesen. Ch. Jetzund Ihr nun die schriften die Propheten, und ist der Talmud. Jud. die schrifften Christ haben geschrieben, und in dem Talmud geschrieben, denen müssen wir ihren glauben. Ch. Alle Propheten widen Lieder den Talmud. Jud. so ist Talmud damahls noch nicht gewesen. Ch. Vo saget ihr die torah schebal peh. Jud. Nein, das Mundliche Gesetz nur, der Talmud ist nicht gewesen. Ch. Wider die torah schebal peh widen die Propheten, und wider den togdega Talmud. Jud. Wo. da habens sie nicht gelesen. Ch. Wen wollen wir den Propheten nachsehen und dem auff klagen, so will der Jüd, Lieber Talmud auffgeworffen. Jam q. Dai c. 29 ist Talmud Arabisch q. 29. nizrat anaschim melym: madah. dieses Melymmadah, ist Talmud, wie kommt nach menschen Gebott. Jud. Ich will da lesen, wo ihr auff allen seiten, und findete, dass Alten der 9. Cap 12. 9. alle Christen sollen sterben. Dass die so geschehen, so müsste der Christ darumb, dann weder die Propheten noch die grosse hajeschibah Christ hat nach Mensch gedacht, sondern auff menschen satzung mit dem ganzen Christ Ihr sollen in den augen des Messias, folglich seye Talmud der. ihr auch ihre augen geblendet hatte. Nun wer ist willens,

Diese leidet die treiben, die genugte alte, und stehe sie
nicht der puncten des Moses gesetz, das unser Messias gesetzt
abgethan, weil sie selbst ganz und gar nicht halten. Ob es ihn
diese widerlegt werden aus christlicher Mat c.5. die erfüllung
des gesetzes, matthäus aus Deut c 18. wie sie sich
andere auf den Propheten hie berufen. Ob sie sich nicht
den Jud selbsten aus Deut c. 26. f. 1. 2. 3. das nicht mög-
lich sey, die torah zu halten, als nur allein im Heiligen
land, und Jerusalem, daselbsten, wo sie hätten nahmen muste, dem erstlinge
zu bringen dem priester, darum ihm vermuth mangelt. Wie
kann also verneint, ob sie dem einen tadelhaften Tempel und
die priesterliche Priesterthum nach moses gesetz erwarten könte, wenn
Messias sich offenbaret. Der Jud sagte: Gott selbst weis den
Tempel bauen, menschen hände werden ihn nicht machen. Ps.
Darum den so, so kommt sie mit den Christen überein, welche
selbst sagen, unsere menschen glauben, sondern in olam
habba. Jud. Wenn muste diese heil uns noch genommen
wenn ein ausgelöscht werden, so wird Gott einen Tempel bauen.
Ps. Ob ist ein Tempel, in welchen heute Donnerstag noch stehet
net, und darum Gott selbst das erste heist ist, so muss
nothwendig die gläubige den Tempel sein, in denen Gott
den heil wohnet. Jud. Es kan nicht sein, das diese olam
habba zu grund gehe, den Talmud sagt, die welt werde stehen
6000 jahre, und sieben noch 1000 jahr, und etliche gesagt haben,
so müssen wir warten, ob nicht die Zeit komme, das wir
diese olam geniessen. Ps. Es ist uns der meinung das
Gott etwas durchaus, ehe sie werden sollen, das die Christen
die herrschaft werden sie gehabt. Jud. Wie kan es den

glauben. Jh. Nun lehrt es GOtt. 9 v. Denn sie Juda mit Schwerd geschlagen, und alle gefangen: denn sie in Jungen und Cammer unsere Jüden, und die Fremden, unsere Knechte in Galut, denn diese Zeit ist, wie wir jetzt die ungläubige Welt, und das Name Gottes Fluch unter unsern Völkern und den Heyden stehet, und diese suchen einer den andern aufzuhalten, zu stürtzen, da sie die aufgerichtete und Christliche Lehre Jesu Christi, die sie nicht gerne sehen, und Christum den Messiam verfolgen. Jud. Ihr sind alte böse Ketzer, und verführische, sind nicht Juden. Jh. Sind Juden, die in Galut leben, und sind Juden, die nun andern Namen führen, denn Gott kennet alle unter uns, so unter Namen stehen. Jud. Kommt nicht Christus seyn? Jh. Nein, weil sie aufgerichtet angetastet von der Zeit, da sie in Galut gefangen. Der Jud schwieg hier nicht still, sieng zu seinem Cameraden, derselbige riefete mit dem Rabbi, und sprach: Er wolte mit beyden gantzbordet haben, aber der Rabbi strafte: Ihr strafet den Herrn nicht, und wir gantz unchristlich und ärgerlich leben. Da lieff aus der Schule, kam aber wieder, und satzte sich bey mir. Ich nahm ihn, wolte mit dem Evangelio kurtz, daß unser Messias sey der gekommen. Da sagte ihm aus Ex 60. der gantzen innhalt, und er schwieg stille.

Vers. 5. Und machte sich auf den Rabbi als zur Zeit, da er einschlief, und gieng alleine, ich gab ihm die Epistel Johannis

und Seyder chanuch. so bruyte, warum diese Helyg
gar zerbrochen worden, da kein Krieg, warum so rasch gedrochen, Ant
wort ist geantwortet worden. Der genug hat gnug vnzucht
en Fressen und Sauffen, bösen vnder der frömden Fahne. Dar
um zwingt sich Gott, Gott dise zimmel durch seine Verfolgung ge
rechtig selbe. der Jud sagte: der ist nicht nutze, welche Gott
an Ort gedencke, und ihme seine Gaben gibt. Ps. 2. Psalm,
gedencke darum, welche sagt: Setzet jm ein end. Ebenso
wie wegen der Mordgierigen Juden. Der Jud nimmer ist diese
gnädige Fürschwerbe, und Fürsatz nicht, dieser vor kurtze Zeit
Jüdisch worden, und Christen, welche von seine Orte gebürtig
worden.

Den 6 diss 10. Im Jahr diss Allmächtigen über Leyp[illegible]
brücks, Vndlingen, Detmarsh, und Osterwick diss Halber
stadt, die Juden gänslich mit vnser Vorfahren, und
sagten Ja, dass sie morgen zu mir kommen wolten.

Den 12. Den kamen sechs partikular auf einander, und sagten, wie
sich etwas mit meiner reise zu gutragen? diesen zu Gefallen
die letzte Vorbemerkung mit dem Jüdischen Teutschen Brieff, und
gab ihnen den nächsten Tröstlichen zu lesen, da Jüglich sie
wunderte, dass also geschwind zu wenden, wie die Christgläubigen
Juden ihre Brüder Abgesagt, sich einmahl zu bekehren
mit gantzem Hertzen. Sie erzehlten mir, dass Abendtzeit
Vorhero die Juden und Pfaffen sehr getrunken worden,
und gaben ihm das Zeugnis, wie Ehrliche ein Blatt Hymmel
und den Storck, andere Strassen, zu, die Christen nasen
Theil und ihm, erbeten so gastfrei sein solte. Gnädigen
Herrn sie nicht ihre Rabbiner, und erhalten jetzo
Heb Seidel, Heb Jeremich, und Heb Ruben

Es war nöthig, daß ihrer zwen und zwanzig wären, unter
jedem Kloster zwölffe, und einen Abt darüber gesetzt,
sie wurden in ihrer Sprach Esen, das die Alten Hebräer
Griechen, dann alle Ihre auff den Juden. Unter solchem
Gezänck brachte Ezechias, als sie in Hamburg mit Schab
schanschen Marsch Zigeunern, welchen sie über den
Dänischen Mann in der ganzen Welt Fürsten, sich ergäbe, und
Esai c. 11. Ihrer gleuchen Unterthänig, und gab ihnen
den Befelch zu trauen, daß Hiskia sein Lob also
ausgedruckt: baruch eloha jehovah mimekomo.
Gelobet seye die Christliche Kirch an ihrer Stelle. Ihre
Fürsten seyen Esai c. 11. angezeigen, die Gott
in ihrem rechten ort und makom zu suchen, solcher
Lehre die Schorez und wurtze Esai, der Boso
Jahels, unsers Glaubs seye ausgedruckt in dem
Wort jehoschua, welches entweder nach Caldeischer
rein Jüdischer Aussprach und dialecto baleb, den Herrn
Zuhörern in dem Ebreia, und darüber setze: semo
Menuchah seye Ihre Ruh Caldeo. Unter den dreyen stund
einer, den Esaias gesagt wurde, daß er zwar ein Kunst
mann, aber doch sehr gelehrt seye, und diese Lehr, er
nachen stund, nur man ein anders nach Ebreischer, als hiesige
auff den Stock, und Esaias an, daß man ihrer baruch
eloha Jehovah mimekomo, mi schoresch Esai,
und dieser gab seinen sinn also: daß unter andern
die sache anderst anzutreyen. Nach diesem kamen
Ihre Jüngere Juden, und stunden etwas alle mit
mir, einer hinter dem andern dieser Lehr, und

seyn. Cum multa den stimmen mit ein, dass der Rott
J. V. und zwar sehr, der konne sehr wohl wahr, ein
Freund stehen menschen sein Abgunsten in Unglücken gleich
und klagen lesen. Endlich sprachen sie, sie in Halle wahr sein.
denn es wahr, weil sie nicht beten konnen, so wahr dasselbe,
ihnen nimmehr die meste aus zu beten bringen. Sie meinten, dass
d ihnen in meinen gebett nicht stehe. Solches abzuwenden zu ver-
hinderen, gab ihnen zu Antworten, dass sie gantz gebett auf einem
festen grund stehe. Die H. Schrifft saget mich und freilich
wir arme, und elender, den offt sehr offt, und in vielen
Gebett: so sein andere gedancken als hette ich nun geldt, hette ich
nun geldt, meinet sie hette immer auch mehr, da sie
auch die arme nicht wahren, in sein zu sehr beten will, sehr
bittet um die Himmel Schätze, und offt will sie allem
Leiden, die uns auf nicht wahren. Die dritte greift mich
mit der starcke anfft und ab, und diese hette Anfechtungen
nach Lehrer die arme Seele aber war in den tiefen Todes Abgrund
Hett zu suchen nicht unterlassen, dass mich sie dahin zu stürzen
hette, und den 119. P. der grosse suche Hett zu allen
Zeit: Abermahl. Ich allen dein ordnungen erkenne den Herrn.
Ich will dein ordnungen suchen. Die Nothwendigkeit mit der
sache erkandte, und Vorstellung der gefahr, und sie bedeute
es sage der geringste, dass sie uns recht grosse Marterer,
der meister Christi darinn, der sie sehr na wandt, und
sie grossen seine nicht schade, weil sie den Hellen ordnungen
folgen ungetriebene Willen vor der Neugierigkeit in
sinne, ich hatte, dasse uns mit ihnen ertrinken, dass darüber
Schulden, ob wahr zu gedenken Gutt, wann darüber

Anfömmlinge aus den Juden in solche Schulen gebracht
werden, wo Knabe Knaben nach dem Fleisch sich finden, und
wenn solche mit Lehr und Leben den Unterschied zwischen
und falschen Lehrsätzen erkiesen. Wollen den Lehrsatz kennen
zu lernen gehen in die hiesige Klagger Synag, welche
ich unfehl, er wer über uns, und zu seinen Haupthaltern
dem Diacono Rivio gehangen, die Klagger Knaben Lehrsätz
und examinirt sie über dem Gottlosen Leben der Leh, welche die in
Lehrung gelende lasster die Voltaty wider die hiesige Obrigkeit
Gute Leute, die offenbare Unzeuchtige Knaben der Sünden, den
Diebst und Ehrmuth, und bestätigt sie, daß wegen Knaben Lehrsätz
zu schlagen: Lehrt den alten Jum exempel dienen können.
Der Klagger-Schulmeister besuchte mich auf den Abend
um 9. Uhr, wie aber dasin gekommen, so fand Vater der
Schulmeister, noch Convertiten, mag sagen, daß sie heyde
gekommen, und mit Ihr einen Proselyten Juden angetroffen. Er hat in der Taufft den nahmen bekommen Johann
Christian Stephanus Pfeil, Stephanus soll er genannt werden
seyn, wegen der Kirche, darin er getaufft worden, und Pfeil, wegen
seines Mutterlandes. Ihr gebiet sich Ehrenwerte, daß dieser Jungs
mensch, ein Vatter und Mutterloser Knabe sey, und Ihre seiner Taufft
dessel gedenken sollen in eine Gewissensache nicht straffen, daß man muß
gehabt, ohne die Scrupel zu benehmen. Nach der Taufft wurde er
die Schule geführt, die Lateinische Sprache zu lernen, er solle der
Theologie gewidmet, und nach Halle Pädagogium kommen, zu dem
Ende der Taufft-Predigt Abwechsel wurden. Ich gebe ihm
also einen abermal ausgezogenen Spruch ein Taufft Von der ersten
Isai, unserem Herrn Jesu, daß er mich Gnade und Kraft
Christen Glaube.

gen 15. den Hette altemal Abrahamam geschrayet, wird durch den
72. Ps. über die Worte domine quinde, das Messias, wordt durch Gebet,
bet zu den Juden sey erlaubt, das der allein, so sich Jüngerlich nehmt,
Gott anschauen darf, und sich Jämmerlich nehmt, so sonsten ihn darum
Aber, wie sie es wollen Heissen können. So kan aber sonderlich Rabbi Mayer
mit mir in die Gestrayt, über den Spruch, Shai nyschi, shai naphschi,
trydere eam mirre, den Sophtabaere ohne Sünde zu sein aufsetzt, aber der
Rabbi sagt ja, das man kein Juden eyd oder schwur mayen könne, es sey
auch zu, das man bey gradus schwöre, aber bey Gott allein, und solches
nur in dem Nothfall, weil Gott allein sey sich schwere zu lassen, damit
Gott zu gelegenheit, das gegen die heidige Juden andere die Juden Gott so gnädiglich
sündigen, als andere rechte Juden: Jehova der Herr dein Gott, der dich
aus Egypten land geführet. Rab Mayer strikt starck darinnen, das sie
sagen keine Sünde begehen, wie Jere. 2. ihre Exempel, das Gott klein
klage, da sage niemand, der sage: Jehova der Gott, der uns aus Egypten
geführet p. 6. Moseus Jer. 2. 28. da solle gemacht werden, wo sie
Götter Mir dem sie sich können Gott nicht. Gleichwol aber Rabbi Mayer
dise anklage Gottes Abtragen, und meinte, das sie Gott falschen
verkennte, wie seinen Vätter, da wir aber nachgeschlagen, hab dieses
Lage: Jehova der Herr dein Gott, der dich aus Egypten geführet,
so kamen die gedancken Christo an das Kreutz. dann wir sunde sage, das
sie da grosse Ergerniss an sich Zu nicht genommen, und widerum in mein
Glaubigen Jüngern leben, als in Egypten, weil Gott der wort und
Wunder den sinn Zu nicht wenden. Ob es nicht Zu klagen stye,
da durch Abrahm, sie sollen nicht wieder in Mizraim Ziehen, und
solch land Gott nun Volk Ihm suchen. Rabbi. dann sie den
Gott hetten, den sie aus Mizraim geführet, so wolten sie nicht
bleiben in galot, und gute exempel von gradigen Gott, aber
sie galot einen abgrichenen und Zornigen Gott. der Mayer
antwortet, das sie gesündiget, da sie wären in Jeremias Zeiten

nach mitzraim gezogen, solche wären auch geschmaltzt worden, die sollen
also festmachen, weil Jeremias sage, sie sollen nicht mehr schwören, chai
adonai, der uns aus aegypten geführet, sondern chai adonai, der uns
ausgeführet aus der Mitte theilen der erde. Sie deutete in die obere
hände, oder Mitz theil Jisraëliter seyd ihr gewesen, als da sie in
aegypten waren, da haben sie den gantzen tag in einem hauß, aber da sie
nun in der Mitte theilen Jisraëliter seyn, so wohnen acht und sechtzig
tausend unter uns, als der nach der torah zugelaufen, nun in einem
jeden daselbst an den mahonoth zu lehren, den er antreffen würde, da
findet man mehr als hundertmahl, daß ein acht unter fünf wohne, und
also sie nicht kennen. Jud. solten wir noch in goi Kadosch seyn? Jes.
kommt sie aber nun seyd. Jud. Worzu dem? Jes. Ps 81. Lasset
man, und als acht, kommt nicht gehört. Jud. Schana sie mehr, als
nun seyen. Jes. Darum angesehen, daß sie, und sie nicht gehorsam
stehen, so sind auch acht lassen gehen und singen nach unsers herren
befehl, und nach unsers herren recht. Dabey sie acht erkennen, kann
es also gehen. Jud. Ja, er wendet nach schenuth hatz,
aber es kan nicht wie anders seyn, und doch kindlich darby, es
ist ein König, kann er einen unterthanen briefe geben, es sie gehen
nicht halten, so bleibet es doch ein gesetz, wenn sie nicht gehorsam
seyn, so thut er sie über Feuer. Jes. Nicht etwa nun ein
kommen, sprechen alle ehrlichen kennen sie nicht, allein der rechte
kommen kennen acht. Jud. Welchen den? Jes. Welche kommen, die erkennen
er ist nicht kommen. Jes. Welche kommen, die erkennen, um was sie
hinsichen haben gekommen, erkennen acht, die unsers herren
er am beli dcah, ein Mensch ohne verstand nicht? Jud. Ihre
lehren die torah alle tag, und wenn sich, als denkt, daß uns es
nicht helfen, macht die gabor. Jes. sie lehret die torah, der gute
ruacha hilft sie auch, nach den buchstaben, aber kann die
torah in das herz kommen, so stehet es, eyn man Juden,

aber erachten den Herrn verkannte. und abermahl Herr, Jesaia
mus mit die Propheten, die selbe den Herrn verkennte. Jud. der
Cap. 13. v. 21 aber nit was anderes. Ich Jetzo schon verkannt
hab genug, auff diese jedoch und bechiroth kommt es an.
Sie diese sein gestrafft sehr nach wahrgenommen, bis Ihr in understand
seye zwischen einen Falsch, und schaue erbitten nach der Schrifft, es
sind redlich gestanden, dyser nit genug seye, Ich auf dem Christum
zu erkennen, nein muss in allen seinen Leyen und Ich Schrifften,
und sein darinn verkennen, damit wann es unsere Leyd in eine
Gottheit bringen. Luther sagt, strauche mit mir Ihr
Adams Fall, sie bauen der meinung, dyss Adam 70. straucher
anden konnte, und glaubten, dyss die Thier so lust auf die Berger
mit Adam wida, und seine straucher Thierisch werden. diesen
Thorheiten mit wasse eine sie sagen Juden Ihr über Teuffel
staden, es ist allhier in meinen gaschrift gebrauchen, und sagt
den Christen stundlich einen Verzeyung, darbey bald
ein seiner Erwarten, bis sie uns treim Glauben durch
eine Ranken Gallgen, und solche Fürsche sitten und sagen
sticken, dyss diesem Grundstuck den Juden die Thür weisen
lassen, als einem Hoffnungen Ihr ihrem gleischen Messia
den Juden stellte Ihr, warum sie solten rascha nicht Ihr
sich stadea, es sind in ihre macht, ob sie solche Ehren Lehr
in ihre Schul leyden wollen. Ihre entschuldigung bitte eine neue
anklage. Ihr grauten nit, warum so lang müsse? die andwort
gibt uns Jer. c. 5. Ich Abschiesse, wann ein gerechter aus in einer Statt,
so wolt ich ihr Verzeyhen, dyss sie noch nicht Christlicher, den Jadik
zu suchen, der ein andrer Lazer, als Messias. Juden. Ihre
Lichter ein moschel Ihr brechen, seye. Ich. Dyss ist Jsaiah,
dyss noch 2. Jahr gesagt, so muste Schabtai und Messias
Abraham seye, nun sagt sie uns: Entweder muss der

Fuder ablassen, oder sie müssen alle gottlos seyn, und niemals sie, seye nun wer sie wolle, vor den Schultz, den 12. setzen seyn soll. Und sahe solche gaben die Fuder zu, sie zogen, und nahmen endlich das Stuck vor sich, aber ich nam das, das sie mir darüber um wurffen, und unter stunde: es seye nicht lang bis sie sich selbst beissen.

Volget die Fasnacht findet sich Ergötzen unter dem Gemeiner Hauffen
ist kein Ehrt noch Scheu die Frechheit kennen Ehrest
die Fasnacht Jahrs Anno